Symantec pcAnywhere™-Benutzerhandbuch

Symantec pcAnywhere™-Benutzerhandbuch

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird unter den Bedingungen eines Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt und darf nur im Einklang mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung verwendet werden.

Dokumentationsversion 12.1

Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2007 Symantec Corporation.

Alle Rechte vorbehalten.

Erwerb durch Bundesbehörden: Kommerzielle Software - die Benutzung durch Mitarbeiter der US-Regierung unterliegt den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

Symantec, das Symantec-Logo, Symantec pcAnywhere, Symantec Packager, ColorScale, SpeedSend, LiveUpdate, Virtully Anywhere und Work Virtually Anywhere sind Marken oder eingetragene Marken der Symantec Corporation oder ihrer Tochterfirmen in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern. Andere Namen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Inhaber.

Apple und Mac OS sind eingetragene Marken der Apple Computer Inc. Java ist eine Marke von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows NT, Windows Vista, MS-DOS und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds. SUSE und das SUSE-Logo sind eingetragene Marken der SUSE AG. Die Red Hat-Marke und das Red Hat-Logo sind Marken von Red Hat Inc. in den USA und anderen Ländern. SSH und Secure Shell sind Marken der SSH Communications Security Inc. Weitere Firmen- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen und werden als solche anerkannt.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird zu Lizenzbedingungen ausgeliefert, die seine Verwendung, Vervielfältigung, Verteilung und Dekompilierung bzw. Rückübersetzung einschränken. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form reproduziert werden, sofern nicht zuvor die schriftliche Autorisierung von Symantec Corporation und gegebenenfalls ihrer Lizenznehmer eingeholt wurde.

DIE DOKUMENTATION WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN VORAUSSETZUNGEN, DARSTELLUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHT-BEEINTRÄCHTIGUNG, SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER IN DEM UMFANG, IN DEM SOLCHE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE ALS NICHT RECHTSGÜLTIG ANGESEHEN WERDEN. SYMANTEC CORPORATION IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEREITSTELLUNG ODER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION. DIE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN KÖNNEN JEDERZEIT OHNE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Die lizenzierte Software und die Dokumentation gelten gemäß FAR-Paragraph 12.212 und DFARS-Paragraph 227.7202 als "kommerzielle Computer-Software" und "kommerzielle Computer-Software-Dokumentation".

Symantec Corporation 20330 Stevens Creek Blvd. Cupertino, CA 95014 USA

http://www.symantec.de

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

Lösungen für Service und Unterstützung

Symantec bemüht sich weltweit um ausgezeichnete Serviceleistungen. Unser Ziel ist, Ihnen professionelle Hilfestellung bei der Anwendung unserer Software zu leisten und professionelle Dienste anzubieten – ganz gleich, in welchem Land.

Die Angebote für Service und Unterstützung sind von Land zu Land unterschiedlich.

Wenn Sie Fragen zu den unten beschriebenen Dienstleistungen haben, lesen Sie bitte den Abschnitt "Alle Kontaktinformationen auf einen Blick".

Registrierung und Lizenzierung

Falls für das von Ihnen installierte Produkt eine Registrierung und/oder ein Lizenzschlüssel erforderlich sind, bietet unsere Lizenz- und Registrierungssite unter www.symantec.com/certificate (auf Englisch) eine schnelle und einfache Methode zur Registrierung Ihres Dienstes. Sie können aber auch auf der Site http://www.symantec.com/region/de/techsupp/enterprise das Produkt auswählen, das Sie registrieren möchten, und auf der Produkt-Homepage den Link "Lizenzierung und Registrierung" wählen.

Wenn Sie ein Unterstützungsabonnement erworben haben, können Sie technische Unterstützung über Telefon und Internet in Anspruch nehmen. Halten Sie bei der ersten Kontaktaufnahme entweder die Lizenznummer aus Ihrem Lizenzzertifikat oder die bei der Unterstützungsregistrierung erzeugte Kontakt-ID bereit, so dass ein Mitarbeiter der technischen Unterstützung ihre Berechtigung überprüfen kann. Wenn Sie kein Unterstützungsabonnement erworben haben, erfahren Sie Einzelheiten zum Erwerb technischer Unterstützung über Ihren Händler oder den Symantec-Kundenservice.

Sicherheits-Updates

Aktuelle Informationen zu Viren und Sicherheitsbedrohungen finden Sie auf der Symantec Security Response-Website (vormals Antivirus Research Centre) unter folgender Adresse:

www.symantec.de/region/de/avcenter/index.html.

Diese Site enthält umfassende Online-Informationen zu Sicherheits- und Virenbedrohungen sowie die neuesten Virendefinitionen. Virendefinitionen können außerdem mithilfe der LiveUpdate-Funktion Ihres jeweiligen Produkts heruntergeladen werden.

Erneuern des Abonnements für Virendefinitions-Updates

Wenn Sie zusammen mit Ihrem Produkt einen Wartungsvertrag erwerben, sind Sie ein Jahr lang zum Bezug kostenloser Virendefinitionen über das Internet

berechtigt. Nach Ablauf Ihres Wartungsvertrags erhalten Sie Informationen zur Erneuerung des Vertrags über Ihren Händler oder den Symantec-Kundenservice.

Symantec-Websites:

Symantec-Homepage (nach Sprache):

- Deutsch:
  http://www.symantec.de
- Englisch:
  http://www.symantec.com
- Französisch:
  http://www.symantec.fr
- Italienisch:
  http://www.symantec.it
- Niederländisch:
  http:// www.symantec.nl
- Portugiesisch:
  http://www.symantec.com/br
- Spanisch:
  http://www.symantec.com/region/es
  http://www.symantec.com/mx

Symantec Security Response:

- www.symantec.de/region/de/avcenter/index.html

Service und Unterstützung für Symantec Enterprise:

- http://www.symantec.com/region/de/techsupp/enterprise/

Produktspezifisches Newsbulletin:

- USA, Asien - Pazifik/Englisch:
  http://www.symantec.com/techsupp/bulletin/index.html
- Europa, Nahost und Afrika/Englisch:
  http://www.symantec.com/region/reg_eu/techsupp/bulletin/index.html
- Deutsch:
  http://www.symantec.com/region/de/techsupp/bulletin/index.html
- Französisch:
  http://www.symantec.com/region/fr/techsupp/bulletin/index.html
- Italienisch:
  http://www.symantec.com/region/it/techsupp/bulletin/index.html

- Lateinamerika/Englisch:
  http://www.symantec.com/techsupp/bulletin/index.html

Technische Unterstützung

Als Teil von Symantec Security Response verfügt unser globales Team für die technische Unterstützung weltweit über Support-Zentren. Vorrangige Aufgabe ist die Beantwortung von Fragen zu Produktfunktionen, zur Installation und zur Konfiguration sowie die Bereitstellung von aktuellen Informationen in unserer webbasierten Unterstützungsdatenbank. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Unternehmensbereichen von Symantec zusammen, um Ihre Fragen schnellstmöglich zu beantworten. In enger Kooperation mit den Product Engineering- und Security Research Center-Experten bieten wir Ihnen umfassende Warndienste und Virendefinitions-Updates für Virenausbrüche und Sicherheitswarnungen. Unser Angebot umfasst u. a.:

- Zahlreiche Unterstützungsoptionen, mit denen Sie den Umfang des für Ihre Unternehmensgröße benötigten Supports flexibel wählen können.
- Telefon- und Internetunterstützung, über die Sie schnelle Hilfe und aktuelle Informationen erhalten.
- Produkt-Updates gewährleisten automatischen Schutz durch Software-Upgrades.
- Inhalts-Updates für Virendefinitionen und Sicherheits-Signaturen sorgen für optimalen Schutz.
- Der globale Support durch die Experten von Symantec Security Response steht Ihnen weltweit rund um die Uhr (24x7) in zahlreichen Sprachen zur Verfügung.
- Erweiterte Funktionen wie beispielsweise der Symantec Alerting Service und der persönliche Technical Account Manager gewährleisten verbesserte Reaktionszeiten und proaktiven Sicherheits-Support.

Aktuelle Informationen über unsere Unterstützungsprogramme finden Sie auf unserer Website.

Kontakt

Kunden mit einem gültigen Unterstützungsvertrag können sich telefonisch oder über das Internet an die technische Unterstützung wenden, entweder unter der nachstehenden URL oder über die weiter hinten in diesem Dokument aufgeführten regionalen Unterstützungssites.

www.symantec.com/region/de/techsupp/enterprise/

Halten Sie dabei die folgenden Informationen bereit:

- Nummer des Produkt-Release

- Hardware-Informationen
- Verfügbarer Arbeitsspeicher, freier Festplattenspeicher, installierte Netzwerkkarte
- Betriebssystem
- Versions- und Patch-Nummer
- Netzwerktopologie
- Router, Gateway und IP-Adressinformationen
- Beschreibung des Problems
- Fehlermeldungen/Protokolldateien
- Die vor der Kontaktaufnahme mit Symantec durchgeführten Schritte zur Problemlösung
- Kürzlich durchgeführte Änderungen der Software- und/oder Netzwerkkonfiguration

Kundenservice

Das Symantec-Kundenservice-Center hilft Ihnen bei nicht-technischen Anfragen, beispielsweise:

- Allgemeine Produktinformationen (z. B. Leistungsmerkmale, Preise, Sprachverfügbarkeit, Händler in Ihrer Nähe usw.)
- Hilfe bei einfachen Problemen, z. B. wie Sie Ihre Versionsnummer überprüfen können
- Neueste Informationen zu Produkt-Updates und -Upgrades
- Wie Sie Ihr Produkt aktualisieren oder eine neue Version (Upgrade) installieren können
- Wie Sie Ihr Produkt und/oder Lizenzen registrieren können
- Informationen zu den Lizenzprogrammen von Symantec
- Informationen zu Upgrade-Versicherung und Wartungsverträgen
- Ersatz fehlender CDs und Handbücher
- Aktualisierung Ihrer Registrierungsdaten bei Adress- und Namensänderungen
- Beratung zu den Optionen der technischen Unterstützung von Symantec

Ausführliche Kundenservice-Informationen erhalten Sie auf der Symantec-Website für Service und Unterstützung oder durch einen Anruf beim Kundenservice-Center von Symantec. Die Webadressen und die Nummer Ihres lokalen

Kundenservice-Centers finden Sie unter "Alle Kontaktinformationen auf einen Blick".

Alle Kontaktinformationen auf einen Blick

Europa, Naher Osten und Lateinamerika

Symantec-Websites für Service und Unterstützung

- Deutsch:
  www.symantec.de/desupport/
- Englisch:
  www.symantec.com/eusupport/
- Französisch:
  www.symantec.fr/frsupport
- Italienisch:
  www.symantec.it/itsupport/
- Niederländisch:
  www.symantec.nl/nlsupport/
- Portugiesisch:
  www.symantec.com/region/br/techsupp/
- Spanisch:
  www.symantec.com/region/mx/techsupp/
- Symantec FTP: ftp.symantec.com (Herunterladen von technischen Hinweisen und neuesten Patches)

Besuchen Sie "Symantec Service und Unterstützung" im Internet. Dort finden Sie technische und allgemeine Informationen zu Ihrem Produkt.

Symantec Security Response:

- www.symantec.de/region/de/avcenter/index.html

Produktspezifisches Newsbulletin:

- USA/Englisch:
  http://www.symantec.com/techsupp/bulletin/index.html
- Europa, Nahost und Afrika/Englisch:
  http://www.symantec.com/region/reg_eu/techsupp/bulletin/index.html
- Deutsch:
  http://www.symantec.com/region/de/techsupp/bulletin/index.html
- Französisch:
  http://www.symantec.com/region/fr/techsupp/bulletin/index.html

- Italienisch:
  http://www.symantec.com/region/it/techsupp/bulletin/index.html
- Lateinamerika/Englisch:
  http://www.symantec.com/techsupp/bulletin/index.html

Symantec-Kundenservice

Bietet allgemeine Produktinformationen und Beratung per Telefon in den folgenden Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch.

- Belgien:
  + (32) 2 2750173
- Dänemark:
  + (45) 35 44 57 04
- Deutschland:
  + (49) 69 6641 0315
- Finnland:
  + (358) 9 22 906003
- Frankreich:
  + (33) 1 70 20 00 00
- Großbritannien:
  + (44) 20 7744 0367
- Irland:
  + (353) 1 811 8093
- Italien:
  + (39) 02 48270040
- Luxemburg:
  + (352) 29 84 79 50 30
- Niederlande:
  + (31) 20 5040698
- Norwegen:
  + (47) 23 05 33 05
- Österreich:
  + (43) 1 50 137 5030
- Schweden:
  + (46) 8 579 29007
- Schweiz:
  + (41) 2 23110001

- Spanien:
  + (34) 91 7456467
- Südafrika:
  + (27) 11 797 6639
- Andere Länder:
  + (353) 1 811 8093 (Nur in englischer Sprache)

Symantec-Kundenservice - Korrespondenzadresse

- Symantec Ltd
  Customer Service Centre
  Europe, Middle East and Africa (EMEA)
  PO Box 5689
  Dublin 15
  Irland

Für Lateinamerika

Symantec bietet weltweit technische Unterstützung und Kundenservice. Die Dienstleistungen sind von Land zu Land unterschiedlich und umfassen internationale Partner in Regionen, in denen keine Symantec-Geschäftsstelle vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich für allgemeine Informationen an die Symantec-Geschäftsstelle für Service und Unterstützung in Ihrer Region.

ARGENTINIEN

- Pte. Roque Saenz Peña 832 - Piso 6
  C1035AAQ,
  Ciudad de Buenos Aires
  Argentinien
  Hauptrufnummer: +54 (11) 5811-3225
  WebSite: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support: 0800-333-0306

VENEZUELA

- Avenida Francisco de Miranda. Centro Lido
  Torre D. Piso 4, Oficina 40
  Urbanización el Rosal
  1050, Caracas D.F.
  Dong Cheng District
  Venezuela
  Hauptrufnummer: +58 (212) 905-6327
  Website: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support: 0800-1-00-2543

COLUMBIEN

- Carrera 18# 86A-14
  Oficina 407,
  Bogota D.C.
  Columbien
  Hauptrufnummer: +57 (1) 638-6192
  Website: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support: 980-915-5241

BRASILIEN

- Symantec Brasil
  Market Place Tower
  Av. Dr. Chucri Zaidan, 920
  12° andar
  São Paulo - SP
  CEP: 04583-904
  Brasilien, SA
  Hauptrufnummer: +55 (11) 5189-6300
  Fax: +55 (11) 5189-6210
  Website: http://www.service.symantec.com/br
  Gold Support: 000814-550-4172

CHILE

- Alfredo Barros Errazuriz 1954
  Oficina 1403
  Providencia,
  Santiago de Chile
  Chile
  Hauptrufnummer: +56 (2) 378-7480
  Website: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support: 0800-333-0306

MEXIKO

- Boulevard Adolfo Ruiz Cortines 3642 Piso 8,
  Colonia Jardines del Pedregal,
  01900, Mexico D.F.
  Mexiko
  Hauptrufnummer: +52 (55) 5481-2600
  Website: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support: 001880-232-4615

ÜBRIGES LATEINAMERIKA

- 9155 South Dadeland Blvd.
  Suite 1100,
  Miami, FL 33156
  U.S.A
  Website: http://www.service.symantec.com/mx
  Gold Support:
  Costa Rica: 800-242-9445
  Panama: 800-234-4856
  Puerto Rico: 800-232-4615

Für Asien-Pazifik

Symantec bietet weltweit technische Unterstützung und Kundenservice. Die Dienstleistungen sind von Land zu Land unterschiedlich und umfassen internationale Partner in Regionen, in denen keine Symantec-Geschäftsstelle vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich für allgemeine Informationen an die Symantec-Geschäftsstelle für Service und Unterstützung in Ihrer Region.

Geschäftsstellen für Service und Unterstützung

AUSTRALIEN

- Symantec Australia
  Level 2, 1 Julius Avenue
  North Ryde, NSW 2113
  Australien
  Hauptrufnummer: +61 2 8879 1000
  Fax: +61 2 8879 1001
  Website: http://service.symantec.com
  Gold Support: 1800 805 834 gold.au@symantec.com
  Support Contracts Admin: 1800 808 089 contractsadmin@symantec.com

CHINA

- Symantec China
  Unit 1-4, Level 11,
  Tower E3, The Towers, Oriental Plaza
  No.1 East Chang An Ave.,
  Dong Cheng District
  Beijing 100738
  China P.R.C.
  Hauptrufnummer: +86 10 8518 3338
  Technische Unterstützung: +86 10 8518 6923

Fax: +86 10 8518 6928
Website: http://www.symantec.com.cn

HONGKONG

- Symantec Hong Kong
  Central Plaza
  Suite #3006
  30th Floor, 18 Harbour Road
  Wanchai
  HongKong
  Hauptrufnummer: +852 2528 6206
  Technische Unterstützung: +852 2528 6206
  Fax: +852 2526 2646
  Website: http://www.symantec.com.hk

INDIEN

- Symantec India
  Suite #801
  Senteck Centrako
  MMTC Building
  Bandra Kurla Complex
  Bandra (East)
  Mumbai 400051, Indien
  Hauptrufnummer: +91 22 652 0658
  Technische Unterstützung: +91 22 652 0671
  Fax: +91 22 657 0669
  Website: http://www.symantec.com/india

KOREA

- Symantec Korea
  15,16th Floor
  Dukmyung B/D
  170-9 Samsung-Dong
  KangNam-Gu
  Seoul 135-741
  Südkorea
  Hauptrufnummer: +822 3420 8600
  Technische Unterstützung: +822 3452 1610
  Fax: +822 3420 8650
  Website: http://www.symantec.co.kr

MALAYSIA

- Symantec Corporation (Malaysia) Sdn Bhd
  31-3A Jalan SS23/15
  Taman S.E.A.
  47400 Petaling Jaya
  Selangor Darul Ehsan
  Malaysia
  Hauptrufnummer: +603 7805 4910
  Technische Unterstützung: +603 7804 9280
  Enterprise E-Mail: gold.apac@symantec.com
  Enterprise gebührenfrei: +1800 805 104
  Website: http://www.symantec.com.my

NEUSEELAND

- Symantec New Zealand
  Level 5, University of Otago Building
  385 Queen Street
  Auckland Central 1001
  Neuseeland
  Hauptrufnummer: +64 9 375 4100
  Fax: +64 9 375 4101
  Website für Unterstützung: http://service.symantec.co.nz
  Gold Support: 0800 174 045 gold.nz@symantec.com
  Support Contracts Admin: 0800 445 450 contractsadmin@symantec.com

SINGAPUR

- Symantec Singapore
  6 Battery Road
  #22-01/02/03
  Singapur 049909
  Hauptrufnummer: 1800 470 0730
  Fax: +65 6239 2001
  Technische Unterstützung: 1800 720 7898
  Website: http://www.symantec.com.sg

TAIWAN

- Symantec Taiwan
  2F-7, No.188 Sec.5
  Nanjing E. Rd.,
  105 Taipei
  Taiwan
  Hauptrufnummer: +886 2 8761 5800
  Corporate Support: +886 2 8761 5800
  Fax: +886 2 2742 2838
  Gold Support: 0800 174 045 gold.nz@symantec.com
  Website: http://www.symantec.com.tw

Wir haben uns um größtmögliche Genauigkeit der Informationen in diesem Dokument bemüht. Die Informationen unterliegen jedoch gelegentlichen Änderungen. Symantec Corporation behält sich das Recht vor, solche Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Inhalt

Lösungen für Service und Unterstützung

Kapitel 1 Einführung in Symantec pcAnywhere

Informationen zu Symantec pcAnywhere 27
Neue Funktionen in Symantec pcAnywhere 28
Komponenten von Symantec pcAnywhere 29
Funktionsweise von Symantec pcAnywhere 30
    Unterschied zwischen Host und Remote 31
    Internet-Verbindungen 31
    Faktoren, die sich auf die Leistung auswirken 34
Aufgaben, die mit Symantec pcAnywhere ausgeführt werden können 37
Weiterführende Informationen 38

Kapitel 2 Symantec pcAnywhere installieren

Vorbereitung der Installation 41
    Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere 42
    Erforderliche Benutzerrechte 45
    Installationsoptionen 46
    Wenn eine vorherige Version installiert ist 50
Symantec pcAnywhere installieren 51
    Vollversion des Produkts installieren 51
    Benutzerdefinierte Version installieren 52
    Setup-Programm manuell ausführen 53
Nach der Installation 54
    Symantec pcAnywhere registrieren 54
    Symantec pcAnywhere starten 54
    Installationseinstellungen bearbeiten 55
    Symantec pcAnywhere aktualisieren 56
    Deinstallieren von Symantec pcAnywhere 57

Kapitel 3 Navigation in Symantec pcAnywhere

Ansichtsmodus in Symantec pcAnywhere auswählen 59
Verbindung in der Basisansicht starten 60

Verbindungseinstellungen anzeigen oder bearbeiten 64
Funktionen der erweiterten Ansicht 65
Spaltenüberschriften im Symantec pcAnywhere-Fenster organisieren 66
Symantec pcAnywhere-Navigationsleiste anpassen 67
Hauptfenster des Produkts beim Herstellen einer Verbindung schließen 68
Verbindungsassistent 69
Was Sie vor dem Herstellen einer Verbindung wissen sollten 70
Verbindungen mit einem anderen Computer herstellen 71
Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen 72
Sitzungs-Manager 73
Darstellung der aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager ändern 75
Optionen auf der Navigationsleiste im Sitzungs-Manager anzeigen oder ausblenden 76
Größe der Navigationsleiste des Sitzungs-Managers ändern 77
Navigationsleiste im Sitzungs-Manager anzeigen oder ausblenden 77
pcAnywhere-Einstellungen verwalten 77
Netzwerkverbindungen anpassen 79
Modemverbindungen anpassen 79
Europäische ISDN-Verbindungen anpassen 80
Direktverbindungen anpassen 81

Kapitel 4 Steuerung Ihres Computers durch andere Benutzer

Host-Verbindungen verwalten 85
Host-Verbindungsobjekt zu Favoriten hinzufügen 86
Kürzlich verwendetes Host-Verbindungsobjekt suchen 86
Einrichten eines Host-Computers 86
Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren 87
Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren 89
Verbindungsgeräte für Host-Sitzungen 91
Host-Netzwerkverbindung konfigurieren 92
Netzwerkkarte auswählen 93
Standard-Port-Nummern auf dem Host ändern 94
Host-Modemverbindung konfigurieren 95
ISDN-Verbindung auf einem Host konfigurieren 97
Direktverbindung auf einem Host konfigurieren 98

Startoptionen für den Host-Computer einstellen 99
Anmeldung als Gastbenutzer unter Windows 101
Optionen zum Beenden von Sitzungen einstellen 101
Konfigurieren eines Host-Computers für die Eintragung im Verzeichnisdienst 104
Host-Namen angeben 105
Starten einer Host-Sitzung 105
Warten auf eine Verbindung von einem Host-Computer 106
Anrufen des Remote-Computers 106
Eine Host-Einladung akzeptieren 107
Mögliche Aktionen während einer Host-Sitzung 107
Host-Sitzungsmenü 108
Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern 108
Dialogsitzung mit dem Remote-Benutzer 111
Beenden einer Host-Sitzung 111

Kapitel 5 Fernsteuerung eines anderen Computers

Remote-Verbindungen verwalten 113
Remote-Verbindungsobjekt zu Favoriten hinzufügen 113
Kürzlich verwendetes Remote-Verbindungsobjekt suchen 114
Einrichten eines Remote-Computers 114
Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren 115
Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren 117
Verbindungsgeräte für Remote-Sitzungen 118
Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung 119
Daten-Port-Bereich für Remote-Verbindungen anpassen 121
Standard-Port-Nummern auf dem Remote-Computer ändern 122
Modemverbindung konfigurieren 123
Direktverbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren 128
Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren 128
Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server 130
Verbindungsgeschwindigkeit ändern 132
Video-Leistungseinstellungen anpassen 133
Automatisch auf dem Host-Computer anmelden 134
Verbindungsversuche bei besetztem Host automatisch wiederholen 135

Starten einer Fernsteuerungssitzung 136
Starten des Remote-Verbindungsobjekts 136
Auf Host-Verbindung warten 137
Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen 138
Mögliche Aktionen während einer Fernsteuerungssitzung 147
Snapshot erstellen 148
Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern 149
Hintergrundfarben ändern 152
Remote-Druckvorgang konfigurieren 153
Inhalt der Windows-Zwischenablage übertragen 154
Dialogsitzung mit dem Host-Benutzer 155
Mit mehreren Hosts verbinden 156
Fernsteuerungssitzung beenden 156
Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen 157
Ursprüngliche Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" konfigurieren 161
Erneute Verbindung mit einem Host mit der Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" herstellen 171
Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" bearbeiten 172
Funktionsweise von pcAnywhere in einer Windows-Wiederherstellungsumgebung 173

Kapitel 6 Ferngesteuerter Support von Computern und Servern

Symantec pcAnywhere-Fernverwaltungsprogramme 175
Für die Fernverwaltung erforderliche Benutzerrechte 175
Starten einer Fernverwaltungssitzung 176
Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung 177
Aufgaben über eine Fernverbindung verwalten 179
DOS-Befehle ausführen 181
Dienste anzeigen 183
Anzeigen und Bearbeiten von Systemdateien 185
Systemregistrierung anzeigen und bearbeiten 186
Ereignisprotokoll anzeigen 187
Programme anzeigen und deinstallieren 188
Host-Computer während einer Fernverwaltungssitzung neu starten oder herunterfahren 188
Computer sperren oder einen Benutzer während einer Fernverwaltungssitzung abmelden 189

Systemstatusbefehle an einen oder mehrere Computer senden ... 191
Fernverwaltungssitzung beenden ... 195

Kapitel 7 Dateien und Ordner übertragen

pcAnywhere-Dateiübertragung ... 197
Zu einem zuletzt besuchten Verzeichnis wechseln ... 198
Alle Dateien in einem Ordner kennzeichnen ... 199
Alle Ordner in einem Verzeichnis kennzeichnen ... 199
Dateien mit Platzhalterzeichen kennzeichnen ... 199
Nach dem Änderungsdatum kennzeichnen ... 200
Dateien und Ordner verwalten ... 201
Ordner vergleichen ... 202
Dateiübertragungseinstellungen ... 203
Startverzeichnis auswählen ... 203
Überschreiboption auswählen ... 204
Dateiübertragungsgeschwindigkeit verbessern ... 204
Starten einer Dateiübertragungssitzung ... 205
Dateien zwischen Computern übertragen ... 206
Dateiübertragung beenden ... 206
Dateiübertragung unterbrechen ... 207
Befehlswarteschlange während einer Dateiübertragung anzeigen ... 207
Dateiübertragungseinstellungen während einer Sitzung ändern ... 208
Synchronisieren und Klonen ... 208
Ordner synchronisieren ... 209
Ordner nach Dateityp synchronisieren ... 209
Klonen eines Ordners ... 210

Kapitel 8 Aufgaben für die Dateiübertragung und Verwaltung automatisieren

Wissenswertes zur Befehlswarteschlange ... 211
Automatisieren von Aufgaben mithilfe von Befehlswarteschlangendateien ... 212
Umgebungsvariablen ... 213
Befehlswarteschlangendateien ... 214
Befehlsreihenfolge in der Warteschlangendatei ändern ... 219
Remote-Verbindungsobjekte zu einer Befehlswarteschlangendatei hinzufügen ... 220
Dateibearbeitungsoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen ... 221

Sitzungsendeoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen ... 223
Erstellen einer Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung ... 228
Befehlswarteschlange unterbrechen ... 229
Befehl aus der Befehlsliste entfernen ... 229
Befehle in der Befehlsliste anordnen ... 229
Befehlswarteschlangendatei speichern ... 230
Befehlswarteschlangenbericht auf Anforderung erstellen ... 230
Befehlswarteschlangendatei ausführen ... 231
Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung ausführen ... 231
Befehlswarteschlangendatei ausführen, ohne eine Sitzung zu starten ... 231
Automatische Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei planen ... 233

Kapitel 9 Absichern Ihrer Computer und Sitzungen

Schützen eines Host-Computers vor unbefugten Zugriffen ... 235
Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere ... 237
Anmeldesicherheit konfigurieren ... 241
Host-Computer bei der Verbindungsherstellung absichern ... 242
Host-Namen aus Netzwerk-Suchergebnissen ausblenden ... 243
Remote-Benutzer zurückrufen ... 244
Zugriffsrechte ... 245
Anruferrechte konfigurieren ... 246
Zeitbeschränkungen für Anrufer einstellen ... 247
Verbindungen nach Tagen oder Uhrzeiten blockieren ... 248
Absichern von Sitzungen ... 249
Kontrolle über Tastatur und Maus beschränken ... 250
Inaktivitätszeitbeschränkungen für Sitzungen einstellen ... 251
Datenschutz durch Verschlüsselung ... 252
Symantec Cryptographic Module ... 252
Symmetrische Verschlüsselung ... 252
Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel ... 253
Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit ... 254
pcAnywhere und Verschlüsselung ... 254
pcAnywhere für die pcAnywhere-Verschlüsselung konfigurieren ... 255
pcAnywhere für die symmetrische Verschlüsselung konfigurieren ... 256

Verbindungen von Computern verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden 257
pcAnywhere für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel konfigurieren 258
Konfigurationseinstellungen schützen 264
Analyse der Host-Sicherheit 265
Host-Analyse-Tool ausführen 266
Speicherort der Host-Verbindungsobjekte angeben 267
Prüfergebnisse anzeigen 267
Weitere Informationen zu den Prüfergebnissen anzeigen 268
Weitere Informationen zu Sicherheitsfunktionen 268
Prüfergebnisse speichern 269

Kapitel 10 Sitzungen überwachen und aufzeichnen

Überwachen der Ereignisse in Symantec pcAnywhere 271
Protokollereignisse an einen SNMP-Trap senden 272
pcAnywhere-Protokolldatei erstellen 273
Protokollieren von Ereignissen in der Windows-Ereignisanzeige 275
Protokollinformationen an einen zentralen Server senden 275
Verwalten der Protokolldateien 278
Aktivitätsprotokollbericht erstellen 278
Archivieren oder Löschen der Daten aus Protokolldateien 279
Aufzeichnen und Wiedergeben von Sitzungen 280
Remote-Sitzung aufzeichnen 280
Remote-Sitzung automatisch aufzeichnen 281
Host-Sitzung automatisch aufzeichnen 281
Aufgezeichnete Sitzung wiedergeben 282
Informationen aus einer aufgezeichneten Sitzung speichern 284

Kapitel 11 Verbindungen über mehrere Plattformen

Informationen zu Symantec pcAnywhere CrossPlatform 285
Symantec pcAnywhere CrossPlatform installieren 285
pcAnywhere CrossPlatform unter Windows installieren 286
pcAnywhere CrossPlatform unter Linux installieren 287
pcAnywhere CrossPlatform unter Mac OS X installieren 287
pcAnywhere CrossPlatform starten 289
Verbindung mit einem Host-Computer über pcAnywhere CrossPlatform 290
Sichern von Verbindungen über pcAnywhere CrossPlatform 291

Verschlüsseln Ihrer Sitzungen über pcAnywhere CrossPlatform 291
Herstellen einer Verbindung zu einem mit einer Seriennummer versehenen Host über pcAnywhere CrossPlatform 292
Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung 293
Übertragen von Dateien während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung 296
Übertragen des Inhalts der Zwischenablage in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung 296
Erhöhen der Grafikleistung während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung 297
Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung mit ezScroll 298
Speichern und Öffnen von pcAnywhere CrossPlatform-Verbindungsdateien 298
Beenden einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung 299

Kapitel 12 Verbindungen von einem Web-Browser

Symantec pcAnywhere Web Remote 301
Web Remote einrichten 303
Web Remote von der Installations-CD starten 303
Web Remote von einer Festplatte, einem Server oder einem Wechselmedium starten 303
Web Remote-Sitzungen absichern 305
Anmeldevorgang mit Web Remote absichern 305
Informationen zur Web Remote-Verschlüsselung 306
Sitzungsverschlüsselung konfigurieren 308
Verbindung mit einer Seriennummer auf Web Remote absichern 309
Port-Einstellungen in Web Remote bearbeiten 310
Über Web Remote mit einem Host verbinden 310
Verbindung mit einem Host in der Host-Liste herstellen 310
Verbindung mit einem Host durch manuelles Eingeben der Verbindungsinformationen herstellen 311
Mögliche Aktionen während einer Web Remote-Sitzung 312
Inhalt der Zwischenablage auf Web Remote übertragen 314
Erhöhen der Grafikleistung in einer Web Remote-Sitzung 315
Mit ezScroll in einer Web Remote-Sitzung navigieren 315
Beenden einer Web Remote-Sitzung 316

Kapitel 13 Verbindungen von einem mobilen Gerät

Informationen zu Symantec pcAnywhere Mobile 317
Aufgaben, die mit Symantec pcAnywhere Mobile ausgeführt werden können 318
Hilfe auf dem Gerät aufrufen 318
Symantec pcAnywhere Mobile installieren 319
Symantec pcAnywhere Mobile-Systemanforderungen 319
Wenn eine vorherige Version von Symantec pcAnywhere Mobile installiert ist 320
Installieren von Symantec pcAnywhere Mobile 320
Symantec pcAnywhere Mobile deinstallieren 324
Symantec pcAnywhere Mobile starten 325
Von einem mobilen Gerät aus eine Verbindung mit einem Computer herstellen 326
Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren 327
Anmeldeinformationen in Ihre Remote-Verbindungen eingeben 329
Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server 330
Mobile Sitzungen verschlüsseln 331
Remote-Verbindungen mit einer Seriennummer absichern 334
Angeben der Host-Ports für mobile Verbindungen 335
Hinzufügen von Teilnetzadressen zu einer Host-Suche auf Ihrem mobilen Gerät 335
Remote-Sitzung von einem benutzerdefinierten Verbindungsobjekt aus starten 336
Mithilfe der Schnellverbindung eine Remote-Verbindung starten 337
Im Sitzungsbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile navigieren 340
Navigationseinstellungen während einer mobilen Sitzung ändern 342
Geschwindigkeit während einer mobilen Sitzung optimieren 343
Fernsteuerungsaufgaben über ein mobiles Gerät ausführen 344
Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile starten 345
Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung 345
Programmstatus von einem mobilen Gerät aus anzeigen oder ändern 346

Prozesse von einem mobilen Gerät aus anhalten und starten 347
Von einem mobilen Gerät aus den eigenen Computer sperren oder einen Benutzer abmelden 349
Host-Computer von einem mobilen Gerät aus neu starten oder herunterfahren 351
DOS-Befehle von einem mobilen Gerät aus verwenden 352
Mobile Sitzung beenden 353
Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät verwalten 353
Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät umbenennen 354
Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät kopieren 354
Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät organisieren 355
Entfernen eines Verbindungselements von einem mobilen Gerät 355
Symantec pcAnywhere Mobile beenden 355

Kapitel 14 Symantec pcAnywhere Gateway verwalten

Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway 357
Symantec pcAnywhere Gateway installieren 358
Gateway-Manager 360
pcAnywhere Gateway starten 360
Ändern der Starteinstellungen für pcAnywhere Gateway 361
Ändern des Namens des Gateway-Computers 362
Ausblenden des Gateway-Computers aus Suchergebnissen 362
Sichern des Gateway-Computers 363
Überwachen von Ereignissen in pcAnywhere Gateway 363
Bearbeiten von Port-Einstellungen für Symantec pcAnywhere Gateway 365
pcAnywhere Gateway zum Zulassen von eingehenden Modemverbindungen konfigurieren 366
Festlegen, wie pcAnywhere Gateway Hosts auffinden soll 367
Hinzufügen oder Entfernen eines Teilnetzes für Host-Suchen in pcAnywhere Gateway 367
Andocken eines Gateway-Computers an einen Zugangs-Server 368
pcAnywhere Gateway-Sitzungen beenden 369
pcAnywhere Gateway-Dienst anhalten 369

Index

Kapitel 1

Einführung in Symantec pcAnywhere

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zu Symantec pcAnywhere
- Neue Funktionen in Symantec pcAnywhere
- Komponenten von Symantec pcAnywhere
- Funktionsweise von Symantec pcAnywhere
- Aufgaben, die mit Symantec pcAnywhere ausgeführt werden können
- Weiterführende Informationen

Informationen zu Symantec pcAnywhere

Mit Symantec pcAnywhere können Sie weitgehend sicher per Fernzugriff auf Computer und Server zugreifen. Dies ermöglicht Ihnen, Helpdesk- und Server-Supportanfragen schnell zu beantworten und auch von einem anderen Standort aus effizient zu arbeiten. Mit Ihrem Desktop-Computer, Laptop oder mobilen Gerät können Sie plattformübergreifend arbeiten. Es werden Windows®-, Linux®- und Mac® OS X-Betriebssysteme unterstützt. Zudem können Sie einen Host mit eingeschränktem Funktionsumfang an Computer verteilen, auf denen kein Host ausgeführt wird.

Verbindungsfunktionen wie Symantec pcAnywhere Gateway vereinfachen Verbindungen zu Computern, die sich hinter Firewalls, Routern und anderen NAT-Geräten (Network Address Translation) befinden. Zuverlässige Sicherheitsfunktionen schützen Ihre Computer und Server vor unberechtigtem Zugriff.

Symantec pcAnywhere kann für folgende Aufgaben eingesetzt werden:

Computer per Fernverbindung verwalten	Helpdesk-Mitarbeiter und Administratoren nutzen Symantec pcAnywhere, um Computerprobleme zu erkennen und schnell zu beheben. Sie können über eine Fernverbindung Diagnosetests durchführen, Einstellungen überprüfen und ändern sowie Software verteilen und installieren.
Server unterstützen und verwalten	Administratoren stellen über Symantec pcAnywhere eine Verbindung mit Servern in ihrem Unternehmen her, um routinemäßig anfallende Verwaltungsaufgaben auszuführen, Software-Patches und -Upgrades zu verteilen und zu installieren, Leistungsbewertungen vorzunehmen und Netzwerkprobleme zu beheben.
Übertragung von Dateien zwischen Computern	Mit Symantec pcAnywhere ist es kein Problem, eine Verbindung mit Ihrem Heim- oder Bürocomputer herzustellen und rasch die Dateien zu kopieren, die Sie benötigen. Sie können Dateien am Ende eines Arbeitstags automatisch von einem Computer auf einen anderen übertragen oder Multimedia- und andere Dateien, die aufgrund ihrer Größe nicht per E-Mail gesendet werden können, austauschen.
Von einem Remote-Standort arbeiten	Mit Symantec pcAnywhere können Sie eine Fernverbindung mit einem anderen Computer herstellen und Ihre Arbeit so ausführen, als säßen Sie direkt vor diesem Computer. Dort können Sie dann Dateien anzeigen und bearbeiten, Software ausführen, Dateien auf einem Drucker an Ihrem Standort bzw. am Standort des Host-Computers ausdrucken und Präsentationen oder Demos ablaufen lassen.

Neue Funktionen in Symantec pcAnywhere

Symantec pcAnywhere enthält die folgenden neuen Produktfunktionen und Verbesserungen:

Kompatibilität mit Vista	Dank dieses Merkmals können Sie Remote-Verbindungen zwischen einer Windows Vista-Plattform und allen anderen Plattformen herstellen, die von pcAnywhere unterstützt werden.
Support für Mac OS X Universal	Ermöglicht Fernsteuerungsverbindungen zwischen Computern, die ein natives Mac OS X-Betriebssystem entweder auf PowerPC- oder Intel-basierenden Systemen ausführen.

Komponenten von Symantec pcAnywhere

Tabelle 1-1 enthält eine Liste der Hauptkomponenten von Symantec pcAnywhere. Diese Komponenten sind als separate Installationen auf der Produkt-CD verfügbar.

Tabelle 1-1 Hauptkomponenten von pcAnywhere

Name	Beschreibung
Vollversion von Symantec pcAnywhere	Hiermit können Sie per Fernverbindung auf Computer und Server zugreifen und Fernsteuerungs-, Dateiübertragungs- sowie Fernverwaltungsaufgaben ausführen. Kann nur unter Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden. Bei der Installation können Sie eine von mehreren Installationsoptionen auswählen. Diese reichen von der Installation des vollständigen Produkts bis hin zu reduzierten Versionen, die nur die Funktionen enthalten, die Sie benötigen. Siehe “Installationsoptionen” auf Seite 46.
Symantec pcAnywhere CrossPlatform	Hiermit können Sie per Fernverbindung auf einen oder mehrere Computer zugreifen, auf denen das Windows-, Linux- oder Mac OS X-Betriebssystem installiert ist. Siehe “Informationen zu Symantec pcAnywhere CrossPlatform” auf Seite 285.
Symantec pcAnywhere Gateway	Ermöglicht das Auffinden von und die Verbindung mit einem oder mehreren Host-Computern, die sich hinter einer Firewall, einem Router oder anderen NAT-Geräten befinden. Siehe “Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway” auf Seite 357.
Symantec pcAnywhere Mobile	Hiermit können Sie von einem mobilen Gerät per Fernverbindung auf Computer und Server zugreifen. Siehe “Informationen zu Symantec pcAnywhere Mobile ” auf Seite 317.
Symantec pcAnywhere Web Remote	Hiermit können Sie über einen Java-fähigen Web-Browser eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen. Siehe “Symantec pcAnywhere Web Remote ” auf Seite 301.

Name	Beschreibung
Host-Administrator	Ermöglicht die Fernverwaltung aller pcAnywhere-Hosts in Ihrem Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*
Symantec Packager	Ermöglicht das Erstellen benutzerdefinierter Installationen von pcAnywhere, die Sie an Zielsysteme verteilen können. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*

Funktionsweise von Symantec pcAnywhere

Symantec pcAnywhere verwendet eine Fernsteuerungstechnologie, mithilfe derer Sie eine Verbindung mit einem anderen Computer oder Server herstellen und damit arbeiten können, als würden Sie direkt davor sitzen. Symantec pcAnywhere unterstützt Netzwerkverbindungen über LAN-Netzwerke, WAN-Netzwerke oder das Internet. Außerdem werden Modem-zu-Modem-Verbindungen sowie Direktverbindungen (Computer zu Computer) über einen seriellen bzw. parallelen Anschluss und das geeignete Kabel unterstützt.

In den meisten Fällen wird die Verbindung vom Remote-Benutzer gestartet. Sie stellen die Informationen bereit, die für die Verbindung mit dem Host-Computer benötigt werden. Sie können auch Optionen auswählen, die die Sicherheit erhöhen oder die Leistung optimieren. Der Host-Computer muss für das Herstellen einer Verbindung so eingerichtet sein, dass er auf eingehende pcAnywhere-Verbindungen wartet. Der Host-Benutzer wählt den Gerätetyp (z. B. TCP/IP) aus, der für Verbindungen verwendet werden soll. Außerdem kann er Sicherheitsoptionen auswählen, um den Zugriff auf den Host-Computer zu kontrollieren.

Mit der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" können Administratoren einen Host mit eingeschränktem Funktionsumfang konfigurieren und an Computer verteilen, auf denen kein Host ausgeführt wird. Sie müssen auf dem Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, über Administratorrechte verfügen.

Siehe “ Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen” auf Seite 157.

Unterschied zwischen Host und Remote

Wenn zwei Computer mithilfe von pcAnywhere miteinander verbunden werden, arbeiten sie in einer Client-Server-Beziehung. Der Host-Computer übernimmt dabei die Funktion eines Servers. Er wartet auf Verbindungen von einem Remote-Computer und stellt die angeforderten Dienste bereit.

Bei der Konfiguration eines Host-Computers legen Sie fest, wer eine Verbindung mit diesem Host-Computer herstellen darf und über welche Zugriffsrechte der Remote-Benutzer verfügen muss. Sie können einen Remote-Benutzer beispielsweise daran hindern, den Host-Computer neu zu starten.

Siehe "Einrichten eines Host-Computers" auf Seite 86.

Der Remote-Computer als der Client stellt eine Verbindung mit einem Host-Computer her und legt fest, welche Aktionen ausgeführt werden sollen. Obwohl die Aufgaben auf dem Host-Computer ausgeführt werden, ist alles, was auf dem Host-Computerbildschirm vor sich geht, auch auf dem Bildschirm des Remote-Computers zu sehen.

Siehe "Einrichten eines Remote-Computers" auf Seite 114.

Internet-Verbindungen

Mit Symantec pcAnywhere können Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer über das Internet herstellen, vorausgesetzt, dass sowohl der Host- als auch der Remote-Computer Zugang zum Internet haben. Wenn dem Host-Computer eine öffentliche IP-Adresse zugewiesen ist, sind für die Verbindung über das Internet die folgenden Schritte erforderlich:

- Der Host-Benutzer stellt gemäß den Anweisungen seines Internet-Dienstanbieters eine Verbindung mit dem Internet her.
- In pcAnywhere startet der Host-Benutzer eine für TCP/IP konfigurierte Host-Sitzung.
  Siehe "Starten einer Host-Sitzung" auf Seite 105.
- Der Remote-Benutzer stellt gemäß den Anweisungen seines Internet-Dienstanbieters eine Verbindung mit dem Internet her.
- Der Remote-Benutzer konfiguriert unter Angabe der IP-Adresse des Host-Computers und der Anmeldeinformationen eine TCP/IP-Verbindung.
  Siehe "Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung " auf Seite 119.
- Der Remote-Benutzer startet das pcAnywhere Remote-Verbindungsobjekt.
  Siehe "Starten einer Fernsteuerungssitzung" auf Seite 136.

Kabelmodemverbindungen

Anders als herkömmliche Modems, die analoge und digitale Signale beim Austausch von Daten über eine Telefonleitung umwandeln, übertragen Kabelmodems Daten mithilfe von IP-Protokollen (IP = Internet Protocol) über eine an das Fernsehgerät angeschlossene Leitung. Da Kabelmodems Daten mit dem TCP/IP-Protokoll übertragen, müssen Kabelmodemverbindungen als TCP/IP-Netzwerkverbindungen konfiguriert werden.

Das Standard-Verbindungsobjekt "Netzwerk, Kabel, DSL" in pcAnywhere ist für TCP/IP konfiguriert.

Siehe “Host-Netzwerkverbindung konfigurieren” auf Seite 92.

Siehe “Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung ” auf Seite 119.

DSL- oder ADSL-Verbindungen

Bei DSL-Leitungen (ADSL und DSL) handelt es sich um extrem schnelle Internet-Verbindungen, die von einem Internet-Dienstanbieter bereitgestellt werden. Ihr Computer wird so ausgeführt, als ob er mit einem Netzwerk verbunden wäre, und ihm wird eine IP-Adresse zugewiesen. DSL- und ADSL-Verbindungen müssen als TCP/IP-Netzwerkverbindungen konfiguriert werden.

Das Standard-Verbindungsobjekt "Netzwerk, Kabel, DSL" in pcAnywhere ist für TCP/IP konfiguriert.

Siehe “Host-Netzwerkverbindung konfigurieren” auf Seite 92.

Siehe “Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung ” auf Seite 119.

Internet-Breitbandverbindungen

Die Verbindungsherstellung über das Internet mit einem Heimnetzwerk, das mit einer Breitbandverbindung wie beispielsweise einem Kabelmodem oder DSL arbeitet, ist möglicherweise mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Zu vielen Breitband-Internet-Lösungen in Heimnetzwerken gehört ein Kabel- oder DSL-Router, so dass mehrere Computer eine einzige Internet-Verbindung nutzen können. Der Router arbeitet mit der Network Address Translation (NAT)-Technologie, um eine gemeinsame Adressnutzung zu ermöglichen.

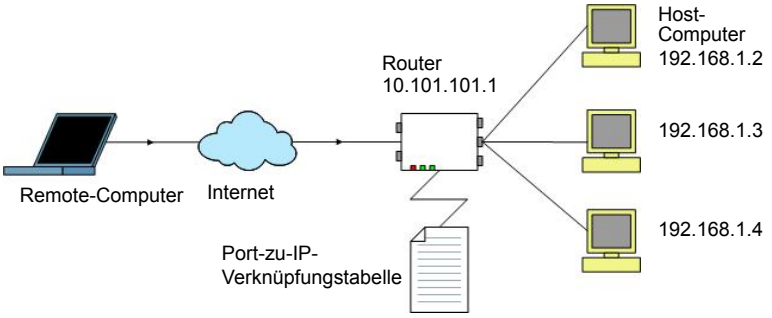
Wenn mehrere Computer die Internet-Verbindung nutzen, wird diese IP-Adresse dem Router zugeordnet. Der Router wiederum erstellt neue IP-Adressen und weist sie den einzelnen Computern zu, die gemeinsam auf die Verbindung zugreifen.

Wenn Sie einen Breitbanddienst abonnieren, weist Ihr Internet-Dienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse zu. Bei diesen vom Router zugewiesenen Adressen handelt es sich um private Adressen, die vom Internet aus nicht sichtbar sind. Die einzige

Adresse, die öffentlich im Internet zugänglich ist, ist die dem Router zugewiesene IP-Adresse.

Abbildung 1-1 zeigt, wie Internet-Breitbandverbindungen hergestellt werden.

Abbildung 1-1 Funktionsweise von Breitbandverbindungen



Damit von einem pcAnywhere-Remote eingehende Verbindungen unterstützt werden, müssen Sie den Router so konfigurieren, dass dieser die von den pcAnywhere-Ports eingehenden Dateien auf die vom Router zugewiesene Adresse des Host-Computers umleitet.

Für pcAnywhere-Verbindungen müssen Sie die folgenden pcAnywhere-Port-Nummern der privaten IP-Adresse des Host-Computers (die vom Router zugewiesen wird) zuordnen:

- 5631 (Daten)
- 5632 (Status)

Wenn Sie die Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, der angepasste Port-Nummern verwendet, müssen Sie diese Port-Nummern im Remote-Verbindungsobjekt konfigurieren. Die Zuordnung der Ports erfolgt in den Administrator-Eigenschaften des Routers, auf die Sie normalerweise über einen Web-Browser Zugriff haben. Je nach Router werden die Einstellungen für die Port-Zuordnung an unterschiedlichen Stellen geändert.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Router.

Mithilfe von Symantec pcAnywhere Gateway können Sie einen einzelnen Verbindungspunkt festlegen. Dies vereinfacht das Auffinden von und die Verbindung zu Host-Computern, die sich hinter einem NAT-Gerät (Network Address Translation) befinden.

Siehe “Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway” auf Seite 357.

Verbindungen von außerhalb einer Firewall

Als Sicherheitsmaßnahme richtet der Administrator möglicherweise eine Firewall ein, um den Zugriff auf bestimmte IP-Adressen zu beschränken. Eine Firewall verhindert, dass Computer, die sich außerhalb der Firewall befinden, eine Verbindung mit einer IP-Adresse innerhalb der Firewall herstellen können. In einigen Unternehmensumgebungen sind möglicherweise auch Sicherheitsrichtlinien implementiert, die die Installation einer Modemleitung hinter einer Firewall nicht zulassen.

Falls der Host-Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, das durch eine Firewall geschützt wird, dann muss der Remote-Benutzer eine Möglichkeit haben, über einen RAS-Dienst (Remote Access Service) oder ein VPN (Virtual Private Network) eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Informationen müssen vom Administrator zur Verfügung gestellt werden.

Sobald der Remote-Benutzer über einen dieser vertrauenswürdigen Dienste mit dem Unternehmensnetzwerk verbunden ist, wird der Remote-Computer als Knoten im Netzwerk hinzugefügt und kann mit pcAnywhere über TCP/IP eine Verbindung mit dem Zielcomputer herstellen.

Die folgenden Schritte sind notwendig, um eine Verbindung mit einem Host-Computer in einem Netzwerk von außerhalb einer Firewall herzustellen:

- Stellen Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk her, zu dem der Host-Computer gehört, indem Sie den Anweisungen des Administrators des Host-Standorts folgen.
- Konfigurieren Sie in pcAnywhere eine TCP/IP-Netzwerkverbindung, und geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung aufbauen möchten.
  Siehe “Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung ” auf Seite 119.
- Starten Sie die Fernsteuerungssitzung.
  Siehe “Starten einer Fernsteuerungssitzung” auf Seite 136.

Mithilfe von Symantec pcAnywhere Gateway können Sie einen einzelnen Verbindungspunkt festlegen. Dies vereinfacht das Auffinden von und die Verbindung zu Host-Computern, die sich hinter einem NAT-Gerät (Network Address Translation) befinden.

Siehe “Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway” auf Seite 357.

Faktoren, die sich auf die Leistung auswirken

Trotz der Fortschritte in der Fernsteuerungstechnologie stellt die Steuerung eines anderen Computers über ein Kommunikationsgerät im Hinblick auf die Geschwindigkeit häufig eine Herausforderung dar. Während einer

Fernsteuerungssitzung verwenden Sie den Host-Computer so, als ob Sie selbst davor sitzen würden. Alle Informationen, vom Hintergrundbild des Host-Computers bis hin zu den Cursorbewegungen, müssen in beide Richtungen übertragen werden.

Die zwei wichtigsten Faktoren hinsichtlich der Leistung sind Verbindungsgeschwindigkeit und Datenvolumen. Je mehr Daten zwischen beiden Computern übertragen werden müssen, insbesondere Grafikdaten, umso langsamer ist der Prozess.

Des Weiteren können sich auch einige Sicherheitseinstellungen, beispielsweise die Datenverschlüsselung, auf die Leistung auswirken. Bei der Konfiguration einer Verbindung müssen Sie zwischen hoher Geschwindigkeit und Schutz Ihrer Daten abwägen.

Siehe "Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit" auf Seite 254.

Methoden zur Optimierung der Leistung

Obwohl pcAnywhere für die Leistungsoptimierung entwickelt wurde, gibt es eine Reihe von Faktoren, die Sie zur Verbesserung der Leistung beeinflussen können.

In Tabelle 1-2 wird beschrieben, mit welchen Methoden Sie die Leistung optimieren können.

Tabelle 1-2 Methoden zur Optimierung der Leistung

Ziel	Lösung
Verbindungsgeschwindigkeit erhöhen	Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem schnellstmöglichen Verbindungstyp arbeiten. Wenn Sie ein Modem verwenden, stellen Sie Verbindungen mit der höchsten Geschwindigkeit her, die von Ihrem Modem und der Telefonleitung unterstützt wird. Symantec pcAnywhere kann die Geschwindigkeit Ihrer Verbindung (Bandbreite) erkennen und automatisch die Grafikeinstellungen anpassen, um die Leistung zu optimieren.

Ziel	Lösung
Datenvolumen reduzieren	Im Windows-Betriebssystem ist alles, was Sie auf dem Computerbildschirm sehen, ob Statusleiste oder Menü, Teil einer grafischen Benutzeroberfläche. Diese Informationen werden über das Verbindungsgerät an den Remote-Computer übertragen. Je mehr Grafiken auf dem Host-Computer angezeigt werden, umso mehr Informationen müssen an den Remote-Computer gesendet werden. Dies wirkt sich nachteilig auf die Geschwindigkeit aus. Sie können das Dateivolumen wie folgt reduzieren: ■ Wählen Sie für Verbindungen mit einer niedrigen Bandbreite (z. B. Modems) die Option für die niedrige Bandbreite aus, wenn Sie die Remote-Eigenschaften in pcAnywhere konfigurieren. ■ Blenden Sie Statusleisten in Anwendungen und in der Systemanzeige der Windows-Task-Leiste (einschließlich Modemanzeigen) aus. ■ Minimieren Sie Dialogfelder, die Sie nicht benötigen, und arbeiten Sie mit kleineren Fenstern. ■ Verringern Sie die Desktop-Auflösung und die Anzahl der Farben für die Bildschirmanzeige ■ Blenden Sie die Windows-Task-Leiste auf dem Host aus. ■ Deaktivieren Sie den Desktop-Hintergrund, Hintergründe und Bildschirmschoner auf dem Host. ■ Deaktivieren Sie die Active Desktop-Funktion von Windows auf dem Host. ■ Deaktivieren Sie die Funktion zum Ziehen ganzer Fenster auf dem Host-Computer. Auf diese Weise wird verhindert, dass beim Ziehen eines Fensters über den Computerbildschirm jedes Pixel der Verschiebung übertragen wird.
Effizientere Programmnutzung	Bei der Ausführung von Aufgaben während einer Fernsteuerungssitzung können Sie die Leistung verbessern, wenn Sie folgende Richtlinien beachten: ■ Wenn Sie pcAnywhere unter Vista ausführen, um die Leistung zu verbessern, verwenden Sie Computer, die Grafikkarten mit hohen Bewertungen haben. ■ Verwenden Sie keine Animationen. ■ Blättern Sie mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten durch Dokumente. ■ Deaktivieren Sie das Bildlaufrad Ihrer Maus. ■ Vermeiden Sie es, Fernsteuerungsaufgaben während einer Dateiübertragung auszuführen. ■ Verwenden Sie die Symbolleisten anstelle der Menübefehle zum Ausführen von Aufgaben.

Leistungseinstellungen ändern

Symantec pcAnywhere speichert Daten in einer Cache-Datei, um das erneute Senden derselben Daten über die Verbindung zu vermeiden und somit die Leistung zu verbessern. Symantec pcAnywhere verwendet für eine Cache-Datei nicht mehr als 16 MB Festplattenspeicher.

So ändern Sie die Leistungseinstellungen

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Aktivieren Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Operation" das Kontrollkästchen "pcAnywhere-Cache-Datei verwenden".

Aufgaben, die mit Symantec pcAnywhere ausgeführt werden können

Mit Symantec pcAnywhere können Sie eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen, um folgende Aufgaben auszuführen: Computerprobleme erkennen und beheben, Server unterstützen und verwalten, Dateien übertragen und von einem Remote-Standort aus arbeiten.

Mit pcAnywhere können Sie:

Anderen Benutzern die Herstellung einer Fernverbindung zu Ihrem Computer ermöglichen	Wenn Sie Ihren Computer als Host konfigurieren, können Sie Folgendes ausführen: ■ Eine Fernverbindung zu Ihrem Computer herstellen, wenn Sie an einem Remote-Standort arbeiten ■ Einem Benutzer an einem anderen Standort Zugriff auf Ihren Computer gewähren, um ein Computerproblem zu lösen ■ Präsentationen oder Demos über eine Konferenzverbindung ablaufen lassen Siehe “Host-Verbindungen verwalten” auf Seite 85.
Einen anderen Computer fernsteuern	Mit den Fernsteuerungsfunktionen können Sie folgende Aufgaben ausführen: ■ Einem anderen Benutzer bei der Lösung eines Computerproblems behilflich sein ■ Auf die Software, E-Mail oder anderen Ressourcen eines anderen Computers zugreifen ■ Dateien, die auf einem anderen Computer gespeichert sind, auf einem Drucker an Ihrem Standort ausdrucken Siehe “Remote-Verbindungen verwalten” auf Seite 113.

Computer und Server fernverwalten	Mit den Fernverwaltungs-Tools können Sie folgende Aufgaben ausführen: ■ Eine Verbindung mit einem Remote-Server herstellen, um Probleme zu beheben und routinemäßig anfallende Verwaltungsaufgaben auszuführen ■ Computerprobleme schnell erkennen und beheben ■ Die Leistungsdaten eines Computers überwachen ■ Software per Fernverbindung installieren und deinstallieren ■ Software, Patches und Upgrades verteilen und installieren Siehe "Symantec pcAnywhere-Fernverwaltungsprogramme" auf Seite 175.
Dateien übertragen	Mit den Dateiübertragungs- und Befehlswarteschlangenfunktionen können Sie folgende Aufgaben ausführen: ■ Schnell auf benötigte Dateien zugreifen, um ohne Unterbrechung weiterarbeiten zu können ■ Am Ende eines Arbeitstags Dateien automatisch zu Protokollierungs- und Archivierungszwecken übertragen ■ Dateien und Updates automatisch gleichzeitig an mehrere Computer verteilen ■ Multimedia- und andere Dateien austauschen, die aufgrund ihrer Größe nicht per E-Mail gesendet werden können Siehe "pcAnywhere-Dateiübertragung" auf Seite 197. Siehe "Wissenswertes zur Befehlswarteschlange" auf Seite 211.

Weiterführende Informationen

Informationen zum technischen Support, Artikel aus der Unterstützungsdatenbank, Online-Lernprogramme und die neuesten Produktinformationen finden Sie auf der Symantec-Website unter folgender Adresse:

www.symantec.de/desupport/

Zusätzlich zur Online-Hilfe finden Sie folgende Dokumentationen auf der Symantec pcAnywhere-CD:

- *Symantec pcAnywhere Benutzerhandbuch*
- *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*
- *Symantec pcAnywhere OLE-Automatisierungshandbuch*

- *Symantec Packager-Implementierungshandbuch*
- *Symantec WebRemote-Hilfe*
- *Symantec CrossPlatform-Hilfe*
- *Symantec pcAnywhere – Erste Schritte*

Hinweis: Für die Anzeige der Online-Handbücher benötigen Sie Acrobat Reader ab Version 5.0.

Kapitel 2

Symantec pcAnywhere installieren

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Vorbereitung der Installation
- Symantec pcAnywhere installieren
- Nach der Installation

Vorbereitung der Installation

Die Arbeitsschritte für die Installation können in Abhängigkeit von Ihrer Arbeitsumgebung und der von Ihnen gewählten Installationsoption geringfügig voneinander abweichen. Sie können eine vollständige Produktinstallation durchführen oder ein angepasstes Installationspaket installieren, das nur die von Ihnen benötigte Funktionalität umfasst.

Wenn Sie ein Administrator sind und Hilfe beim Erstellen, Zusammenstellen und Installieren angepasster Installationspakete benötigen, finden Sie weitere Informationen im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch* auf der Installations-CD.

Vergewissern Sie sich vor der Installation von pcAnywhere, dass Ihr Computer die Systemanforderungen erfüllt. Lesen Sie die Readme-Datei auf der Installations-CD, um sich über bekannte Probleme zu informieren.

Hinweis: Die Installation von Symantec pcAnywhere auf verschlüsselten Dateisystemen wird nicht unterstützt.

Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere

Tabelle 2-1 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation der Vollversion von Symantec pcAnywhere auf Ihrem Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-1 Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Windows 2000 Professional/Server/ Advanced Server Windows XP Home/Professional (32 Bit und 64 Bit) Windows 2003 Server Standard/Enterprise (32 Bit und 64 Bit) Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium/Home Basic (32-Bit und 64-Bit)	■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6.0

Tabelle 2-2 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere Thin Host auf einem Windows-Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-2 Systemanforderungen für Thin Host unter Windows

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Windows 2000 Professional/Server/ Advanced Server Windows XP Home/Professional (32 Bit und 64 Bit) Windows 2003 Server Standard/Enterprise (32-Bit und 64-Bit) Windows PE Windows XP Embedded/Point of Service Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium/Home Basic (32-Bit und 64-Bit)	■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6.0

Tabelle 2-3 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere Thin Host auf einem Linux-Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-3 Systemanforderungen für Thin Host unter Linux

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Red Hat Enterprise Linux ES 3.0 oder höher Red Hat Enterprise Linux WS 3.0 oder höher SuSE Linux Enterprise Server 8.0 oder höher SUSE Linux 10.0 SuSE Professional 9.3 oder höher Novell Linux Desktop 9.0	■ Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 133 MHz ■ 64 MB RAM ■ 20 MB freier Festplattenspeicher ■ CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ■ VGA-Grafikmonitor oder höhere Auflösung ■ Firefox 1.5 oder Mozilla 1.6 oder höher

Tabelle 2-4 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere Thin Host auf einem Mac OS X-Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-4 Systemanforderungen für Thin Host unter Mac OS X

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Mac OS X 10.4.3	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 2.0.1-Browser
Mac OS X 10.3.9	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 1.3.1-Browser

Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere Gateway

Tabelle 2-5 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere Gateway auf Ihrem Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-5 Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere Gateway

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Windows 2000 Professional/Server/ Advanced Server Windows XP Home/Professional (32 Bit und 64 Bit) Windows 2003 Server Standard/Enterprise (32 Bit und 64 Bit) Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium/Home Basic (32-Bit und 64-Bit)	■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6.0

Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere Web Remote

Tabelle 2-6 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere Web Remote auf Ihrem Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-6 Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere Web Remote

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Windows 2000 Professional/Server/ Advanced Server Windows XP Home/Professional Windows 2003 Server Standard/Enterprise Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium/Home Basic	■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6.0 ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Red Hat Enterprise Linux ES 3.0 oder höher Red Hat Enterprise Linux WS 3.0 oder höher SuSE Linux Enterprise Server 8.0 oder höher SUSE Linux 10.0 SuSE Professional 9.3 oder höher Novell Linux Desktop 9.0	■ Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 133 MHz ■ 64 MB RAM ■ 20 MB freier Festplattenspeicher ■ CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ■ VGA-Grafikmonitor oder höhere Auflösung ■ Firefox 1.5 oder Mozilla 1.6 oder höher ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Mac OS X 10.4.3	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 2.0.1-Browser ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Mac OS X 10.3.9	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 1.3.1-Browser ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher

Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere CrossPlatform

Tabelle 2-7 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von Symantec pcAnywhere CrossPlatform auf Ihrem Computer erforderlich sind.

Tabelle 2-7 Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere CrossPlatform

Betriebssysteme	Konfigurationsanforderungen
Windows 2000 Professional/Server/ Advanced Server Windows XP Home/Professional Windows 2003 Server Standard/Enterprise Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium/Home Basic	■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6.0 ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Red Hat Enterprise Linux ES 3.0 oder höher Red Hat Enterprise Linux WS 3.0 oder höher SuSE Linux Enterprise Server 8.0 oder höher SUSE Linux 10.0 SuSE Professional 9.3 oder höher Novell Linux Desktop 9.0	■ Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 133 MHz ■ 64 MB RAM ■ 20 MB freier Festplattenspeicher ■ CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ■ VGA-Grafikmonitor oder höhere Auflösung ■ Firefox 1.5 oder Mozilla 1.6 oder höher ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Mac OS X 10.4.3	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 2.0.1-Browser ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher
Mac OS X 10.3.9	■ Betriebssystemanforderungen wie von Apple angegeben ■ Firefox 1.5- oder Safari 1.3.1-Browser ■ Java-Laufzeitumgebung 1.4.2 oder höher

Erforderliche Benutzerrechte

Benutzer unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 benötigen Administratorrechte, um pcAnywhere zu installieren. Wenn Sie nicht als Administrator bei einem Vista-Computer angemeldet sind, werden Sie während der pcAnywhere-Installation aufgefordert, Administrator-Identifikationsdaten einzugeben.

Windows XP lässt nicht zu, dass Benutzer, die den eingeschränkten Benutzerkonten oder Gastkonten zugewiesen wurden, Software installieren oder deinstallieren, systemweit geltende Einstellungen ändern oder Benutzerkonten hinzufügen, bearbeiten bzw. löschen. Melden Sie sich bei der Ausführung von pcAnywhere

unter Windows XP als Benutzer mit Administratorrechten an, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Installationsoptionen

Tabelle 2-8 führt alle Installationsoptionen auf, die auf der Installations-CD von Symantec pcAnywhere enthalten sind.

Tabelle 2-8 Symantec pcAnywhere - Installationsoptionen

Installationsoption	Beschreibung
Vollversion von Symantec pcAnywhere	Host und Remote-Komponenten, die für Fernsteuerungs-, Dateiübertragungs- und Fernverwaltungsaufgaben benötigt werden. Kann nur unter Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden. Siehe "Vollversion des Produkts installieren" auf Seite 51.
pcAnywhere-Komponenten	Komponenten, die für die Unterstützung von pcAnywhere-Verbindungen zwischen verschiedenen Plattformen, mit mobilen Geräten und über NAT-Geräte (Network Address Translation) benötigt werden. Siehe " pcAnywhere-Komponenten auf der Produkt-CD" auf Seite 46.
Administrator-Tools	Tools, die Sie bei der Arbeit mit und der Verwaltung von pcAnywhere unterstützen. Siehe "Auf der Produkt-CD enthaltene Administrator-Tools" auf Seite 47.
Individuell konfigurierte Installationen	Individuell konfigurierte Installationspakete, die nur die Funktionalität enthalten, die Sie benötigen. Siehe "Individuell konfigurierte Installationspakete auf der Produkt-CD" auf Seite 50.

pcAnywhere-Komponenten auf der Produkt-CD

Tabelle 2-9 führt die pcAnywhere-Komponenten auf, die zusätzlich zur vollständigen Produktinstallation auf der Produkt-CD verfügbar sind.

Tabelle 2-9 Produktkomponenten

Komponente	Beschreibung
Symantec pcAnywhere Gateway	Ermöglicht das Auffinden von und die Verbindung mit einem Host-Computer, der sich hinter einer Firewall, einem Router oder anderen NAT-Geräten befindet. Sie können eine Verbindung mit bis zu fünf Computern herstellen. Umfasst eine Dienstkomponente, die zur Unterstützung von Gateway-Verbindungen erforderlich ist, sowie eine Gateway-Manager-Komponente, die erforderlich ist, um pcAnywhere-Verbindungen, die über das Gateway ausgeführt werden, anzuzeigen und zu verwalten. Läuft unter Windows Vista/XP/2003 Server (32 Bit und 64 Bit) und Windows 2000. Siehe "Symantec pcAnywhere Gateway installieren" auf Seite 358.
Symantec pcAnywhere Mobile	Hiermit können Sie von einem mobilen Gerät per Fernverbindung auf Computer und Server zugreifen. Umfasst die Remote-Komponente, die für die Fernsteuerung und -verwaltung erforderlich ist. Läuft unter Windows Mobile 5.0/2003 SE/2003. Siehe "Symantec pcAnywhere Mobile installieren" auf Seite 319.
Symantec pcAnywhere CrossPlatform	Hiermit können Sie per Fernverbindung auf einen oder mehrere Computer zugreifen, auf denen das Windows-, Linux- oder Mac OS X-Betriebssystem installiert ist. Sie können alle Sitzungen in einem einzigen Fenster anzeigen und Dateien zwischen Host-Computern übertragen. Läuft unter Windows, Linux und Mac OS X, sofern Java Anwendungen unterstützt werden. Siehe "Symantec pcAnywhere CrossPlatform installieren" auf Seite 285.

Auf der Produkt-CD enthaltene Administrator-Tools

Tabelle 2-10 führt die Tools auf, die Sie bei der Arbeit und der Verwaltung von pcAnywhere unterstützen.

Tabelle 2-10 Administrator-Tools

Komponente	Beschreibung
Symantec Packager	Ermöglicht das Erstellen benutzerdefinierter Installationen von pcAnywhere, die Sie an Zielsysteme verteilen können. Ausführung unter Windows Vista/2000 und Windows XP/2003 Server (nur 32 Bit). Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch* auf der Installations-CD.
Symantec pcAnywhere Web Remote	Startet Symantec pcAnywhere Web Remote in Ihrem Web-Browser, so dass Sie per Fernverbindung auf einen anderen Computer zugreifen können. Umfasst die Komponenten, die benötigt werden, um pcAnywhere auf einem Web-Server zu hosten. Läuft unter Windows-, Linux- und Mac OS X-Betriebssystemen, die Java-Anwendungen unterstützen.
Vorkonfigurierter Host mit Unterstützung für Anrufer aus Benutzerlistengruppen	Ermöglicht die Verteilung eines vorkonfigurierten Host-Pakets auf die Zielcomputer, die Sie auswählen. Bietet Unterstützung für die Authentifizierung von Anrufern aus Benutzerlistengruppen. Startet bei der Installation automatisch den Host-PC auf dem Zielcomputer, so dass dieser auf Verbindungen wartet. Kann nur unter Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch* auf der Installations-CD.
OLE-Automatisierungs-APIs	Stellt die APIs (Application Programming Interface) zum Schreiben von benutzerdefinierten Programmen bereit, mit denen sich bestimmte pcAnywhere-Funktionen automatisieren lassen. Kann nur unter Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere OLE-Automatisierungshandbuch* auf der Installations-CD.

Komponente	Beschreibung
Paketverteilungs-Tool	Ermöglicht die Verteilung von angepassten Installationspaketen auf einen bzw. auf mehrere Windows XP/2003 Server/2000-Computer im Netzwerk. Erstellen Sie die benutzerdefinierten pcAnywhere-Installationspakete mithilfe von Symantec Packager. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.
Richtlinienverwaltungs-Snap-Ins	Stellt die pcAnywhere-Verwaltungsvorlagendateien (.adm) bereit, die für die zentrale Richtlinienverwaltung in einer Windows-Umgebung erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.
Symantec LiveUpdate Administrator	Damit können Administratoren einen HTTP- oder FTP-Server bzw. ein Freigabeverzeichnis im Intranet einrichten, um darüber alle LiveUpdate-Vorgänge für ihr Netzwerk abzuwickeln. Mit Symantec LiveUpdate können Sie Programm-Updates und Definitions-Updates für Ihre lizenzierten Symantec-Produkte herunterladen. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec LiveUpdate Administratorhandbuch* auf der Symantec-Website.
Web-basiertes Verteilungs-Tool	Stellt die Quelldateien bereit, die für die Implementierung einer Web-basierten Verteilung über ein Unternehmens-Intranet erforderlich sind. Erstellen Sie die benutzerdefinierten pcAnywhere-Installationspakete mithilfe von Symantec Packager. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.
Microsoft Systems Management Server (SMS)	Stellt die Unterstützungsdateien bereit, die für die Integration von pcAnywhere mit SMS in einer Windows-Umgebung erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Individuell konfigurierte Installationspakete auf der Produkt-CD

In Tabelle 2-11 sind die auf der Produkt-CD enthaltenen, individuell konfigurierten Installationspakete beschrieben.

Tabelle 2-11 Individuell konfigurierte Installationspakete

Paket	Beschreibung
Nur Host-Installation	Installiert die Host-Funktionen, die für die Unterstützung der Netzwerk- und Modemverbindungen erforderlich sind. Umfasst keine Funktionen für die Fernsteuerung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur Verbindungen empfangen oder pcAnywhere auf zwei Computern installieren möchten, wobei ein Computer ein Host- und der andere Computer ein Remote-Computer ist.
Nur Remote-Installation	Installiert die Funktionen zum Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer für Fernsteuerung, Fernverwaltung und Dateiübertragung. Umfasst keine Host-Funktionen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur Verbindungen initiieren oder pcAnywhere auf zwei Computern installieren möchten, wobei ein Computer ein Host- und der andere Computer ein Remote-Computer ist.
LAN Host-Installation	Installiert die Host-Funktionen, die nur für die Unterstützung der Netzwerkverbindungen erforderlich sind. Umfasst keine Funktionen für die Fernsteuerung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur Verbindungen empfangen oder pcAnywhere auf zwei Computern installieren möchten, wobei ein Computer ein Host- und der andere Computer ein Remote-Computer ist.

Wenn eine vorherige Version installiert ist

Während der Installation sucht pcAnywhere automatisch nach einer bereits vorhandenen Version. Wenn Sie pcAnywhere auf einem Computer installieren, auf dem bereits pcAnywhere ab Version 10.x installiert ist, wird die Abfrage eingeblendet, ob bestehende Konfigurationsdaten beibehalten werden sollen, bevor die vorherige Version überschrieben wird. Die Handhabung der Datenkonvertierung durch pcAnywhere hängt vom Betriebssystem und der installierten pcAnywhere-Version ab.

Wenn Sie pcAnywhere auf einem Computer installieren, auf dem bereits eine pcAnywhere-Version vor Version 10.x installiert ist, werden Sie zum Deinstallieren

dieser Version aufgefordert. Dabei werden alle bestehenden Konfigurationsdaten entfernt. Die Konfigurationsdaten dieser Versionen können nicht konvertiert oder beibehalten werden.

Weitere Informationen zur Planung einer Migrations- und Upgrade-Strategie finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Symantec pcAnywhere installieren

Während des Installationsvorgangs kann es sein, dass Sie den Computer neu starten müssen. In diesem Fall müssen Sie sich nach dem Neustart wieder mit denselben Anmeldeinformationen anmelden, um eine ordnungsgemäße Funktionalität zu gewährleisten.

Bei der Installation einer Paketversion von pcAnywhere können die Installationsverfahren variieren.

Siehe "Benutzerdefinierte Version installieren" auf Seite 52.

Vollversion des Produkts installieren

Die Vollversion umfasst Funktionen für Host, Fernsteuerung, Fernverwaltung und Dateiübertragung. In der Unternehmens- und Retail-Version beinhaltet diese Installation das Host-Administrator-Tool.

So installieren Sie die Vollversion des Produkts

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend den Installationsvorgang fortsetzen.

   Siehe "Setup-Programm manuell ausführen" auf Seite 53.
2. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf "Symantec pcAnywhere installieren".
3. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf "Weiter".
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Weiter".
5. Geben Sie im Fenster "Benutzerinformationen" einen Benutzer- und Firmennamen ein.
6. Klicken Sie auf "Weiter".
7. Führen Sie im Fenster "Zielordner" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um pcAnywhere im Standard-Datenverzeichnis zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".

- Wenn Sie das Installationsverzeichnis ändern möchten, klicken Sie auf "Ändern".

  Navigieren Sie im Fenster "Aktuellen Zielordner ändern" zu dem Ordner, in dem pcAnywhere installiert werden soll. Klicken Sie auf "OK". Klicken Sie anschließend im Fenster "Zielordner" auf "Weiter".

8 Führen Sie im Fenster "Angepasstes Setup" einen der folgenden Schritte aus:

- Um pcAnywhere mit den Standardeinstellungen für das Programm zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".
- Um die Installation anzupassen oder um Administrator-Tools zu installieren, klicken Sie auf den Abwärtspfeil neben der zu installierenden Komponente und wählen Sie dann die gewünschte Installationsoption. Klicken Sie auf "Weiter".

  Sie können die Installationseinstellungen im Anschluss an die Installation ändern.

  Siehe "Installationseinstellungen bearbeiten" auf Seite 55.

9 Wählen Sie im Fenster "Bereit, das Programm zu installieren" die Programme aus, die als Verknüpfung auf dem Desktop angezeigt werden sollen.

Das pcAnywhere-Programmsymbol wird standardmäßig auf dem Desktop angezeigt. Soll diese Verknüpfung nicht zu Ihrem Desktop hinzugefügt werden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Desktop-Verknüpfung für Symantec pcAnywhere erstellen".

10 Klicken Sie auf "Installieren".

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm für den von Ihnen gewählten Installationstyp.

11 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf "Fertig stellen".

Falls für Ihren Computer die Aktualisierung von Systemdateien erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Dies ist notwendig, um den fehlerfreien Betrieb sicherzustellen.

Benutzerdefinierte Version installieren

Symantec pcAnywhere ermöglicht die Installation eines angepassten Installationspakets, das nur die von Ihnen benötigte Funktionalität umfasst. Verwenden Sie die nachfolgenden Installationsverfahren als Richtlinie. Je nach Typ der Installation können sich einzelne Installationsverfahren unterscheiden.

So installieren Sie eine benutzerdefinierte Version

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend den Installationsvorgang fortsetzen.

   Siehe "Setup-Programm manuell ausführen" auf Seite 53.

2. Klicken Sie im Installationsfenster von pcAnywhere auf "Weitere Installationsoptionen anzeigen".
3. Klicken Sie auf "Angepasste Installationspakete anzeigen".
4. Wählen Sie den Installationstyp aus, den Sie ausführen möchten und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Siehe "Installationsoptionen" auf Seite 46.

Setup-Programm manuell ausführen

Führen Sie dieses Verfahren durch, wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach Einlegen der Symantec pcAnywhere Installations-CD angezeigt wird.

So starten Sie das Setup-Programm manuell

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf "Start > Ausführen".
3. Geben Sie **<CD-ROM-Laufwerksbuchstabe>:\setup.exe** ein.

   Zum Beispiel:

   D:\setup.exe
4. Klicken Sie auf "OK".
5. Installieren Sie pcAnywhere.

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

Hinweis: Wenn Sie pcAnywhere auf einem zugeordneten Laufwerk unter Vista installieren möchten, sollten Sie das Laufwerk mithilfe einer Eingabeaufforderung mit Administratorrechten zuordnen.

Nach der Installation

Nach der Installation von Symantec pcAnywhere können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Symantec pcAnywhere registrieren
- Symantec pcAnywhere starten
- Installationseinstellungen bearbeiten
- Symantec pcAnywhere aktualisieren
- Deinstallieren von Symantec pcAnywhere

Symantec pcAnywhere registrieren

Als registrierter Benutzer von pcAnywhere erhalten Sie Informationen zu Produktneuerungen sowie andere Mitteilungen und Updates. In Symantec pcAnywhere werden Benutzer zur Registrierung des Produkts aufgefordert, wenn das Programm zum ersten Mal gestartet wird. Sie können auf das Formular zur Online-Registrierung zugreifen, wenn Sie pcAnywhere ausführen.

So registrieren Sie Symantec pcAnywhere

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Hilfemenü auf "Online-Registrierung".
2. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um das Produkt zu registrieren.

Symantec pcAnywhere starten

Symantec pcAnywhere wird standardmäßig im Windows-Ordner "Programme" installiert. Während der Installation von pcAnywhere wird auf Wunsch ein Programmsymbol auf dem Windows-Desktop eingerichtet, über das Sie das Programm öffnen können. Sie können pcAnywhere aber auch über das Startmenü von Windows öffnen.

So starten Sie Symantec pcAnywhere

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Auf dem Windows XP/2003/2000-Desktop doppelklicken Sie auf "Symantec pcAnywhere".
  - Klicken Sie in der Windows XP/2003/2000-Task-Leiste auf "Start" > "Programme" > "Symantec pcAnywhere".
  - Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf "Start">"Programme">"Symantec pcAnywhere".

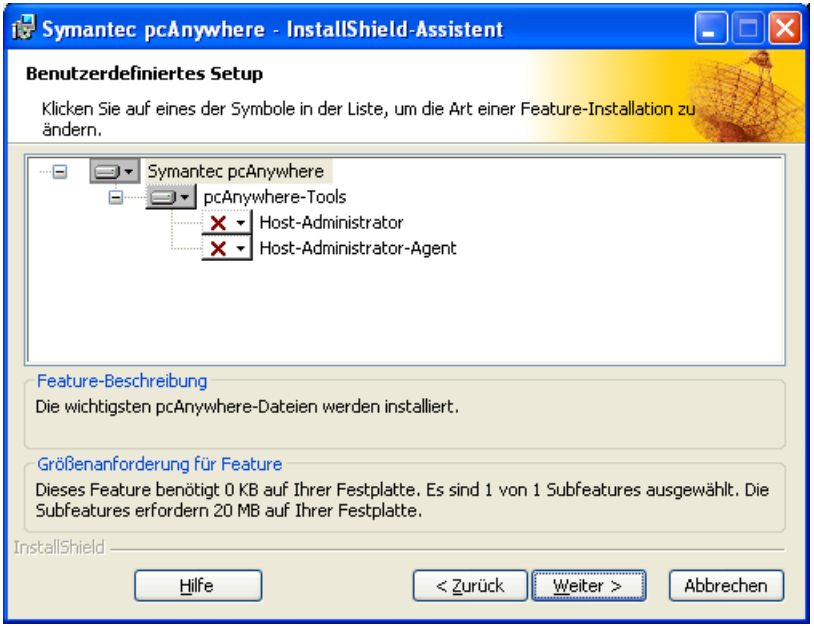
Installationseinstellungen bearbeiten

Sie können bestimmte Funktionskomponenten im Anschluss an die Installation hinzufügen, ändern oder entfernen.

So ändern Sie Installationseinstellungen

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie in der Task-Leiste in Windows XP/2003/2000 auf "Start" >"Einstellungen">"Systemsteuerung".
   - Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf "Start" > "Systemsteuerung".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Unter Windows XP/2003/2000 im Fenster "Systemsteuerung" klicken Sie auf "Software".
   - Unter Windows Vista klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" auf "Programm deinstallieren".
3. Doppelklicken Sie im Fenster "Software" auf "Symantec pcAnywhere".
4. Klicken Sie auf "Ändern".
5. Klicken Sie im Fenster zum Ändern oder Entfernen von Symantec pcAnywhere auf "Weiter".
6. Klicken Sie im Fenster "Programmverwaltung" auf "Ändern".

7 Klicken Sie auf "Weiter".


Symantec pcAnywhere - InstallShield-Assistent
Benutzerdefiniertes Setup
Klicken Sie auf eines der Symbole in der Liste, um die Art einer Feature-Installation zu ändern.
Symantec pcAnywhere
pcAnywhere-Tools
Host-Administrator
Host-Administrator-Agent
Feature-Beschreibung
Die wichtigsten pcAnywhere-Dateien werden installiert.
Größenanforderung für Feature
Dieses Feature benötigt 0 KB auf Ihrer Festplatte. Es sind 1 von 1 Subfeatures ausgewählt. Die Subfeatures erfordern 20 MB auf Ihrer Festplatte.
InstallShield
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

8 Klicken Sie im Fenster "Angepasstes Setup" unter "pcAnywhere-Tools" auf den Pfeil nach unten neben der zu ändernden Komponente, und wählen Sie dann die gewünschte Installationsoption aus.

9 Klicken Sie auf "Weiter".

10 Wählen Sie bei Installation einer Komponente im Fenster "Bereit, das Programm zu reparieren" die Programmverknüpfungen aus, die auf dem Desktop erscheinen sollen.

11 Klicken Sie auf "Installieren".

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm für den von Ihnen gewählten Installationstyp.

12 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf "Fertig stellen".

Symantec pcAnywhere aktualisieren

Mit dieser Option erhalten Sie Software-Updates für Ihre pcAnywhere-Version, indem eine Verbindung mit dem Symantec LiveUpdate-Server hergestellt wird. Sie können auswählen, welche Updates Sie installieren möchten.

So aktualisieren Sie Symantec pcAnywhere

1 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie in der Windows XP/2003/2000-Task-Leiste auf "Start" > "Programme" > "Symantec pcAnywhere".
- Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf "Start" > "Programme" > "Symantec pcAnywhere".

2 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Hilfemenü auf "LiveUpdate".

3 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Deinstallieren von Symantec pcAnywhere

Sie können pcAnywhere in Windows mit der Option "Software" deinstallieren. Sobald der Löschvorgang gestartet wird, kann er nicht mehr rückgängig gemacht werden. Dadurch wird das Hauptprodukt deinstalliert. Wenn Sie andere Komponenten installiert haben (beispielsweise Gateway), müssen Sie sie separat deinstallieren.

So deinstallieren Sie Symantec pcAnywhere

1 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie in der Task-Leiste in Windows XP/2003/2000 auf "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung".
- Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf "Start" > "Systemsteuerung" > "Programm deinstallieren".

2 Doppelklicken Sie im Fenster der Systemsteuerung auf "Software".

3 Klicken Sie im Fenster "Software" auf "Symantec pcAnywhere".

4 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie unter Windows XP/2003 Server/2000/NT auf "Entfernen".
- Unter Windows Vista klicken Sie auf "Deinstallieren".

5 Klicken Sie im Fenster "Software" auf "Ja".

Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dieser Schritt ist notwendig, damit alle Komponenten ordnungsgemäß entfernt werden.

Kapitel 3

Navigation in Symantec pcAnywhere

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Ansichtsmodus in Symantec pcAnywhere auswählen
- Verbindung in der Basisansicht starten
- Verbindungseinstellungen anzeigen oder bearbeiten
- Funktionen der erweiterten Ansicht
- Sitzungs-Manager
- pcAnywhere-Einstellungen verwalten

Ansichtsmodus in Symantec pcAnywhere auswählen

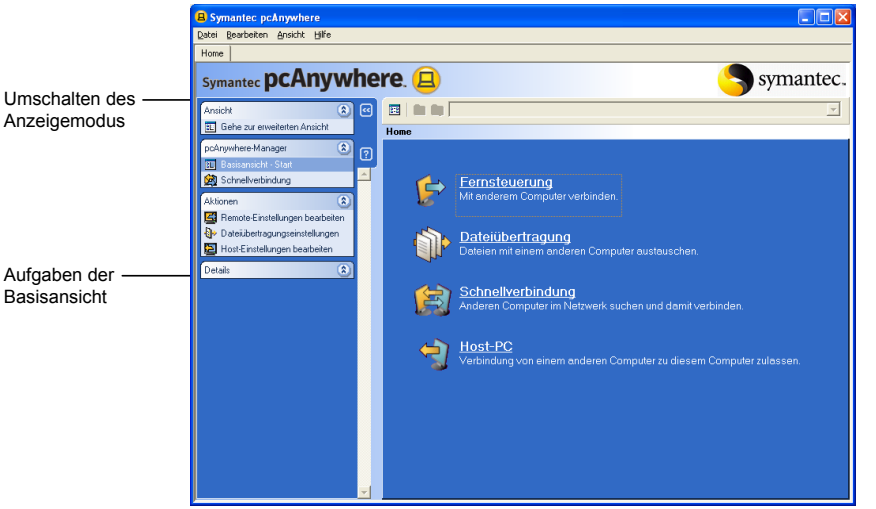
Symantec pcAnywhere unterstützt die folgenden Modi:

Basisansicht	Die Basisansicht ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten pcAnywhere-Aufgaben. Sie vereinfacht das Konfigurieren und Starten von Verbindungen. Siehe "Verbindung in der Basisansicht starten" auf Seite 60.
Erweiterte Ansicht	In der erweiterten Ansicht haben Sie Zugriff auf Konfigurationsoptionen und Tools, die in der Basisansicht nicht zur Verfügung stehen. Sie können Verbindungseinstellungen verwalten, Einstellungen anpassen und erweiterte Sicherheitsoptionen auswählen.

Beim ersten Start nach der Installation wird Symantec pcAnywhere in der Basisansicht geöffnet. Wenn Sie pcAnywhere das nächste Mal starten, wird es in der Ansicht geöffnet, die Sie vor dem Schließen des Programms verwendet haben.

Abbildung 3-1 zeigt das Symantec pcAnywhere-Fenster in der Basisansicht an.

Abbildung 3-1 Symantec pcAnywhere-Fenster in der Basisansicht



So wählen Sie einen Ansichtsmodus in Symantec pcAnywhere aus

- Führen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf "Gehe zur erweiterten Ansicht", um von der Basisansicht zur erweiterten Ansicht zu wechseln.
  - Klicken Sie auf "Gehe zur Basisansicht", um von der erweiterten Ansicht zur Basisansicht zu wechseln.

Verbindung in der Basisansicht starten

In der Basisansicht können Sie folgende Aufgaben schnell ausführen:

Fernsteuerung	Hiermit wird ein Host-Computer ferngesteuert. Der Host-Computer kann so verwendet werden, als ob Sie selbst davor sitzen würden.
Dateiübertragung	Startet die Sitzung im Dateiübertragungsmodus, so dass Sie schnell auf die Dateien zugreifen können, die Sie benötigen.

Schnellverbindung	Dies ermöglicht Ihnen, schnell und mit minimalen Einstellungen eine Verbindung mit einem anderen Computer herzustellen.
Host-PC	Hiermit können Sie Ihren Computer so einrichten, dass andere eine Verbindung mit ihm herstellen können.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Fernsteuerungssitzung, Dateiübertragung oder Host-Verbindung in der Basisansicht starten, startet Symantec pcAnywhere den Verbindungsassistenten. Der Verbindungsassistent vereinfacht die Konfiguration und das Starten einer pcAnywhere-Verbindung. Nachdem Sie die Schritte im Verbindungsassistenten abgeschlossen haben, können Sie die Verbindung starten.

Die Optionen, die Sie im Verbindungsassistenten auswählen, werden in einer Verbindungsobjektdatei gespeichert. Symantec pcAnywhere verwendet diese Einstellungen für spätere Verbindungen, die Sie von der Basisansicht aus starten. Sie können diese Einstellungen bearbeiten.

Siehe "Verbindungseinstellungen anzeigen oder bearbeiten" auf Seite 64.

Sie können auf weitere Tools und Konfigurationsoptionen zugreifen, indem Sie in die erweiterte Ansicht umschalten.

Siehe "Funktionen der erweiterten Ansicht" auf Seite 65.

So starten Sie eine Verbindung in der Basisansicht

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "Gehe zur Basisansicht".

Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf "Basisansicht - Start".

2 Wählen Sie im rechten Fensterbereich eine der folgenden Optionen aus:

Fernsteuerung	Startet die Verbindung im Fernsteuerungsmodus unter Verwendung der Einstellungen, die Sie im Verbindungsassistenten ausgewählt haben. Wenn Sie z. B. eine IP-Adresse für den Host-Computer angegeben haben, versucht pcAnywhere, eine Verbindung mit dieser IP-Adresse herzustellen. Wenn die Verbindung hergestellt ist und Sie sich angemeldet haben, wird der Host-Desktop in einem Sitzungs-Manager-Fenster auf Ihrem Computerbildschirm angezeigt. Siehe "Sitzungs-Manager" auf Seite 73. pcAnywhere startet automatisch den Verbindungsassistenten, wenn Sie diese Option das erste Mal auswählen.
Datei-übertragung	Startet die Verbindung im Dateiübertragungsmodus unter Verwendung der Einstellungen, die Sie im Verbindungsassistenten ausgewählt haben. Wenn Sie z. B. eine IP-Adresse für den Host-Computer angegeben haben, versucht pcAnywhere, eine Verbindung mit dieser IP-Adresse herzustellen. Wenn die Verbindung hergestellt ist und Sie sich angemeldet haben, wird das Datei-Manager-Fenster auf Ihrem Computerbildschirm angezeigt. pcAnywhere startet automatisch den Verbindungsassistenten, wenn Sie diese Option das erste Mal auswählen.
Schnell-verbindung	Öffnet das Fenster "Schnellverbindung", in dem Sie den Namen, die IP-Adresse, den Computernamen oder die Modemtelefonnummer des Host-Computers eingeben können, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wenn Sie eine Verbindung mit einem anderen Computer über ein LAN herstellen, durchsucht pcAnywhere das Teilnetz automatisch nach verfügbaren Hosts und zeigt sie nach Computernamen geordnet an.
Host-PC	Wartet auf Verbindungen von Remote-Computern unter Verwendung der Einstellungen, die Sie im Verbindungsassistenten ausgewählt haben. Im Benachrichtigungsbereich der Task-Leiste wird das pcAnywhere-Symbol für einen wartenden Host anzeigt. pcAnywhere startet automatisch den Verbindungsassistenten, wenn Sie diese Option das erste Mal auswählen.

Verbindungseinstellungen anzeigen oder bearbeiten

Symantec pcAnywhere speichert Ihre Verbindungseinstellungen in einer Verbindungsobjektdatei. Sie können für die Anzeige oder Bearbeitung der Verbindungsobjektdateien folgende Methoden verwenden:

Basisansicht	Startet den Verbindungsassistenten, der Sie durch die Konfiguration der Verbindung führt. Wenn Sie in der Basisansicht bereits eine Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfiguriert haben, zeigt der Verbindungsassistent die zuvor ausgewählten Einstellungen an.
Erweiterte Ansicht	Ermöglicht Ihnen die Änderung von Einstellungen und die Auswahl von erweiterten Konfigurationsoptionen, wie zum Beispiel die Sitzungsverschlüsselung, die im Assistenten nicht zur Verfügung stehen.

So können Sie Verbindungseinstellungen in der Basisansicht anzeigen oder bearbeiten

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "Gehe zur Basisansicht".
2. Wählen Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Aktionen" eine der folgenden Optionen aus:

Remote-Einstellungen bearbeiten	Mit dieser Option können Sie die Eigenschaften der Fernsteuerungsverbindungen anzeigen und bearbeiten, die Sie von der Basisansicht aus starten. Siehe " Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren" auf Seite 115.
Dateiübertragungs-einstellungen bearbeiten	Mit dieser Option können Sie die Eigenschaften der Dateiübertragungsverbindungen anzeigen und bearbeiten, die Sie von der Basisansicht aus starten. Siehe " Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren" auf Seite 115.
Host-Einstellungen bearbeiten	Mit dieser Option können Sie die Eigenschaften der Host-Verbindungen anzeigen und bearbeiten, die Sie von der Basisansicht aus starten. Siehe " Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren" auf Seite 87.

3 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen des Verbindungsassistenten, bis der Bildschirm "Übersicht" angezeigt wird.

4 Überprüfen Sie Ihre ausgewählten Einstellungen in der Übersicht.

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Änderungen zu übernehmen und den Verbindungsassistenten zu schließen.
- Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Verbindungsassistenten zu schließen, ohne die Änderungen zu übernehmen.

So können Sie Verbindungseinstellungen in der erweiterten Ansicht anzeigen oder bearbeiten

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "Gehe zur erweiterten Ansicht".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf "Remotes", um die Eigenschaften einer Fernsteuerungs-, Dateiübertragungs- oder Fernverwaltungsverbindung anzuzeigen oder zu bearbeiten.
- Klicken Sie auf "Hosts", um die Eigenschaften einer Host-Verbindung anzuzeigen oder zu bearbeiten.

3 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie die Eigenschaften einer Fernsteuerungs-, Dateiübertragungs- oder Fernverwaltungsverbindung anzeigen oder bearbeiten möchten, klicken Sie im Fenster "Remotes" mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Objekt und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
  Siehe “Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren” auf Seite 117.
- Wenn Sie die Eigenschaften einer Host-Verbindung anzeigen oder bearbeiten möchten, klicken Sie im Hosts-Fenster mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Objekt und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
  Siehe “Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren” auf Seite 89.

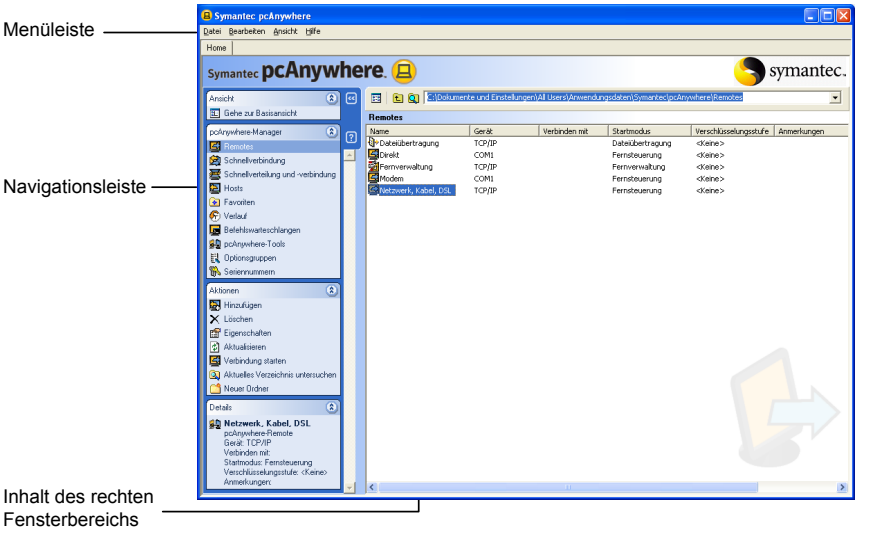
Funktionen der erweiterten Ansicht

In der erweiterten Ansicht haben Sie Zugriff auf Konfigurationsoptionen und Tools, die in der Basisansicht nicht zur Verfügung stehen. Sie können

Verbindungseinstellungen verwalten, Einstellungen anpassen und erweiterte Sicherheitsoptionen auswählen.

Abbildung 3-2 zeigt das Symantec pcAnywhere-Fenster in der erweiterten Ansicht an.

Abbildung 3-2 Symantec pcAnywhere-Fenster in der erweiterten Ansicht



Mithilfe der Navigationsleiste auf der linken Seite des Fensters haben Sie Zugriff auf pcAnywhere-Sitzungsoptionen, Konfigurationsdateien und Tools. Mit den Pfeiltasten blenden Sie die Navigationsleiste ein und aus.

Wenn Sie eine Option in pcAnywhere-Manager auswählen, werden im Feld "Aktionen" in der Mitte die hierfür verfügbaren Optionen angezeigt. Im rechten Fensterbereich wird der jeweilige Inhalt der auf der Navigationsleiste ausgewählten Option angezeigt.

Beispiel: Wählen Sie auf der linken Navigationsleiste "Remotes" oder "Hosts" aus, um eine Liste der Verbindungsobjekte anzuzeigen. Details zu den Verbindungsobjekten werden im rechten Fensterbereich im Spaltenformat angezeigt.

Spaltenüberschriften im Symantec pcAnywhere-Fenster organisieren

Sie können die Spalten, die im rechten Fensterbereich des Symantec pcAnywhere-Fensters angezeigt werden, in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Darüber hinaus lassen sich auch die Spaltenüberschriften ausblenden, die Sie nicht anzeigen möchten.

So sortieren Sie die Spalten

- Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster im rechten Fensterbereich auf eine Spaltenüberschrift.

  Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Spalten in umgekehrter Reihenfolge zu sortieren.

So blenden Sie Spaltenüberschriften ein oder aus

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift.
2. Wählen Sie die Objekte aus, die Sie ein- oder ausblenden möchten.

   Neben jeder Spaltenüberschrift, die eingeblendet wird, wird ein Häkchen angezeigt.

Symantec pcAnywhere-Navigationsleiste anpassen

Sie können die Navigationsleiste im Symantec pcAnywhere-Fenster so anpassen, dass nur die Optionen angezeigt werden, die Sie häufig verwenden. Auf diese Weise können Sie Ihren Arbeitsbereich organisieren. Auf die Optionen, die auf der Navigationsleiste verborgen sind, kann weiterhin über das Menü "Ansicht" zugegriffen werden. Sie können diese Optionen auch auf der Navigationsleiste anzeigen.

Für jede pcAnywhere Manager-Task werden im Feld "Aktionen" die für diese Task verfügbaren Optionen angezeigt. Einige Aktionen stehen in mehreren pcAnywhere Manager-Tasks zur Verfügung (beispielsweise "Hinzufügen", "Löschen" und "Eigenschaften"). Wenn Sie eine dieser Optionen verbergen, wird die Option für alle pcAnywhere-Aufgaben verborgen.

So verbergen Sie einzelne Optionen im Symantec pcAnywhere-Fenster

1. Klicken Sie in Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste mit der rechten Maustaste auf die Option, die Sie verbergen möchten.
2. Klicken Sie auf "Objekt ausblenden".

So können Sie Optionen im Feld "pcAnywhere-Manager" anzeigen oder verbergen

1. Klicken Sie in Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht im Menü "Ansicht" auf "Navigationsleiste anpassen > pcAnywhere-Manager anpassen".
2. Im Fenster "Navigationsleiste konfigurieren" können Sie folgende Schritte ausführen:

   - Aktivieren Sie die Objekte, die Sie anzeigen möchten.

- Deaktivieren Sie die Objekte, die Sie ausblenden möchten.

3 Klicken Sie auf "OK".

So können Sie Optionen im Feld "Aktionen" anzeigen oder verbergen

1 Klicken Sie in Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht im Menü "Ansicht" auf "Navigationsleiste anpassen > Aktionen anpassen".

2 Im Fenster "Navigationsleiste konfigurieren" können Sie folgende Schritte ausführen:

- Aktivieren Sie die Objekte, die Sie anzeigen möchten.
- Deaktivieren Sie die Objekte, die Sie ausblenden möchten.

3 Klicken Sie auf "OK".

Hauptfenster des Produkts beim Herstellen einer Verbindung schließen

Sobald Sie eine Verbindung herstellen, zeigt Symantec pcAnywhere weiterhin das Hauptfenster des Produkts an, damit Sie andere Aufgaben ausführen können (z. B. eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen). Sie können pcAnywhere so konfigurieren, dass das Hauptfenster des Produkts automatisch beim Herstellen einer Remote-Verbindung geschlossen wird. Allerdings benötigen Sie das Hauptfenster des Produkts, um eine Verbindung mit einem anderen Host-Computer herzustellen.

pcAnywhere zeigt standardmäßig Ihre aktiven Sitzungen in einem einzelnen Fenster in einer Registerkartenansicht an. Das Hauptfenster des Produkts wird als Registerkarte "Home" dargestellt. Wenn Sie die Anzeige-Einstellungen ändern und angeben, dass das Hauptfenster des Produkts beim Herstellen einer Verbindung geschlossen werden soll, und die Option zum Anzeigen der aktiven Sitzungen in einer Registerkartenansicht deaktiviert ist, wird die Registerkarte "Home" nicht im Sitzungs-Manager-Fenster angezeigt.

Hinweis: Sie müssen Symantec pcAnywhere möglicherweise schließen und wieder öffnen, bevor die Änderungen wirksam werden.

Siehe “Darstellung der aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager ändern” auf Seite 75.

So wird das Hauptfenster des Produkts beim Herstellen einer Verbindung geschlossen

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Wenn Sie als Standardbenutzer angemeldet sind, werden Sie nach Administratorrechten gefragt.

   Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, wird ein Zustimmungsdialog angezeigt.

   Wenn Sie Administrator-Anmeldeinformationen eingeben, haben Sie Zugriff auf das Fenster "pcAnywhere-Optionen". Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, können Sie die Optionen zwar anzeigen, aber nicht auf die Registerkarten zugreifen.

2. Deaktivieren Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Sitzungs-Manager" das Kontrollkästchen "pcAnywhere Manager nach Verbindung geöffnet lassen".

   Das Hauptfenster des Produkts ist pcAnywhere-Manager.

   Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in der Liste mit den Registerkarten durch.

3. Klicken Sie auf "OK".

Verbindungsassistent

Der Verbindungsassistent vereinfacht die Konfiguration Ihres Computers für eine pcAnywhere-Verbindung. Nachdem Sie die Schritte im Verbindungsassistenten abgeschlossen haben, können Sie die Verbindung starten.

Mit dem Verbindungsassistenten können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Konfigurieren des Computers für Verbindungen mit einem anderen Computer (Remote-Verbindung)
  Siehe “ Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren” auf Seite 115.
- Ihren Computer für Verbindungen von einem anderen Computer (Host-Verbindung) konfigurieren
  Siehe “ Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren” auf Seite 87.

Die im Verbindungsassistenten ausgewählten Optionen werden in einer Verbindungsobjektdatei gespeichert. Diese Datei lässt sich anschließend bearbeiten. Je nach Verbindungstyp fügt Symantec pcAnywhere das

Verbindungsobjekt zum Fenster "Hosts" oder "Remotes" hinzu. Symantec pcAnywhere bietet erweiterte Konfigurationsoptionen, wie zum Beispiel Sicherheitseinstellungen, die im Assistenten nicht zur Verfügung stehen.

Siehe "Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren" auf Seite 117.

Was Sie vor dem Herstellen einer Verbindung wissen sollten

Bevor Sie mit pcAnywhere eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen, müssen Sie die erforderlichen Informationen zum Auffinden des Host-Computers eingeben, eine Verbindung herstellen und die Anmeldung durchführen.

Einige dieser Informationen hängen vom Verbindungstyp ab und können sich wie folgt zusammensetzen:

Netzwerkverbindungen	IP-Adresse oder Computername des pcAnywhere-Host-Computers, -Gateways oder -Zugangs-Servers, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wenn Sie die Verbindung über ein lokales Netzwerk (LAN) herstellen, durchsucht pcAnywhere automatisch Ihr lokales Teilnetz nach pcAnywhere-Hosts.
Modem- und ISDN-Verbindungen	Wählinformationen, z. B. Modemtelefonnummer und zusätzliche Wählparameter, die benötigt werden.
Direktverbindungen	COM- oder LPT-Port-Nummer der beiden Computer, die Sie verbinden möchten.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Der Host-Benutzer muss ein Anruferkonto einrichten und diese Anmeldeinformationen an Sie weitergeben. Bei einem Host-Computer mit Windows XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

Sie können diese Konfigurationsinformationen in einer Verbindungsobjektdatei für die spätere Wiederverwendung speichern. In der erweiterten Ansicht können Sie über das Fenster "Remotes" auf die Remote-Verbindungsobjektdateien zugreifen.

Siehe "Remote-Verbindungen verwalten" auf Seite 113.

Verbindungen mit einem anderen Computer herstellen

Unter Tabelle 3-1 wird beschrieben, mit welchen Methoden Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen können.

Tabelle 3-1 Verbindungen mit einem anderen Computer herstellen

Option	Beschreibung
Schnellverbindung	Öffnet das Fenster "Schnellverbindung", in dem Sie den Namen, die IP-Adresse, den Computernamen oder die Modemtelefonnummer des Host-Computers eingeben können, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wenn Sie eine Verbindung mit einem anderen Computer über ein LAN herstellen, durchsucht pcAnywhere das Teilnetz automatisch nach verfügbaren Hosts und zeigt sie nach Computernamen geordnet an. Siehe "Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen" auf Seite 138.
Basisansicht - Start	Die Basisansicht ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten pcAnywhere-Aufgaben. Sie vereinfacht das Konfigurieren und Starten von Verbindungen. Sie wurde für neue Benutzer erstellt. Siehe "Verbindung in der Basisansicht starten" auf Seite 60.
Vorkonfigurierte Verbindungen	Symantec pcAnywhere enthält standardmäßige Remote-Verbindungsobjekte, für die optimale Sicherheits- und Leistungseinstellungen für Modem-, Direkt- und Netzwerkverbindungen vorkonfiguriert sind. Siehe "Starten des Remote-Verbindungsobjekts" auf Seite 136.
Benutzerdefinierte Verbindungen	Sie können ein benutzerdefiniertes Remote-Verbindungsobjekt erstellen und mit dessen Hilfe die gewünschten Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen auswählen. Symantec pcAnywhere speichert diese Einstellungen in einer Remote-Verbindungsobjektdatei (.chf), die im Fenster "Remotes" angezeigt wird. Siehe "Einrichten eines Remote-Computers" auf Seite 114.
Favoriten	Fügen Sie häufig verwendete Verbindungsobjekte für den schnellen Zugriff zum Fenster "Favoriten" hinzu. Siehe "Host-Verbindungsobjekt zu Favoriten hinzufügen" auf Seite 86.

Option	Beschreibung
Verlauf	Symantec pcAnywhere verwaltet ein Verlaufsprotokoll der letzten Verbindungen. Mit dieser Option können Sie erneut eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, mit dem Sie kürzlich verbunden waren. Siehe "Kürzlich verwendetes Host-Verbindungsobjekt suchen" auf Seite 86.
Host-Einladung	Sie können eine Host-Einladung mit den Informationen konfigurieren, die der Host-Benutzer für den Verbindungsaufbau zu Ihrem Computer benötigt. Nachdem der Host-Benutzer die Einladung angenommen hat und die Verbindung hergestellt ist, können Sie den Host-Computer steuern.
Schnellverteilung und -verbindung	Mit dieser Option können Sie eine Verbindung mit einem Computer im Netzwerk herstellen, auf dem kein pcAnywhere-Host ausgeführt wird. Siehe " Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen" auf Seite 157.

Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen

Die folgenden Modi werden beim Starten einer Verbindung unterstützt:

Fernsteuerung

Hiermit wird ein Host-Computer ferngesteuert. Sie können so auf dem Host-Computer arbeiten, als säßen Sie direkt davor.

Während einer Fernsteuerungssitzung werden Video- und andere Daten zwischen dem Host- und dem Remote-Computer übertragen. Der Host-Computer übernimmt die Verarbeitung aller Anfragen, die vom Remote-Computer gesendet werden. Lediglich die Eingabe- und Ausgabeinformationen (z. B. Tastatur-, Maus- und Videoinformationen) werden zwischen den Computern übertragen.

Da nur wenige Daten zwischen den Computern übertragen werden müssen, wird bei der Fernsteuerung eine höhere Geschwindigkeit als mit anderen Remote-Netzwerkverbindungen erzielt. Gleichzeitig wird das Risiko eines Datenverlusts reduziert.

Siehe "Starten einer Fernsteuerungssitzung" auf Seite 136.

Fernverwaltung	Ermöglicht die Fernverwaltung eines Host-Computers mithilfe häufig verwendeter Administrator-Tools (beispielsweise Task-Manager, Eingabeaufforderung und Registrierungseditor). Mit dem Fernverwaltungsmodus können Sie Probleme auf einem Host-Computer schnell erkennen und beheben, ohne dazu eine vollständige Fernsteuerungssitzung starten zu müssen. Eine Fernverwaltungssitzung beansprucht weniger Bandbreite als eine vollständige Fernsteuerungssitzung, da nur die Daten zwischen den Host- und Remote-Computern übertragen werden. Siehe "Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung" auf Seite 177.
Dateiübertragung	Hiermit können Sie Dateien zwischen einem Host- und Remote-Computer mithilfe eines aus zwei Fensterbereichen bestehenden Fensters, das sich wie Windows Explorer verhält, übertragen. Sie können zu den von Ihnen benötigten Dateien und Ordnern navigieren, Dateien und Ordner von einem anderen Computer abrufen bzw. auf einen anderen Computer übertragen und den Inhalt von Ordnern synchronisieren. Dateien werden im Hintergrund übertragen. Sie können deshalb während dieses Vorgangs weiterarbeiten oder andere Dateien zur Warteschlange hinzufügen. Eine Dateiübertragungssitzung beansprucht weniger Bandbreite als eine vollständige Fernsteuerungssitzung, da nur die Daten zwischen den Host- und Remote-Computern übertragen werden. Siehe "pcAnywhere-Dateiübertragung" auf Seite 197.

Sie können die Geschwindigkeit optimieren, indem Sie eine Verbindung im Fernverwaltungs- oder Dateiübertragungsmodus starten. In diesen beiden Modi werden keine Bildschirmdaten übertragen, so dass alle Ressourcen für die Datenübertragung genutzt werden können. Falls Sie keinen Startmodus auswählen, verwendet pcAnywhere standardmäßig den Fernsteuerungsmodus. Während einer Verbindung kann jederzeit in einen anderen Modus gewechselt werden.

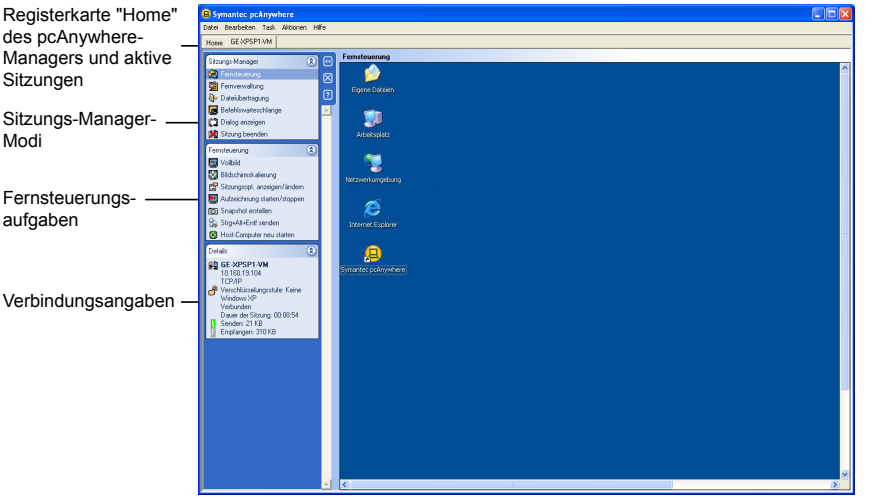
Sitzungs-Manager

Nachdem Sie eine Verbindung hergestellt und sich beim Host-Computer angemeldet haben, wird das Fenster des Sitzungs-Managers auf dem Computerbildschirm angezeigt. Sie können zwischen den verschiedenen Modi des Sitzungs-Managers umschalten, um Fernsteuerungs-, Fernverwaltungs- oder Dateiübertragungsaufgaben auszuführen. Die Aufgaben, die in der Mitte der

Navigationsleiste des Sitzungs-Manager-Fensters angezeigt werden, sind nur während einer Sitzung verfügbar.

Abbildung 3-3 zeigt das Sitzungs-Manager-Fenster während einer Fernsteuerungssitzung.

Abbildung 3-3 Sitzungs-Manager-Fenster



Mit Symantec pcAnywhere können Sie mehrere Remote-Sitzungen gleichzeitig ausführen. Standardmäßig zeigt das Sitzungs-Manager-Fenster Ihre aktiven Sitzungen in einem einzelnen Fenster in verschiedenen Registerkarten an. Jeder Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung hergestellt haben, wird in einer Registerkarte dargestellt, so dass Sie schnell zwischen den aktiven Sitzungen umschalten können. Mithilfe des Registers "Home" können Sie zum pcAnywhere-Manager zurückkehren (um beispielsweise eine Verbindung mit einem anderen Computer herzustellen). Sie können die Standardeinstellungen ändern, so dass jede Sitzung in einem eigenen Sitzungs-Manager-Fenster angezeigt wird.

Siehe "Darstellung der aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager ändern" auf Seite 75.

Sie können zwischen aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager-Fenster umschalten, aber Sie können immer nur eine Sitzung gleichzeitig anzeigen. Um mehrere Sitzungen gleichzeitig anzuzeigen, müssen Sie Symantec pcAnywhere CrossPlatform verwenden.

Siehe "Informationen zu Symantec pcAnywhere CrossPlatform" auf Seite 285.

Darstellung der aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager ändern

Standardmäßig zeigt das Sitzungs-Manager-Fenster Ihre aktiven Sitzungen in einem einzelnen Fenster in verschiedenen Registerkarten an. Sie können die Standardeinstellungen ändern, so dass jede Sitzung in einem eigenen Sitzungs-Manager-Fenster angezeigt wird.

Das pcAnywhere-Manager-Fenster bleibt standardmäßig weiterhin geöffnet, damit Sie andere Aufgaben ausführen können (z. B. eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen). Wenn Sie den Sitzungs-Manager in der Registerkartenansicht verwenden, wird das pcAnywhere-Manager-Fenster im Sitzungs-Manager als Registerkarte "Home" dargestellt.

Hinweis: Sie müssen Symantec pcAnywhere möglicherweise schließen und wieder öffnen, bevor die Änderungen wirksam werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Einstellungen für die Hintergrundfarbe Ihrer Fernsteuerungssitzungen zu ändern. Sie können diese Einstellungen offline oder während einer Sitzung ändern.

Siehe "Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern" auf Seite 149.

So ändern Sie die Darstellung der aktiven Sitzungen im Sitzungs-Manager

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Wenn Sie als Standardbenutzer angemeldet sind, werden Sie nach Administrator-Anmeldeinformationen gefragt.

   Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, wird ein Zustimmungsdialog angezeigt.

   Wenn Sie Administrator-Anmeldeinformationen eingeben, erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "pcAnywhere-Optionen". Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, können Sie die Optionen zwar anzeigen, aber nicht auf die Registerkarten zugreifen.

2. Führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Sitzungs-Manager" einen der folgenden Schritte aus:

   - Aktivieren Sie die Option "Aktive Sitzungen in einer Registerkartenansicht anzeigen", um Ihre aktiven Sitzungen in einem einzigen Fenster in der Registerkartenansicht anzuzeigen.
   - Deaktivieren Sie die Option "Aktive Sitzungen in einer Registerkartenansicht anzeigen", um jede Ihrer aktiven Sitzungen in einem separaten Fenster anzuzeigen.

Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in der Liste mit den Registerkarten durch.

3 Klicken Sie auf "OK".

4 Schließen Sie Symantec pcAnywhere und öffnen Sie es anschließend erneut.

Optionen auf der Navigationsleiste im Sitzungs-Manager anzeigen oder ausblenden

Sie können die Navigationsleisten im Fenster des Sitzungs-Managers so anpassen, dass nur die Optionen angezeigt werden, die Sie häufig verwenden. Auf diese Weise können Sie Ihren Arbeitsbereich organisieren. Auf die Optionen, die auf der Navigationsleiste verborgen sind, kann weiterhin über das Menü "Ansicht" zugegriffen werden. Sie können diese Optionen auch auf der Navigationsleiste anzeigen.

So verbergen Sie einzelne Optionen im Fenster des Sitzungs-Managers

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster auf der linken Navigationsleiste mit der rechten Maustaste auf die Option, die Sie verbergen möchten.

Das Sitzungs-Manager-Fenster wird nur angezeigt, wenn Sie mit einem anderen Computer verbunden sind.

2 Klicken Sie auf "Objekt ausblenden".

So können Sie mehrere Optionen im Fenster des Sitzungs-Managers anzeigen oder verbergen

1 Führen Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Sitzungs-Manager" und anschließend auf "Anpassen", um mehrere Optionen im Feld "Sitzungs-Manager" anzuzeigen oder zu verbergen.
- Wenn Sie mehrere Optionen in der Task-Liste anzeigen oder verbergen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Modus, den Sie ausführen (z. B. "Fernsteuerung"), und klicken Sie auf "Anpassen".

2 Führen Sie im Fenster "Navigationsleiste konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie die Optionen, die Sie anzeigen möchten.
- Deaktivieren Sie die Optionen, die Sie verbergen möchten.

3 Klicken Sie auf "OK".

Größe der Navigationsleiste des Sitzungs-Managers ändern

Sie können die Navigationsleiste mithilfe der auf der Navigationsleiste im Sitzungs-Manager angezeigten Pfeile ausblenden oder erweitern. (Wenn die Navigationsleiste ausgeblendet wird, sind nur die Sitzungs-Manager-Symbole sichtbar.) Auf diese Weise vergrößern Sie den Arbeitsbereich im Fernsteuerungsfenster.

So ändern Sie die Größe der Navigationsleiste des Sitzungs-Managers

- Führen Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf den nach links weisenden Pfeil, um die Navigationsleiste auszublenden.
  - Klicken Sie auf den nach rechts weisenden Pfeil, um die Navigationsleiste zu erweitern.

Navigationsleiste im Sitzungs-Manager anzeigen oder ausblenden

Während einer Sitzung können Sie die Navigationsleiste vollständig ausblenden.

So können Sie die Navigationsleiste des Sitzungs-Managers anzeigen oder vollständig ausblenden

- Führen Sie im Sitzungs-Manager einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf der Navigationsleiste auf die Schaltfläche "Schließen" (X), um die Navigationsleiste im Sitzungs-Manager vollständig auszublenden.
  - Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf "Navigationsleiste anzeigen", um die Navigationsleiste im Sitzungs-Manager anzuzeigen.

pcAnywhere-Einstellungen verwalten

Mit Symantec pcAnywhere können Sie die Standardeinstellungen für Host- und Remote-Verbindungen sowie für die Dateiübertragung, die Protokollierung und weitere Funktionen verwalten, um die Leistung und die Sicherheit zu optimieren oder Verbindungen zu verwalten. Diese Optionen gelten global für alle Sitzungen, es sei denn, sie werden von Ihnen während der Sitzung überschrieben.

Einige dieser Einstellungen sind für Administratoren und andere versierte Benutzer vorgesehen. Je nachdem, wie Ihre Computerumgebung konfiguriert ist, gestattet Ihnen der Administrator möglicherweise nicht, bestimmte Einstellungen zu ändern.

Symantec pcAnywhere fasst die Standardprogrammeinstellungen auf Registerkarten zusammen.

Tabelle 3-2 enthält Informationen zu den Einstellungen, die Sie anpassen können.

Tabelle 3-2 pcAnywhere-Einstellungen

Registerkarte	Beschreibung
Host-Operation	Hiermit können einfache Host-Operationen konfiguriert werden, z. B. der Host-Name sowie Aufzeichnungs- und Wiedergabeeinstellungen.
Remote-Operation	Hiermit werden die Leistungs- und Anzeigeeinstellungen für Remote-Sitzungen konfiguriert.
Host-Kommunikation	Enthält Anpassungsoptionen für Modem- und Netzwerkverbindungen auf dem Host.
Remote-Kommunikation	Enthält Anpassungsoptionen für Modem- und Netzwerkverbindungen auf dem Remote.
Sitzungs-Manager	Steuert grundlegende Sitzungsoptionen, wie z. B. die Hintergrundfarbe für den nicht verwendbaren Bereich des Remote-Desktops, und ermöglicht das Anzeigen oder Bearbeiten der Eingabeaufforderungs-Ausnahmeliste.
Dateiübertragung	Hiermit werden Dateiübertragungseinstellungen konfiguriert.
Ereignisprotokollierung	Aktiviert die Protokollierung von Ereignissen, die während einer pcAnywhere-Sitzung stattfinden.
Verzeichnisdienste	Hiermit werden Einstellungen konfiguriert, die die Verwendung eines Verzeichnisdiensts zum Auffinden von Hosts steuern.
Remote-Drucken	Enthält Einstellungen für das Konfigurieren der Remote-Druckfunktion.
Verschlüsselung	Hiermit werden für das Verschlüsseln mit dem öffentlichen Schlüssel benötigte Zertifikatsinformationen angegeben.

Administratoren und Benutzer, die häufig globale Einstellungen ändern müssen, um speziellen Konfigurationsanforderungen Rechnung zu tragen, können Optionsgruppen erstellen, in denen die benötigten Einstellungen enthalten sind.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Netzwerkverbindungen anpassen

In Symantec pcAnywhere können Sie Netzwerkeinstellungen anpassen, damit diese besonderen Konfigurationsanforderungen, z. B. mehreren Netzwerkkarten, gerecht werden oder Verbindungen auf beiden Seiten einer Firewall handhaben können. Diese Optionen sind für Administratoren oder erfahrene Benutzer bestimmt. In den meisten Fällen müssen die Netzwerkeinstellungen nicht geändert werden.

Siehe "Host-Netzwerkverbindung konfigurieren" auf Seite 92.

Siehe "Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung " auf Seite 119.

Modemverbindungen anpassen

Wenn auf Ihrem Computer ein Modem installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, wird es von pcAnywhere automatisch erkannt und in den Verbindungsobjekt-Eigenschaften in die Liste der verfügbaren Geräte aufgenommen. Modemeigenschaften werden bei der Einrichtung Ihres Modems im Betriebssystem konfiguriert.

Im Allgemeinen sollten Sie die Standard-Modemeinstellungen verwenden. Sie können in pcAnywhere jedoch auch angepasste Einstellungen für pcAnywhere-Sitzungen auswählen. Angepasste Einstellungen setzen die im Betriebssystem konfigurierten Modemeigenschaften vorübergehend außer Kraft.

Tabelle 3-3 enthält Informationen zu den Modemeinstellungen.

Tabelle 3-3 Angepasste Modemeinstellungen

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen COM-Anschluss auszuwählen, die Lautstärke zu regeln und die Verbindungsgeschwindigkeit zu steuern.
Verbindung	Hiermit können Sie die Fehlerprüfungsoptionen angeben, Zeitbeschränkungen für besetzte Verbindungen oder Inaktivitätsphasen festlegen, Puffer-Einstellungen für den COM-Anschluss anpassen und erweiterte Einstellungen, beispielsweise Datenflusskontrolle und Modulationstyp, konfigurieren.
Optionen	Hiermit können Sie festlegen, ob Sie mit einem Terminalfenster arbeiten möchten, und wie lange bei einem über eine Vermittlungsstelle oder manuell gewählten Anruf auf einen Kreditkarten-Signalton gewartet werden soll. Ferner können Sie Statusinformationen aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Modem oder zu Ihrem Betriebssystem.

Siehe " Host-Modemverbindung konfigurieren" auf Seite 95.

Siehe "Modemverbindung konfigurieren" auf Seite 123.

So passen Sie Modemverbindungen an

1. Wählen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste eine der folgenden Optionen aus:
   - Um die Modemeinstellungen für Host-Sitzungen anzupassen, klicken Sie auf "Hosts".
   - Um die Modemeinstellungen für Remote-Sitzungen anzupassen, klicken Sie auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" das zu verwendende Modemgerät aus.
4. Klicken Sie auf "Details".
5. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf "OK".

Europäische ISDN-Verbindungen anpassen

In Europa verwenden ISDN-Geräte CAPI (Common ISDN Application Programming Interface), um Daten zu übertragen und zu empfangen. Auch wenn ein separates ISDN-Gerät auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" aufgeführt ist, müssen Sie "ISDN über CAPI 2.0" wählen.

Wenn Sie die Verbindungsgeschwindigkeit optimieren möchten, können Sie pcAnywhere für die Verwendung von Kanalbündelung konfigurieren. Bei der Kanalbündelung werden zwei 64 KB-Kanäle zu einem einzigen Kanal kombiniert, der eine Übertragung mit 128 KBit/s ermöglicht. Die Kanalbündelung funktioniert nur, wenn beide Kanäle verfügbar sind.

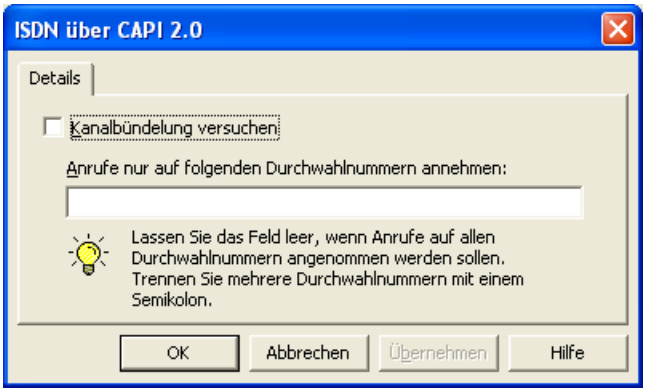
Aus Gründen der Sicherheit oder Wirtschaftlichkeit können Sie ankommende Anrufe auf bestimmte Durchwahlnummern beschränken. Wenn Sie keine Durchwahlnummer angeben, können Sie auf allen Durchwahlnummern Anrufe entgegennehmen.

Siehe " ISDN-Verbindung auf einem Host konfigurieren" auf Seite 97.

Siehe "ISDN-Verbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren" auf Seite 126.

So passen Sie europäische ISDN-Verbindungen an

1. Wählen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste eine der folgenden Optionen aus:
   - Um europäische ISDN-Verbindungen für Host-Sitzungen anzupassen, klicken Sie auf "Hosts".
   - Um europäische ISDN-Verbindungen für Remote-Sitzungen anzupassen, klicken Sie auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Aktivieren Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" das Kontrollkästchen "ISDN über CAPI 2.0".
4. Klicken Sie auf "Details".


ISDN über CAPI 2.0
Details
Kanalbündelung versuchen
Anrufe nur auf folgenden Durchwahlnummern annehmen:
Lassen Sie das Feld leer, wenn Anrufe auf allen Durchwahlnummern angenommen werden sollen. Trennen Sie mehrere Durchwahlnummern mit einem Semikolon.
OK
Abbrechen
Übernehmen
Hilfe

5. Klicken Sie auf "Kanalbündelung versuchen".
6. Um ankommende Anrufe auf bestimmte Durchwahlnummern zu beschränken, geben Sie die Nummern, von denen Sie Anrufe entgegennehmen möchten, in das Textfeld ein. Trennen Sie die einzelnen Einträge durch ein Semikolon.
7. Klicken Sie auf "OK".

Direktverbindungen anpassen

Wenn sich der Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, in Ihrer Nähe befindet, können Sie beide Computer mit einem für Ihren Anschluss geeigneten Kabel direkt verbinden. Für Direktverbindungen ist entweder ein paralleler (LPT) oder ein serieller (COM) Anschluss erforderlich. Für eine Parallelverbindung müssen Sie den Parallelanschluss im BIOS für bidirektionellen Betrieb konfigurieren und ein bidirektionelles, paralleles Nullmodemkabel

verwenden. Für serielle Verbindungen unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000/NT sind ein verfügbarer COM-Anschluss sowie ein serielles Nullmodemkabel erforderlich.

Für Direktverbindungen müssen die Einstellungen auf beiden Computern übereinstimmen.

Tabelle 3-4 enthält Informationen zu den Einstellungen für serielle und parallele Anschlüsse.

Tabelle 3-4 Angepasste Anschlusseinstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standardeinstellung
Übertragungsrate	Steuert die Geschwindigkeit der Verbindung. Die meisten neueren Computer unterstützen Übertragungsraten von 38.400 oder mehr.	38,400
Parität	Überprüft die Kommunikationsleitung auf Fehler. Wählen Sie zur Leistungssteigerung "Keine". Die meisten Betriebssysteme und Modems besitzen eigene Methoden für die Überprüfung der Datenintegrität.	Keine
Datenflusssteuerung	Steuert den Informationsfluss zwischen den Computern. Verwenden Sie für Direkt- und Modemverbindungen RTS/CTS.	RTS/CTS
Start durch	Steuert die Methode, mit der eine Sitzung gestartet wird.	Empfangssignalpegel (DCD)
Ende durch	Steuert die Methode, mit der eine Sitzung beendet wird.	Empfangssignalpegel (DCD)

Siehe " Direktverbindung auf einem Host konfigurieren" auf Seite 98.

Siehe "Direktverbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren" auf Seite 128.

So passen Sie Direktverbindungen an

1 Wählen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste eine der folgenden Optionen aus:

- Um die Einstellungen für die Host-Sitzung anzupassen, klicken Sie auf "Hosts".

- Um die Einstellungen für die Remote-Sitzung anzupassen, klicken Sie auf "Remotes".

2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" den zu verwendenden Port aus.
4. Klicken Sie auf "Details".
5. Wählen Sie die bevorzugten Verbindungseinstellungen aus, die Sie verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf "OK".

Kapitel 4

Steuerung Ihres Computers durch andere Benutzer

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Host-Verbindungen verwalten
- Einrichten eines Host-Computers
- Starten einer Host-Sitzung
- Mögliche Aktionen während einer Host-Sitzung

Host-Verbindungen verwalten

Als Host lassen Sie zu, dass berechtigte Remote-Benutzer eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen und Ihren Computer steuern. Remote-Benutzern wird Ihr Computerbildschirm angezeigt und sie können Dateien oder Programme öffnen, für die Sie die entsprechenden Zugriffsrechte gewährt haben.

Bevor Remote-Benutzer eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen können, müssen Sie Ihren Computer für diese Verbindungen einrichten. Dazu müssen Sie angeben, welcher Verbindungstyp verwendet werden soll und mit welcher Methode sichergestellt wird, dass Benutzern die entsprechenden Zugriffsrechte auf Ihren Computer gewährt werden. Außerdem müssen Sie weitere Sitzungsoptionen festlegen. Diese Informationen werden in einer Host-Verbindungsobjektdatei (.bhf) gespeichert, die als Symbol im Fenster "Hosts" angezeigt wird. Die Host-Verbindungsobjekte werden in Symantec\pcAnywhere\Hosts (unter Vista: Dokumente und Einstellungen\AllUsers\AppData\Symantec\pcAnywhere\Hosts) im Windows-Datenverzeichnis "ALLUSERSPROFILE" gespeichert. Sie können das Datenverzeichnis "ALLUSERSPROFILE" abrufen, indem Sie eine Eingabeaufforderung öffnen und den gesetzten Befehl verwenden.

Host-Verbindungsobjekt zu Favoriten hinzufügen

Mit Symantec pcAnywhere können Sie häufig verwendete Verbindungsobjekte zum Fenster "Favoriten" hinzufügen, so dass Sie schneller darauf zugreifen können. Dieses Fenster unterstützt auch Verwaltungsaufgaben für Ordner, mit denen Sie Ihre Verbindungen organisieren können.

So fügen Sie ein Host-Verbindungsobjekt zum Fenster "Favoriten" hinzu

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf ein Verbindungsobjekt.
3. Klicken Sie auf "Zu Favoriten hinzufügen".

Kürzlich verwendetes Host-Verbindungsobjekt suchen

Symantec pcAnywhere verwaltet automatisch ein Protokoll der zuletzt verwendeten Host-Verbindungsobjekte.

So suchen Sie nach einem kürzlich verwendeten Host-Verbindungsobjekt

- Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Verlauf".

  Die zuletzt verwendeten Verbindungsobjekte werden im rechten Fensterbereich angezeigt.

Einrichten eines Host-Computers

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer einrichten, indem Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten oder ein neues Objekt erstellen. Symantec pcAnywhere unterstützt folgende Methoden für die Konfiguration neuer Verbindungsobjekte:

- Verbindungsassistent
  Siehe “ Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren” auf Seite 87.
- Erweiterte Eigenschaften
  Siehe “Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren” auf Seite 89.

Die folgenden Objekte sind für die Sicherheits- und Leistungsoptimierung vorkonfiguriert. Allerdings können Sie die Konfigurationseinstellungen dieser Objekte ändern:

- Direkt

- Modem
- Netzwerk, Kabel, DSL

Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren

Der Verbindungsassistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres Computers (der Host-Computer), um eine Verbindung von einem anderen Computer (der Remote-Computer) zu Ihrem Computer zuzulassen. Nach Abschluss des Verbindungsassistenten können Sie den Host starten, damit er auf Verbindungen wartet.

Symantec pcAnywhere speichert diese Verbindungseinstellungen in einer Host-Verbindungsdatei. Das Host-Verbindungsobjekt wird zum Fenster "Hosts" hinzugefügt. Mithilfe des Host-Verbindungsobjekts können Sie eine Host-Sitzung starten oder die Verbindungseinstellungen ändern.

Symantec pcAnywhere bietet einige erweiterte Konfigurationsoptionen, die im Assistenten nicht zur Verfügung stehen.

Siehe "Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren" auf Seite 89.

So konfigurieren Sie eine Host-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich auf "Verbindungsassistent".
3. Klicken Sie im Fenster "Einführung" auf "Verbindung von einem anderen Computer zu meinem Computer herstellen" und anschließend auf "Weiter".
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Kabelmodem/DSL/LAN/DFÜ-Internet-ISP
   - Telefonmodem, das direkt zu einem anderen Telefonmodem verbindet
     Der Assistent erkennt die auf Ihrem Computer vorhandenen Verbindungsgeräte automatisch. Wenn auf Ihrem Computer mehrere Verbindungsgeräte verfügbar sind, geben Sie das Gerät für die Verbindung an, die Sie konfigurieren. Beispiel: Wenn der Remote-Computer Verbindungen über ein Telefonmodem herstellt, sollten Sie das Telefonmodem als Verbindungsgerät auswählen.
5. Klicken Sie auf "Weiter".
6. Wählen Sie im Fenster "Verbindungsmodus" eine der folgenden Optionen:
   - Auf Anruf warten
   - Anderen Computer anrufen

Geben Sie im Feld "IP-Adresse des Remote-Computers" die IP-Adresse oder die Modemtelefonnummer des Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

7 Klicken Sie auf "Weiter".

8 Wählen Sie im Fenster "Authentifizierungstyp" eine der folgenden Optionen:

Vorhandenes Windows-Konto verwenden	Bei diesen Authentifizierungsmethoden wird ein Benutzer oder eine Benutzergruppe anhand einer Liste überprüft, die auf einer Arbeitsstation oder in einem freigegebenen Verzeichnis verwaltet wird. Der Verbindungsassistent erkennt die auf Ihrem lokalen Computer vorhandenen Konten automatisch. Siehe "Konfigurieren eines Anrufers für eine Windows-gestützte Authentifizierung" auf Seite 239.
Benutzernamen und Kennwort einrichten	Diese Methode überprüft mithilfe der pcAnywhere-Authentifizierung anhand einer Liste mit Benutzern und Kennwörtern, die auf dem Host-Computer verwaltet wird, ob ein Remote-Benutzer berechtigt ist, eine Verbindung mit dem Host herzustellen. Diese Authentifizierungsmethode ist die unsicherste.

9 Klicken Sie auf "Weiter".

10 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie ein lokales Konto aus.
  Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Option "Vorhandenes Windows-Konto verwenden" ausgewählt haben.
- Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort ein.
  Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Option "Benutzernamen und Kennwort einrichten" ausgewählt haben.

11 Klicken Sie auf "Weiter".

12 Verifizieren Sie im Bildschirm "Übersicht" die Einstellungen.

13 Wenn Sie nach dem Schließen des Assistenten die Host-Sitzung starten möchten, aktivieren Sie die Option "Nach Beenden des Verbindungsassistenten auf Verbindung von einem Remote-PC warten".

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden. Wenn der Host konfiguriert ist, um als Anwendung ausgeführt zu werden, werden die Eingabeaufforderungen nicht eingeblendet.

14 Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Ein Host-Verbindungsobjekt wird zum Teilfenster "Hosts" hinzugefügt.

Wenn Sie angegeben haben, dass die Host-Sitzung gestartet werden soll, wird das Wartesymbol von Symantec pcAnywhere im Windows-Systembereich angezeigt.

15 Um das Verbindungsobjekt zu benennen, geben Sie im Fenster "Symantec pcAnywhere" im Teilfenster "Hosts" den Namen ein, den Sie dem Host-Verbindungsobjekt geben möchten, und drücken Sie dann auf die Eingabetaste.

Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren

Wenn Sie weitere Konfigurationsoptionen definieren und Ihre Verbindungen stärker kontrollieren möchten, können Sie über "Weitere Optionen" Host-Verbindungsobjekte erstellen oder bearbeiten. Über die erweiterten Eigenschafen erhalten Sie Zugriff auf alle verfügbaren Host-Konfigurationsoptionen. Hierzu gehören auch mehrere Optionen, die nicht im Verbindungsassistenten zur Verfügung stehen, beispielsweise Host-Startoptionen und die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel.

Tabelle 4-1 enthält eine Liste der verfügbaren Einstellungen.

Tabelle 4-1 Host-Einstellungen im Überblick

Registerkarte	Beschreibung
Verbindungs-informationen	Hier können Sie das Verbindungsgerät für die Sitzung auswählen. Siehe “Verbindungsgeräte für Host-Sitzungen” auf Seite 91.
Einstellungen	Hier wählen Sie die Optionen für das Starten und Beenden von Host-Sitzungen aus. Siehe “Startoptionen für den Host-Computer einstellen” auf Seite 99. Siehe “Optionen zum Beenden von Sitzungen einstellen” auf Seite 101.

Registerkarte	Beschreibung
Anrufer	Hier richten Sie Anmeldekonten für Einzelpersonen oder Benutzergruppen ein und legen die jeweiligen Zugriffsrechte für den Benutzer fest. Siehe “Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere” auf Seite 237. Sie müssen mindestens ein Anruferkonto konfigurieren. Siehe “Anruferrechte konfigurieren” auf Seite 246.
Sicherheitsoptionen	Hier legen Sie Sicherheitsoptionen für Verbindungen und Anmeldungen fest. Siehe “Schützen eines Host-Computers vor unbefugten Zugriffen” auf Seite 235. Siehe “Überwachen der Ereignisse in Symantec pcAnywhere” auf Seite 271.
Verschlüsselung	Hier wählen Sie Datenverschlüsselungsstufen aus, einschließlich Algorithmus, Schlüssellänge und Einstellungen für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel. Siehe “Datenschutz durch Verschlüsselung” auf Seite 252.
Konferenz	Hier richten Sie eine Konferenz ein, so dass sich mehrere Remote-Benutzer auf dem Host anmelden können. Siehe “Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern” auf Seite 108.
Kommentare	Hier können Sie Anmerkungen zum Host-Verbindungsobjekt hinzufügen.
Objekt schützen	Hier können Sie das Verbindungsobjekt mit einem Kennwort schützen.

So konfigurieren Sie einen Host mithilfe von erweiterten Eigenschaften

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Konfigurieren Sie im Host-Eigenschaftenfenster die Host-Konfigurationseinstellungen.

Klicken Sie auf den Pfeil nach links bzw. nach rechts, um im Host-Eigenschaftenfenster einen Bildlauf durch die die Registerkarten durchzuführen.

4 Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Verbindungsgeräte für Host-Sitzungen

Ein Verbindungsgerät ist die Schnittstelle, die den Kommunikationsaustausch zwischen Host- und Remote-Computern steuert. Ein Host-Computer kann auf eine Verbindung von zwei Geräten warten. Beispiel: Ihren Bürocomputer können Sie so einrichten, dass er entweder auf eine Netzwerkverbindung von Ihren Kollegen oder auf eine Direktverbindung von Ihrem Laptop-Computer wartet. Allerdings kann ein Host nur jeweils eine Verbindung annehmen. Wenn ein Remote-Computer eine Verbindung auf einem Gerät herstellt, ist das zweite Gerät erst wieder verfügbar, wenn die erste Sitzung beendet ist.

Tabelle 4-2 enthält Informationen, die Sie bei der Auswahl eines Verbindungsgeräts unterstützen.

Tabelle 4-2 Host-Verbindungsgeräte

Hardwaregerät	Verbindungsgerät
Modem, das die Microsoft Telephony API (TAPI) unterstützt	Modemname Siehe " Host-Modemverbindung konfigurieren" auf Seite 95.
ISDN (Nordamerika)	ISDN-Gerätename Siehe " ISDN-Verbindung auf einem Host konfigurieren" auf Seite 97.
ISDN (Europa)	ISDN über CAPI 2.0

Hardwaregerät	Verbindungsgerät
Netzwerkkarte, die auf einem vernetzten Computer oder Server in einem LAN oder WAN installiert ist	Für die meisten Netzwerkverbindungen sollte TCP/IP ausgewählt werden. Symantec pcAnywhere unterstützt auch NetBIOS- und SPX-Protokolle in Windows XP/2003 Server/2000. Siehe "Host-Netzwerkverbindung konfigurieren" auf Seite 92.
Kabelmodem	TCP/IP Siehe "Kabelmodemverbindungen" auf Seite 32.
DSL oder ADSL	TCP/IP Siehe "DSL- oder ADSL-Verbindungen" auf Seite 32.
An den Host- und Remote-Computer (beispielsweise einen Laptop und Desktop-Computer) angeschlossenes serielles Nullmodemkabel	Ein verfügbarer COM-Anschluss Symantec pcAnywhere unterstützt serielle Verbindungen in Windows Vista/XP/2003 Server/2000.

Host-Netzwerkverbindung konfigurieren

Symantec pcAnywhere unterstützt Netzwerkverbindungen über ein LAN, WAN oder das Internet mittels TCP/IP, NetBIOS und SPX. Für die meisten Netzwerkverbindungen muss TCP/IP ausgewählt werden. Ein weiteres bekanntes Netzwerkprotokoll ist NetBIOS. Dieses Protokoll wird vor allem für Datei- und Druckerfreigabedienste verwendet. SPX ist ein Novell NetWare-Protokoll.

Hinweis: Symantec pcAnywhere unterstützt keine NetBIOS- oder SPX-Verbindungen in Windows Vista.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Um die Verbindung herstellen zu können, muss der Remote-Benutzer den Benutzernamen und das Kennwort sowie die IP-Adresse oder den Namen des Host-Computers kennen.

Falls der Host-Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, das durch eine Firewall geschützt wird, dann muss der Remote-Benutzer eine Möglichkeit haben, über einen RAS-Dienst (Remote Access Service) oder ein VPN (Virtual Private Network) eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Informationen müssen vom Administrator zur Verfügung gestellt werden.

So konfigurieren Sie eine Host-Netzwerkverbindung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" eines der folgenden Netzwerkprotokolle aus:
   - TCP/IP
   - NetBIOS
   - SPX

   Die NetBIOS- und SPX-Optionen sind nicht für Windows Vista verfügbar.
4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte "Anrufer" einen Benutzernamen und ein Kennwort für Benutzer, die eine Verbindung zum Host herstellen können.

   Siehe "Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere" auf Seite 237.
5. Klicken Sie auf "OK".

   Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Netzwerkkarte auswählen

Standardmäßig akzeptiert pcAnywhere TCP/IP-Verbindungen auf allen Netzwerkkarten, die auf dem Host-Computer installiert sind. Sollten auf dem Host mehrere Netzwerkkarten installiert sein, können Sie angeben, welche verwendet werden soll.

So wählen Sie eine Netzwerkkarte aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Kommunikation" auf "Weitere TCP/IP-Optionen".
3. Wählen Sie im Fenster "Weitere Host-TCP/IP-Optionen" eine der folgenden Optionen aus:

Standardnetzwerkadapter verwenden	Verwendet die Standardnetzwerkkarte. Diese Netzwerkkarte ist in Windows festgelegt.
Auf allen Netzwerkadaptern Verbindungen akzeptieren	Akzeptiert Verbindungen auf allen verfügbaren Netzwerkkarten, die auf dem Host-Computer installiert sind.
Für pcAnywhere-Verbindungen zu verwendenden Netzwerkadapter angeben	Sie können die Netzwerkkarte bestimmen, die für pcAnywhere-Verbindungen verwendet werden soll. Wählen Sie die Indexnummer aus, die der zu verwendenden Netzwerkkarte zugewiesen ist.

4. Klicken Sie im Fenster "Weitere Host-TCP/IP-Optionen" auf "OK".
5. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Standard-Port-Nummern auf dem Host ändern

Symantec pcAnywhere verwendet die Ports 5631 und 5632 für Verbindungen. Diese Ports sind registriert und müssen in den meisten Fällen nicht geändert werden. Symantec pcAnywhere verwendet den Daten-Port für Datenübertragungen. Symantec pcAnywhere verwendet den Status-Port, um auf Verbindungen zu warten und Statusinformationen auszutauschen.

Wenn Sie die Port-Nummern auf dem Host-Computer ändern, müssen alle Remote-Benutzer, die zum Host-Computer eine Verbindung herstellen möchten, ihre Port-Einstellungen auch entsprechend ändern.

Siehe “Standard-Port-Nummern auf dem Remote-Computer ändern” auf Seite 122.

Hinweis: Bestimmte Port-Nummern unterhalb von 1024 sind für webgestützte Anwendungen und Dienste reserviert, wie z. B. FTP und das Internet. Bei Auswahl einer reservierten Port-Nummer funktionieren diese Anwendungen möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß und Sie können auf die entsprechenden Dienste nicht mehr zugreifen. Das folgende Verfahren sollte von einem erfahrenen Administrator durchgeführt werden.

So ändern Sie die Standard-Port-Nummern auf dem Host

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Kommunikation" auf "Weitere TCP/IP-Optionen".
3. Führen Sie im Fenster "Weitere Host-TCP/IP-Optionen" folgende Schritte aus:
   - Um eine benutzerdefinierte Port-Nummer für den Daten-Port zu benutzen, geben Sie im Feld "Daten-Port" eine neue Port-Nummer ein.
   - Um vom Daten-Port zur registrierten Port-Einstellung für pcAnywhere zurück zu wechseln, klicken Sie neben dem Feld "Daten-Port" auf "Standard zurücksetzen".
   - Um eine benutzerdefinierte Port-Nummer für den Status-Port zu benutzen, geben Sie im Feld "Status-Port" eine neue Port-Nummer ein.
   - Um vom Status-Port zur registrierten Port-Einstellung für pcAnywhere zurückzuwechseln, klicken Sie neben dem Feld "Status-Port" auf "Standard zurücksetzen".
4. Klicken Sie auf "OK".

Host-Modemverbindung konfigurieren

Symantec pcAnywhere ermöglicht Modem-zu-Modem-Verbindungen über ein Modem, das die Microsoft Telephony API (TAPI) unterstützt. Wenn auf Ihrem Computer ein Modem installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, wird es von pcAnywhere automatisch erkannt und in die Liste mit den Verbindungsgeräten aufgenommen.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Um eine Verbindung herzustellen, muss der Remote-Benutzer

den Benutzernamen und das Kennwort sowie die Telefonnummer des Host-Modems kennen.

Wenn ein Modem installiert und ordnungsgemäß im Betriebssystem konfiguriert ist, können Host-Benutzer die DFÜ-Eigenschaften anpassen und festlegen, bei welchem Klingelzeichen ein ankommender Anruf entgegengenommen werden soll. Standardmäßig antwortet pcAnywhere beim dritten Klingelzeichen, um Modems zu unterstützen, die die Anklopffunktion verwenden. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie mit Ihrer Modemverbindung Probleme haben. Reduzieren Sie die Anzahl von Klingelzeichen nur für ein Modem, das keine Anklopffunktion hat.

So konfigurieren Sie eine Host-Modemverbindung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" den Namen Ihres Modems aus.
4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte "Anrufer" einen Benutzernamen und ein Kennwort für Benutzer, die eine Verbindung zum Host herstellen können.

   Siehe “Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere” auf Seite 237.
5. Klicken Sie auf "OK".

   Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

So ändern Sie die Anzahl von Klingelzeichen für eingehende Modemverbindungen

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Kommunikation" unter "DFÜ-Eigenschaften" aus, nach wie vielen Klingelzeichen der Host den eingehenden Anruf entgegennimmt.

3. Klicken Sie auf "OK".

ISDN-Verbindung auf einem Host konfigurieren

Bei ISDN (Integrated Services Digital Network) handelt es sich um Telefondienste, die digitale Daten und Sprachdaten mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit als herkömmliche Modems übermitteln können. Die Konfiguration eines ISDN-Geräts unterscheidet sich nur unwesentlich von der eines Modems.

Symantec pcAnywhere unterstützt ISDN nur in Nordamerika und Europa. Wenn auf Ihrem Computer ein ISDN-Gerät installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, wird es von pcAnywhere automatisch erkannt und in die Liste mit den Verbindungsgeräten aufgenommen. Wählen Sie dieses Gerät nur aus, wenn Sie ISDN in Nordamerika verwenden. Wenn Sie ISDN in Europa verwenden, müssen Sie "ISDN über CAPI 2.0" wählen.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Um eine Verbindung herzustellen, muss der Remote-Benutzer den Benutzernamen und das Kennwort sowie die dem Host-ISDN-Gerät zugewiesene Telefonnummer kennen.

So konfigurieren Sie eine ISDN-Verbindung auf einem Host

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".

2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:

   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".

   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Gehen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" folgendermaßen vor:

- Wählen Sie für nordamerikanische ISDN-Verbindungen den Namen Ihres ISDN-Geräts aus.
- Wählen Sie für europäische ISDN-Verbindungen "ISDN über CAPI 2.0" aus.
  Siehe “Europäische ISDN-Verbindungen anpassen” auf Seite 80.

4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte "Anrufer" einen Benutzernamen und ein Kennwort für Benutzer, die eine Verbindung zum Host herstellen können.

Siehe “Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere” auf Seite 237.

5 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Direktverbindung auf einem Host konfigurieren

Wenn Host- und Remote-Computer in nächster Nähe zueinander aufgestellt sind, können Sie die beiden Computer mit einem Nullmodemkabel direkt verbinden. Eine Direktverbindung ist vor allem bei der Übertragung umfangreicher Dateien schneller als eine Modemverbindung. Direktverbindungen erfordern einen seriellen Port (COM) und ein serielles Nullmodemkabel.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf Ihrem Computer nach einem verfügbaren Anschluss suchen, finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort.

So konfigurieren Sie eine Direktverbindung auf einem Host

1 Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".

2 Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Im Fenster "Host-Eigenschaftenfen" auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" wählen Sie einen verfügbaren COM-Port aus.

4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte "Anrufer" einen Benutzernamen und ein Kennwort für Benutzer, die eine Verbindung zum Host herstellen können.

Siehe “Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere” auf Seite 237.

5 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Startoptionen für den Host-Computer einstellen

In Symantec pcAnywhere können Sie ein Host-Verbindungsobjekt so konfigurieren, dass es beim Start vom Windows automatisch ebenfalls gestartet wird. Als Schutz gegen nicht autorisierte Zugriffe sollten Sie ebenfalls die Windows-Funktion "Computer sperren" benutzen, wenn Sie einen Host für den automatischen Start konfigurieren.

Der pcAnywhere-Host wird automatisch als Windows-Dienst ausgeführt. Diese Option ermöglicht es Ihnen, die eingebauten Sicherheits- und Leistungsfunktionen des Betriebssystems zu nutzen. Sie benötigen Administratorrechte auf dem Computer, um einen Dienst auszuführen. Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit nicht die Einrichtung eines Hosts als Anwendung unter Vista. Wenn der Remote-Benutzer eine Aufgabe ausführen möchte, die Administratorrechte erfordert (wie z.B. Rechtsklicken auf "Arbeitsplatz" > "Verwalten"), nachdem eine Verbindung zu einem Host hergestellt wurde, der als Anwendung unter Windows Vista ausgeführt wird, erscheint eine Eingabeaufforderung für Administratorrechte auf dem Host-Rechner, aber nicht auf dem Remote-Computer, so dass der Benutzer nicht fortfahren kann.

So stellen Sie die Host-Startoptionen ein

1 Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".

2 Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Host-Start" eine der folgenden Optionen aus:

Mit Windows starten	Die Host-Sitzung wird automatisch beim Starten des Host-Computers gestartet. **Hinweis:** Unter Windows XP/Vista benötigen Sie Administratorrechte für den Computer, um die Option "Host mit Windows starten" einzurichten. Sie benötigen die Administratorrechte auch, um das Host-Objekt umzubenennen oder zu ändern, das für den Start mit Windows konfiguriert ist.
Computer sperren	Hindert nicht autorisierte Benutzer am Zugriff auf den Host-Computer. Um den Computer zu entsperren, müssen Benutzer den entsprechenden Windows-Benutzernamen und das Kennwort eingeben.
Als Symbol ausführen	Blendet das Statusfenster aus. Wenn der Host auf eine Verbindung wartet, wird im Systembereich der Task-Leiste ein Host-Symbol angezeigt.
Ausführen als Dienst	Empfohlen für Windows Vista/XP/2003 Server/2000 für optimale Leistung. Wenn Sie unter Windows Vista eine unbeaufsichtigte Host-Sitzung ausführen möchten, muss diese Option aktiviert sein. Andernfalls erscheint, wenn der Remote-Benutzer eine Aufgabe ausführen möchte, die Administratorrechte erfordert (wie z.B. Rechtsklicken auf "Arbeitsplatz" > "Verwalten"), nachdem eine Verbindung zu einem Host hergestellt wurde, der als Anwendung unter Windows Vista ausgeführt wird, eine Eingabeaufforderung für Administratorrechte auf dem Host-Rechner, aber nicht auf dem Remote-Computer, so dass der Benutzer nicht fortfahren kann. Sie benötigen Administratorrechte auf dem Computer, um einen Dienst auszuführen.

4 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Anmeldung als Gastbenutzer unter Windows

Unter Windows Vista/XP können Benutzer, die einem eingeschränkten Benutzer- oder Gastkonto zugewiesen sind, keine Aufgaben ausführen, die Administratorrechte erfordern. Beispielsweise können Sie keine Software installieren oder Dienste ausführen.

Symantec pcAnywhere führt automatisch alle Host-Sitzungen als Windows-Dienst aus. Diese Option ermöglicht es Ihnen, die eingebauten Sicherheits- und Leistungsfunktionen des Betriebssystems zu nutzen.

Wenn Sie eine Host-Sitzung in Windows Vista/XP starten möchten und als Gastbenutzer angemeldet sind, haben Sie die folgenden Optionen:

- Wechseln Sie unter Windows zu einem Benutzerkonto, das über Administratorrechte auf dem Host-Computer verfügt, und starten Sie dann die Host-Sitzung in pcAnywhere.
  Unter Windows Vista werden Sie automatisch aufgefordert, Administrator-Anmeldeinformationen anzugeben, ehe Sie den Host als Dienst ausführen können.
- In pcAnywhere deaktivieren Sie die Option, die Host-Sitzung als Dienst auszuführen.
  Sie sollten diese Option nicht deaktivieren, wenn Sie die Host-Sitzung unbeaufsichtigt in Windows Vista ausführen möchten.

Um den richtigen Ablauf sicherzustellen, sollten Sie sich bei Ihrem Computer als Benutzer mit Administratorrechten anmelden, bevor Sie pcAnywhere starten. In Vista können Sie sich als Standardbenutzer oder Gastbenutzer anmelden. Sie werden jedoch aufgefordert, die korrekten Identifikationsdaten zu liefern, wenn Sie bestimmte Aktionen durchführen.

Optionen zum Beenden von Sitzungen einstellen

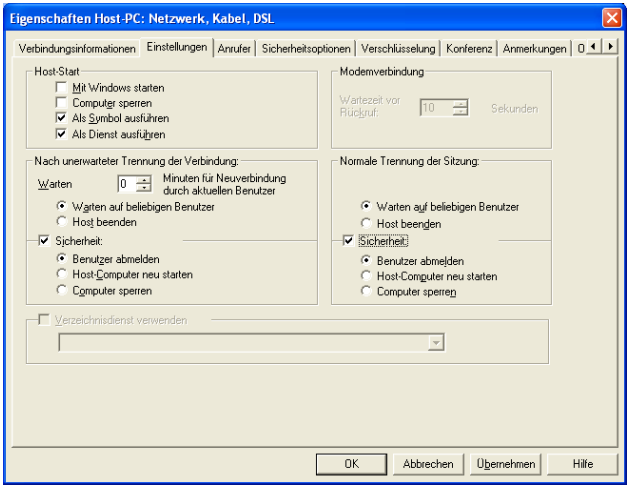
Sie sollten Sitzungen sicher beenden, um potenziellen Sicherheitsrisiken vorzubeugen. Normalerweise ist eine Sitzung abgeschlossen, wenn entweder der Host- oder der Remote-Benutzer die Sitzung beendet. Netzwerk- oder Hardwareprobleme können jedoch dazu führen, dass die Verbindung auf dem Host- oder Remote-Computer unterbrochen wird. Eine Verbindung kann auch aus Sicherheitsgründen getrennt werden, beispielsweise wenn ein nicht autorisierter Benutzer versucht, auf den Computer zuzugreifen.

In Symantec pcAnywhere können Sie verschiedene Optionen zur Handhabung von Sitzungen wählen, die auf normale Weise (ein autorisierter Benutzer bricht die Sitzung ab) oder auf anomale Weise (eine Verbindung wird unerwartet abgebrochen) enden.

So legen Sie Optionen zum Beenden von Sitzungen fest, die normal enden

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Normale Trennung der Sitzung" eine der folgenden Optionen aus:

Warten auf beliebigen Benutzer	Die Host-Sitzung wird weiterhin ausgeführt, so dass andere Benutzer eine Verbindung dazu herstellen können.
Host beenden	Beendet die Host-Sitzung, um weitere Verbindungen zu verhindern.



4. Um den Host-Computer noch weiter zu sichern, aktivieren Sie "Sicherheit" und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Benutzer abmelden
   - Host-Computer neu starten

- Computer sperren

5 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

So legen Sie Optionen zum Beenden von Sitzungen fest, die unerwartet enden

1 Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".

2 Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Nach unerwarteter Trennung der Verbindung" aus, wie viele Minuten gewartet werden soll, bevor die Sicherheitsoption aktiviert wird.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Warten auf beliebigen Benutzer	Die Host-Sitzung wird weiterhin ausgeführt, so dass andere Benutzer eine Verbindung dazu herstellen können.
Host beenden	Beendet die Host-Sitzung, um weitere Verbindungen zu verhindern.

5 Um den Host-Computer noch weiter zu sichern, aktivieren Sie "Sicherheit" und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Benutzer abmelden
- Host-Computer neu starten
- Computer sperren

6 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Konfigurieren eines Host-Computers für die Eintragung im Verzeichnisdienst

Vor dem Konfigurieren eines Host-Computers für die Verwendung von Verzeichnisdiensten sollten Sie zunächst den Verzeichnisdienst konfigurieren, indem Sie zum pcAnywhere-Menü "Bearbeiten" gehen und auf "Einstellungen" klicken.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5 "Integrieren von pcAnywhere mit Verzeichnisdiensten" im *Symantec pcAnywhere-Administratorhandbuch*

Wenn Ihr Administrator pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfiguriert hat, können Sie den Host-Computer so konfigurieren, dass er sich selbst beim Start beim Verzeichnis-Server registriert. Auf diese Weise können Remote-Benutzer, die eine Verbindung zum Verzeichnis-Server herstellen, Ihren Computer finden. Bei einer Änderung des Host-Status aktualisiert der Host-Computer seinen Eintrag im Verzeichnis-Server, so dass der aktuelle Status für alle Remote-Computer verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*

So konfigurieren Sie einen Host-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Aktivieren Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" das Kontrollkästchen "Verzeichnisdienst verwenden".
4. Wählen Sie in der Liste den Verzeichnis-Server aus, den Sie verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf "OK".

Host-Namen angeben

Symantec pcAnywhere verwendet den Windows-Computernamen oder die IP-Adresse als Standardnamen für den Host. Dieser Name wird in der Host-Liste angezeigt, wenn ein Remote-Benutzer nach einem Host-Computer sucht. In Symantec pcAnywhere können Sie einen benutzerdefinierten Namen angeben, obgleich dies nicht empfehlenswert ist, wenn Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist. Diese Einstellung wird möglicherweise vom Administrator für Sie festgelegt.

So geben Sie einen Host-Namen an

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Operation" unter "Auswahl Ihres Host-Namens" eine der folgenden Optionen aus:

Benutzerdefiniert	Hiermit können Sie einen neuen Namen für den pcAnywhere-Host festlegen. Geben Sie einen Host-Namen in das Textfeld ein. Maximal können 24 Zeichen für den Namen eingegeben werden.
Windows-Computername	Verwendet den Windows-Computernamen oder die IP-Adresse, die dem Computer zugewiesen ist. Standardmäßig verwendet Symantec pcAnywhere diese Einstellung.

3. Klicken Sie auf "OK".

Starten einer Host-Sitzung

Sie können eine Host-Sitzung mit einer der folgenden Methoden starten:

- Auf Verbindungen von autorisierten Remote-Benutzern warten
  Siehe "Warten auf eine Verbindung von einem Host-Computer" auf Seite 106.
- Eine Verbindung mit einem Remote-Computer initiieren und dann zulassen, dass der Remote-Benutzer die Steuerung übernimmt
  Siehe "Anrufen des Remote-Computers" auf Seite 106.

- Eine Host-Einladung akzeptieren
  Siehe “Eine Host-Einladung akzeptieren” auf Seite 107.

Warten auf eine Verbindung von einem Host-Computer

Wenn Sie eine Host-Sitzung starten, wartet Ihr Computer auf Verbindungen von einem berechtigten Remote-Benutzer. Dabei wird das Verbindungsgerät verwendet, das in den Eigenschaften des Hosts auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" ausgewählt ist. Sind zwei Verbindungsobjekte ausgewählt, wartet der Host auf beiden Geräten auf eine Verbindung. Allerdings kann ein Host nur jeweils eine Verbindung annehmen. Wenn der Host auf einem Gerät eine Verbindung entgegennimmt, ist das zweite Gerät erst wieder verfügbar, wenn die erste Sitzung beendet ist.

Dies ist die gängigste Methode, um eine Host-Sitzung zu starten.

So warten Sie auf eine Verbindung von einem Remote-Computer

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" auf das Verbindungsobjekt, das Sie verwenden möchten.

   Das Wartesymbol von Symantec pcAnywhere wird im Systembereich der Windows-Task-Leiste angezeigt, was bedeutet, dass der Host für Verbindungen zur Verfügung steht.

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie werden jedoch nicht gefragt, wenn Sie als ein integrierter Administrator angemeldet sind.

Anrufen des Remote-Computers

Der Host-Computer kann eine Verbindung mit einem Remote-Computer initiieren. Das Verhalten des Remote-Computers ähnelt insofern dem des Host-Computers, als dieser wie der Host-Computer auf die Verbindung warten muss. Im Gegensatz zu einer typischen Host-Sitzung steuert der Remote-Computer nach dem Aufbau der Verbindung jedoch die Aktivitäten auf dem Host.

Wenn Sie verhindern möchten, dass Remote-Benutzer von sich aus Verbindungen mit Ihrem Computer herstellen, können Sie diese Methode als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme verwenden.

So rufen Sie einen Remote-Computer an

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" auf das Verbindungsobjekt, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf "Remote anrufen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie werden jedoch nicht gefragt, wenn Sie als ein integrierter Administrator angemeldet sind.

   Das Host-Verbindungsobjekt muss für denselben Typ von Verbindungsgerät konfiguriert sein, der auf dem Remote-Computer verwendet wird.
3. Führen Sie in Fenster "pcAnywhere - Warten" einen der folgenden Schritte aus:
   - Geben Sie für Modemverbindungen die Telefonnummer des Remote-Computers ein und klicken Sie anschließend auf "OK".
   - Geben Sie für Netzwerkverbindungen den Host-Namen oder die IP-Adresse ein und klicken Sie anschließend auf "OK".
     Sobald die Verbindung hergestellt ist, kann der Remote-Benutzer den Host-Computer steuern.

Eine Host-Einladung akzeptieren

Ein Remote-Benutzer kann Sie per E-Mail, per Instant Message oder über ein physisches Medium zum Start einer Fernsteuerungssitzung einladen. Die Einladung enthält die Informationen, die für die Verbindung mit dem Remote-Computer erforderlich sind, so dass der Remote-Benutzer Ihren Computer steuern kann.

So nehmen Sie eine Host-Einladung an

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Wenn Sie die Einladung per E-Mail oder per Instant Message erhalten haben, öffnen Sie den Anhang (.pcainv).
  - Wenn Sie die Einladung über ein physisches Medium erhalten haben, suchen Sie nach der .pcainv-Datei und öffnen Sie diese.

Mögliche Aktionen während einer Host-Sitzung

Während einer Host-Sitzung können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Statusinformationen zur Sitzung anzeigen.
  Siehe “ Host-Sitzungsmenü” auf Seite 108.
- Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern abhalten
  Siehe “Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern” auf Seite 108.
- Einen Dialog mit dem Remote-Benutzer führen
  Siehe “Dialogsitzung mit dem Remote-Benutzer” auf Seite 111.
- Sitzung beenden
  Siehe “Beenden einer Host-Sitzung” auf Seite 111.

Host-Sitzungsmenü

Wenn Sie eine Sitzung starten, wird ein Host-Symbol im Systembereich der Windows-Task-Leiste angezeigt. Wenn keine Sicherheitsmaßnahmen eingerichtet wurden, um die Tastatur und die Maus auf dem Host-Computer zu sperren, können Sie das Host-Sitzungsmenü aufrufen, um Statusinformationen anzuzeigen und eine Sitzung zu beenden.

Außerdem können Sie Informationen dazu anzeigen, wer mit dem Host-Computer verbunden ist. Es werden folgende Informationen angezeigt:

- Dauer der Sitzung
- Benutzername
- Verbindungstyp (beispielsweise TCP/IP) und Gerätename
  Beispiel: Für TCP/IP-Verbindungen zeigt pcAnywhere den Namen des Remote-Computers so an, wie er in Windows angegeben wurde.

So öffnen Sie das Host-Sitzungsmenü

- Klicken Sie auf dem Desktop im Systembereich der Task-Leiste mit der rechten Maustaste auf das Host-Symbol.

So zeigen Sie Informationen dazu an, wer mit dem Host-Computer verbunden ist

- Steuern Sie den Mauszeiger auf dem Desktop im Systembereich der Task-Leiste über das Host-Symbol.

Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern

Eine Konferenz ermöglicht es mehreren Remote-Benutzern, gleichzeitig eine Verbindung mit einem Host herzustellen und die Aktivitäten auf dem Host-Bildschirm einzusehen. Beispielsweise könnten Sie eine Konferenz abhalten, um eine Online-Schulung für ein Softwareprogramm durchzuführen.

Eine Konferenz ist nichts anderes als eine Fernsteuerungssitzung, mit dem einzigen Unterschied, dass mehrere Remote-Benutzer gleichzeitig mit dem Host

verbunden sind. Der erste Anrufer kann eine Verbindung über ein beliebiges Verbindungsgerät herstellen. Weitere Anrufer müssen eine Verbindung jedoch über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung herstellen. Der erste Remote-Benutzer, der eine Verbindung herstellt, steuert den Host. Andere Benutzer können die Aktivitäten auf dem Host-Bildschirm verfolgen, sie können den Host jedoch nicht steuern.

Hinweis: Die Einstellung "Bandbreite automatisch ermitteln" wird standardmäßig eingestellt. Bei Problemen mit der Geschwindigkeit können Konferenzteilnehmer eine niedrige Bandbreite im Fenster "Eigenschaften" des Remote-Verbindungsobjekts auf der Registerkarte "Fernsteuerung" auswählen.

Konferenz-Host konfigurieren

Damit mehrere Remote-Benutzer eine Verbindung mit Ihrem Host-Computer herstellen können, müssen Sie die für die Verbindung erforderlichen Informationen angeben. Sie können zu diesem Zweck ein vorhandenes Host-Verbindungsobjekt bearbeiten oder ein neues Verbindungsobjekt erstellen.

Bei Konferenzen wird ein Kommunikationstyp namens Multicast verwendet. Dazu ist eine gültige IP-Adresse der Klasse D erforderlich.

So konfigurieren Sie einen Konferenz-Host

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Aktivieren Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Konferenz" das Kontrollkästchen "Konferenz zulassen".

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

IP-Adresse automatisch ermitteln	Bei Auswahl dieser Option weist der Netzwerkserver automatisch eine verfügbare IP-Adresse der Klasse D zu.
IP-Adresse angeben	Sie können die IP-Adresse der Klasse D, die Sie verwenden möchten, selbst eingeben.

Die Adresse muss im Bereich zwischen 225.1.1.1 und 239.254.254.254 liegen.

5 Wenn Sie Router verwenden möchten, um den Übertragungsbereich der Konferenz zu vergrößern, wählen Sie in der Liste "Konferenz zulassen über 'x' Router" die gewünschte Anzahl von Routern aus.

6 Klicken Sie auf "OK".

Unter Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen, da das Ändern der Host-Eigenschaften andere Benutzer beeinträchtigen könnte.

Starten einer Konferenz

Die Schritte zum Starten einer Konferenz entsprechen im Wesentlichen den Schritten, mit denen Sie eine Fernsteuerungssitzung starten. Nachdem Sie den Konferenz-Host gestartet haben, kann der Remote-Benutzer, der die Konferenz steuern wird, mithilfe einer beliebigen, vom Host-Computer unterstützten Verbindungsmethode eine Verbindung zum Konferenz-Host herstellen. Wenn die erste Verbindung aufgebaut ist, müssen die anderen Teilnehmer über TCP/IP eine Verbindung herstellen.

Hinweis: Die Einstellung "Bandbreite automatisch ermitteln" wird standardmäßig eingestellt. Bei Problemen mit der Geschwindigkeit können Konferenzteilnehmer eine niedrige Bandbreite im Fenster "Eigenschaften" des Remote-Verbindungsobjekts auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" auswählen.

So starten Sie eine Konferenz

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich auf das Host-Verbindungsobjekt, das für Konferenzen konfiguriert ist.

   Das Wartesymbol von Symantec pcAnywhere wird im Systembereich der Windows-Task-Leiste angezeigt, was bedeutet, dass der Host für Verbindungen zur Verfügung steht.

   Siehe "Konferenz mit mehreren Remote-Benutzern" auf Seite 108.

Dialogsitzung mit dem Remote-Benutzer

Während einer Fernsteuerungssitzung können Host- und Remote-Benutzer Informationen austauschen, indem sie Nachrichten in ein Dialogfenster eingeben. Eine Dialogsitzung kann von beiden Teilnehmern gestartet werden. Diese Funktion eignet sich zum Senden kurzer Nachrichten oder Anweisungen.

So führen Sie während einer Sitzung einen Dialog mit einem anderen Benutzer

1. Klicken Sie im Systembereich der Windows-Task-Leiste mit der rechten Maustaste auf das Host-Symbol, und klicken Sie anschließend auf "Dialog".
2. Geben Sie im unteren Teil des Dialogfensters Ihre Nachricht ein.
3. Klicken Sie auf "Senden".

   Ihre Nachrichten werden zusammen mit den Antworten des anderen Teilnehmers im oberen Teil des Fensters "Dialog" angezeigt.

Beenden einer Host-Sitzung

Eine Sitzung kann von beiden Teilnehmern beendet werden. Wenn der Remote-Benutzer die Sitzung beendet, bestimmen die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Optionen für das Beenden einer Sitzung, ob der Host auf eine weitere Verbindung wartet oder ob er beendet wird. Die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Anruferrechte legen fest, ob der Remote-Benutzer berechtigt ist, den Host zu beenden.

Siehe "Optionen zum Beenden von Sitzungen einstellen" auf Seite 101.

Siehe "Anruferrechte konfigurieren" auf Seite 246.

So beenden Sie eine Host-Sitzung

- Klicken Sie in der Windows-Statusleiste mit der rechten Maustaste auf das Host-Symbol und klicken Sie anschließend auf "Host beenden".

Kapitel 5

Fernsteuerung eines anderen Computers

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Remote-Verbindungen verwalten
- Einrichten eines Remote-Computers
- Starten einer Fernsteuerungssitzung
- Mögliche Aktionen während einer Fernsteuerungssitzung
- Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen

Remote-Verbindungen verwalten

Für Computer, zu denen Sie häufig Verbindungen herstellen, können Sie in Symantec pcAnywhere die gewünschten Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen auswählen und diese Informationen in einer Remote-Verbindungsobjektdatei speichern. Verbindungsobjektdateien werden als Symbole im Fenster "Remotes" angezeigt. Remote-Verbindungsobjektdateien (.chf) werden im pcAnywhere-Programmverzeichnis gespeichert (:\Programme\Symantec\pcAnywhere\Remotes).

Remote-Verbindungsobjekt zu Favoriten hinzufügen

Mit Symantec pcAnywhere können Sie häufig verwendete Verbindungsobjekte zum Fenster "Favoriten" hinzufügen, so dass Sie schneller darauf zugreifen können. Dieses Fenster unterstützt auch Verwaltungsaufgaben für Ordner, mit denen Sie Ihre Verbindungen organisieren können.

So fügen Sie ein Remote-Verbindungsobjekt zum Fenster "Favoriten" hinzu

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf ein Verbindungsobjekt.
3. Klicken Sie auf "Zu Favoriten hinzufügen".

Kürzlich verwendetes Remote-Verbindungsobjekt suchen

Symantec pcAnywhere verwaltet automatisch ein Protokoll der zuletzt verwendeten Remote-Verbindungsobjekte.

So suchen Sie nach einem kürzlich verwendeten Remote-Verbindungsobjekt

- Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Verlauf".

  Die zuletzt verwendeten Verbindungsobjekte werden im rechten Fensterbereich angezeigt.

Einrichten eines Remote-Computers

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Remote-Computer einrichten, indem Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten oder ein neues Objekt erstellen. Sie können für die Konfiguration neuer Verbindungsobjekte folgende Methoden verwenden:

- Verbindungsassistent
  Siehe “ Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren” auf Seite 115.
- Erweiterte Eigenschaften
  Siehe “Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren” auf Seite 117.

Verwenden Sie für den raschen Verbindungsaufbau mit einem Host-Computer die Schnellverbindungsfunktionen. In diesem Fall sind nur minimale Konfigurationsangaben erforderlich.

Siehe “Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen” auf Seite 138.

Symantec pcAnywhere enthält folgende Standardverbindungsobjekte:

- Direkt
- Dateiübertragung

- Modem
- Netzwerk, Kabel, DSL
- Fernverwaltung

Diese Objekte sind für die Sicherheits- und Leistungsoptimierung vorkonfiguriert. Allerdings können Sie die Konfigurationseinstellungen dieser Objekte ändern.

Siehe "Verbindungsgeräte für Remote-Sitzungen" auf Seite 118.

Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten konfigurieren

Der Verbindungsassistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres Computers (der Remote-Computer), um eine Verbindung mit einem anderen Computer (der Host-Computer) herzustellen. Nach Abschluss des Verbindungsassistenten können Sie eine Fernsteuerungssitzung starten.

Symantec pcAnywhere speichert diese Verbindungsinformationen in einer Remote-Verbindungsdatei. Das Remote-Verbindungsobjekt wird zum Fenster "Remotes" hinzugefügt. Mithilfe dieses Verbindungsobjekts können Sie eine Fernsteuerungssitzung starten oder die Verbindungseinstellungen ändern.

Siehe "Starten des Remote-Verbindungsobjekts" auf Seite 136.

Symantec pcAnywhere bietet einige erweiterte Konfigurationsoptionen, wie zum Beispiel die Sitzungsverschlüsselung, die im Assistenten nicht zur Verfügung stehen.

Siehe "Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren" auf Seite 117.

So konfigurieren Sie eine Remote-Verbindung mit dem Verbindungsassistenten

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich auf "Verbindungsassistent".
3. Klicken Sie im Einführungsfenster auf "Verbindung mit einem anderen Computer herstellen" und anschließend auf "Weiter".
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Kabelmodem/DSL/LAN/DFÜ-Internet-ISP
   - Telefonmodem, das direkt zu einem anderen Telefonmodem verbindet

   Der Assistent erkennt die auf Ihrem Computer vorhandenen Verbindungsgeräte automatisch. Das ausgewählte Verbindungsgerät muss dem Verbindungsgerät entsprechen, das vom Host-Computer verwendet wird.

Beispiel: Wenn der Host-Computer Verbindungen über ein Telefonmodem herstellt, müssen Sie das Telefonmodem als Verbindungsgerät auswählen.

Siehe "Verbindungsgeräte für Remote-Sitzungen" auf Seite 118.

5 Klicken Sie auf "Weiter".

6 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
  Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Option "Kabelmodem/DSL/LAN/DFÜ-Internet-ISP" ausgewählt haben. Geben Sie die IP-Adresse des Routers an, falls der Host-Computer mit einem privaten Netzwerk verbunden ist. Der für den Host-Computer zuständige Administrator muss den Router konfigurieren, damit eine Verbindung zugelassen wird.
- Geben Sie die Telefonnummer des Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
  Diese Option ist nur für Telefonmodemverbindungen verfügbar.

Sie können dieses Feld leer lassen, wenn Sie pcAnywhere im Netzwerk ausführen und möchten, dass das Programm nach den Host-Computern sucht, die in Ihrem Teilnetz verfügbar sind.

7 Klicken Sie auf "Weiter".

8 Klicken Sie im Fenster "Verbindungsassistent - Übersicht" auf "Nach Beenden des Verbindungsassistenten mit einem Host-Computer verbinden", um nach Abschluss des Assistenten eine Remote-Sitzung zu starten.

9 Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Ein Remote-Verbindungsobjekt wird zum Fenster "Remotes" hinzugefügt. Sie können das Objekt umbenennen.

Wenn Sie sich entscheiden, zu einem Host-Computer eine Verbindung herzustellen, versucht pcAnywhere, zur IP-Adresse oder Modem-Nummer, die Sie auf dem Zielbildschirm angegeben haben, eine Verbindung herzustellen.

Wenn Ihr Computer in einem Netzwerk ist und Sie keine IP-Adresse des Host-Computers angegeben haben, durchsucht pcAnywhere Ihr Teilnetz nach verfügbaren Hosts. Sie können einen Host-Computer aus der Liste auswählen.

Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren

Wenn Sie weitere Konfigurationsoptionen definieren und Ihre Verbindungen stärker kontrollieren möchten, können Sie über "Weitere Optionen" Remote-Verbindungsobjekte erstellen oder bearbeiten. Über die erweiterten Eigenschafen erhalten Sie Zugriff auf alle verfügbaren Remote-Konfigurationsoptionen. Hierzu gehören auch mehrere Optionen, die nicht im Verbindungsassistenten zur Verfügung stehen, beispielsweise Verzeichnisdienste und Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel.

Tabelle 5-1 enthält eine Liste der verfügbaren Einstellungen.

Tabelle 5-1 Remote-Einstellungen im Überblick

Registerkarte	Beschreibung
Verbindungsinformationen	Hier können Sie das Verbindungsgerät und den Startmodus für die Sitzung auswählen. Sie können auch auswählen, ob Sie über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server eine Verbindung herstellen möchten. Siehe "Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen" auf Seite 72. Siehe "Verbindungsgeräte für Remote-Sitzungen" auf Seite 118.
Einstellungen	Mit dieser Option können Sie die Informationen angeben, die für die Suche nach dem Host-Computer, die Herstellung der Verbindung und die Anmeldung erforderlich sind. Diese Informationen variieren je nach Verbindungstyp.
Fernsteuerung	Hier können Sie eine Optimierungseinstellung für die Bandbreite auswählen und festlegen, ob die Sitzung für die spätere Wiedergabe automatisch aufgezeichnet werden soll. Siehe "Remote-Sitzung automatisch aufzeichnen" auf Seite 281.
Verschlüsselung	Hier können Sie die Datenverschlüsselungsstufe für Fernsteuerungssitzungen mit einem Host festlegen. Siehe "Datenschutz durch Verschlüsselung" auf Seite 252.
Kommentare	Hier können Sie Kommentare zum Remote-Verbindungsobjekt hinzufügen.
Objekt schützen	Hier können Sie das Verbindungsobjekt mit einem Kennwort schützen. Siehe "Konfigurationseinstellungen schützen" auf Seite 264.

So konfigurieren Sie eine Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
3. Konfigurieren Sie im Fenster "Eigenschaften Remote-PC" die Remote-Konfigurationseinstellungen.
4. Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

Verbindungsgeräte für Remote-Sitzungen

Ein Verbindungsgerät ist die Schnittstelle, die die Kommunikation zwischen Host- und Remote-Computern steuert. Als Verbindungsgerät kommt ein Modem, eine ISDN-Leitung, ein Netzwerkprotokoll oder ein Port in Frage.

Welches Verbindungsgerät Sie auswählen, hängt von der Host- und Remote-Umgebung ab. Wenn Host- und Remote-Computer in nächster Nähe zueinander aufgestellt sind, können Sie sie mit einem für den Anschluss geeigneten Kabel direkt verbinden. So können Sie beispielsweise eine Direktverbindung zwischen einem Laptop-Computer und einem Bürocomputer einrichten. Beide Computer müssen das gleiche Verbindungsgerät verwenden, um eine Verbindung herstellen zu können.

Tabelle 5-2 enthält Informationen, die Sie bei der Auswahl eines Verbindungsgeräts unterstützen.

Tabelle 5-2 Remote-Verbindungsgeräte

Hardwaregerät	Verbindungsgerät
Modem, das die Microsoft Telephony API (TAPI) unterstützt	Modemname Siehe “Modemverbindung konfigurieren” auf Seite 123.
ISDN (Nordamerika)	ISDN-Gerätename Siehe “ISDN-Verbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren” auf Seite 126.

Hardwaregerät	Verbindungsgerät
ISDN (Europa)	ISDN über CAPI 2.0
Netzwerkkarte, die auf einem vernetzten Computer oder Server in einem LAN oder WAN installiert ist	Für die meisten Netzwerkverbindungen sollte TCP/IP ausgewählt werden. Symantec pcAnywhere unterstützt auch NetBIOS- und SPX-Protokolle in Windows XP/2003 Server/2000. Siehe "Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung " auf Seite 119.
Kabelmodem	TCP/IP Siehe "Kabelmodemverbindungen" auf Seite 32.
DSL oder ADSL	TCP/IP Siehe "DSL- oder ADSL-Verbindungen" auf Seite 32.
An den Host- und Remote-Computer (beispielsweise einen Laptop und Desktop-Computer) angeschlossenes serielles Nullmodemkabel	Ein verfügbarer COM-Anschluss Symantec pcAnywhere unterstützt serielle Verbindungen unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000. Siehe "Direktverbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren" auf Seite 128.

Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung

Symantec pcAnywhere unterstützt Netzwerkverbindungen über ein LAN, WAN oder das Internet mittels TCP/IP, NetBIOS und SPX. Für die meisten Netzwerkverbindungen sollten Sie TCP/IP auswählen. Ein weiteres bekanntes Netzwerkprotokoll ist NetBIOS. Dieses Protokoll wird vor allem für Datei- und Druckerfreigabedienste verwendet. SPX ist ein Novell NetWare-Protokoll.

Hinweis: Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit keine NetBIOS- und SPX-Protokolle in Windows Vista.

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Um die Verbindung herstellen zu können, muss der Remote-Benutzer den Benutzernamen und das Kennwort sowie die IP-Adresse des Host-Computers kennen.

Wenn der Host-Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, das sich innerhalb einer Firewall befindet, muss Benutzern, die sich außerhalb der Firewall befinden, eine Möglichkeit gegeben werden, über Remote Access Service (RAS) oder über ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) eine Verbindung mit dem Netzwerk

herzustellen. Diese Informationen müssen vom Administrator zur Verfügung gestellt werden.

In manchen Unternehmensumgebungen wird vom Netzwerkverwalter ein Verzeichnis-Server für die Verwaltung von Informationen zu Netzwerkbenutzern und Ressourcen eingerichtet. In diesem Fall können Sie pcAnywhere so konfigurieren, dass der Host-Computer mithilfe des Verzeichnisdiensts ermittelt wird.

Siehe "Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren" auf Seite 128.

So konfigurieren Sie eine Remote-Netzwerkverbindung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" eine der folgenden Optionen aus:
   - TCP/IP
   - SPX
   - NetBIOS

   Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit keine NetBIOS- und SPX-Protokolle in Windows Vista.
4. Wählen Sie einen der folgenden Startmodi aus:
   - Fernsteuerung
   - Fernverwaltung
   - Dateiübertragung

   Symantec pcAnywhere unterstützt das Umschalten zwischen den Modi während einer Sitzung.

   Siehe "Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen" auf Seite 72.

5 Wenn Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server herstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verbindung über Gateway oder Zugangs-Server".

Wenn Sie diese Option auswählen, klicken Sie auf "Details", um die Verbindung zum Gateway-Computer oder dem Zugangs-Server einzurichten.

Siehe "Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server" auf Seite 130.

6 Geben Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" die IP-Adresse oder den Computernamen des Computers ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Sie können dieses Feld auch leer lassen. Sobald Sie die Sitzung starten, durchsucht pcAnywhere Ihr Teilnetz automatisch nach verfügbaren Hosts. Dieser Vorgang kann in einem großen Netzwerk einige Zeit in Anspruch nehmen.

7 Klicken Sie auf "OK".

Daten-Port-Bereich für Remote-Verbindungen anpassen

Administratoren können Netzwerkeinstellungen so anpassen, dass Verbindungen auf beiden Seiten einer Firewall gehandhabt werden.

Symantec pcAnywhere wählt jedes Mal, wenn Sie eine Remote-Verbindung herstellen, automatisch eine Port-Nummer aus. Es kann sein, dass ein Administrator aus Gründen der Sicherheit oder Systemleistung die Anzahl der Ports einschränken will, die für abgehende Verbindungen genutzt werden. Wenn Verbindungen auf einen zu kleinen Bereich eingeschränkt werden, kann eine Verbindung möglicherweise nicht hergestellt werden, da unter Umständen nicht genügend verfügbare Ports vorhanden sind.

Hinweis: Bestimmte Port-Nummern unterhalb von 1024 sind für webgestützte Anwendungen und Dienste reserviert, wie z. B. FTP und das Internet. Die Auswahl einer reservierten Port-Nummer kann mit diesen Anwendungen in Konflikt geraten und zu einem eventuellen Ausfall von Diensten führen. Das folgende Verfahren sollte von einem erfahrenen Administrator durchgeführt werden.

So passen Sie den Daten-Port-Bereich für Remote-Verbindungen an

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Kommunikation" auf "Weitere TCP/IP-Optionen".
3. Aktivieren Sie im Fenster "Weitere Remote-TCP/IP-Optionen" das Kontrollkästchen "Port-Bereich für ausgehende Daten angeben" .
4. Geben Sie im Feld "Basis-Port" die Port-Nummer des ersten Ports im Bereich ein.
5. Geben Sie im Feld "Bereichsgröße" die Anzahl der Ports ein, die in dem Port-Bereich verwendet werden sollen.

   Wenn Sie diese Zahl zu der im Feld "Basis-Port" eingegebenen Zahl addieren, ergibt sich daraus die Nummer des letzten Ports im Bereich.
6. Klicken Sie im Fenster "Weitere Remote-TCP/IP-Optionen" auf "OK".
7. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Standard-Port-Nummern auf dem Remote-Computer ändern

Symantec pcAnywhere verwendet die Ports 5631 und 5632 für Verbindungen. Diese Ports sind registriert und müssen in den meisten Fällen nicht geändert werden. Symantec pcAnywhere verwendet den Daten-Port für Datenübertragungen. Symantec pcAnywhere verwendet den Status-Port, um auf Verbindungen zu warten und Statusinformationen auszutauschen.

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Host-Computer herstellen möchten, der benutzerdefinierte Port-Nummern verwendet, müssen Sie die Port-Einstellungen in Ihrem Remote-Verbindungsobjekt entsprechend ändern.

Hinweis: Bestimmte Port-Nummern unterhalb von 1024 sind für webgestützte Anwendungen und Dienste reserviert, wie z. B. FTP und das Internet. Die Auswahl einer reservierten Port-Nummer kann mit diesen Anwendungen in Konflikt geraten und zu einem eventuellen Ausfall von Diensten führen. Das folgende Verfahren sollte von einem erfahrenen Administrator durchgeführt werden.

So ändern Sie die Standard-Port-Nummern auf dem Remote-Computer

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes " mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Aktivieren Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" das Kontrollkästchen "TCP/IP".
4. Klicken Sie auf "Details".
5. Führen Sie im Fenster "TCP/IP" unter "Ports festlegen, die mit Host-Einstellungen übereinstimmen" einen der folgenden Schritte aus:
   - Geben Sie im Feld "Daten-Port" die Port-Nummer ein, die der Host-Computer für den Daten-Port verwendet.
   - Geben Sie im Feld "Status-Port" die Port-Nummer ein, die der Host-Computer für den Status-Port verwendet.
6. Klicken Sie im Fenster "TCP/IP" auf "OK".
7. Klicken Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf "OK".

Modemverbindung konfigurieren

Wenn auf Ihrem Computer ein Modem installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, wird es von pcAnywhere automatisch erkannt und in die Liste mit den Verbindungsgeräten aufgenommen. Um über ein Modem eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen zu können, müssen Sie die Telefonnummer des Host-Computers und die Anmeldeinformationen kennen.

Je nach Standort und Telefondienst müssen Sie vielleicht zusätzliche Wählinformationen spezifizieren. Es kann sich hierbei um Telefonkartennummern, einen speziellen Präfix für eine Amtsleitung oder den Code für das Deaktivieren der Anklopffunktion handeln. Wenn Sie an unterschiedlichen Standorten arbeiten, können Sie spezielle Wählparameter konfigurieren, die für den jeweiligen Standort gelten.

Diese Informationen werden bei der Einrichtung Ihres Modems im Betriebssystem konfiguriert. Symantec pcAnywhere gibt Ihnen die Möglichkeit, diese Wählparameter für Modemverbindungen zu verwenden oder die Parameter manuell einzugeben.

Kabelmodem-, DSL- und ADSL-Verbindungen müssen als TCP/IP-Netzwerkverbindungen konfiguriert werden.

Siehe “Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung ” auf Seite 119.

Konfigurieren einer Modemverbindung mithilfe von Wählparametern

pcAnywhere verwendet standardmäßig die im Betriebssystem konfigurierten Wählparameter für Ihr Modem. Sie können diese Wählparameter mit pcAnywhere beim Konfigurieren des Verbindungsobjekts anzeigen oder bearbeiten.

So konfigurieren Sie eine Modemverbindung mit Wählparametern

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" den Namen Ihres Modems aus.
4. Wählen Sie einen der folgenden Startmodi aus:
   - Fernsteuerung
   - Fernverwaltung
   - Dateiübertragung

   Symantec pcAnywhere unterstützt das Umschalten zwischen den Modi während einer Sitzung.

   Siehe “Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen” auf Seite 72.
5. Wenn Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server herstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verbindung über Gateway oder Zugangs-Server".

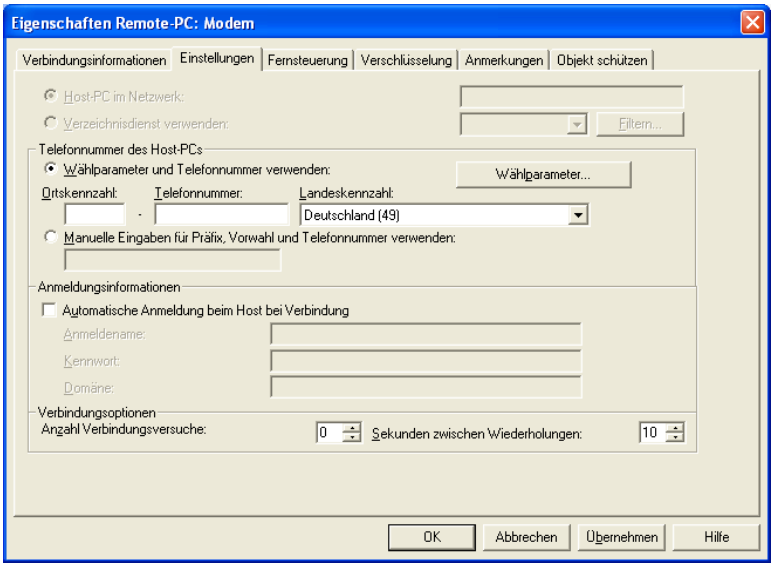
   Wenn Sie diese Option auswählen, klicken Sie auf "Details", um die Verbindung zum Gateway-Computer oder dem Zugangs-Server einzurichten.

   Siehe “Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server” auf Seite 130.

6 Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Telefonnummer des Host-PCs" auf "Wählparameter und Telefonnummer verwenden".

Um die für Ihr Modem konfigurierten Wählparameter anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf "Wählparameter".

Weitere Informationen zur Konfiguration der Wählparameter finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.



7 Geben Sie die Ortskennzahl und Telefonnummer des Host-Computers ein.

8 Wählen Sie unter "Landeskennzahl" das Land aus, von dem Sie anrufen.

9 Klicken Sie auf "OK".

Wählparameter manuell konfigurieren

Sie können Wählparameter für Ihre Modemverbindungen manuell eingeben. Diese setzen die im Betriebssystem konfigurierten Modemeigenschaften außer Kraft. Sie können diese Option verwenden, wenn Sie vorübergehend an einem anderen Standort arbeiten.

So konfigurieren Sie Wählparameter manuell

1 Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".

2 Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" den Namen Ihres Modems aus.

4 Wählen Sie einen der folgenden Startmodi aus:

- Fernsteuerung
- Fernverwaltung
- Dateiübertragung

Symantec pcAnywhere unterstützt das Umschalten zwischen den Modi während einer Sitzung.

Siehe "Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen" auf Seite 72.

5 Wenn Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server herstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verbindung über Gateway oder Zugangs-Server".

Wenn Sie diese Option auswählen, klicken Sie auf "Details", um die Verbindung zum Gateway-Computer oder dem Zugangs-Server einzurichten.

Siehe "Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server" auf Seite 130.

6 Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Telefonnummer des Host-PCs" auf "Manuelle Eingaben für Präfix, Vorwahl und Telefonnummer verwenden".

7 Geben Sie die Telefonnummer des Host-Computers ein. Falls erforderlich, geben Sie einen Präfix für eine Amtsleitung oder zum Wählen eines Ferngesprächs sowie die Ortskennzahl ein.

8 Klicken Sie auf "OK".

ISDN-Verbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren

Bei ISDN (Integrated Services Digital Networks) handelt es sich um Telefondienste, die digitale Daten und Sprachdaten mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit als herkömmliche Modems übermitteln können. Die Konfiguration eines ISDN-Geräts unterscheidet sich nur unwesentlich von der eines Modems.

Symantec pcAnywhere unterstützt ISDN nur in Nordamerika und Europa. Wenn auf Ihrem Computer ein ISDN-Gerät installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, wird es von pcAnywhere automatisch erkannt und in die Liste mit den Verbindungsgeräten aufgenommen. Wählen Sie dieses Gerät nur aus, wenn Sie ISDN in Nordamerika verwenden. Wenn Sie ISDN in Europa verwenden, müssen Sie "ISDN über CAPI 2.0" wählen.

So konfigurieren Sie eine ISDN-Verbindung auf einem Remote-Computer

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neu" "Objekt" >"Erweitert".
3. Gehen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" folgendermaßen vor:
   - Wählen Sie für nordamerikanische ISDN-Verbindungen den Namen Ihres ISDN-Geräts aus.
   - Wählen Sie für europäische ISDN-Verbindungen "ISDN über CAPI 2.0" aus.
     Siehe “Europäische ISDN-Verbindungen anpassen” auf Seite 80.
4. Wählen Sie einen der folgenden Startmodi aus:
   - Fernsteuerung
   - Fernverwaltung
   - Dateiübertragung

   Symantec pcAnywhere unterstützt das Umschalten zwischen den Modi während einer Sitzung.

   Siehe “Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen” auf Seite 72.
5. Klicken Sie auf "OK".

Direktverbindung auf einem Remote-Computer konfigurieren

Wenn Host- und Remote-Computer in nächster Nähe zueinander aufgestellt sind, können Sie die beiden Computer mit einem Nullmodemkabel direkt verbinden. Eine Direktverbindung ist vor allem bei der Übertragung umfangreicher Dateien schneller als eine Modemverbindung. Direktverbindungen erfordern einen seriellen Port (COM) und ein serielles Nullmodemkabel.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf Ihrem Computer nach einem verfügbaren Anschluss suchen, finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

So konfigurieren Sie eine Direktverbindung auf einem Remote-Computer

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Im Fenster "Remote-Eigenschaftenfen" auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" wählen Sie einen verfügbaren COM-Port aus:
4. Wählen Sie einen der folgenden Startmodi aus:
   - Fernsteuerung
   - Fernverwaltung
   - Dateiübertragung

   Symantec pcAnywhere unterstützt das Umschalten zwischen den Modi während einer Sitzung.

   Siehe “Informationen zu den Startmodi für Remote-Verbindungen” auf Seite 72.
5. Klicken Sie auf "OK".

Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren

Vor dem Konfigurieren eines Host-Computers für die Verwendung von Verzeichnisdiensten sollten Sie zunächst den Verzeichnisdienst konfigurieren,

indem Sie zum pcAnywhere-Menü "Bearbeiten" gehen und auf "Einstellungen" klicken.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5 "Integrieren von pcAnywhere mit Verzeichnisdiensten" im *Symantec pcAnywhere-Administratorhandbuch*

Wenn Ihr Administrator pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfiguriert hat, können Sie den Remote-Computer so konfigurieren, dass er den Verzeichnis-Server nach verfügbaren Hosts durchsucht. Nur die auf dem Verzeichnis-Server registrierten Host-Computer werden in den Suchergebnissen angezeigt. Je nach Konfiguration und Größe des Netzwerks ist diese Suche meistens schneller und zuverlässiger als ein Suchdurchlauf, bei dem das gesamte Netzwerk nach verfügbaren Hosts durchsucht wird.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

So konfigurieren Sie einen Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Klicken Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" auf "Verzeichnisdienste verwenden" und wählen Sie den Verzeichnis-Server, mit dem Sie arbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf "Filter", um das Suchergebnis einzuschränken.

   Mit dieser Funktion können Sie die Kriterien für die Suche definieren. Sie können nach dem Benutzernamen, der E-Mail-Adresse, dem Namen der Organisation oder dem Namen der Abteilung suchen lassen. Symantec pcAnywhere unterstützt Platzhalterzeichen. Zum Beispiel gibt A* alle Einträge zurück, die mit dem Buchstaben "A" beginnen.
5. Klicken Sie im Fenster "Filtereinstellungen" auf "OK".
6. Klicken Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf "OK".

Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server

Symantec pcAnywhere unterstützt Verbindungen sowohl über Symantec pcAnywhere Gateway als auch Symantec pcAnywhere Access Server. Symantec pcAnywhere Gateway vereinfacht das Auffinden von und Verbinden mit Host-Computern, die sich hinter einer Firewall, einem Router oder anderen NAT-Geräten befinden. Die Software ist auf der Installations-CD von Symantec pcAnywhere enthalten. Symantec pcAnywhere Access Server ist ein eigenständiger Server, der separat erworben werden kann.

Symantec pcAnywhere kann die Gateway-Computer erkennen, die in Ihrem Teilnetz ausgeführt werden. Wenn Sie einen Gateway-Computer auswählen, wird die Host-Liste aktualisiert und zeigt die Host-Computer an, die von pcAnywhere Gateway erkannt wurden. Sie können ein Verbindungsobjekt auch so konfigurieren, dass automatisch eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server hergestellt wird.

So stellen Sie über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server eine Verbindung her

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Gehen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" folgendermaßen vor:
   - Wenn Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten, überprüfen Sie in der Geräte-Liste, dass "TCP/IP" ausgewählt ist.
   - Wenn Sie eine Verbindung über ein TAPI-Modem herstellen möchten, überprüfen Sie in der Geräte-Liste, dass der Name Ihres Modem ausgewählt ist.
4. Aktivieren Sie "Verbindung über Gateway oder Zugangs-Server".
5. Klicken Sie auf "Details".

6 Im Fenster "Details" wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Gateway	Mit dieser Funktion können Sie eine Verbindung zu einem Computer herstellen, auf dem pcAnywhere Gateway ausgeführt wird.
Zugangs-Server	Mit dieser Funktion können Sie eine Verbindung zu einem Computer herstellen, auf dem pcAnywhere Access Server ausgeführt wird.

7 Führen Sie unter "Verbindung" einen der folgenden Schritte aus:

Name oder IP-Adresse	Geben Sie für TCP/IP-Verbindungen im Feld "Name oder IP-Adresse" den Computernamen oder die IP-Adresse des Gateway-Computers oder des Zugangs-Servers ein, über den Sie die Verbindung herstellen möchten.
Telefonnummer	Geben Sie für Modemverbindungen im Feld "Telefonnummer" die Modemtelefonnummer des Gateway-Computers oder des Zugangs-Servers ein, über den Sie die Verbindung herstellen möchten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn auf Ihrem Computer ein Modem installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

8 Wenn der Gateway-Computer oder Zugangs-Server so konfiguriert ist, dass für Verbindungen ein Kennwort erforderlich ist, müssen Sie das Kennwort für den Verbindungsaufbau eingeben.

9 Wenn Sie eine Verbindung mit einer bestimmten Gruppe herstellen möchten, die auf dem Zugangs-Server eingerichtet ist, geben Sie im Feld "Gruppenname" den Gruppennamen ein.

10 Klicken Sie im Dialogfeld "Details" auf "OK".

11 Konfigurieren Sie im Remote-Eigenschaftenfenster ggf. zusätzliche Einstellungen, die Sie für die Verbindung verwenden möchten.

Siehe “Konfigurieren einer Remote-Netzwerkverbindung ” auf Seite 119.

Siehe “Modemverbindung konfigurieren” auf Seite 123.

Verbindungsgeschwindigkeit ändern

Standardmäßig erkennt Symantec pcAnywhere automatisch die Verbindungsgeschwindigkeit, sobald Sie eine Verbindung herstellen und diese Einstellung nicht ändern.

Hohe Bandbreite wird für Hochgeschwindigkeitsverbindungen verwendet, beispielsweise LANs und Kabelmodems. Symantec pcAnywhere optimiert die Grafikauflösung und Geschwindigkeit für Verbindungen mit hoher Bandbreite. Niedrige Bandbreite wird für langsame Verbindungen verwendet, beispielsweise analoge Modems. Symantec pcAnywhere verwendet für Verbindungen mit niedriger Bandbreite eine geringere Grafikauflösung, um die Geschwindigkeit zu optimieren.

Die von Symantec pcAnywhere verwendeten Leistungseinstellungen richten sich automatisch nach dem entsprechenden Verbindungstyp. Wenn Sie die Leistungseinstellungen eines anderen Verbindungstyps verwenden möchten, müssen Sie zuerst den Verbindungstyp manuell ändern.

Siehe “Video-Leistungseinstellungen anpassen” auf Seite 133.

Siehe “Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern” auf Seite 149.

So ändern Sie die Verbindungsgeschwindigkeit

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Fernsteuerung" unter "Bandbreitenoptimierung" eine der folgenden Optionen aus:

Bandbreite automatisch ermitteln	Erkennt automatisch die Verbindungsgeschwindigkeit und passt die Leistungseinstellungen entsprechend an. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
Hohe Bandbreite	Optimiert die Verbindung hinsichtlich Geschwindigkeit und Grafikauflösung.
Niedrige Bandbreite	Reduziert die Grafikauflösung auf dem Host-Bildschirm, um die Geschwindigkeit zu optimieren.

4 Klicken Sie auf "OK".

Video-Leistungseinstellungen anpassen

Die Optionen für die Grafikauflösung und für ColorScale wirken sich auf die Leistung des Produkts, die Bildauflösung und die Farbtiefe aus. Für Verbindungen mit hoher Bandbreite können Sie die Grafikauflösung anpassen, um eine höhere Leistung zu erzielen. Für Verbindungen mit niedriger Bandbreite können Sie die Farbtiefen anpassen, um eine höhere Leistung zu erzielen. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben". Mit dieser Einstellung wird Farbe zwar in eine Grauskala umgewandelt, die Auflösungsschärfe jedoch verbessert.

Standardmäßig erkennt pcAnywhere die Verbindungsgeschwindigkeit automatisch und übernimmt die für diese Verbindung gültigen Leistungseinstellungen für die Grafikqualität und für ColorScale.

Siehe “Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern” auf Seite 149.

Siehe “ Verbindungsgeschwindigkeit ändern” auf Seite 132.

So passen Sie die Video-Leistungseinstellungen an

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2. Im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Operation" unter "Leistung" bewegen Sie den Schieberegler "Grafikqualität" wie folgt:

Verschieben Sie den Schieberegler nach links, um die Leistung zu erhöhen.	Eine niedrigere Einstellung erhöht die Leistung, reduziert jedoch die Grafikqualität.
Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Grafikqualität zu erhöhen.	Eine höhere Einstellung erhöht die Grafikqualität, reduziert jedoch die Leistung.

3. Wählen Sie in der Liste mit den ColorScale-Objekten die Farbstufe für den Bildschirm des Remote-Computers.

   Die Standardeinstellung ist 256 Farben.

4. Klicken Sie auf "OK".

Automatisch auf dem Host-Computer anmelden

Um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung mit einem Host herstellen, zur Eingabe eines Anmeldenamens und Kennworts aufgefordert werden, können Sie diese Angaben in die Verbindungsobjektdatei schreiben. Symantec pcAnywhere stellt die Anmeldeinformationen nach dem Aufbau der Verbindung automatisch zur Verfügung.

Das Speichern der Anmeldeinformationen in einer Verbindungsobjektdatei bedeutet möglicherweise ein Sicherheitsrisiko. In einigen Unternehmen sind deshalb Sicherheitsrichtlinien implementiert, die es den Mitarbeitern verbieten, Kennwörter auf ihren Computern zu speichern. Sie sollten diese Option nur verwenden, wenn Ihre Computerumgebung dies zulässt. Um nicht autorisierte Benutzer daran zu hindern, eine Verbindung mit dem Host herzustellen, sollten Sie das Remote-Verbindungsobjekt mit einem Kennwort schützen.

Siehe “Konfigurationseinstellungen schützen” auf Seite 264.

So melden Sie sich automatisch auf dem Host-Computer an

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
3. Im Fenster "Remote-Eigenschaften" auf der Registerkarte "Einstellungen" geben Sie die IP-Adresse oder die Modem-Telefonnummer des Host-Computers ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
4. Unter "Anmeldungsinformationen" aktivieren Sie "Automatische Anmeldung beim Host bei Verbindung".
5. Geben Sie in das Feld "Anmeldename" Ihren Anmeldenamen ein.
6. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.
7. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Windows Vista-, XP-, 2003 Server-, 2000- oder NT-Host herstellen und Ihnen eine Domäne zugewiesen wurde, geben Sie im Feld "Domäne" Ihren Domänennamen im folgenden Format ein:

   Domäne\Benutzer
8. Klicken Sie auf "OK".

Verbindungsversuche bei besetztem Host automatisch wiederholen

Mit Symantec pcAnywhere können Sie ein Remote-Verbindungsobjekt so konfigurieren, dass es Verbindungsversuche automatisch in bestimmten Zeitintervallen wiederholt, falls eine Verbindung nicht zustande kommt. Eine Verbindung kommt möglicherweise nicht zustande, weil der Host besetzt ist, ein Netzwerkproblem vorliegt oder aufgrund anderer Probleme, die durch einen erneuten Verbindungsversuch behoben werden können.

So können Sie Verbindungsversuche automatisch wiederholen lassen, wenn der Host besetzt ist

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um ein neues Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3. Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Verbindungsoptionen" im Feld "Anzahl Verbindungsversuche" die Anzahl der aufeinander folgenden Verbindungsversuche mit dem Host ein, die pcAnywhere ausführen soll, nachdem eine Verbindung nicht zustande gekommen war.
4. Wählen Sie im Feld "Sekunden zwischen Wiederholungen" die Anzahl der Sekunden aus, die pcAnywhere zwischen Verbindungsversuchen warten soll.
5. Klicken Sie auf "OK".

Starten einer Fernsteuerungssitzung

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Aus Sicherheitsgründen können Sie nur mit denjenigen Host-Computern eine Verbindung herstellen, auf denen ein Anruferkonto für Sie oder für Ihre Benutzergruppe eingerichtet wurde.

Symantec pcAnywhere unterstützt die folgenden Möglichkeiten, um eine Fernsteuerungssitzung zu starten:

- Remote-Verbindungsobjekt starten
- Auf Host-Verbindung warten
- Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen
- Einladung zu einer Fernverbindung an einen Host-Benutzer senden
  Siehe “Erstellen einer Host-Einladung” auf Seite 145.

Mit Symantec pcAnywhere können Sie auch eine Verbindung mit einem Computer im Netzwerk herstellen, auf dem kein pcAnywhere-Host ausgeführt wird. Mit dieser Lösung können eingeschränkte Fernsteuerungsfunktionen bereitgestellt werden.

Siehe “ Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen” auf Seite 157.

Starten des Remote-Verbindungsobjekts

Remote-Verbindungsobjekte enthalten die Verbindungs- und Sicherheitsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit einem

Host-Computer. Symantec pcAnywhere verwaltet automatisch ein Protokoll der letzten Verbindungen zu Host-Computern.

So starten Sie ein Remote-Verbindungsobjekt

1. Wählen Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager eine der folgenden Optionen aus:
   - Remotes
   - Favoriten
   - Verlauf
2. Wählen Sie im rechten Fensterbereich das Verbindungsobjekt aus, das Sie verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Aktionen" auf "Verbindung starten".

Auf Host-Verbindung warten

Fernsteuerungssitzungen werden im Allgemeinen vom Remote-Benutzer aus gestartet, indem dieser eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellt, der auf eine Verbindung wartet. Aus Sicherheitsgründen kann der Host-Computer jedoch so konfiguriert sein, dass er nur dann eine Fernsteuerungssitzung zulässt, wenn die Verbindung vom Host aus gestartet wird. In diesem Fall müssen Sie Ihren Computer so einrichten, dass er auf eine Verbindung vom Host wartet. Der Remote-Computer ähnelt dem Host-Computer insofern, als er ebenfalls auf eine Verbindung wartet. Im Gegensatz zu einer typischen Host-Sitzung steuert der Remote-Computer nach dem Aufbau der Verbindung jedoch die Aktivitäten auf dem Host.

Hinweis: Wenn die Windows-Firewall in Windows Vista/XP aktiviert ist, könnte die Firewall möglicherweise das Warten auf eine Host-Verbindung blockieren. Sie sollten die Option auswählen, die eine Blockierung des Programms aufhebt und Sie fortfahren lässt. Unter Windows Vista werden Sie außerdem möglicherweise aufgefordert, die Änderung der Firewall-Regel zu genehmigen.

So warten Sie auf eine Host-Verbindung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Verbindungsobjekt und klicken Sie dann auf "Auf Verbindung warten".

   Wenn Ihr Computer die auf dem Host-Computer gestartete Verbindung akzeptiert, wird auf Ihrem Bildschirm der Sitzungs-Manager und im rechten Fensterbereich der Bildschirm des Host-Computers angezeigt.

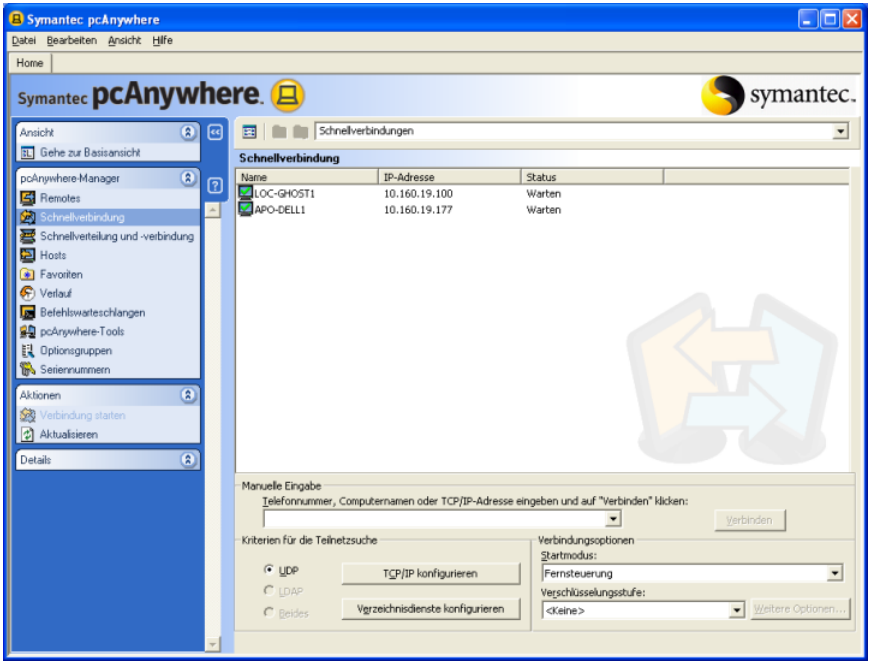
   Siehe “Sitzungs-Manager” auf Seite 73.

Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen

Mit der Schnellverbindung können Sie mit einem Minimum an Schritten eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen. Sie können diese Option verwenden, wenn Verbindungen zu einem Host-Computer nur ein Mal oder nicht regelmäßig hergestellt werden (beispielsweise, um eine Verbindung mit einem Host-Computer herzustellen, der eine dynamische IP-Adresse besitzt, oder um einen Helpdesk-Kunden zu betreuen). Bevor Sie eine Verbindung herstellen können, müssen Sie den Computernamen, die IP-Adresse oder die Telefonnummer des Host-Computers sowie die Anmeldeinformationen kennen.

Abbildung 5-1 zeigt das Fenster der Schnellverbindung.

Abbildung 5-1 Fenster der Schnellverbindung



Verbindung mit einem Host-Computer in Ihrem Netzwerk herstellen

Wenn Ihr Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, durchsucht pcAnywhere automatisch das lokale Teilnetz (der Teil des Netzwerks, mit dem Ihr Computer verbunden ist) nach pcAnywhere-Hosts, die auf eine Verbindung warten. Sie können die Suche auf zusätzliche Teilnetze ausweiten oder auf einen bestimmten Computernamen oder eine bestimmte IP-Adresse begrenzen.

Symantec pcAnywhere unterstützt UDP- und LDAP-Suchvorgänge. Um mit LDAP nach Host-Computern suchen zu können, muss Ihre Rechnerumgebung für die Unterstützung von Verzeichnisdiensten konfiguriert sein, die einen LDAP-kompatiblen Verzeichnis-Server verwenden.

Siehe “Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren” auf Seite 128.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer in Ihrem Netzwerk her

1 Führen Sie im pcAnywhere-Fenster einen der folgenden Schritte aus:

- In "Basisansicht" klicken Sie im rechten Teilfenster auf "Schnellverbindung".

- In "Erweiterte Ansicht" klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf "Schnellverbindung".

2 Wählen Sie im rechten Fensterbereich unter "Schnellverbindung" den Namen des Host-Computer aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

3 Wählen Sie unter "Verbindungsoptionen" in der Liste "Startmodus" eine der folgenden Optionen aus:

Fernsteuerung	Hiermit wird ein Host-Computer ferngesteuert. Der Host-Computer kann so verwendet werden, als ob Sie selbst davor sitzen würden.
Fernverwaltung	Ermöglicht die Fernverwaltung eines Host-Computers mithilfe häufig verwendeter Administrator-Tools.
Dateiübertragung	Hiermit können Sie Dateien zwischen einem Host- und Remote-Computer mithilfe eines aus zwei Fensterbereichen bestehenden Fensters, das sich wie Windows Explorer verhält, übertragen.

4 Um den Datenstrom zwischen den Host- und Remote-Computern zu verschlüsseln, wählen Sie unter "Verschlüsselungsstufe" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere-Verschlüsselung	Verschlüsselt Daten mit einem mathematischen Algorithmus, so dass diese nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden können. Diese Option steht auf allen Betriebssystemen zur Verfügung, die von pcAnywhere unterstützt werden.
Symmetrisch	Verschlüsselt und entschlüsselt Daten mit einem Kryptographieschlüssel. Diese Option ist auf jedem Betriebssystem, das Microsoft CryptoAPI unterstützt, wie z.B. Windows Vista/XP/2003 Server/2000, verfügbar. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die Verschlüsselungsstärke auswählen, die Sie verwenden möchten.

5 Um die Verschlüsselungsstärke für symmetrische Verschlüsselung auszuwählen, klicken Sie auf "Erweitert".

Wählen Sie im Dialogfeld "Symmetrische Verschlüsselungsstärke" den Verschlüsselungsalgorithmus und die Schlüssellänge aus, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie Verbindungen zu Computern verhindern möchten, die einen anderen Algorithmus verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auf ausgewählten Algorithmus beschränken". Klicken Sie anschließend auf "OK".

6 Im Fenster "Symantec pcAnywhere" auf der linken Navigationsleiste unter "Aktionen" klicken Sie auf "Verbindung starten".

Symantec pcAnywhere fordert Sie auf, Ihre Anmeldeinformationen einzugeben, damit die Verbindung zum pcAnywhere-Host hergestellt werden kann. Bei einem Host-Computer mit Windows Vista-XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

TCP/IP-Adresse und Teilnetze zu einer Host-Suche hinzufügen

Sie können mit Symantec pcAnywhere Teilnetze in eine Host-Suche einschließen, so dass im gesamten Netzwerk nach Hosts gesucht wird. Dies wird eventuell erforderlich, wenn der TCP/IP-Host-Computer, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht in der Host-Liste angezeigt wird.

Sie müssen für die Teilnetze, die Sie durchsuchen möchten, Zugriffsrechte besitzen.

So fügen Sie eine TCP/IP-Adresse und Teilnetze zu einer Host-Suche hinzu

1 Führen Sie im pcAnywhere-Fenster einen der folgenden Schritte aus:

- In "Basisansicht" klicken Sie im rechten Teilfenster auf "Schnellverbindung".
- In "Erweiterte Ansicht" klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf "Schnellverbindung".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Kriterien für die Teilnetzsuche" auf "TCP/IP konfigurieren".

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

3 Führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Kommunikation" unter "TCP/IP-Optionen" einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, der in die Suchergebnisse miteinbezogen werden soll.
- Geben Sie die ersten drei Oktetten des Teilnetzes ein, das Sie in die Suchergebnisse einschließen möchten, und fügen Sie anschließend .0 oder .255 als viertes Oktett hinzu. Zum Beispiel:
  172.16.0.0

4 Klicken Sie auf "Suche hinzufügen".

  Wiederholen Sie diese Schritte für jeden Computer oder jede Adresse, den/die Sie hinzufügen möchten.

5 Klicken Sie auf "OK".

LDAP-Adresse zu einer Host-Suche hinzufügen

Wenn Ihre Rechnerumgebung Verzeichnisdienste unterstützt, die einen LDAP-kompatiblen Server verwenden, können Sie nach Host-Computern suchen, die mit dem Verzeichnis-Server verbunden sind.

Sie müssen für den Verzeichnis-Server, den Sie durchsuchen möchten, Zugriffsrechte besitzen.

Siehe “Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren” auf Seite 128.

So fügen Sie eine LDAP-Adresse zu einer Host-Suche hinzu

1 Führen Sie im pcAnywhere-Fenster einen der folgenden Schritte aus:

- In "Basisansicht" klicken Sie im rechten Teilfenster auf "Schnellverbindung".
- In "Erweiterte Ansicht" klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf "Schnellverbindung".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Kriterien für die Teilnetzsuche" auf "Verzeichnisdienste konfigurieren".

  Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

3 Klicken Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Verzeichnisdienste" auf "Hinzufügen".

Geben Sie den Server-Namen, die Suchbasis und die Anmeldeinformationen an, die für die Authentifizierung auf dem Verzeichnis-Server erforderlich sind.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

4 Klicken Sie im Dialogfeld "Eigenschaften des Verzeichnisdiensts" auf "OK".

5 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Nach LDAP-Hosts in Ihrem Netzwerk suchen

Symantec pcAnywhere durchsucht Ihr lokales Teilnetz standardmäßig nach TCP/IP-Host-Computern. Wenn Ihre Rechnerumgebung Verzeichnisdienste unterstützt, können Sie mit pcAnywhere Hosts in die Suchergebnisse einschließen, die mit einem Verzeichnis-Server verbunden sind. Sie können in den Suchergebnissen auch nur die Hosts anzeigen lassen, die mit einem Verzeichnis-Server verbunden sind.

Siehe "Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten konfigurieren" auf Seite 128.

So suchen Sie nach LDAP-Hosts in Ihrem Netzwerk

1 Führen Sie im pcAnywhere-Fenster einen der folgenden Schritte aus:

- In "Basisansicht" klicken Sie im rechten Teilfenster auf "Schnellverbindung".
- In "Erweiterte Ansicht" klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf "Schnellverbindung".

2 Wählen Sie im rechten Fensterbereich unter "Kriterien für die Teilnetzsuche" eine der folgenden Optionen aus:

LDAP	Begrenzt die Suche ausschließlich auf diejenigen Host-Computer, die mit einem Verzeichnis-Server verbunden sind.
Both	Schließt TCP/IP-Hosts und Verzeichnis-Server-Hosts in die Suchergebnisse ein.

3 Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Aktionen" auf "Aktualisieren".

Verbindungsinformationen manuell eingeben

Um über eine Modem- oder Netzwerkverbindung rasch eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen zu können, können Sie mit Symantec pcAnywhere Verbindungsinformationen manuell eingeben.

So geben Sie Verbindungsinformationen manuell ein

1. Führen Sie im pcAnywhere-Fenster einen der folgenden Schritte aus:
   - In "Basisansicht" klicken Sie im rechten Teilfenster auf "Schnellverbindung".
   - In "Erweiterte Ansicht" klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf "Schnellverbindung".
2. Geben Sie im rechten Fensterbereich unter "Manuelle Eingabe" den Namen, die IP-Adresse oder Modemtelefonnummer des Host-Computer ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
3. Wählen Sie unter "Verbindungsoptionen" in der Liste "Startmodus" eine der folgenden Optionen aus:

Fernsteuerung	Hiermit wird ein Host-Computer ferngesteuert. Der Host-Computer kann so verwendet werden, als ob Sie selbst davor sitzen würden.
Fernverwaltung	Ermöglicht die Fernverwaltung eines Host-Computers mithilfe häufig verwendeter Administrator-Tools.
Dateiübertragung	Hiermit können Sie Dateien zwischen einem Host- und Remote-Computer mithilfe eines aus zwei Fensterbereichen bestehenden Fensters, das sich wie Windows Explorer verhält, übertragen.

4 Um den Datenstrom zwischen den Host- und Remote-Computern zu verschlüsseln, wählen Sie unter "Verschlüsselungsstufe" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere-Verschlüsselung	Verschlüsselt Daten mit einem mathematischen Algorithmus, so dass diese nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden können. Diese Option steht auf allen Betriebssystemen zur Verfügung, die von pcAnywhere unterstützt werden.
Symmetrisch	Verschlüsselt und entschlüsselt Daten mit einem Kryptographieschlüssel. Diese Option ist auf jedem Betriebssystem, das Microsoft CryptoAPI unterstützt, wie z.B. Windows Vista/XP/2003 Server/2000, verfügbar. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie die Verschlüsselungsstärke auswählen, die Sie verwenden möchten.

5 Um die Verschlüsselungsstärke für symmetrische Verschlüsselung auszuwählen, klicken Sie auf "Erweitert".

Wählen Sie im Dialogfeld "Symmetrische Verschlüsselungsstärke" den Verschlüsselungsalgorithmus und die Schlüssellänge aus, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie Verbindungen zu Computern verhindern möchten, die eine anderen Algorithmus verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auf ausgewählten Algorithmus beschränken". Klicken Sie anschließend auf "OK".

6 Klicken Sie im Fenster "Schnellverbindung" auf "Verbinden".

Symantec pcAnywhere fordert Sie auf, Ihre Anmeldeinformationen einzugeben, damit die Verbindung zum pcAnywhere-Host hergestellt werden kann. Bei einem Host-Computer mit Windows Vista/XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

Erstellen einer Host-Einladung

Eine Möglichkeit, eine Verbindung mit einem Host-Computer herzustellen, der sich hinter einer Firewall befindet, ist es, dass der Host-Benutzer die Verbindung startet. Sie können eine Einladung erstellen, die die Einstellungen enthält, die der Host-Benutzer benötigt, um eine Verbindung mit Ihrem Computer herzustellen. Sie können die Einladung auf einem physischen Medium speichern oder sie per E-Mail oder Instant Message an den Host-Benutzer senden.

Wenn der Host-Benutzer die Einladung annimmt, stellt der Host-Computer eine Verbindung mit Ihrem Computer her und Sie können die Steuerung übernehmen.

Auf den Host- und den Remote-Computern muss pcAnywhere 12.0 oder höher ausgeführt werden.

So erstellen Sie eine Host-Einladung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Remotes" mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Verbindungsobjekt und klicken Sie dann auf "Host-Einladung erstellen".
3. Wählen Sie im Fenster "Host-Einladung erstellen" in der Liste "Anzurufender Host" die IP-Adresse oder den Namen Ihres Computers aus.

   Ihr Computer muss warten, bis der Host-Computer eine Verbindung hergestellt hat. Wenn Sie die Option, auf den Anruf des Hosts zu warten, deaktivieren, müssen Sie Ihr Remote-Verbindungsobjekt manuell darauf einstellen.

   Siehe "Auf Host-Verbindung warten" auf Seite 137.
4. Klicken Sie auf "Speichern unter".
5. Wählen Sie im Fenster "Zieldatei für die Ausgabe wählen" den Speicherort aus, an dem die Datei gespeichert werden soll.
6. Geben Sie in das Feld "Dateiname" den Dateinamen ein, den Sie verwenden möchten.

   Die Datei wird mit der Erweiterung ".pcainv" gespeichert.
7. Klicken Sie auf "Speichern".

   Wenn Sie ausgewählt haben, dass der Computer auf den Anruf des Hosts warten soll, wird das Host-Symbol von pcAnywhere auf der Windows-Statusleiste angezeigt.
8. Senden Sie die Einladungsdatei (.pcainv) an den Host-Benutzer.

   Wenn der Host-Benutzer die Einladung angenommen hat und die Verbindung hergestellt ist, können Sie den Host-Computer steuern.

   Siehe "Eine Host-Einladung akzeptieren" auf Seite 107.

Mögliche Aktionen während einer Fernsteuerungssitzung

Sobald Sie eine Verbindung herstellen, wird der Sitzungs-Manager auf dem Computerbildschirm angezeigt. Über die Navigationsleiste im linken Fenster können Sie zwischen Modi umschalten, Aufgaben ausführen, die sich auf den von Ihnen gewählten Modus beziehen, und Informationen über die Verbindung anzeigen. Im rechten Fensterbereich wird der Computerbildschirm des Hosts angezeigt. Mit den Pfeiltasten blenden Sie die Navigationsleiste ein und aus.

Abbildung 5-2 zeigt das Sitzungs-Manager-Fenster im Fernsteuerungsmodus.

Abbildung 5-2 Sitzungs-Manager-Fenster

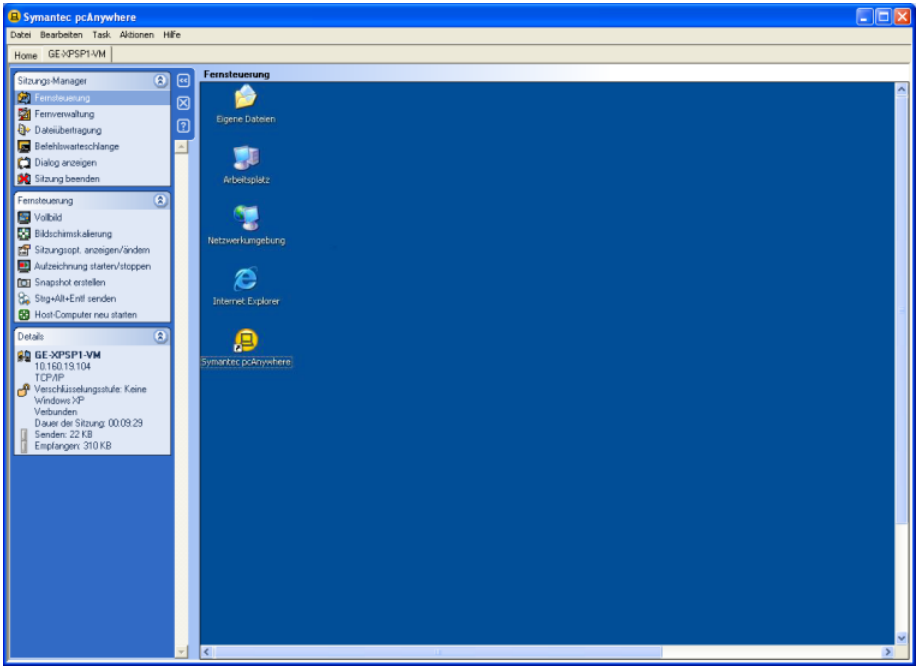


Tabelle 5-3 erläutert, welche Aktionen im Sitzungs-Manager-Fenster während einer Fernsteuerungssitzung ausgeführt werden können.

Auf diese Optionen können Sie auch über das Task-Menü zugreifen.

Tabelle 5-3 Übersicht über die Fernsteuerungsoptionen

Symbol	Option	Beschreibung
	Vollbild	Zeigt den Bildschirm des Hosts im Vollbildmodus auf dem Remote-Computer an. Diese Option ist nur verfügbar, wenn für beide Computer die gleiche Auflösung eingestellt ist.
	Bildschirmskalierung	Passt die Größe des Host-Bildschirms an die Anzeigefläche des Sitzungs-Manager-Fensters an. Verwenden Sie diese Option, wenn auf dem Host-Computer die Bildschirmauflösung höher eingestellt ist als auf dem Remote-Computer.
	Sitzungsoptionen anzeigen/ändern	Der Remote-Benutzer kann die Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern.
	Zwischenablage übertragen	Der Remote-Benutzer kann den Inhalt der Zwischenablage aus der Zwischenablage des Hosts in die des Remote übertragen oder umgekehrt. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option zur automatischen Übertragung des Inhalts der Zwischenablage ausgeschaltet ist.
	Aufzeichnung starten/stoppen	Zeichnet die Aktivitäten während der Sitzung in einer Datei auf, die später wiedergegeben werden kann.
	Snapshot erstellen	Speichert während einer Sitzung den Inhalt eines Bildschirms in einer Datei, die dann zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt werden kann.
	Strg+Alt+Entf senden	Ermöglicht das Ausführen des Strg+Alt+Entf-Befehls auf dem Host-Computer.
	Host-Computer neu starten	Startet den Host-Computer neu.

Snapshot erstellen

Sie können während einer Sitzung eine Abbildung des Host-Computerbildschirms erfassen und speichern. Sie können mehrere Bildschirmabbildungen aufnehmen

und speichern. Jede Bildschirmabbildung muss in einer separaten Datei gespeichert werden.

So erstellen Sie einen Snapshot

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Fernsteuerung" auf "Snapshot erstellen".
2. Wählen Sie im Fenster "Snapshot erstellen" eine der folgenden Optionen aus:

Sichtbare Anzeige	Erstellt einen Snapshot des auf dem Host-Bildschirm sichtbaren Bereichs.
Gesamte Anzeige	Erstellt einen Snapshot des gesamten Host-Bildschirms.

3. Wählen Sie im Fenster "Datei zum Speichern des Bildschirms auswählen" im Feld "Speichern" den Speicherort für den Snapshot aus.
4. Geben Sie in das Feld "Dateiname" einen Dateinamen ein.
5. Wählen Sie im Feld "Dateityp" den Dateityp .jpg oder .bmp aus.
6. Klicken Sie auf "Speichern".

Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern

Sie können Anzeigeeinstellungen ändern oder vorübergehend Tastatur und Maus während einer Sitzung auf dem Host-Computer sperren.

Die Optionen für die Grafikauflösung und für ColorScale wirken sich auf die Leistung des Produkts, die Bildauflösung und die Farbtiefe aus. Für Verbindungen mit hoher Bandbreite können Sie die Grafikauflösung anpassen, um eine höhere Leistung zu erzielen. Für Verbindungen mit niedriger Bandbreite können Sie die Farbtiefen anpassen, um eine höhere Leistung zu erzielen. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben". Mit dieser Einstellung wird Farbe zwar in eine Grauskala umgewandelt, die Auflösungsschärfe jedoch verbessert.

Diese Änderungen betreffen nur die aktuelle Sitzung.

So ändern Sie die Anzeigeeinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Fernsteuerung" auf "Sitzungsoptionen anzeigen/ändern".
2. Um das Aussehen des Fernsteuerungsfensters im Fenster "Sitzungsoptionen" zu ändern, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Host-Desktop für Anpassung an Remote verkleinern	Passt die Auflösungseinstellungen auf dem Host-Computer an die Einstellungen auf dem Remote-Computer an.
Nachführen des aktiven Host-Fensters	Verschiebt automatisch jedes aktive Fenster (beispielsweise ein Dialogfeld), das auf dem Bildschirm des Host-Computers angezeigt wird, in einen sichtbaren Bereich des Remote-Bildschirms. Beispielsweise kann es vorkommen, dass Sie Eingaben in ein Dialogfeld vornehmen müssen, dieses Dialogfeld jedoch außerhalb des Anzeigebereichs Ihres Computers erscheint. Da Sie die Meldung nicht sehen können, kann dies leicht den Eindruck hervorrufen, die Sitzung habe sich "aufgehängt". Durch die Aktivierung dieser Option gewährleisten Sie, dass diese Art von Dialogfeldern in einem sichtbaren Bereich auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden.
"Zurücksetzen" und "Sitzung beenden" in Vollbild anzeigen	Fügt im Vollbildmodus Befehlsschaltflächen in die obere linke Ecke des Fernsteuerungsfensters ein. Mit diesen Befehlsschaltflächen können Sie die Sitzung beenden oder zu dem aus zwei Fensterbereichen bestehenden Fenster zurückkehren.

3 Um die Leistungs- und Grafikeinstellungen zu ändern, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Hohe Bandbreite	Optimiert die Leistung für Hochgeschwindigkeitsverbindungen, beispielsweise LANs und Kabelmodems. Sie können die Einstellungen zur Grafikqualität anpassen. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, um die Leistung zu erhöhen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Grafikqualität zu erhöhen. Eine niedrigere Einstellung erhöht die Leistung, reduziert jedoch die Grafikqualität. Eine höhere Einstellung erhöht die Grafikqualität, reduziert jedoch die Leistung.
Niedrige Bandbreite	Optimiert die Leistung für langsame Verbindungen, beispielsweise Modems. Sie können die ColorScale-Einstellungen anpassen. Durch die Reduzierung der Anzahl der angezeigten Farben wird die Leistung erhöht. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben".

4 Um die Aktivitäten des Host-Benutzers während einer Fernsteuerungssitzung zu begrenzen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Host-Tastatur/-Maus gesperrt	Sperrt Tastatur und Maus auf dem Host-Computer.
Host-Bildschirm löschen	Verhindert, dass Benutzer auf der Host-Seite die Sitzung mitverfolgen können. Diese Option ist nicht für virtuelle Computer verfügbar.

5 Klicken Sie auf "OK".

Hintergrundfarben ändern

Während der Fernsteuerungssitzung blendet pcAnywhere im Hintergrund des Sitzungs-Manager-Fensters eine Farbe ein. Diese Farbe wird verwendet, damit sich die Kanten des Host-Computer-Bildschirms deutlich vom nicht verwendbaren Teil des Fensters abheben. Dieser Hintergrund wird sichtbar, wenn Sie mit der Bildschirmskalierung die Größe des Host-Bildschirms reduzieren.

Sie können die Hintergrundfarben und -muster anpassen, die im rechten Fensterbereich des Sitzungs-Manager-Fensters angezeigt werden. Wenn Sie den Hintergrund ändern möchten, sollten Sie die Einstellungen ändern, bevor Sie eine Sitzung starten. Sie können den Hintergrund nicht während einer Sitzung ändern.

So ändern Sie die Hintergrundfarben

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Sitzungs-Manager" eine der folgenden Optionen aus:

Kompakt	Gestaltet den gesamten Hintergrund des Sitzungs-Manager-Fensters während einer Fernsteuerungssitzung mit einer Farbe.
Schachbrett	Verwendet während einer Fernsteuerungssitzung ein Raster als Hintergrund für das Sitzungs-Manager-Fenster.

   Um die Registerkarte "Sitzungs-Manager" anzuzeigen, klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf den Pfeil nach links bzw. rechts, um einen Bildlauf in den Registerkarten durchzuführen.

3. Um die Hintergrundfarbe zu ändern, klicken Sie auf "Bearbeiten" neben der Farbe, die Sie ändern möchten.

4. Um eine benutzerdefinierte Farbe auszuwählen, klicken Sie im Fenster "Farbe" auf "Farben definieren".

5. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Farbe wählen, klicken Sie auf "Farbe hinzufügen".

6. Klicken Sie auf "OK".

7 Um die Größe des Rasters anzupassen, wählen Sie im Feld "Größe" die gewünschte Größe aus.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option "Schachbrett" ausgewählt ist.

8 Klicken Sie auf "OK".

Remote-Druckvorgang konfigurieren

Wenn der Host-Benutzer Ihre Druckerinformationen in pcAnywhere konfiguriert hat, können Sie eine Datei, die sich auf dem Host-Computer befindet, während einer Fernsteuerungssitzung auf einem Drucker an Ihrem Standort ausdrucken. Während der Ausführung von Programmen auf dem Host-Computer können Sie einen Drucker aus der Liste der installierten Drucker auswählen. Wenn der Host-Benutzer den Computer nicht für das Remote-Drucken eingerichtet hat, können Sie Dateien auf dem Standarddrucker für den Host-Computer ausdrucken.

Zum Hinzufügen eines Druckers benötigt der Host-Benutzer die für den Remote-Drucker erforderlichen Treiber. Symantec pcAnywhere blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie den Standort des Druckers, den zu verwendenden Anschluss sowie weitere Konfigurationsinformationen eingeben müssen

So konfigurieren Sie die Funktion "Remote-Drucken"

1 Auf dem Host-Computer im Fenster "Symantec pcAnywhere" klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

Auf dem Host-Computer muss der Drucker auf einem pcAnywhere-Port installiert werden, und Sie sollten das Feld "Bidirektionale Unterstützung aktivieren" deaktivieren.

Der Host-Computer ist der Computer, zu dem ein Remote-Benutzer eine Verbindung herstellt.

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Drucken" auf "Drucker hinzufügen".

Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.

3 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Informationen für den Drucker auf dem Remote-Computer zu konfigurieren.

Der Remote-Computer ist der Computer, der für die Fernsteuerung zum Host-Computer eine Verbindung herstellt.

Wenn der vom Remote-Computer eingesetzte Drucker nicht aufgeführt ist, müssen Sie zuerst die Treiber installieren und dann diesen Vorgang wiederholen.

4 Klicken Sie auf "OK".

Inhalt der Windows-Zwischenablage übertragen

Die Windows-Zwischenablage enthält Informationen, die aus einer anderen Anwendung kopiert oder ausgeschnitten wurden. Während einer Fernsteuerungssitzung können Sie in der Zwischenablage gespeicherte Text oder Grafiken vom Host- auf den Remote-Computer und umgekehrt übertragen.

Symantec Anywhere synchronisiert automatisch die Zwischenablagen auf dem Host-Computer und dem Remote-Computer, wenn beide Computer pcAnywhere 12.0 oder höher verwenden. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, auf dem eine frühere Version von pcAnywhere ausgeführt wird, sollten Sie die Option für das automatische Übertragen des Inhalts der Zwischenablage deaktivieren. Sie können diese Option für alle Sitzungen permanent deaktivieren. Alternativ dazu können Sie diese Option während einer Sitzung auch nur vorübergehend deaktivieren. Sie können den Inhalt der Zwischenablage während der Sitzung manuell übertragen.

So deaktivieren Sie die automatische Übertragung des Zwischenablage-Inhalts für alle Sitzungen

1 Klicken Sie vor dem Start einer Sitzung im Symantec pcAnywhere-Fenster im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2 Deaktivieren Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Remote-Operation" das Kontrollkästchen "Inhalt der Host- und der Remote-Zwischenablage automatisch übertragen".

3 Klicken Sie auf "OK".

So deaktivieren Sie die automatische Übertragung des Zwischenablage-Inhalts während einer Sitzung

1. Klicken Sie während der Sitzung im Sitzungs-Manager-Fenster auf der linken Navigationsleiste unter "Fernsteuerung" auf "Sitzungsoptionen anzeigen/ändern".
2. Im Fenster "Sitzungsoptionen" deaktivieren Sie "Inhalt der Host- und der Remote-Zwischenablage automatisch übertragen".

   Diese Aktion beeinträchtigt nur die aktuelle Sitzung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, fügt pcAnywhere die Option "Zwischenablage übertragen" der Navigationsleiste im Fenster "Sitzungs-Manager" hinzu. Mit dieser Option können Sie den Zwischenablage-Inhalt manuell übertragen.

So übertragen Sie den Inhalt der Windows-Zwischenablage manuell

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster unter "Fernsteuerung" auf "Zwischenablage übertragen".
2. Wählen Sie im Fenster "Zwischenablage übertragen" unter "Richtung" eine der folgenden Optionen aus:
   - Host-Zwischenablage in Ihre Zwischenablage übertragen
   - Ihre Zwischenablage in Host-Zwischenablage übertragen
     Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn die Option zur automatischen Übertragung des Inhalts der Zwischenablage deaktiviert ist.
3. Klicken Sie auf "OK".

Dialogsitzung mit dem Host-Benutzer

Während einer Fernsteuerungssitzung können der Host- und Remote-Benutzer Informationen austauschen, indem sie Nachrichten in ein Dialogfenster eingeben. Eine Dialogsitzung kann von beiden Teilnehmern gestartet werden. Diese Funktion eignet sich zum Senden kurzer Nachrichten oder Anweisungen.

So führen Sie eine Dialogsitzung mit dem Host-Benutzer

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Fernsteuerung" auf "Dialog anzeigen".
2. Geben Sie im unteren Teil des Dialogfensters Ihre Nachricht ein.
3. Klicken Sie auf "Senden".

   Ihre Nachrichten werden zusammen mit den Antworten des anderen Teilnehmers im oberen Teil des Fensters "Dialog" angezeigt.

Mit mehreren Hosts verbinden

Sie können mehrere Remote-Sitzungen gleichzeitig ausführen. Wenn Sie eine Verbindung mit mehreren Host-Computern herstellen, müssen Sie sicherstellen, dass pcAnywhere-Manager nach dem Herstellen der Verbindung geöffnet bleibt.

So stellen Sie eine Verbindung mit mehreren Hosts her

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Stellen Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Sitzungs-Manager" sicher, dass das Kontrollkästchen "pcAnywhere Manager nach Verbindung geöffnet lassen" aktiviert ist.

3. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Host her.

   Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Host-Computer, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Fernsteuerungssitzung beenden

Eine Sitzung kann von beiden Teilnehmern beendet werden. Wenn Sie die Sitzung beenden, wird wieder das Hauptfenster von pcAnywhere angezeigt.

Wenn Sie mit einem Computer verbunden sind, der unter Windows ausgeführt wird, bestimmen die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Optionen für das Beenden einer Sitzung, ob der Host auf eine weitere Verbindung wartet oder ob er beendet wird. Die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Anruferrechte legen fest, ob der Remote-Benutzer berechtigt ist, den Host zu beenden.

So beenden Sie eine Fernsteuerungssitzung

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Sitzung beenden".

2. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

   Wenn Ihnen das Recht zum Neustarten des Host-Computers eingeräumt wurde, können Sie auswählen, ob der Host auf weitere Verbindungen warten soll, oder Sie können den Host durch Neustarten des Computers beenden.

Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen

Mit der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" können Sie eine Thin Host-Version eines pcAnywhere-Hosts auf einem Computer oder einer Computergruppe in Ihrem Netzwerk installieren und anschließend sofort eine Verbindung herstellen. Auf dem Host-Computer muss kein Host ausgeführt werden oder pcAnywhere installiert sein. Sie können eine Verbindung zu Computern herstellen, auf denen Windows, Linux oder Mac OS X ausgeführt wird.

Außerdem können Sie mit der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" eine Verbindung mit einem Windows-Computer herstellen, auf dem eine Vollversion eines pcAnywhere-Hosts installiert ist. Wenn Sie eine Verbindung herstellen, wird der Full Host vorübergehend beendet. Nach dem Beenden der Sitzung wechselt der Full Host zurück zum Wartestatus, wenn der Host dafür konfiguriert ist, als Dienst ausgeführt zu werden.

Abbildung 5-3 zeigt das Fenster der Schnellverteilung und -verbindung.

Abbildung 5-3 Schnellverteilung und -verbindung

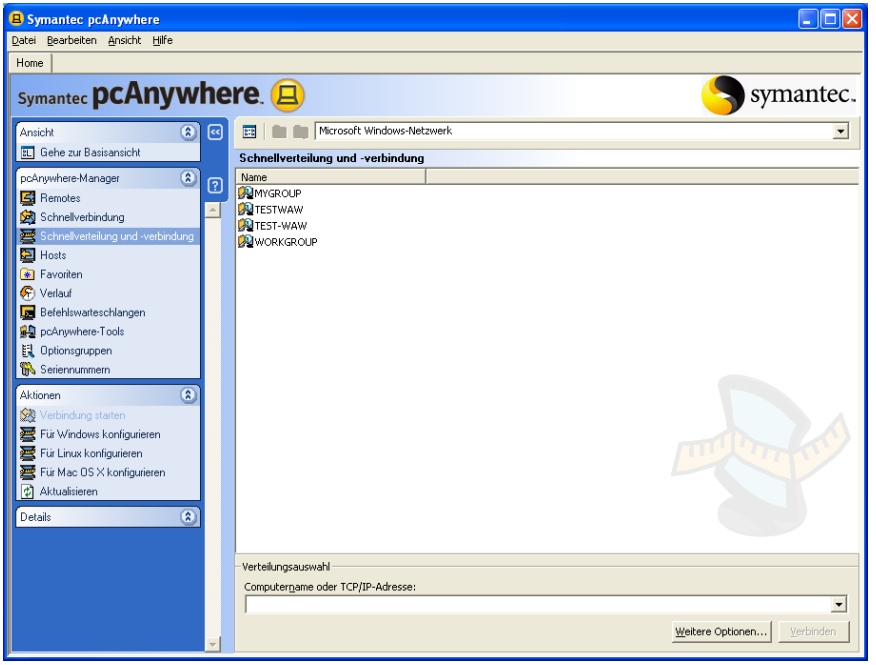


Tabelle 5-4 beschreibt die Anforderungen für das Implementieren eines Thin Host.

Tabelle 5-4 Implementierunganforderungen für Thin Host

Betriebssystem	Anforderungen für das Implementieren eines Thin Host	Anforderungen für die Installation eines Thin Host
Windows 2000 Professional/Server/Advanced Server Windows XP Professional (32-Bit und 64-Bit) Windows 2003 Server Standard/Enterprise Windows PE	Sie müssen über Administratorrechte auf dem Computer verfügen, von dem Sie den Thin Host implementieren möchten. Für Windows XP deaktivieren Sie "Einfache Dateifreigabe verwenden".	Der Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, muss entsperrt und ein Benutzer muss angemeldet sein. Integrierte Administratorrechte sollten aktiviert werden, und Sie sollten ein nicht-leeres Kennwort haben. Sie müssen dieses Konto verwenden, um den Thin Host zu implementieren. ■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6,0

Betriebssystem	Anforderungen für das Implementieren eines Thin Host	Anforderungen für die Installation eines Thin Host
Windows Vista Business/Enterprise/Ultimate	Während der Implementierung geben Sie die Identifikationsdaten des integrierten Administrators für den Zielcomputer ein. Das Betriebssystem des Zielcomputers muss wie folgt konfiguriert sein: ■ Aktivieren Sie das integrierte Administratorkonto. ■ Aktivieren Sie die Dateifreigabe. ■ Deaktivieren Sie die Windows-Firewall oder konfigurieren Sie die Firewall, um den Datenverkehr durch die pcAnywhere-Ports zu erlauben. Symantec pcAnywhere verwendet standardmäßig die Ports 5631 und 5632.	Der Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, muss entsperrt und ein Benutzer muss angemeldet sein. Integrierte Administratorrechte sollten aktiviert werden, und Sie sollten ein nicht-leeres Kennwort haben. Sie müssen dieses Konto verwenden, um den Thin Host zu implementieren. Der Host-Computer muss folgende Systemanforderungen erfüllen: ■ Betriebssystemanforderungen wie von Microsoft angegeben ■ Internet Explorer ab Version 6,0
Red Hat Enterprise Linux ES/WS 3.0 Red Hat Enterprise Linux ES/WS 4.0 SuSe Enterprise Server 10 SuSe Linux Desktop 10 Novell Linux Desktop 9	Sie können einen Linux-Host nur von einem Windows-Computer implementieren. Sie müssen Root-Zugriffsrechte für den Computer haben, von dem Sie den Linux-Host implementieren möchten.	Sie können zu einem Host-Computer eine Verbindung herstellen, der nicht angemeldet ist. Sie müssen über Administratorrechte auf dem Host-Computer verfügen. Für Linux-Betriebssysteme werden Root-Zugriffsrechte benötigt, wenn kein Benutzer am Linux-Zielcomputer angemeldet ist.

Betriebssystem	Anforderungen für das Implementieren eines Thin Host	Anforderungen für die Installation eines Thin Host
Mac OS X 10.4.*x* Mac OS X 10.5.*x*	Sie können einen Mac OS X-Host nur von einem Windows-Computer implementieren.	Sie können zu einem Host-Computer eine Verbindung herstellen, der nicht angemeldet ist. Sie müssen über Administratorrechte auf dem Host-Computer verfügen.

Hinweis: Sie benötigen für jeden Computer, zu dem Sie mithilfe der Schnellverteilung und -verbindung eine Verbindung herstellen möchten, eine Host-Lizenz. Die Symantec pcAnywhere-Lizenzvereinbarung unterstützt nicht die gleichzeitige Lizenzierung dieser Funktion.

So stellen Sie eine Verbindung zu einem Computer her, der keinen Host ausführt

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Schnellverteilung und -verbindung".
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich einen der folgenden Schritte aus:
   - Doppelklicken Sie unter "Schnellverteilung und -verbindung" auf den Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
   - Geben Sie unter "Verteilungsauswahl" den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und wählen Sie "Verbinden".

3 Geben Sie die Administrator-Anmeldinformationen für den Host-Computer ein.

Sie müssen über Administratorrechte auf dem Host-Computer verfügen. Unter Vista benötigen Sie integrierte Administratorrechte.

Wenn Sie die Host-Eigenschaften für den Betriebssystemtyp des Computers, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht konfiguriert haben, wird automatisch der entsprechende Konfigurationsassistent geöffnet.

Führen Sie die einzelnen Schritte im Assistenten durch, um den Host zu konfigurieren.

Siehe "Konfigurieren eines Windows Thin Host mithilfe der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung"" auf Seite 162.

Siehe "Konfigurieren eines Linux-Hosts oder Mac OS X-Hosts für Implementierung" auf Seite 166.

4 Geben Sie die Anruferanmeldeinformationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Sie müssen die Anruferanmeldeinformationen verwenden, die Sie angaben, als Sie zum ersten Mal die Host-Eigenschaften einrichteten.

Ursprüngliche Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" konfigurieren

Wenn Sie die Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" zum ersten Mal aufrufen, müssen Sie die Host-Eigenschaften konfigurieren. Symantec pcAnywhere erkennt automatisch das Betriebssystem des Computers, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, und startet den entsprechenden Assistenten. Der Assistant führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess. Nach Abschluss des Assistenten können Sie den Host verteilen und eine Verbindung starten. Symantec pcAnywhere kann außerdem das System für die Implementierung vorkonfigurieren. Die Vorkonfiguration kann separat für Windows-, Mac- und Linux-Systeme erfolgen.

Symantec pcAnywhere verwendet die Host-Eigenschaften erneut bei allen späteren Schnellverteilungs- und Schnellverbindungssitzungen. Die auf diese Weise konfigurierten Host-Eigenschaften gelten nur für Verbindungen, die mit der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" hergestellt werden. Sie haben keine Auswirkungen auf Host-Verbindungsobjekte im Fenster "Hosts".

Konfigurieren eines Windows Thin Host mithilfe der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung"

Wenn Sie zum ersten Mal mithilfe der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" eine Verbindung mit einem Computer herstellen, auf dem Windows ausgeführt wird, fordert pcAnywhere Sie im Windows Thin Host-Konfigurationsassistenten zur Eingabe von Konfigurationsinformationen auf. Sie müssen die Host-Eigenschaften nur ein Mal konfigurieren. Symantec pcAnywhere verwendet diese Einstellungen erneut bei allen späteren Schnellverteilungs- und Schnellverbindungssitzungen mit Windows-Computern.

Die Installation des Hosts, den Sie mit der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" verteilen, setzt nur ein Minimum an Speicherplatz voraus und macht keinen Neustart des Computers erforderlich. Die Schnellverteilung und -verbindung stellt nur eingeschränkte Fernsteuerungsfunktionen zur Verfügung und ist nur für den vorübergehenden Gebrauch bestimmt.

Hinweis: Sie müssen auf dem Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, über Administratorrechte verfügen. Die Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" wird wegen Beschränkungen in den Betriebssystemen nicht von Windows XP Home/Vista Home-Editionen unterstützt. Siehe “ Verbindung mit einem Computer ohne wartenden Host herstellen” auf Seite 157.

So konfiguriert man einen Windows Thin Host mithilfe der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung"

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Schnellverteilung und -verbindung".
2. Um den Windows Thin Host-Konfigurationsassistenten zu öffnen, klicken Sie unter "Aktionen" auf "Für Windows konfigurieren".

   Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess. Wenn Sie versuchen, einen Host zu implementieren, bevor Sie die Eigenschaften festlegen, öffnet sich der Assistent automatisch. Sie werden zu Beginn nach den Anmeldeinformationen für den Host-Computer gefragt.
3. Lesen Sie im Windows Thin Host-Konfigurationsassistenten die Informationen im ersten Fenster, und klicken Sie dann auf "Weiter".
4. Geben Sie in das Feld "Host-Name" den Namen ein, den Sie für den Host verwenden möchten.

   Sie können dieses Feld leer lassen, wenn der Host-Name mit dem Computernamen identisch sein soll.

5 Wählen Sie unter "Authentifizierungstyp" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere	Führt die Authentifizierung anhand des Benutzernamen- und Kennwortliste durch, die auf dem Host-Computer verwaltet wird. Verwenden Sie diese Methode für Verbindungen ohne Netzwerk oder für Umgebungen, die die anderen Authentifizierungsmethoden nicht unterstützen. Diese Authentifizierungsmethode ist die unsicherste.
NT	Überprüft einen Benutzer oder eine Gruppe anhand einer Arbeitsstations- oder Domänenbenutzer-Liste (nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 verfügbar).
Microsoft LDAP	Führt die Authentifizierung von Benutzern oder Benutzergruppen anhand einer Liste durch, die auf dem LDAP-kompatiblen (LDAP, Lightweight Directory Access Protocol) Verzeichnis-Server gespeichert ist.

Siehe "Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere" auf Seite 237.

6 Um den Datenstrom zwischen den Host- und Remote-Computern zu verschlüsseln, wählen Sie im Feld "Verschlüsselungsstufe" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere-Verschlüsselung	Verschlüsselt Daten mit einem mathematischen Algorithmus, so dass diese nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden können. Diese Option steht auf allen Betriebssystemen zur Verfügung, die von pcAnywhere unterstützt werden.
Symmetrisch	Verschlüsselt und entschlüsselt Daten mit einem Kryptographieschlüssel. Diese Option steht auf allen Betriebssystemen zur Verfügung, die Microsoft CryptoAPI unterstützen, wie z.B. Windows Vista/XP/2003 Server/2000.

Siehe "Datenschutz durch Verschlüsselung" auf Seite 252.

7 Wenn Sie den Host auf einem Computer unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 implementieren, aktivieren Sie zur Leistungsoptimierung die Option "Als Dienst ausführen".

Sie benötigen Administratorrechte (integrierte Administratorrechte für Vista) auf dem Computer, um einen Dienst in Windows XP/Vista auszuführen.

8 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Thin Host nach Ende der Remote-Sitzung abbrechen", um den Host nach Beendigung der Sitzung zu beenden.

Falls Sie den Host nach Beendigung der Sitzung nicht beenden, wird er so lange weiter ausgeführt, bis das Betriebssystem neu gestartet wird.

9 Wenn der Host-Benutzer bei einem Verbindungsversuch durch einen Remote-Benutzer benachrichtigt werden soll, aktivieren Sie die Option "Bestätigungsabfrage bei Verbindung", und wählen Sie dann die Anzahl Sekunden aus, die dem Host-Benutzer zur Verfügung steht, um auf die Bestätigungsabfrage zu reagieren.

Wenn das Zeitlimit überschritten wird, wird die Verbindung abgebrochen.

10 Um den Host durch Zuweisen einer Seriennummer zu schützen, aktivieren Sie die Option "Host-Verbindungen durch Zuweisung einer Seriennummer begrenzen" und geben Sie dann die gewünschte Seriennummer ein.

Hiermit wird eine Seriennummer in die Host-Konfiguration integriert. Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 4.294.967.296 handeln.

Remote-Benutzer müssen dieselbe Seriennummer in ihre Remote-Verbindung integrieren, damit der Host die Verbindung akzeptiert.

Weitere Informationen zur Zuweisung von Seriennummern finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

11 Wenn Sie möchten, dass der Host an einen Computer andockt, der Symantec pcAnywhere Access Server ausführt, aktivieren Sie "An einen pcAnywhere Access Server andocken".

Wenn Sie diese Option auswählen, fordert der Assistent Sie dazu auf, die für die Verbindung zum Zugangs-Server erforderlichen Informationen einzugeben.

Siehe "Herstellen einer Verbindung über pcAnywhere Gateway oder pcAnywhere Access Server" auf Seite 130.

12 Klicken Sie auf "Weiter".

13 Geben Sie die Anmeldeinformationen ein, die Sie für die Authentifizierung von Verbindungen mit dem Host-Computer verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf "Weiter".

Welche Informationen Sie eingeben müssen, hängt von dem ausgewählten Authentifizierungstyp ab.

14 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ich besitze eine Host-Lizenz für jeden Zielcomputer", um zu bestätigen, dass Sie eine Host-Lizenz für den Host-Computer besitzen.

Um fortzufahren, müssen Sie bestätigen, dass Sie eine Lizenz für den Zielcomputer besitzen. Falls Sie keine Host-Lizenz besitzen und diese online erwerben möchten, klicken Sie auf den Link zum Symantec Store.

15 Um diese Einstellungen in einer ausführbaren Datei zu speichern, die für eine Verteilung zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden kann, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

E-Mail senden	Öffnet das Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer. Sie können diese Option nur verwenden, wenn Ihr E-Mail-Programm die MAPI-Schnittstelle (Messaging Application Programming Interface) unterstützt. MAPI wird beispielsweise von Microsoft Outlook unterstützt.
Auf Datenträger speichern	Hiermit können Sie einen Dateinamen und Speicherort auswählen, in dem die Host-Konfiguration als selbstextrahierendes Paket erstellt und gespeichert wird. Wenn Sie den Thin Host in Vista ausführen, sollten Sie die Benutzerfreigabe verwenden, insbesondere wenn der Thin Host dafür konfiguriert ist, als eine Anwendung ausgeführt zu werden.

Sie können eine dieser Optionen verwenden, um einen Thin Host von einem Computer manuell zu implementieren, der eine Windows XP Home/Vista Home-Edition ausführt. Wenn ein Thin Host auf einem Datenträger gespeichert ist und Sie dann auf das Programm doppelklicken, um es zu installieren, wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass der Thin Host nicht richtig installiert ist. Um dieses Problem zu lösen, müssen Sie die gespeicherte Datei als Administrator in Vista starten.

16 Klicken Sie auf "Fertigstellen", um die Konfiguration zu speichern.

Wenn der Assistent beim Versuch, zu einem Computer eine Verbindung herzustellen, automatisch gestartet wurde, implementiert Symantec pcAnywhere den Host von dem Computer, den Sie ausgewählt haben. Geben Sie Ihre Anruferanmeldeinformationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, zum Host-Computer eine Verbindung herzustellen.

Konfigurieren eines Linux-Hosts oder Mac OS X-Hosts für Implementierung

Wenn Sie zum ersten Mal die Funktion "Schnellverteilung und -verbindung" benutzen, um eine Verbindung zu einem Linux- oder Mac OS X-Computer herzustellen, fragt pcAnywhere Sie nach Konfigurationsinformationen. Sie müssen die Host-Eigenschaften nur ein Mal konfigurieren. Symantec pcAnywhere verwendet diese Einstellungen erneut bei allen späteren Schnellverteilungs- und Schnellverbindungssitzungen mit Linux- oder Mac OS X-Computern.

Wenn auf dem Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen, eine beliebige Version von Samba ausgeführt wird, wird der Computer in der Schnellverteilungs- und -verbindungsliste aufgeführt. Sie können auch den Computernamen oder die IP-Adresse angeben.

Wenn Sie den Computer auswählen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, werden Sie sofort zur Eingabe von Anmeldeinformationen aufgefordert. Dabei handelt es sich um die Benutzeranmeldinformationen, die vom Betriebssystem des Host-Computers benötigt werden. Je nach Anmeldestatus des Computers fordert Symantec pcAnywhere Sie möglicherweise zur Eingabe von Root-Anmeldeinformationen auf.

Nach der Verteilung des Hosts werden Sie zur Angabe von Anruferanmeldeinformationen aufgefordert. Diese Anmeldeinformationen konfigurieren Sie bei der ursprünglichen Einrichtung der Host-Eigenschaften. Sobald pcAnywhere Ihre Anmeldeinformationen überprüft hat, wird der Sitzungs-Manager auf Ihrem Bildschirm angezeigt.

Siehe " Konfigurieren der Sicherheitsoptionen für die Verteilung an Linux- und Mac OS X-Computer " auf Seite 170.

So konfigurieren Sie einen Linux-Host oder einen Mac OS X-Host für Implementierung

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Schnellverteilung und -verbindung".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um den Host-Konfigurationsassistenten für Linux zu öffnen, klicken Sie unter "Aktionen" auf "Für Linux konfigurieren".
   - Um den Thin Host-Konfigurationsassistenten für Mac OS X zu öffnen, klicken Sie unter "Aktionen" auf "Für Mac OS X konfigurieren".

   Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess. Wenn Sie versuchen, einen Host zu implementieren, bevor Sie die Eigenschaften festlegen, öffnet sich der Assistent automatisch. Sie werden

zu Beginn möglicherweise nach den Anmeldeinformationen für den Host-Computer gefragt.

3 Lesen Sie im Host-Konfigurationsassistenten die Informationen im ersten Fenster und klicken Sie anschließend auf "Weiter".

4 Geben Sie in das Feld "Host-Name" den Namen ein, den Sie für den Host verwenden möchten.

Sie können dieses Feld leer lassen, wenn der Host-Name mit dem Computernamen identisch sein soll.

5 Wählen Sie unter "Authentifizierungstyp" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere	Führt die Authentifizierung anhand der Benutzernamen- und Kennwortliste durch, die auf dem Host-Computer verwaltet wird. Verwenden Sie diese Methode für Verbindungen ohne Netzwerk oder für Umgebungen, die die anderen Authentifizierungsmethoden nicht unterstützen. Diese Authentifizierungsmethode ist die unsicherste. Siehe "Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere" auf Seite 237.
PAM-Authentifizierung	Führt die Überprüfung eines Benutzers oder einer Gruppe anhand des auf dem Linux-Host-Computer vorhandenen Authentifizierungsdiensts durch. Diese Option ist nur für Linux-Computer verfügbar.
Mac (Open Directory)	Führt die Überprüfung eines Benutzers oder einer Gruppe anhand des auf dem Mac OS X-Host-Computer vorhandenen Authentifizierungsdiensts durch. Diese Option ist nur für Mac OS X-Computer verfügbar.

6 Um den Datenstrom zwischen den Host- und Remote-Computern zu verschlüsseln, wählen Sie im Feld "Verschlüsselungsstufe" eine der folgenden Optionen aus:

pcAnywhere-Verschlüsselung	Verschlüsselt Daten mit einem mathematischen Algorithmus, so dass diese nicht ohne Weiteres von Unberechtigten interpretiert werden können.
Symmetrisch	Verschlüsselt und entschlüsselt Daten mit einem Kryptographieschlüssel. Sie können den symmetrischen Verschlüssungsalgorithmus und die Schlüssellänge auswählen, die am besten Ihren Anforderungen für die Sicherheit und Leistung entsprechen.

Siehe "Datenschutz durch Verschlüsselung" auf Seite 252.

7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Thin Host nach Sitzungsende abbrechen", um den Host nach Beendigung der Fernsteuerungssitzung zu beenden.

Falls Sie den Host nach Beendigung der Sitzung nicht beenden, wird er so lange weiter ausgeführt, bis das Betriebssystem neu gestartet wird.

8 Wenn der Host-Benutzer bei einem Verbindungsversuch durch einen Remote-Benutzer benachrichtigt werden soll, aktivieren Sie die Option "Bestätigungsabfrage bei Verbindung", und wählen Sie dann die Anzahl von Sekunden aus, die dem Host-Benutzer zur Verfügung stehen, um auf die Bestätigungsabfrage zu reagieren.

Wenn das Zeitlimit überschritten wird, wird die Verbindung abgebrochen.

9 Um den Host durch Zuweisen einer Seriennummer zu schützen, aktivieren Sie die Option "Host-Verbindungen durch Zuweisung einer Seriennummer begrenzen" und geben Sie dann die gewünschte Seriennummer ein.

Hiermit wird eine Seriennummer in die Host-Konfiguration integriert. Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 4.294.967.296 handeln.

Remote-Benutzer müssen dieselbe Seriennummer in ihre Remote-Verbindung integrieren, damit der Host die Verbindung akzeptiert.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

10 Wenn Sie möchten, dass der Host an einen Computer andockt, der Symantec pcAnywhere Access Server ausführt, aktivieren Sie"An einen pcAnywhere Access Server andocken".

   Wenn Sie diese Option auswählen, fordert Sie der Assistent dazu auf, die für die Verbindung zum Zugangs-Server erforderlichen Informationen einzugeben.

11 Klicken Sie auf "Weiter".

12 Wenn Sie pcAnywhere-Authentifizierung verwenden, geben Sie die Anmeldeinformationen ein, die Sie benutzen möchten, um Verbindungen zum Host-Computer zu validieren, und klicken Sie dann auf "Weiter".

   Dieses Fensters wird nur angezeigt, wenn Sie die pcAnywhere-Authentifizierung ausgewählt haben

13 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ich besitze eine Host-Lizenz für jeden Zielcomputer", um zu bestätigen, dass Sie eine Host-Lizenz für den Host-Computer besitzen.

   Um fortzufahren, müssen Sie bestätigen, dass Sie eine Lizenz für den Zielcomputer besitzen. Falls Sie keine Host-Lizenz besitzen und diese online erwerben möchten, klicken Sie auf den Link zum Symantec Store.

14 Um diese Einstellungen in einer ausführbaren Datei zu speichern, die für eine Verteilung zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden kann, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

E-Mail senden	Öffnet das Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer. Sie können diese Option nur verwenden, wenn Ihr E-Mail-Programm die MAPI-Schnittstelle (Messaging Application Programming Interface) unterstützt.
Auf Datenträger speichern	Hiermit können Sie einen Dateinamen und Speicherort auswählen, in dem die Host-Konfiguration als selbstextrahierendes Paket erstellt und gespeichert wird.

15 Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Konfiguration zu speichern und die Verteilung zu starten.

16 Geben Sie die Anruferanmeldeinformationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Konfigurieren der Sicherheitsoptionen für die Verteilung an Linux- und Mac OS X-Computer

Symantec pcAnywhere verteilt den pcAnywhere-Host an Linux- und Max OS X-Computer und sichert die Benutzeranmeldeinformationen für die Authentifizierung während der Verteilung mithilfe von Secure Shell™ (SSH™). Symantec pcAnywhere unterstützt SSH Version 1 und Version 2.

Symantec pcAnywhere versucht zunächst, die Verteilung des Hosts mithilfe von SSH Version 2 zu verschlüsseln. Falls SSH Version 2 auf dem Host-Computer nicht unterstützt wird, versucht pcAnywhere SSH Version 1 für die Verteilung zu verwenden. Sie können pcAnywhere bei der Konfiguration der Sicherheitsfunktionen für die Verteilung an Linux- und Mac OS X-Computer so konfigurieren, dass SSH Version 1 nicht verwendet wird.

Wird auf dem Host-Computer keine Version von SSH unterstützt, können Sie Telnet für die Verteilung des Hosts auswählen. Wenn Sie pcAnywhere für Telnet konfigurieren, können Sie auch angeben, dass vor der Übertragung der Benutzeranmeldeinformationen eine Bestätigungsabfrage angezeigt wird. Mit dieser Abfrage werden Sie jedes Mal informiert, wenn pcAnywhere den Host mithilfe von Telnet verteilt.

Hinweis: In Telnet werden Benutzeranmeldeinformationen nicht verschlüsselt. Sie sollten Telnet nur dann für die Verteilung des Hosts verwenden, wenn keine SSH-Version unterstützt wird. Telnet ist die unsicherste Option.

Sie können die Host-Verteilungssitzung auch in einer Protokolldatei aufzeichnen. Das Verzeichnis und den Dateinamen für das Protokoll können Sie angeben.

So konfigurieren Sie Sicherheitsoptionen für die Verteilung an Linux- und Mac OS X-Computer

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Schnellverteilung und -verbindung".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf "Weitere Optionen".
3. Aktivieren Sie unter "Linux- und Mac OS-spezifische Verteilungsoptionen" das Kontrollkästchen "SSH Version 1 zulassen", wenn Sie mit der Verteilung an einen Computer fortfahren möchten, der SSH Version 2 nicht unterstützt.

   Diese Option gilt, wenn SSH Version 2 auf dem Host-Computer nicht unterstützt wird.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Telnet zulassen", um Telnet zu verwenden, wenn der Host-Computer keine SSH-Version unterstützt.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aufforderung anzeigen, vor der Verteilung über Telnet", um eine Bestätigung zu erhalten, wenn pcAnywhere Benutzeranmeldeinformationen mit Telnet überträgt.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie das Kontrollkästchen "Telnet zulassen" ausgewählt haben.

6 Aktivieren Sie "Protokollierung der Schnellverteilungssitzung aktivieren", um ein Protokoll der Verteilungssitzung aufzuzeichnen.

Geben Sie im Feld "Zu verwendender Dateiname" den Pfad und den Dateinamen ein.

7 Klicken Sie auf "OK".

Erneute Verbindung mit einem Host mit der Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" herstellen

Wenn Sie die Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" konfigurieren, können Sie angeben, ob der Thin Host am Ende der Sitzung beendet werden soll. Wenn Sie den Thin Host beenden, können Sie einen anderen Host mit der Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" verteilen und anschließend erneut eine Verbindung herstellen. Falls Sie den Thin Host nicht beenden, können Sie mithilfe der Schnellverbindungsfunktion erneut eine Verbindung herstellen.

Siehe "Schnellverbindung mit einem anderen Computer herstellen" auf Seite 138.

Wenn Sie erneut eine Verbindung mit einem Host herstellen, müssen Sie sich mit dem Authentifizierungstyp anmelden, der für den Host konfiguriert wurde. Beispiel: Wenn der Host für die Windows NT-Authentifizierung konfiguriert ist, müssen Sie Ihre Windows NT-Authentifizierungsinformationen eingeben, um eine erneute Verbindung zum Host herstellen zu können.

Wenn bei einem Windows Thin Host die Verschlüsselungsstufe des Remote-Computers anders ist als die Verschlüsselungsstufe für den Host, senkt pcAnywhere automatisch den Wert des Computers mit der höheren Stufe, um der Verschlüsselung des Computers mit der niedrigeren Stufe zu entsprechen. Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, für den Remote-Computer jedoch die symmetrische Verschlüsselung gilt, ändert pcAnywhere die Verschlüsselungsstufe des Remote-Computers automatisch in die pcAnywhere-Verschlüsselung. Für Windows Full Hosts sowie Mac und Linux Thin Hosts werden die Verschlüsselungsstufen in diesem Fall erhöht.

Mit Symantec pcAnywhere können Sie auch Verbindungen verweigern, wenn der Host und der Remote eine geringere Verschlüsselungsstufe verwenden. Eine

Verschlüsselung kann auch dann verweigert werden, wenn der Algorithmus unterschiedlich ist.

Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" bearbeiten

Die Host-Konfigurationseinstellungen für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" für Windows, Linux und Mac OS X enthält die Mindesteinstellungen, die für mit dieser Funktion gestartete Fernsteuerungssitzungen erforderlich sind. Nachdem Sie die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung" für die erste Sitzung konfiguriert haben, verwendet pcAnywhere diese Standardeinstellungen bei künftigen Schnellverteilungs- und Schnellverbindungssitzungen. Mithilfe des Konfigurationsassistenten können Sie diese Einstellungen bearbeiten.

Siehe “Konfigurieren eines Windows Thin Host mithilfe der Funktion "Schnellverteilung und -verbindung"” auf Seite 162.

Siehe “Konfigurieren eines Linux-Hosts oder Mac OS X-Hosts für Implementierung” auf Seite 166.

So bearbeiten Sie die Host-Eigenschaften für die Funktion "Schnellverbindung und -verteilung"

1. Klicken Sie in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste unter pcAnywhere-Manager auf "Schnellverteilung und -verbindung".
2. Wählen Sie im rechten Fensterbereich unter "Aktionen" eine der folgenden Optionen aus:
   - Für Windows konfigurieren
   - Für Linux konfigurieren
   - Für Mac OS X konfigurieren

   Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern.

Funktionsweise von pcAnywhere in einer Windows-Wiederherstellungsumgebung

Der Schnellverteilungs- und Schnellverbindungs-Host für Windows unterstützt Microsoft Windows Preinstallation Environment (WinPE). Sie können eine Vorinstallationsumgebung erstellen, die einen Thin Host als selbstextrahierende Programmdatei beim Systemstart startet. Sobald die Vorinstallationsumgebung startet, wird der Host automatisch ausgeführt. Auf diese Weise können Sie über eine Fernverbindung Wartungs- und Reparaturaufgaben ausführen (beispielsweise Images erstellen oder Datenträger wiederherstellen).

Weitere Informationen zu WinPE finden Sie in Ihrer Microsoft-Dokumentation.

Kapitel 6

Ferngesteuerter Support von Computern und Servern

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Symantec pcAnywhere-Fernverwaltungsprogramme
- Für die Fernverwaltung erforderliche Benutzerrechte
- Starten einer Fernverwaltungssitzung
- Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung

Symantec pcAnywhere-Fernverwaltungsprogramme

Die Fernverwaltungsprogramme in Symantec pcAnywhere bieten einfachen Zugriff auf häufig verwendete Administrator-Tools, mit denen Sie Computerprobleme über eine Remote-Verbindung schnell lösen können. Eine Fernverwaltungssitzung beansprucht weniger Bandbreite als eine vollständige Fernsteuerungssitzung, da nur die Daten zwischen den Host- und Remote-Computern übertragen werden.

Hinweis: Zur Verwendung der Fernverwaltungsprogramme muss auf den Host- und Remote-Computern pcAnywhere ab Version 11.x ausgeführt werden.

Für die Fernverwaltung erforderliche Benutzerrechte

Sie müssen auf dem Host-Computer über Administratorrechte verfügen, um bestimmte Fernverwaltungsaufgaben durchführen zu können. Der Host-Benutzer muss beim Computer mit einem Benutzernamen und einem Kennwort angemeldet

sein. Symantec pcAnywhere unterstützt keine Fernverwaltungsverbindungen zu einem Host-Computer, für den kein Kennwort erforderlich ist.

Wenn Sie in pcAnywhere einen Fernverwaltungs-Task auswählen, werden Sie von pcAnywhere zur Eingabe der Anruferanmeldeinformationen aufgefordert. Nachdem diese Angaben bestätigt wurden, werden Sie möglicherweise zur Eingabe von Anmeldeinformationen für den Computer bzw. das Netzwerk aufgefordert. Dies hängt jedoch von der jeweiligen Computer-Umgebung des Host-Computers ab.

Starten einer Fernverwaltungssitzung

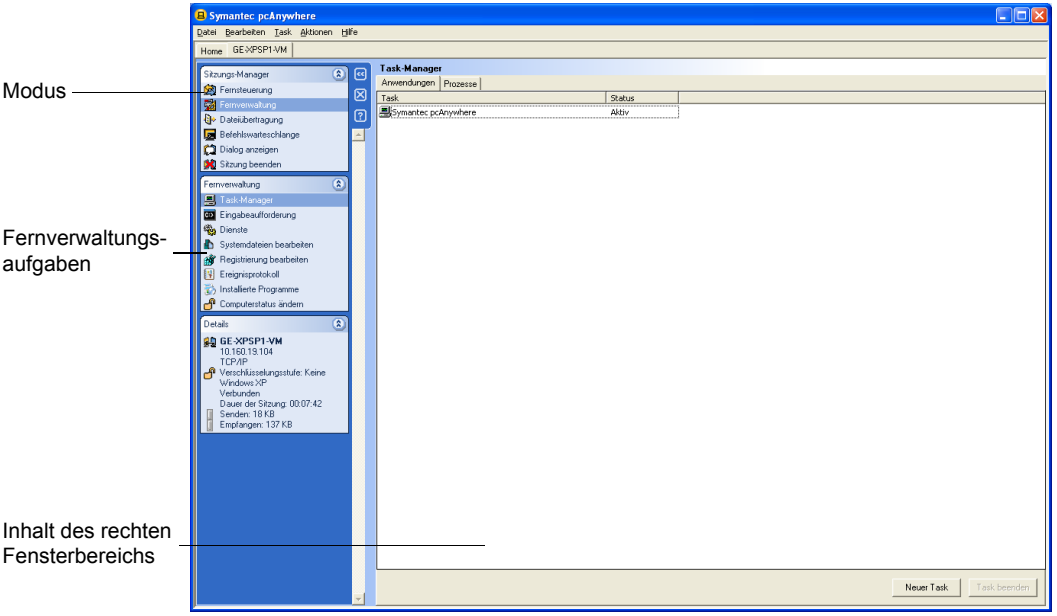
Fernverwaltungsverbindungen werden über Netzwerk- und Modemverbindungen unterstützt. Für den Zugriff auf die meisten Tools muss eine Sitzung gestartet sein.

Symantec pcAnywhere unterstützt die folgenden Möglichkeiten, um eine Fernverwaltungssitzung zu starten:

- Remote-Verbindungsobjekt starten
- Schnellverbindung verwenden
- Während einer Sitzung in den Fernverwaltungsmodus wechseln

Abbildung 6-1 zeigt das Sitzungs-Manager-Fenster im Fernverwaltungsmodus.

Abbildung 6-1 Sitzungs-Manager-Fenster



Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung

Tabelle 6-1 beschreibt die Fernverwaltungsaufgaben, die Sie während einer Fernverwaltungssitzung ausführen können.

Tabelle 6-1 Fernverwaltungsaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
Task-Manager	Hiermit können Sie Anwendungen und Prozesse anzeigen und steuern, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden, mit dem Sie verbunden sind. Siehe "Aufgaben über eine Fernverbindung verwalten" auf Seite 179.
Eingabeaufforderung	Hiermit können Sie grundlegende DOS-Befehle (z.B. ipconfig) auf einem Host-Computer ausführen und die textgestützten Ergebnisse lokal anzeigen. Siehe "DOS-Befehle ausführen" auf Seite 181.

Aufgabe	Beschreibung
Dienste	Hiermit können Sie alle Dienste anzeigen, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden. Sie können einen Dienst starten und anhalten, seinen Startmodus und seine Anmeldeeigenschaften ändern sowie seine Abhängigkeiten anzeigen. Siehe “Dienste anzeigen” auf Seite 183.
Systemdateien bearbeiten	Hiermit können Sie textgestützte Systemdateien anzeigen und bearbeiten und die Änderungen lokal oder auf dem Host-Computer speichern. Siehe “Anzeigen und Bearbeiten von Systemdateien” auf Seite 185.
Registrierung bearbeiten	Hiermit können Sie die Systemregistrierung eines Host-Computers ferngesteuert über eine Netzwerk- oder Modemverbindung bearbeiten. Siehe “Systemregistrierung anzeigen und bearbeiten” auf Seite 186.
Ereignisprotokoll	Hiermit können Sie Informationen zu Anwendungs-, System- und Sicherheitsereignissen auf dem Host-Computer anzeigen und die Ereignisprotokolldateien speichern. Siehe “Ereignisprotokoll anzeigen” auf Seite 187.
Installierte Programme	Hiermit können Sie Informationen zu den auf dem Host-Computer installierten Programmen und Software-Updates anzeigen und diese gegebenenfalls deinstallieren. Siehe “Programme anzeigen und deinstallieren” auf Seite 188.

Aufgabe	Beschreibung
Computerstatus ändern	Hiermit können Sie einen Host-Computer ferngesteuert sperren, neu starten oder herunterfahren bzw. den auf dem Host-Computer angemeldeten Benutzer abmelden. Sie können diese Befehle auch ohne aktive Sitzung über die Schnellverbindungsfunktion an einen oder mehrere Computer senden. Siehe " Host-Computer während einer Fernverwaltungssitzung neu starten oder herunterfahren" auf Seite 188. Siehe "Computer sperren oder einen Benutzer während einer Fernverwaltungssitzung abmelden" auf Seite 189. Siehe "Systemstatusbefehle an einen oder mehrere Computer senden" auf Seite 191.

Aufgaben über eine Fernverbindung verwalten

Über den Task-Manager können Sie Anwendungen und Prozesse anzeigen und steuern, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden, mit dem Sie verbunden sind. Diese Funktion arbeitet ähnlich wie der Task-Manager in Windows, mit dem Unterschied, dass hier die Befehle auf dem Host-Computer (z. B. dem Computer eines Support-Kunden) ausgeführt werden. Die Ergebnisse werden auf dem Remote-Computer (z. B. einem Helpdesk-Computer) im pcAnywhere Sitzungs-Manager-Fenster angezeigt.

Siehe "Prozessstatus anzeigen oder ändern" auf Seite 180.

Programmstatus anzeigen oder ändern

Über die Registerkarte "Anwendungen" im Task-Manager können Sie den Status von Programmen überprüfen, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden. Hier können Sie auch Programme starten und beenden.

So zeigen Sie den Programmstatus an oder ändern ihn

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Task-Manager".
3. Um den Programmstatus zu ändern, wählen Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte "Anwendungen" eine der folgenden Optionen aus:

Neuer Task	Hiermit können Sie ein Programm oder einen Befehl starten. Diese Option entspricht der Option "Ausführen" in Windows.
Task beenden	Hiermit können Sie ein Programm oder einen Befehl beenden.

Prozessstatus anzeigen oder ändern

Über die Registerkarte "Prozesse" im Task-Manager-Fenster können Sie Informationen zu den Prozessen anzeigen, die auf dem Host-Computer laufen (einschließlich CPU- und Speichernutzung). Des Weiteren können Sie Prozesse starten und anhalten sowie Prioritätsstufen festlegen.

Zum Starten eines Prozesses müssen Sie den genauen Pfad- und Dateinamen der Programmdatei angeben, die ausgeführt werden soll. Diese Funktion unterstützt lediglich nicht-grafikgestützte Programme.

So zeigen Sie den Prozessstatus an oder ändern ihn

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Task-Manager".
3. Um den Prozessstatus zu ändern, klicken Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte "Prozesse" mit der rechten Maustaste auf einen Prozess, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aktualisieren	Aktualisiert den Prozessstatus.
Prozess beenden	Hiermit können Sie ein Programm oder einen Befehl beenden, der nicht mehr reagiert.
Priorität zuweisen	Hiermit können Sie die Priorität für einen Prozess ändern.

DOS-Befehle ausführen

Mit der Funktion "Eingabeaufforderung" können Sie grundlegende DOS-Befehle (z. B. ipconfig) auf einem Host-Computer ausführen und die textgestützten Ergebnisse lokal anzeigen. Dieses Tool funktioniert wie die Eingabeaufforderung in Windows, mit dem Unterschied, dass grafikgestützte Befehle oder Befehle, die direkte BIOS-Aufrufe zur Anzeige auf dem Bildschirm verwenden (z. B. telnet), nicht unterstützt werden.

Einige DOS-Befehle verhalten sich unter Umständen etwas anders, als Sie es gewohnt sind. Beispiel: Der Befehl "exit" löscht den Inhalt des Eingabeaufforderungsfensters und startet dieses neu, anstatt das Fenster zu schließen. Der Befehl "edit" wird in diesem Fenster nicht unterstützt. Symantec pcAnywhere fängt den Befehl "edit" ab und fordert Sie anschließend auf, zu "Systemdateien bearbeiten" zu wechseln. Beim Wechsel zu "Systemdateien bearbeiten" wird die von Ihnen angeforderte Datei im rechten Fensterbereich des Fensters "Systemdateien bearbeiten" angezeigt.

Siehe “Bearbeiten der Ausnahmeliste” auf Seite 181.

So führen Sie DOS-Befehle aus

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Eingabeaufforderung".
3. Geben Sie im rechten Fensterbereich unter "Eingabeaufforderung" den Befehl ein, der ausgeführt werden soll.
4. Klicken Sie auf "Eingabe".
5. Klicken Sie auf "Neu", um die Befehlssitzung neu zu starten.
6. Um die Ausführung eines Befehls abzubrechen, drücken Sie die Tasten "Strg+Untbr".

Bearbeiten der Ausnahmeliste

Symantec pcAnywhere enthält eine Ausnahmeliste mit nicht unterstützen Befehlen. Wenn Sie einen Befehl eingeben, der in dieser Liste aufgeführt ist, fängt pcAnywhere den Befehl ab und fordert Sie anschließend auf, den Modus zu wechseln. Wenn Sie den Befehl "edit" eingeben, fordert pcAnywhere Sie auf, "Systemdateien bearbeiten" auszuwählen. Daraufhin wird die von Ihnen angeforderte Datei im rechten Fensterbereich des Fensters "Systemdateien bearbeiten" angezeigt. Bei anderen Befehlen aus der Ausnahmeliste werden Sie von pcAnywhere aufgefordert, in den Fernsteuerungsmodus zu wechseln.

Wenn Sie einen nicht unterstützten Befehl eingeben, der nicht in dieser Liste enthalten ist, kann es sein, dass die Eingabeaufforderung nicht mehr reagiert. Symantec pcAnywhere ermöglicht Ihnen die Verwaltung der Ausnahmeliste durch Hinzufügen oder Entfernen von Befehlen. Dazu zählen angepasste Tastenzuordnungen, ausführbare Befehle und andere benutzerdefinierte Befehle.

So bearbeiten Sie die Ausnahmeliste während einer Sitzung

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Eingabeaufforderung".
3. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf "Ausnahmeliste".
4. Führen Sie im Fenster "Eingabeaufforderung - Ausnahmeliste" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Befehl hinzuzufügen, geben Sie den Befehl unter "Ausgeschlossener Befehl" ein und klicken Sie anschließend auf "Hinzufügen".
   - Um einen Befehl zu entfernen, wählen Sie unter "Ausgeschlossene Befehle" einen Befehl aus und klicken Sie anschließend auf "Entfernen".
5. Klicken Sie auf "OK".

So bearbeiten Sie die Ausnahmeliste außerhalb einer Sitzung

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Sitzungs-Manager" unter "Remote-Verwaltung" auf "Bearbeiten"

   Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.
3. Führen Sie im Fenster "Eingabeaufforderung - Ausnahmeliste" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Befehl hinzuzufügen, geben Sie den Befehl unter "Ausgeschlossener Befehl" ein und klicken Sie anschließend auf "Hinzufügen".

- Um einen Befehl zu entfernen, wählen Sie unter "Ausgeschlossene Befehle" einen Befehl aus und klicken Sie anschließend auf "Entfernen".

4 Klicken Sie auf "OK".

Dienste anzeigen

Mithilfe der Funktion "Dienste" können Sie alle Dienste anzeigen, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden. Diese Funktion arbeitet wie das Tool "Dienste" in Windows, mit dem Unterschied, dass die Aufgaben ferngesteuert auf dem Host-Computer ausgeführt werden.

Sie können einen Dienst starten und anhalten, seinen Startmodus und seine Anmeldeeigenschaften ändern sowie seine Abhängigkeiten anzeigen. Sie müssen dazu auf dem Host-Computer als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sein.

Dienst starten und anhalten

Verwenden Sie dieses Verfahren, um einen Dienst zu starten, anzuhalten, zu unterbrechen oder wiederaufzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

So starten Sie einen Dienst oder halten ihn an

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".

2 Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Dienste".

3 Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Dienst, der geändert werden soll, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Dienst starten
- Dienst anhalten
- Dienst unterbrechen
- Dienst fortsetzen

Startmodus eines Diensts ändern

Mit diesem Verfahren können Sie den Startmodus eines Diensts in automatisch oder manuell ändern oder den Dienst deaktivieren. Bevor Sie einen Dienst anhalten oder deaktivieren, sollten Sie seine Abhängigkeiten überprüfen um zu bestimmen, ob andere Dienste davon abhängig sind.

Siehe “Abhängigkeiten für einen Dienst anzeigen” auf Seite 184.

Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

So ändern Sie den Startmodus eines Diensts

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Dienste".
3. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Dienst, den Sie ändern möchten, und wählen Sie dann den Startmodus aus.

Anmeldeeigenschaften für einen Dienst ändern

Standardmäßig weist das Betriebssystem die meisten Dienste dem lokalen Systemkonto zu. Sie können den Dienst stattdessen einem bestimmten Benutzerkonto neu zuweisen.

Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

So ändern Sie die Anmeldeeigenschaften für einen Dienst

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Dienste".
3. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Dienst, den Sie ändern möchten.
4. Konfigurieren Sie die gewünschten Anmeldeeigenschaften im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anmelden".
5. Klicken Sie auf "OK".

Abhängigkeiten für einen Dienst anzeigen

Bevor Sie einen Dienst anhalten oder deaktivieren, sollten Sie seine Abhängigkeiten überprüfen um zu bestimmen, ob andere Dienste davon abhängig sind.

So zeigen Sie die Abhängigkeiten für einen Dienst an

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Dienste".
3. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Dienst, den Sie ändern möchten.

   Im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Abhängigkeiten" werden Informationen über die Dienste angezeigt, die eventuell betroffen sind, wenn Sie den Status des Diensts ändern.

Anzeigen und Bearbeiten von Systemdateien

Mit der Funktion "Systemdateien bearbeiten" können Sie textgestützte Systemdateien (z. B. "Boot.ini") anzeigen und bearbeiten und Ihre Änderungen lokal oder auf dem Host-Computer speichern. Wenn auf Ihrem Computer ein E-Mail-Programm installiert ist, das MAPI (Messaging Application Programming Interface) unterstützt, können Sie die Datei auch per E-Mail an andere Benutzer weiterleiten. Microsoft Outlook ist ein Beispiel für ein MAPI-fähiges E-Mail-Programm. Nicht für MAPI aktivierte E-Mail-Programme unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Symantec pcAnywhere speichert die Systemdatei im Arbeitsspeicher auf dem lokalen Computer, während Sie im Fenster "Systemdateien bearbeiten" arbeiten. Bei Beenden der Fernverwaltungssitzung werden Sie von pcAnywhere aufgefordert, die Datei zu speichern. pcAnywhereWenn es sich um eine schreibgeschützte Datei handelt, werden Sie gefragt, ob dieses Attribut deaktiviert werden soll. Nach dem Speichern der Datei weist pcAnywhere den Schreibschutz erneut zu.

So zeigen Sie Systemdateien an und bearbeiten sie

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Systemdateien bearbeiten".
3. Geben Sie im rechten Fensterbereich im Textfeld am unteren Rand des Fensters den vollständigen Pfad- und Dateinamen der Datei ein, die Sie bearbeiten möchten.

   Zum Beispiel:

   C:\boot.ini

4 Klicken Sie auf "Öffnen".

Der Inhalt der Datei wird im oberen Teil des Fensters angezeigt. Symantec pcAnywhere kopiert den Inhalt der Systemdatei auf den Remote-Computer. Dort wird er im Arbeitsspeicher gespeichert. Bei einer umfangreichen Datei kann dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nehmen.

5 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Auf Host speichern	Speichert die Datei auf dem Host-Computer, d. h. dem Computer, mit dem Ihr Computer verbunden ist.
Lokal speichern	Speichert die Datei auf dem lokalen Computer, d. h. dem Computer, der mit dem Host verbunden ist.
E-Mail senden	Speichert die Datei und sendet sie per E-Mail an andere Benutzer. Ihr Computer muss die MAPI-Schnittstelle unterstützen.

Systemregistrierung anzeigen und bearbeiten

Mit dem Registrierungseditor können Sie die Systemregistrierung eines Host-Computers ferngesteuert über eine Netzwerk- oder Modemverbindung bearbeiten. Dieses Tool funktioniert wie der Registrierungseditor in Windows, nur dass Sie hiermit keine Sicherheitsberechtigungen für einzelne Registrierungsschlüssel anzeigen oder bearbeiten können.

Warnung: Mit diesem Tool können Sie die Systemregistrierung auf einem Host-Computer bearbeiten. Fehlerhafte Änderungen können zur Beschädigung des Systems führen. Daher sollten Sie von der Registrierung des Host-Computers eine Sicherungskopie erstellen, bevor Sie diese bearbeiten.

So zeigen Sie die Systemregistrierung an und bearbeiten sie

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".

2 Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Registrierung bearbeiten".

Im rechten Fensterbereich wird die Registrierung auf dem Computer, mit dem Sie verbunden sind, angezeigt.

Weitere Informationen zur Verwendung des Registrierungseditors finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Ereignisprotokoll anzeigen

Mit der Funktion "Ereignisprotokoll" können Sie Informationen zu Anwendungs-, System- und Sicherheitsereignissen auf dem Host-Computer anzeigen. Dieses Tool funktioniert wie das Ereignisprotokoll in Windows, mit dem Unterschied, dass die Aufgaben ferngesteuert auf dem Host-Computer ausgeführt werden.

Mit Symantec pcAnywhere können Sie das Ereignisprotokoll anzeigen und die Ereignisprotokolldateien lokal in einer Datei mit durch Kommas getrennten Einträgen (CSV-Datei) speichern. Wenn auf Ihrem Computer ein E-Mail-Programm installiert ist, das MAPI unterstützt, können Sie die Datei auch per E-Mail an andere Benutzer weiterleiten. Microsoft Outlook ist ein Beispiel für ein MAPI-fähiges E-Mail-Programm. Nicht für MAPI aktivierte E-Mail-Programme unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Sie können Ereignisse filtern, um nur die gewünschten Ereignistypen anzuzeigen. Beispielsweise können Sie das Protokoll filtern, damit nur Warnmeldungen angezeigt werden. Dadurch wird der Umfang der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen reduziert, und Sie können die benötigten Informationen schneller ausfindig machen.

So zeigen Sie das Ereignisprotokoll an

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Ereignisprotokoll".
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich im Listenfeld am unteren Rand des Fensters das Protokoll aus, das angezeigt werden soll.

   Standardmäßig wird das Systemprotokoll dargestellt.
4. Wenn Sie weitere Informationen zu einem bestimmten Ereignis einsehen möchten, doppelklicken Sie auf das Ereignis.
5. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Lokal speichern	Speichert die Datei auf dem Remote-Computer.
E-Mail senden	Speichert die Datei und sendet sie per E-Mail an andere Benutzer.

   Ihr Computer muss die MAPI-Schnittstelle unterstützen.

So filtern Sie Ereignisse

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Ereignisprotokoll".

3 Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf "Filter".

4 Wählen Sie im Fenster "Ereignisfilter" nur die Informationen aus, die angezeigt werden sollen.

5 Klicken Sie auf "OK".

Programme anzeigen und deinstallieren

Mit der Funktion "Installierte Programme" können Sie Informationen zu den auf dem Host-Computer installierten Programmen und Software-Updates anzeigen und diese gegebenenfalls deinstallieren. Bei manchen Programmen ist unter Umständen eine Aktion des Benutzers erforderlich (etwa um Programme zu schließen und Daten zu speichern), damit der Deinstallationsvorgang abgeschlossen werden kann. Daher sollten Sie in den Fernsteuerungsmodus wechseln, um zu gewährleisten, dass das Programm erfolgreich deinstalliert wird.

So zeigen Sie Programme an und deinstallieren sie

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".

2 Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Installierte Programme".

3 Um ein Programm zu deinstallieren, wählen Sie im rechten Fensterbereich das zu entfernende Programm aus, und klicken Sie dann auf "Deinstallieren".

Host-Computer während einer Fernverwaltungssitzung neu starten oder herunterfahren

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer während einer Fernverwaltungssitzung ferngesteuert neu starten oder herunterfahren. Die Fernverwaltungssitzung wird nach dem Senden des Befehls beendet.

Sie können in Symantec pcAnywhere Optionen konfigurieren, um Daten zu speichern und den Host-Benutzer über die Aktion zu informieren, die durchgeführt werden soll. Für die Befehle zum Neustart und zum Herunterfahren können Sie Benutzer dazu auffordern, geöffnete Programme zu schließen und ihre Arbeit zu speichern. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, pcAnywhere so zu konfigurieren, dass offene Programme ohne Speicherung der Daten geschlossen werden. Auf diese Weise kann pcAnywhere Programme schließen, bei denen möglicherweise zum Beenden eines Task eine Aktion des Benutzers erforderlich ist (z. B. das Speichern eines Dokuments). Bestimmte Programme können nicht automatisch beendet werden.

Die Windows XP-Funktion für den schnellen Benutzerwechsel wird von diesem Befehl nicht unterstützt.

So gehen Sie vor, um einen Host-Computer während einer Fernverwaltungssitzung neu zu starten oder herunterzufahren

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Computerstatus ändern".
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich unter "Auszuführende Aktion" eine der folgenden Optionen aus:
   - Computer neu starten
   - Computer herunterfahren
4. Wählen Sie unter "Optionen" eine der folgenden Optionen aus:

Benutzeraufforderung	Informiert den Benutzer über die Aktion, die durchgeführt werden soll. Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren. Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.
Bestätigung durch Benutzer	Sendet eine Bestätigungsaufforderung an den Benutzer. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Angezeigte Meldung	Hier können Sie eine Meldung eingeben, die an den Host-Benutzer gesendet werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Geöffnete Programme ohne Speichern der Daten schließen	Erzwingt das Schließen aller Programme, die ausgeführt werden. Der Benutzer verliert alle nicht gespeicherten Daten.

5. Klicken Sie auf "Senden".

Computer sperren oder einen Benutzer während einer Fernverwaltungssitzung abmelden

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer ferngesteuert sperren oder den Benutzer, der während einer Fernverwaltungssitzung am Host-Computer angemeldet ist, abmelden. Die Fernverwaltungssitzung wird nach dem Senden des Befehls beendet.

Sie können Optionen konfigurieren, um Daten zu speichern und den Host-Benutzer über die Aktion zu informieren, die durchgeführt werden soll. Für den Abmeldebefehl können Sie Benutzer dazu auffordern, geöffnete Programme zu schließen und ihre Arbeit zu speichern. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, pcAnywhere so zu konfigurieren, dass offene Programme ohne Speicherung der Daten geschlossen werden. Auf diese Weise kann pcAnywhere Programme schließen, bei denen möglicherweise zum Beenden eines Task eine Aktion des Benutzers erforderlich ist (z. B. das Speichern eines Dokuments). Bestimmte Programme können nicht automatisch beendet werden.

Die Option zum Sperren des Computers ist nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 verfügbar. Für zusätzliche Sicherheit kann der Host-Benutzer den Bildschirmschoner mit einem Kennwort schützen.

Die Windows XP-Funktion für den schnellen Benutzerwechsel wird von diesem Befehl nicht unterstützt.

So sperren Sie einen Computer oder melden einen Benutzer während einer Fernverwaltungssitzung ab

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Fernverwaltung".
2. Klicken Sie unter "Fernverwaltung" auf "Computerstatus ändern".
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich unter "Auszuführende Aktion" eine der folgenden Optionen aus:
   - Computer sperren (nur Windows 2000, 2003 Server, XP, Vista)
   - Benutzer abmelden

4 Wählen Sie unter "Optionen" eine der folgenden Optionen aus:

Benutzeraufforderung	Informiert den Benutzer über die Aktion, die durchgeführt werden soll. Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren. Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.
Bestätigung durch Benutzer	Sendet eine Bestätigungsaufforderung an den Benutzer. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Angezeigte Meldung	Hier können Sie eine Meldung eingeben, die an den Host-Benutzer gesendet werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Geöffnete Programme ohne Speichern der Daten schließen	Erzwingt das Schließen aller Programme, die ausgeführt werden. Der Benutzer verliert alle nicht gespeicherten Daten.

5 Klicken Sie auf "Senden".

Systemstatusbefehle an einen oder mehrere Computer senden

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Befehl zum Herunterfahren, Neustarten, Abmelden des Benutzers oder Sperren des Computers an einen oder mehrere Computer senden, ohne eine volllständige Remote-Sitzung starten zu müssen. Wenn Sie einen dieser Befehle auswählen, fordert pcAnywhere Sie zur Eingabe von Anruferanmeldeinformationen und Konfigurationsinformationen für die Verbindung zu den Host-Computern auf. Bei Host-Computern mit Windows Vista/XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

Die Option zum Sperren des Computers ist nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 verfügbar. Für zusätzliche Sicherheit kann der Host-Benutzer den Bildschirmschoner mit einem Kennwort schützen.

Die Windows XP-Funktion für den schnellen Benutzerwechsel wird von diesem Befehl nicht unterstützt.

So senden Sie Systemstatusbefehle an einen oder mehrere Computer

1 Wählen Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste eine der folgenden Optionen aus:

- Remotes
- Schnellverbindung
- Favoriten
- Verlauf

2. Wählen Sie im rechten Fensterbereich einen oder mehrere Host-Computer aus (bzw. die Verbindungsobjektdateien, die die Host-Computer darstellen), an die Sie einen Befehl senden möchten.
3. Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Befehl senden" und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:

   - Herunterfahren
   - Neu starten
   - Abmelden
   - Computer sperren

   Nachdem Sie den Befehl ausgewählt haben, der ausgeführt werden soll, öffnet pcAnywhere das Fenster "Eigenschaften für Fernverwaltung", in dem Sie Anmeldeinformationen und Optionen für das Herunterfahren konfigurieren können.

Host-Anmeldeinformationen für die Fernverwaltung konfigurieren

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Um von pcAnywhere-Manager aus einen Fernverwaltungsbefehl an einen oder mehrere Computer zu senden, müssen Sie die pcAnywhere-Anruferanmeldeinformationen angeben, die zur Anmeldung auf dem Host-Computer erforderlich sind. Symantec pcAnywhere fordert Sie automatisch zur Eingabe dieser Informationen auf.

Die Anruferanmeldeinformationen, die Sie im Fenster "Eigenschaften für Fernverwaltung" angeben, werden an alle von Ihnen ausgewählten Computer gesendet. Wenn ein Remote-Verbindungsobjekt bereits für das automatische Senden von Anmeldeinformationen eingerichtet ist, können Sie pcAnywhere so konfigurieren, dass die vorkonfigurierten Anmeldeinformationen überschrieben werden.

So konfigurieren Sie Host-Anmeldeinformationen für die Fernverwaltung

1. Geben Sie im Fenster "Eigenschaften für Fernverwaltung" auf der Registerkarte "Host-Anmeldeinformationen" Ihren Anmeldenamen ein.

   Dieses Fenster wird automatisch eingeblendet, nachdem Sie einen Fernverwaltungsbefehl ausgewählt haben.

2. Geben Sie das Kennwort ein.

3. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Windows Vista/XP/2003 Server/2000/NT-Host herstellen und Ihnen eine Domäne zugewiesen wurde, geben Sie Ihren Domänennamen im folgenden Format ein:

   Domäne\Benutzer

4. Um alle vorkonfigurierten Anmeldeinformationen in einem Remote-Verbindungsobjekt zu überschreiben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "In Remote-Objekten konfigurierte Anmeldeeinstellungen ignorieren".

5. Klicken Sie auf "OK".

6. Geben Sie in das Dialogfeld "Host-Anmeldung" Ihre Anmeldeinformationen für den Computer ein.

   Je nach Benutzerrechten schränkt das Betriebssystem die Aufgaben ein, die Sie ausführen können.

7. Klicken Sie auf "OK".

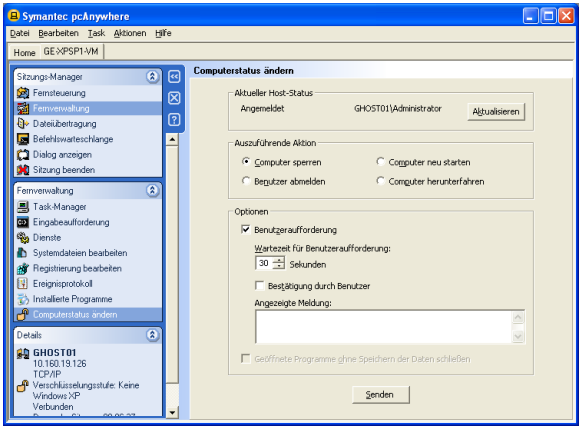
Optionen zum Herunterfahren für die Fernverwaltung konfigurieren

Wenn Sie einen Befehl zum Herunterfahren eines Host-Computers senden, können Sie in pcAnywhere Optionen konfigurieren, um Daten zu speichern und den Host-Benutzer über die Aktion zu informieren, die durchgeführt werden soll. Dabei können Sie Benutzer auffordern, geöffnete Programme zu schließen und ihre Arbeit zu speichern. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, pcAnywhere das Schließen offener Programme zu erzwingen, ohne Daten zu speichern. Auf diese Weise kann pcAnywhere Programme schließen, bei denen möglicherweise zum Beenden eines Task eine Aktion des Benutzers erforderlich ist (z. B. das Speichern eines Dokuments). Bestimmte Programme können nicht automatisch beendet werden.

So konfigurieren Sie Optionen zum Herunterfahren für die Fernverwaltung

1 Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften für Fernverwaltung" auf der Registerkarte "Optionen für die Statusänderung" eine der folgenden Optionen aus:

Benutzeraufforderung	Informiert den Benutzer über die Aktion, die durchgeführt werden soll. Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren. Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.
Bestätigung durch Benutzer	Sendet eine Bestätigungsaufforderung an den Benutzer. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Angezeigte Meldung	Hier können Sie eine Meldung eingeben, die an den Host-Benutzer gesendet werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Geöffnete Programme ohne Speichern der Daten schließen	Erzwingt das Schließen aller Programme, die ausgeführt werden. Der Benutzer verliert alle nicht gespeicherten Daten.



2 Klicken Sie auf "OK".

Fernverwaltungssitzung beenden

Wenn Sie die Sitzung beenden, wird wieder das Hauptfenster von pcAnywhere angezeigt. Die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Optionen zum Beenden von Sitzungen bestimmen, ob der Host auf eine weitere Sitzung wartet oder beendet wird. Die für das Host-Verbindungsobjekt konfigurierten Anruferrechte legen fest, ob der Remote-Benutzer berechtigt ist, den Host zu beenden.

So beenden Sie eine Fernverwaltungssitzung

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Sitzungs-Manager" auf "Sitzung beenden".
2. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

   Wenn Ihnen das Recht zum Neustarten des Host-Computers eingeräumt wurde, können Sie auswählen, ob der Host auf weitere Verbindungen warten soll, oder Sie können den Host durch Neustarten des Computers beenden.

Kapitel 7

Dateien und Ordner übertragen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- pcAnywhere-Dateiübertragung
- Dateiübertragungseinstellungen
- Starten einer Dateiübertragungssitzung
- Synchronisieren und Klonen

pcAnywhere-Dateiübertragung

Im Fenster "pcAnywhere Dateiübertragung" können Sie schnell zu den von Ihnen benötigten Dateien und Ordnern gelangen, Dateien und Ordner von einem anderen Computer abrufen bzw. auf einen anderen Computer übertragen und den Inhalt von Ordnern synchronisieren. Dateien werden im Hintergrund übertragen. Sie können deshalb während dieses Vorgangs weiterarbeiten oder andere Dateien zur Warteschlange hinzufügen.

Für den Zugriff auf das Dateiübertragungsfenster muss eine Sitzung aktiv sein. Wenn Sie das Fenster "Dateiübertragung" zum ersten Mal öffnen, wird unter "Arbeitsplatz" eine Liste mit Dateien und Ordnern angezeigt. Durch Bearbeiten der Standardeinstellungen können Sie ein anderes Startverzeichnis für die Dateiübertragung angeben sowie die Dateiübertragungseinstellungen ändern.

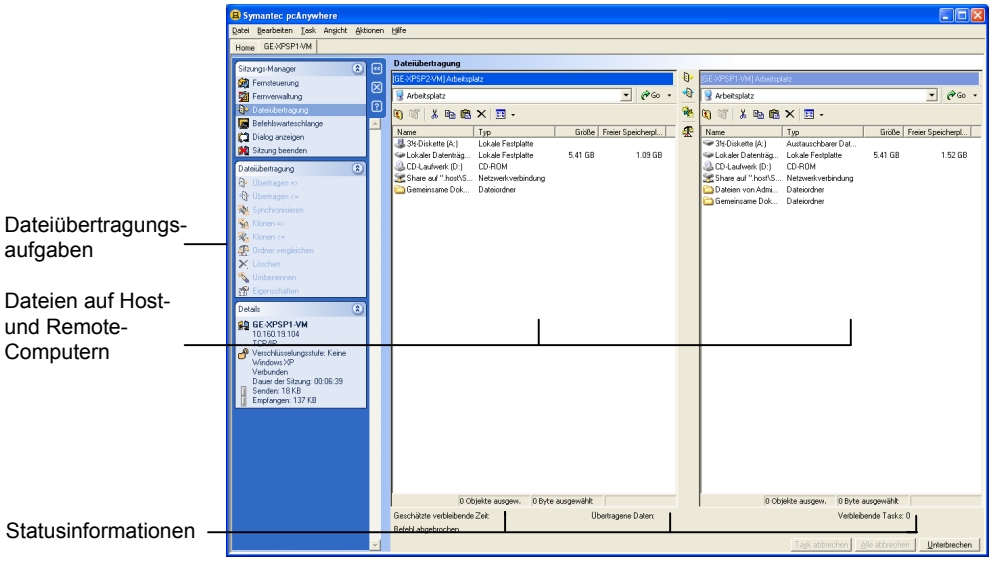
Siehe “Dateiübertragungseinstellungen” auf Seite 203.

Im Fenster "Dateiübertragung" werden die auf Ihrem Computer vorhandenen Dateien und Ordner im linken Fensterbereich angezeigt. Im rechten Fensterbereich befinden sich die Dateien und Ordner des Computers, mit dem Sie verbunden sind. Die beiden Fensterbereiche sind durch die Aktionsleiste voneinander getrennt.

Die auf der Aktionsleiste auswählbaren Schaltflächen stellen Verknüpfungen zu häufig ausgeführten Aufgaben dar.

Abbildung 7-1 zeigt das Dateiübertragungsfenster.

Abbildung 7-1 Dateiübertragungsfenster



Das Fenster "Dateiübertragung" funktioniert wie Windows Explorer. Sie können Dateien nach Name, Typ, Größe oder Datum sortieren.

Zu einem zuletzt besuchten Verzeichnis wechseln

Symantec pcAnywhere speichert die letzten Pfadangaben für den Schnellzugriff in einer "Gehe zu"-Liste. Diese Liste wird dynamisch verwaltet, d. h. der zuletzt eingegebene Pfadname wird am Anfang der Liste angezeigt und ältere Pfadnamen werden durch neuere Pfadnamen ersetzt. Sie können für den Host- und Remote-Computer jeweils unterschiedliche "Gehe zu"-Listen anlegen.

Hinweis: Damit Sie diese Funktion nutzen können, muss auf beiden Computern pcAnywhere ab Version 10.0 ausgeführt werden.

So wechseln Sie zu einem zuletzt besuchten Verzeichnis

- Klicken Sie im Fenster "Dateiübertragung" entweder im linken oder rechten Fensterbereich auf den Pfeil nach unten neben "Go", und wählen Sie dann einen Eintrag in der Liste aus.

Alle Dateien in einem Ordner kennzeichnen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie schnell alle Dateien in einem Ordner zum Übertragen auswählen möchten.

So kennzeichnen Sie alle Dateien in einem Ordner

1. Öffnen Sie im Fenster "Dateiübertragung" den Ordner mit den gewünschten Dateien.
2. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Kennzeichnen > Dateien".

Alle Ordner in einem Verzeichnis kennzeichnen

Wählen Sie mit dieser Funktion alle Ordner im Verzeichnis zum Übertragen, Vergleichen oder Synchronisieren aus.

So kennzeichnen Sie alle Ordner in einem Verzeichnis

1. Wechseln Sie im Fenster "Dateiübertragung" zu dem Verzeichnis mit den gewünschten Ordnern.
2. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Kennzeichnen > Ordner".

Dateien mit Platzhalterzeichen kennzeichnen

Wenn Sie nur bestimmte Dateien in einem Ordner auswählen möchten oder den genauen Dateinamen nicht kennen, können Sie mithilfe von Platzhalterzeichen

die Dateien auswählen, die Ihre Suchkriterien erfüllen. Dabei können Sie folgende Platzhalterzeichen verwenden: *, ?, |

Platzhaltermuster werden in einer Liste gespeichert. Auf diese Weise können Sie die häufig verwendeten Platzhalterzeichen auswählen. Sie können eine Platzhalterzeichenfolge eingeben, um mehrere Dateitypen gleichzeitig zu kennzeichnen. Geben Sie beispielsweise eine Zeichenfolge ein, mit der nach allen Dateien mit der Erweiterung .doc, .xls und .exe gesucht wird.

So kennzeichnen Sie Dateien mit Platzhalterzeichen

1. Öffnen Sie im Fenster "Dateiübertragung" den Ordner mit den gewünschten Dateien.
2. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Kennzeichnen > Kennzeichnen nach".
3. Aktivieren Sie im Fenster "Kennzeichnen nach" das Kontrollkästchen "Nach Platzhaltermuster".
4. Geben Sie das gewünschte Platzhaltermuster ein, oder wählen Sie es aus.

   Trennen Sie beim Eingeben einer Platzhalterzeichenfolge die einzelnen Einträge durch ein Komma.

   Zum Beispiel:

   *.DOC

   *.DOC, *.XLS, *.EXE

   *.HTM, *.HTML
5. Klicken Sie auf "OK".

Nach dem Änderungsdatum kennzeichnen

Sie können Dateien nach dem Datum kennzeichnen, an dem sie zuletzt geändert wurden. Dies ermöglicht das schnelle Auffinden der zuletzt verwendeten Dateien.

So kennzeichnen Sie Dateien nach dem Änderungsdatum

1. Öffnen Sie im Fenster "Dateiübertragung" den Ordner mit den gewünschten Dateien.
2. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Kennzeichnen > Kennzeichnen nach".
3. Aktivieren Sie im Fenster "Kennzeichnen nach" das Kontrollkästchen "Nach dem letzten Änderungsdatum".
4. Geben Sie an, welcher Datumsbereich für die Suche verwendet werden soll.
5. Klicken Sie auf "OK".

Dateien und Ordner verwalten

Sie können grundlegende Verwaltungsaufgaben für Dateien und Ordner ausführen, wie z. B. Kopieren, Verschieben und Löschen von Dateien oder Ordnern auf dem Host- oder Remote-Computer. Diese Aufgaben werden automatisch zur Befehlswarteschlange hinzugefügt. Sie können die Befehlswarteschlangendatei speichern, um sie für die spätere Automatisierung von Aufgaben zu verwenden.

Siehe "Wissenswertes zur Befehlswarteschlange" auf Seite 211.

Neuen Ordner erstellen

Sie können einen neuen Ordner sowohl auf dem Host- als auch auf dem Remote-Computer anlegen.

So legen Sie einen neuen Ordner an

1. Wählen Sie im Fenster "Dateiübertragung" den Ordner bzw. das Laufwerk aus, in dem Sie einen neuen Ordner anlegen möchten.
2. Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neuer Ordner".
3. Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein.
4. Drücken Sie die Eingabetaste.

Datei oder Ordner löschen

Sie können Dateien und Ordner auf dem Host- und dem Remote-Computer löschen.

So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner

1. Wählen Sie im Fenster "Dateiübertragung" die Datei oder den Ordner aus, die bzw. den Sie löschen möchten.
2. Drücken Sie die Entf-Taste.
3. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

Datei oder Ordner umbenennen

Sie können Dateien und Ordner auf dem Host- und dem Remote-Computer umbenennen.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um

1. Wählen Sie im Fenster "Dateiübertragung" die Datei oder den Ordner aus, die bzw. den Sie umbenennen möchten.
2. Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Umbenennen".

3 Geben Sie einen neuen Namen ein.

4 Drücken Sie die Eingabetaste.

Datei oder Ordner kopieren

Sie können eine Datei oder einen Ordner von einem Computer auf einen anderen Computer kopieren.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner

1 Klicken Sie im Fenster "Dateiübertragung" mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner, die bzw. den Sie kopieren möchten, und klicken Sie dann auf "Kopieren".

2 Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem die Kopie abgelegt werden soll.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste und klicken Sie anschließend auf "Einfügen".

4 Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

Ordner vergleichen

Mit der Funktion "Ordner vergleichen" können Sie schnell feststellen, inwieweit der Inhalt von zwei Ordnern übereinstimmt. Symantec pcAnywhere vergleicht den Inhalt der auf dem Host- und Remote-Computer vorhandenen Ordner und hebt Unterschiede hervor. Symantec pcAnywhere führt Vergleiche nur auf der Ordnerebene aus. Zum Vergleichen des Inhalts von untergeordneten Ordnern müssen Sie jeden einzelnen untergeordneten Ordner öffnen und dann einen Vergleich ausführen.

So vergleichen Sie zwei Ordner

1 Öffnen Sie im Fenster "Dateiübertragung" im linken Fensterbereich den Ordner, den Sie mit einem Ordner auf dem anderen Computer vergleichen möchten.

2 Öffnen Sie im rechten Fensterbereich den Ordner auf dem anderen Computer.

3 Klicken Sie auf der Navigationsleiste unter "Dateiübertragung" auf "Ordner vergleichen".

4 Klicken Sie auf "OK".

Dateiübertragungseinstellungen

Sie können die Standardeinstellungen für die Dateiübertragung für alle Dateiübertragungssitzungen angeben oder aber während einer Sitzung ändern. Während einer Sitzung vorgenommene Änderungen gelten nur für diese Sitzung.

Siehe "Dateiübertragungseinstellungen während einer Sitzung ändern" auf Seite 208.

Startverzeichnis auswählen

In Symantec pcAnywhere können Sie das Startverzeichnis angeben, das nach dem Start einer Sitzung beim Öffnen des Fensters "Dateiübertragung" auf dem Remote-Computer angezeigt wird. Das Fenster "Dateiübertragung" zeigt beim Öffnen automatisch den Speicherort der letzten Dateiübertragung an. Sie können jedoch auch ein anderes Startverzeichnis angeben. Wenn der angegebene Speicherort nicht mehr existiert oder nicht gefunden wird, zeigt das Fenster "Dateiübertragung" als Startverzeichnis "Arbeitsplatz" an.

Das Startverzeichnis auf dem Host-Computer ist mit dem Startverzeichnis auf dem Remote-Computer identisch. Falls das Verzeichnis auf dem Host-Computer nicht vorhanden ist oder nicht gefunden wird, wird das Fenster "Dateiübertragung" auf dem Host-Computer im Verzeichnis "Arbeitsplatz" geöffnet.

So wählen Sie ein Startverzeichnis aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Dateiübertragung" unter "Ursprünglicher Ablageort für die Dateiübertragung" eine der folgenden Optionen aus:

Vorheriger Ablageort	Hiermit wird das Fenster "Dateiübertragung" im Speicherort der letzten Dateiübertragung geöffnet.
Angegebener Ordner	Hiermit geben Sie den Ordner an, in dem das Fenster "Dateiübertragung" geöffnet wird.

   Klicken Sie auf "Durchsuchen" und wählen Sie den entsprechenden Ordner aus.

3. Klicken Sie auf "OK".

Überschreiboption auswählen

Standardmäßig blendet pcAnywhere ein Bestätigungsdialogfeld ein, bevor Aktionen ausgeführt werden, die möglicherweise zu Datenverlust führen können, beispielsweise beim Überschreiben einer älteren Datei durch eine neuere Datei. Sie sollten diese Einstellung ändern, wenn Sie Dateien automatisch übertragen möchten und nicht anwesend sind, um die Bestätigungsabfrage zu beantworten.

So wählen Sie eine Überschreiboption aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Dateiübertragung" unter "Einstellungen" im Dropdown-Listenfeld "Falls Zieldatei bereits vorhanden ist" die Überschreiboption, die verwendet werden soll, wenn im Zielverzeichnis bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist.

   Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.
3. Klicken Sie auf "OK".

Dateiübertragungsgeschwindigkeit verbessern

Symantec pcAnywhere wurde mit optimalen Einstellungen für die Dateiübertragung konfiguriert. Bemerken Sie jedoch Geschwindigkeits- oder Leistungseinbußen, sollten Sie diese Einstellungen überprüfen.

So verbessern Sie die Dateiübertragungsgeschwindigkeit

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Wählen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Dateiübertragung" unter "Einstellungen" eine der folgenden Optionen aus:

Komprimierung verwenden	Komprimiert Dateien während der Dateiübertragung. Mit dieser Option können Sie die Geschwindigkeit der Dateiübertragung erhöhen, wenn Sie eine umfangreiche Textdatei übertragen, die nicht bereits mit einem anderen Programm (z. B. WinZip) komprimiert wurde.
SpeedSend	Vergleicht den Inhalt von Dateien mit doppelt vorhandenen Dateinamen in Quell- und Zielverzeichnissen und überträgt nur die Teile der Quelldatei, die unterschiedlich sind.
Fehlermeldungen unterdrücken	Überspringt automatisch Dateien, die nicht verarbeitet werden können. Es wird keine Fehlermeldung angezeigt, so dass kein Eingriff seitens des Benutzers erforderlich ist.

3. Klicken Sie auf "OK".

Starten einer Dateiübertragungssitzung

Symantec pcAnywhere unterstützt die folgenden Möglichkeiten, um eine Dateiübertragungssitzung zu starten:

- Remote-Verbindungsobjekt starten, das für den Start im Dateiübertragungsmodus konfiguriert ist
- Schnellverbindung verwenden
- Während einer Sitzung in den Dateiübertragungsmodus wechseln

Symantec pcAnywhere fordert Sie auf, Ihre Anmeldeinformationen einzugeben, damit die Verbindung zum pcAnywhere-Host hergestellt werden kann. Bei einem Host-Computer mit Windows Vista/XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

Dateien zwischen Computern übertragen

Nur der Remote-Benutzer kann eine Dateiübertragung starten. Beim Übertragen von Dateien zwischen einem Host- und einem Remote-Computer werden im Fenster "Dateiübertragung" eine Statusleiste, Statusinformationen zur Dateiübertragung sowie der vollständige Datei- und Pfadname für jede in die Operation eingeschlossene Datei angezeigt. Symantec pcAnywhere fügt den Datei- oder Ordnernamen, den Quell- und Zielpfad sowie den Vorgang mit dem entsprechenden Status zur Befehlswarteschlange hinzu. Sie können den Inhalt der Befehlswarteschlange in einer Befehlswarteschlangendatei speichern und auf diese Weise zukünftige Aufgaben automatisieren.

Siehe "Wissenswertes zur Befehlswarteschlange" auf Seite 211.

Hinweis: Aufgrund der umfassenden Sicherheitsmaßnahmen in Windows Vista können Sie keine Dateien auf die Primärpartition kopieren.

So übertragen Sie Dateien zwischen Computern

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Dateiübertragung".
2. Wählen Sie im Fenster "Dateiübertragung" die Dateien aus, die Sie übertragen möchten.

   Im linken Fensterbereich werden die auf Ihrem Computer gespeicherten Dateien angezeigt. Im rechten Fensterbereich werden die Dateien des Computers angezeigt, mit dem Sie verbunden sind.
3. Wählen Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Dateiübertragung" die Dateiübertragungsoption aus, die in die Richtung zeigt, in die Sie Dateien übertragen möchten.

   Mit dem Pfeil nach rechts werden Dateien von Ihrem Computer auf den Computer übertragen, mit dem Sie verbunden sind. Mit dem Pfeil nach links werden Dateien vom Computer, mit dem Sie verbunden sind, auf Ihren Computer übertragen.

Dateiübertragung beenden

Abhängig von Verbindungsgeschwindigkeit sowie Anzahl und Größe der Dateien können Sie die Übertragung der Datei, die gerade gesendet wird, oder die Übertragung aller Dateien beenden. Bereits gesendete Dateien sind davon nicht betroffen.

So beenden Sie eine Dateiübertragung

- Führen Sie im Fenster "Dateiübertragung" einen der folgenden Schritte aus:
  - Um das Senden der aktuellen Datei abzubrechen, klicken Sie auf "Task abbrechen".
  - Um das Senden der Dateien abzubrechen, die noch nicht gesendet wurden, klicken Sie auf "Alle abbrechen".

Dateiübertragung unterbrechen

Abhängig von Verbindungsgeschwindigkeit sowie Anzahl und Größe der Dateien können Sie eine Dateiübertragung unterbrechen, die Befehlswarteschlange anzeigen und Änderungen vornehmen. Bereits gesendete Dateien sind davon nicht betroffen.

Siehe “Befehlswarteschlange während einer Dateiübertragung anzeigen” auf Seite 207.

So unterbrechen Sie eine Dateiübertragung

- Klicken Sie im Fenster "Dateiübertragung" auf "Unterbrechen".

  Um den Vorgang fortzusetzen, klicken Sie erneut auf "Unterbrechen".

Befehlswarteschlange während einer Dateiübertragung anzeigen

Während einer Dateiübertragung können Sie zusätzliche Dateien für die Übertragung auswählen und sonstige Aufgaben ausführen. Diese Operationen werden zur Befehlswarteschlage hinzugefügt und ausgeführt, sobald die Aufgaben ausgeführt wurden, die sich bereits in der Warteschlange befinden.

Mithilfe der Befehlswarteschlange können Sie gerade ausgeführte Dateiübertragungsvorgänge anzeigen, anstehende Vorgänge ändern und Befehlswarteschlangendateien zum Automatisieren von Aufgaben konfigurieren.

Siehe “Wissenswertes zur Befehlswarteschlange” auf Seite 211.

So zeigen Sie die Befehlswarteschlange während einer Dateiübertragung an

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Wählen Sie im Fenster "Befehlswarteschlange" den Befehl aus, den Sie ändern möchten. Wählen Sie anschließend auf der linken Navigationsleiste unter "Befehlswarteschlange" die auszuführende Aktion aus.

   Sie können einen oder mehrere Befehle abbrechen oder entfernen und einen Befehl in der Ausführungsreihenfolge nach oben oder unten verschieben.
3. Klicken Sie auf "Warteschlange neu starten", um die Warteschlange neu zu starten.

Dateiübertragungseinstellungen während einer Sitzung ändern

Während einer Dateiübertragungssitzung können Sie die Einstellungen für die Leistungsoptimierung, das Überschreiben von Dateien sowie für das Beenden der Sitzung ändern. In diesem Fall wird das Fenster "Einstellungen für Befehlswarteschlange" geöffnet, in dem Sie die Einstellungen für die Dateiübertragung und Befehlswarteschlangenaufgaben verwalten können.

So ändern Sie Dateiübertragungseinstellungen während einer Sitzung

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen für Befehlswarteschlange" die Optionen aus, die Sie verwenden möchten.

   Siehe “Dateibearbeitungsoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen” auf Seite 221.
3. Klicken Sie auf "OK".

Synchronisieren und Klonen

Mit den Funktionen zum Synchronisieren und Klonen können Sie schnell den Inhalt eines Ordners auf dem Host-Computer an den Inhalt eines Ordners auf dem Remote-Computer angleichen. Allerdings führen beide Funktionen diesen Vorgang auf unterschiedliche Art und Weise durch. Bei der Synchronisierung werden zwei Ordner in beide Richtungen miteinander verglichen. Dateien werden zu beiden Ordnern hinzugefügt, damit der Inhalt der Ordner übereinstimmt. Es

werden keine Dateien gelöscht. Das Klonen führt einen Vergleich in eine Richtung zwischen zwei Ordnern durch. Dateien werden in einem Ordner hinzugefügt oder entfernt, um ihn an den Inhalt des anderen Ordners anzugleichen.

Ordner synchronisieren

Sie können Ordner synchronisieren, damit auf den Host- und Remote-Computern Kopien der neuesten Dateien vorhanden sind. Falls ein Ordner eine Datei enthält, die im anderen Ordner fehlt, wird die fehlende Datei zu diesem Ordner hinzugefügt. Falls beide Ordner eine Datei mit demselben Namen enthalten, wird die ältere Version durch die neuere Version ersetzt.

Vor dem Synchronisieren von Ordnern sollten Sie ggf. Ordner vergleichen, um überflüssige Dateien ausfindig zu machen und zu löschen.

Siehe “Ordner vergleichen” auf Seite 202.

So synchronisieren Sie zwei Ordner

1. Wählen Sie im Dateiübertragungsfenster den Ordner auf Ihrem Computer aus, den Sie mit einem Ordner auf dem anderen Computer synchronisieren möchten.
2. Wählen Sie auf dem anderen Computer den Ordner aus, mit dem die Synchronisierung durchgeführt werden soll.
3. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Dateiübertragung" auf "Synchronisieren".
4. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".
5. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs im Dialogfeld "Status der Dateiübertragung" auf "OK".

Ordner nach Dateityp synchronisieren

Sie können die Synchronisierung zwischen Ordnern auf bestimmte Dateitypen beschränken. Synchronisieren Sie beispielsweise nur im Ordner gespeicherte *.doc-Dateien, damit auf dem Host- und Remote-Computer Kopien der neuesten Dateien vorhanden sind. Während der Synchronisierung ignoriert pcAnywhere andere Dateitypen, die möglicherweise in den Ordnern vorhanden sind.

So synchronisieren Sie Ordner nach Dateityp

1. Wählen Sie im pcAnywhere-Fenster "Dateiübertragung" die Dateien auf Ihrem Computer aus, die Sie mit Dateien auf dem anderen Computer synchronisieren möchten.
2. Wählen Sie auf dem anderen Computer die Dateien aus, mit denen die Synchronisierung durchgeführt werden soll.
3. Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf "Synchronisieren".
4. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".
5. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs im Dialogfeld "Status der Dateiübertragung" auf "OK".

Klonen eines Ordners

Sie können Ordner klonen, um sicherzustellen, dass der Inhalt eines Ordners mit dem Inhalt eines anderen Ordners übereinstimmt. Im Gegensatz zur Synchronisierung, bei der der Inhalt von zwei Ordnern angeglichen wird, indem Dateien zu beiden Ordnern hinzugefügt werden, werden beim Klonen Dateien im Zielordner überschrieben, um seinen Inhalt an den des Quellordners anzupassen.

Dateien und untergeordnete Ordner im Quellordner werden zum Zielordner hinzugefügt, sofern sie nicht bereits vorhanden sind. Dateien und untergeordnete Ordner, die im Zielordner und nicht im Quellordner existieren, werden gelöscht. Doppelt vorhandene Dateien und untergeordnete Ordner im Zielordner werden durch die neuesten Versionen ersetzt.

Sie sollten zunächst den Inhalt der beiden Ordner vergleichen, um Datenverluste zu vermeiden.

Siehe “Ordner vergleichen” auf Seite 202.

So klonen Sie einen Ordner

1. Öffnen Sie im Fenster "Dateiübertragung" den Zielordner, in dem Sie die geklonten Dateien und untergeordneten Ordner speichern möchten.
2. Öffnen Sie den Quellordner, den Sie klonen wollen.
3. Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf "Klonen".
4. Klicken Sie im Dialogfeld "Ordner klonen" auf "Ja".
5. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".
6. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs im Dialogfeld "Status der Dateiübertragung" auf "OK".

Kapitel 8

Aufgaben für die Dateiübertragung und Verwaltung automatisieren

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Wissenswertes zur Befehlswarteschlange
- Automatisieren von Aufgaben mithilfe von Befehlswarteschlangendateien
- Erstellen einer Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung
- Befehlswarteschlangendatei ausführen

Wissenswertes zur Befehlswarteschlange

Mithilfe der Befehlswarteschlange können Sie gerade ausgeführte Dateiübertragungsvorgänge anzeigen, anstehende Vorgänge ändern und Befehlswarteschlangendateien zum Automatisieren von Aufgaben konfigurieren. Im Fenster "Dateiübertragung" durchgeführte Sende-, Empfangs- und Synchronisierungsbefehle für die Dateiübertragung werden automatisch zur Befehlswarteschlange hinzugefügt und im Hintergrund ausgeführt.

In Symantec pcAnywhere können Sie diese Befehle zur späteren Verwendung in einer Warteschlangendatei (.cqf) speichern oder Ihre eigene Befehlswarteschlangendatei erstellen.

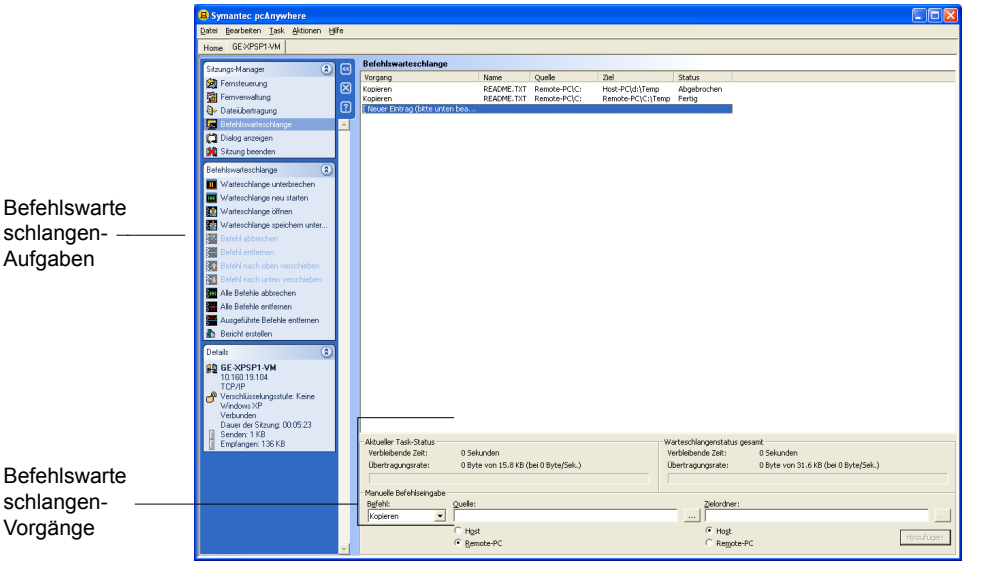
Es folgen einige Beispiele für die Verwendung einer Befehlswarteschlangendatei:

- Software-Updates an einen oder mehrere Computer verteilen und installieren
- Eine oder mehrere Dateien gleichzeitig an mehrere Computer übertragen

- Windows-Befehlszeilen- und Sitzungsendebefehle auf einem oder mehreren Computern ausführen
- Aufgaben für die Dateiübertragung und Verwaltung automatisieren, z. B. die Synchronisierung von Ordnern auf Ihren Büro- und Heimcomputern am Ende eines Arbeitstags
  Sie können die Befehlswarteschlangendateien zum Windows Task-Planer hinzufügen, um sie automatisch auszuführen.
  Siehe "Automatische Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei planen" auf Seite 233.

Abbildung 8-1 zeigt das Fenster "Befehlswarteschlange" während einer Sitzung.

Abbildung 8-1 Fenster der Befehlswarteschlange



Automatisieren von Aufgaben mithilfe von Befehlswarteschlangendateien

Sie können offline eine Befehlswarteschlangendatei erstellen, die Dateiübertragungs-, Befehlszeilen- und Sitzungsendebefehle enthält. Diese Warteschlangendateien werden zum Fenster "Befehlswarteschlange" hinzugefügt. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen und die Befehle der Warteschlange ausführen.

Beispielsweise können Sie eine Warteschlangendatei erstellen, um Software-Updates an eine Gruppe von Computern in Ihrem Netzwerk zu verteilen und auf diesen Computern zu installieren.

Im Folgenden wird anhand eines Beispiels erklärt, wie Sie eine Befehlswarteschlangendatei einrichten können:

- Fügen Sie einen Befehl hinzu, um auf dem Host-Computer einen Ordner anzulegen, in dem die Software installiert werden soll.
  Siehe "Ordner auf dem Host- oder Remote-Computer erstellen" auf Seite 217.
- Fügen Sie einen Befehl hinzu, um die Programmdatei vom Remote-Computer in das auf dem Host-Computer erstellte Verzeichnis zu kopieren.
  Siehe "Datei kopieren oder verschieben" auf Seite 214.
- Fügen Sie einen Befehl hinzu, um die Programmdatei auszuführen. Geben Sie den vollständigen Pfad und alle Parameter an.
  Siehe "Befehlszeile senden" auf Seite 219.
- Fügen Sie eine Liste mit den Host-Computern hinzu, auf denen die Software installiert werden soll.
  Siehe "Remote-Verbindungsobjekte zu einer Befehlswarteschlangendatei hinzufügen" auf Seite 220.
- Legen Sie die Sitzungsendeoptionen fest, die verwendet werden sollen.
  Beispielsweise können Sie die Warteschlangendatei so konfigurieren, dass der Host-Computer neu gestartet wird, wenn für die zu installierende Software ein Neustart erforderlich ist.
  Siehe "Sitzungsendeoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen" auf Seite 223.

Umgebungsvariablen

Sie können Umgebungsvariablen für die Quell- und Zieldateien von Befehlswarteschlangen verwenden. Umgebungsvariablen sind hilfreich, wenn Sie Befehlswarteschlangen-Tasks für mehrere Computer erstellen. Mithilfe von Umgebungsvariablen können Sie sicherstellen, dass jeder Computer die Befehle entsprechend der auf dem jeweiligen Computer vorhandenen Konfiguration ausführt.

Damit die Befehlswarteschlange die Variable erkennt, müssen Sie vor und nach dem Variablennamen ein Prozentzeichen (%) einfügen. Wenn Sie beispielsweise eine Datei mit dem Namen Beispiel.txt im temporären Windows-Ordner mithilfe einer Systemvariablen angeben möchten, geben Sie den Dateinamen wie folgt ein: %TEMP%\Beispiel.txt

Wenn die Befehlswarteschlange eine Umgebungsvariable verarbeitet, sucht sie zunächst in der Liste der Benutzervariablen nach einer Übereinstimmung. Falls keine Übereinstimmung gefunden wird, durchsucht die Befehlswarteschlagen die Liste der Systemumgebungsvariablen.

Weitere Informationen zu Umgebungsvariablen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Befehlswarteschlangendateien

Sie können einer Warteschlangendatei Datei- oder Ordnerverwaltungsbefehle, Windows-Befehleszeilenbefehle und Fernverwaltungsbefehle für das Sitzungsende hinzufügen. Dateibefehle umfassen Kopieren, Verschieben, Löschen und Umbenennen. Zu den Ordnerverwaltungsbefehlen zählen das Erstellen, Löschen und Synchronisieren von Ordnern.

Datei kopieren oder verschieben

Sie können manuell einen Befehl hinzufügen, um Dateien zwischen Host- und Remote-Computern zu kopieren oder zu verschieben. Sie müssen den vollständigen Pfad zu den Dateien und Ordnern auf dem Host-Computer angeben. Sie können die Verzeichnisse auf dem Remote-Computer durchsuchen.

Hinweis: Aufgrund der umfassenden Sicherheitsmaßnahmen in Windows Vista können Sie keine Dateien auf die Primärpartition kopieren.

So kopieren oder verschieben Sie eine Datei

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Führen Sie im Register "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste einen der folgenden Schritte aus:
   - Um Dateien auf den Host- oder Remote-Computer zu kopieren, wählen Sie "Kopieren".

- Um Dateien von einem Computer auf einen anderen zu verschieben, wählen Sie "Verschieben".

4 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine Datei vom Host-Computer auf den Remote-Computer zu kopieren oder zu verschieben, klicken Sie unter "Quelle" auf "Host" und suchen Sie dann die Datei, die kopiert bzw. verschoben werden soll.
- Um eine Datei vom Host-Computer auf den Remote-Computer zu kopieren oder zu verschieben, klicken Sie unter "Quelle" auf "Remote" und suchen Sie dann die Datei, die kopiert bzw. verschoben werden soll.

5 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine Datei vom Host-Computer auf den Remote-Computer zu kopieren oder zu verschieben, klicken Sie unter "Ziel" auf "Remote" und suchen Sie dann den Ordner, in den die Datei kopiert bzw. verschoben werden soll.
- Um eine Datei vom Remote-Computer auf den Host-Computer zu kopieren oder zu verschieben, klicken Sie unter "Ziel" auf "Host" und suchen Sie dann den Ordner, in den die Datei kopiert bzw. verschoben werden soll.

6 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

7 Klicken Sie auf "OK".

Datei löschen

Während eines Dateiübertragungsvorgangs gelöschte Dateien werden automatisch als Löschbefehle zur Befehlswarteschlange hinzugefügt. Sie können auch manuell Löschbefehle in eine Befehlswarteschlangendatei einfügen.

Sie müssen den vollständigen Pfad zu den Dateien und Ordnern auf dem Host-Computer angeben. Sie können die Verzeichnisse auf dem Remote-Computer durchsuchen.

So löschen Sie eine Datei

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste die Option "Löschen".

4 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine Datei auf dem Host-Computer zu löschen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Host" und wählen Sie die Datei aus.
- Um eine Datei auf dem Remote-Computer zu löschen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Remote-PC" und wählen Sie die Datei aus.

5 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

6 Klicken Sie auf "OK".

Datei auf dem Host- oder Remote-Computer umbenennen

Während eines Dateiübertragungsvorgangs umbenannte Dateien werden nicht automatisch als Umbenennbefehle zur Befehlswarteschlange hinzugefügt. Sie können Befehle zum Umbenennen manuell in eine Befehlswarteschlangendatei einfügen. Der Umbenennungsbefehl kann nur auf einem Computer ausgeführt werden, entweder dem Host oder dem Remote.

Sie müssen den vollständigen Pfad zu den Dateien und Ordnern auf dem Host-Computer angeben. Sie können die Verzeichnisse auf dem Remote-Computer durchsuchen.

So benennen Sie eine Datei auf dem Host- oder Remote-Computer um

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste die Option "Umbenennen".

4 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine Datei auf dem Host-Computer umzubenennen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Host" und wählen Sie die Datei aus.
- Um eine Datei auf dem Remote-Computer umzubenennen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Remote-PC" und wählen Sie die Datei aus.

5 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine Datei auf dem Host-Computer umzubenennen, geben Sie unter "Ziel" den vollständigen Pfad sowie den neuen Namen der Datei ein.
- Um eine Datei auf dem Remote-Computer umzubenennen, geben Sie unter "Ziel" den vollständigen Pfad sowie den neuen Namen der Datei ein. Der Zielordner muss vorhanden sein. Er wird nicht automatisch erstellt.

6 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

7 Klicken Sie auf "OK".

Ordner auf dem Host- oder Remote-Computer erstellen

Während eines Dateiübertragungsvorgangs erstellte Ordner werden nicht automatisch als Befehle zum Erstellen von Ordnern zur Befehlswarteschlange hinzugefügt. Sie können Befehle zum Erstellen von Ordnern manuell in eine Befehlswarteschlangendatei einfügen. Der Befehl zur Erstellung eines Ordners kann nur auf einem Computer ausgeführt werden, entweder dem Host oder dem Remote.

Sie müssen den vollständigen Pfad zu den Dateien und Ordnern auf dem Host-Computer angeben. Sie können die Verzeichnisse auf dem Remote-Computer durchsuchen.

So erstellen Sie einen Ordner auf dem Host- oder Remote-Computer

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".

3 Wählen Sie im Register "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste die Option "Ordner erstellen".

4 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um einen Ordner auf dem Host-Computer zu erstellen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Host" und geben Sie dann den vollständigen Pfad zu dem Ordner ein.

- Um einen Ordner auf dem Remote-Computer zu erstellen, klicken Sie unter "Quelle" auf "Remote" und geben Sie dann den vollständigen Pfad zu dem Ordner ein.

5 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

6 Klicken Sie auf "OK".

Synchronisieren der Ordner auf den Host- und Remote-Computern

Sie können manuell einen Befehl zur Synchronisierung der Ordner auf den Host- und Remote-Computern hinzufügen, um sicherzustellen, dass beide Ordner denselben Inhalt aufweisen. Falls bei einer Synchronisierung ein Ordner eine Datei enthält, die im anderen Ordner fehlt, wird die fehlende Datei zu diesem Ordner hinzugefügt. Falls beide Ordner eine Datei mit demselben Namen enthalten, wird die ältere Version durch die neuere Version ersetzt.

Sie müssen den vollständigen Pfad zu den Dateien und Ordnern auf dem Host-Computer angeben. Sie können die Verzeichnisse auf dem Remote-Computer durchsuchen.

So synchronisieren Sie Ordner auf den Host- und Remote-Computern

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

3 Wählen Sie im Register "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste die Option "Synchronisieren".

4 Suchen Sie unter "Remote-Ordner" den vollständigen Pfad zu dem Ordner auf dem Remote-Computer, mit dem Sie eine Synchronisierung durchführen möchten.

5 Suchen Sie unter "Host-Ordner" den vollständigen Pfad zu dem Ordner auf dem Host-Computer, mit dem Sie eine Synchronisierung durchführen möchten.

6 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

7 Klicken Sie auf "OK".

Befehlszeile senden

Sie können Befehlszeilen in eine Befehlswarteschlangendatei einfügen. Diese Funktion gleicht der Funktion "Ausführen" in Windows.

Beispielsweise können Sie Befehle senden, mit denen ein Verzeichnis auf dem Host-Computer erstellt und eine Programmdatei ausgeführt wird, um ohne Meldungsausgabe ein Programm in diesem Verzeichnis zu installieren. Die Programmdatei muss sich auf dem Host-Computer befinden. Sie können der Warteschlangendatei einen Befehl hinzufügen, damit die Programmdatei auf den Host-Computer kopiert wird.

Siehe "Datei kopieren oder verschieben" auf Seite 214.

So senden Sie eine Befehlszeile

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Befehle" unter "Befehlseingabe" in der Befehlsliste die Option "Befehl ausführen".
4. Geben Sie unter "Quelle" die Befehlszeile und die zugehörigen Parameter ein, die auf dem Host ausgeführt werden sollen.

   Um eine Programmdatei auf dem Host auszuführen, muss diese Datei auf dem Host-Computer vorhanden sein, und Sie müssen den vollständigen Pfad zu der Datei angeben.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Warten, bis Befehl beendet ist", damit der nächste Befehl erst ausgeführt wird, wenn der Befehl zum Ausführen der Programmdatei abgeschlossen ist.
6. Klicken Sie auf "Hinzufügen".
7. Klicken Sie auf "OK".

Befehlsreihenfolge in der Warteschlangendatei ändern

Symantec pcAnywhere führt die in der Warteschlangendatei enthaltenen Befehle der Reihenfolge gemäß aus, wobei mit dem ersten Eintrag in der Liste begonnen wird. Wenn Sie neue Befehle zur Warteschlangendatei hinzufügen, werden diese

am Ende der Liste eingefügt. Sie können eine Warteschlangendatei bearbeiten, um die Reihenfolge der Befehle zu ändern.

So ändern Sie die Befehlsreihenfolge in der Warteschlangendatei

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Führen Sie auf der Registerkarte "Befehle" im Fenster "Befehlsliste" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Befehl in der Liste nach oben zu verschieben, markieren Sie den Befehl, und klicken Sie auf "Befehl nach oben verschieben".
   - Um einen Befehl in der Liste nach unten zu verschieben, markieren Sie den Befehl, und klicken Sie auf "Befehl nach unten verschieben".
   - Um einen Befehl zu entfernen, markieren Sie den Befehl, und klicken Sie auf "Befehl entfernen".
   - Um alle Befehle zu entfernen, klicken Sie auf "Alle Befehle entfernen".
4. Klicken Sie auf "OK".

Remote-Verbindungsobjekte zu einer Befehlswarteschlangendatei hinzufügen

Sie können Remote-Verbindungsobjekte zu einer Befehlswarteschlangendatei hinzufügen, um den Verbindungsprozess zu automatisieren und Aufgaben auf mehreren Computern auszuführen. Während die Warteschlangendatei ausgeführt wird, stellt pcAnywhere mithilfe der Verbindungs- und Sicherheitsinformationen, die in jedem Remote-Verbindungsobjekt konfiguriert sind, nacheinander Verbindungen zu jedem Host-Computer her.

Wenn die Befehle auf dem ersten Computer in der Verbindungsliste ausgeführt wurden, beendet pcAnywhere die Verbindung und stellt anschließend eine Verbindung zum nächsten Computer in der Liste her. Dieser Prozess wird so lange fortgesetzt, bis die Liste der Befehle auf jedem Host-Computer durchgearbeitet wurde.

So fügen Sie Remote-Verbindungsobjekte zu einer Befehlswarteschlangendatei hinzu

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie im Fenster "Befehlswarteschlangen" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Führen Sie auf der Registerkarte "Remotes" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein Remote-Verbindungsobjekt hinzuzufügen, das bereits konfiguriert wurde, klicken Sie auf "Vorh. hinzufügen".
     Das Standard-Datenverzeichnis für die Remote-Verbindungsobjektdateien (.chf) wird geöffnet. Wählen Sie die hinzuzufügende Datei aus, und klicken Sie anschließend auf "Öffnen".
   - Um ein neues Remote-Verbindungsobjekt zu konfigurieren, klicken Sie auf "Neue hinzufügen".
     Hierdurch werden die erweiterten Eigenschaften für das neue Remote-Verbindungsobjekt aufgerufen. Geben Sie einen Namen für das neue Remote-Verbindungsobjekt ein und klicken Sie auf "OK".
     Siehe "Remote-Verbindung mithilfe von erweiterten Eigenschaften konfigurieren" auf Seite 117.
4. Wiederholen Sie 3 für jedes Remote-Verbindungsobjekt, das hinzugefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf "OK".

Dateibearbeitungsoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen

Standardmäßig blendet pcAnywhere ein Bestätigungsdialogfeld ein, bevor Aktionen ausgeführt werden, die möglicherweise zu Datenverlust führen können, beispielsweise beim Überschreiben einer älteren Datei durch eine neuere Datei. Jedoch sollten Sie diese Einstellung ändern, wenn Sie Dateien automatisch übertragen möchten und nicht anwesend sind, um die Bestätigungsabfrage zu beantworten. Wenn Sie die Befehlswarteschlangendatei für eine unbeaufsichtigte Ausführung konfiguriert haben, werden Fehler im Befehlswarteschlangenstatus als fehlgeschlagen angezeigt. Die Warteschlange wird dennoch ausgeführt.

Sie können pcAnywhere so konfigurieren, dass Fehlermeldungen unterdrückt werden und damit kein Eingriff seitens des Benutzers erforderlich ist. Wenn die Befehlswarteschlange auf eine Datei trifft, die nicht verarbeitet werden kann, setzt sie den Vorgang automatisch mit dem nächsten Schritt fort. Im Fenster "Befehlswarteschlange" wird der Status als fehlgeschlagen angezeigt.

Symantec pcAnywhere wurde mit optimalen Einstellungen für die Dateiübertragung konfiguriert. Bemerken Sie jedoch Geschwindigkeits- oder Leistungseinbußen, sollten Sie diese Einstellungen überprüfen.

So wählen Sie Dateibearbeitungsoptionen für Befehlswarteschlangen aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Während der Ausführung der Warteschlange" eine der folgenden Optionen aus:

Komprimierung verwenden	Komprimiert die Dateien bei der Übertragung. Mit dieser Option können Sie die Geschwindigkeit der Dateiübertragung erhöhen, wenn Sie eine umfangreiche Textdatei übertragen, die nicht bereits mit einem anderen Programm (z. B. WinZip) komprimiert wurde.
SpeedSend	Vergleicht den Inhalt von Dateien mit doppelt vorhandenen Dateinamen in Quell- und Zielverzeichnissen und überträgt nur die Teile der Quelldatei, die unterschiedlich sind.
Löschen von schreibgeschützten/System-/versteckten Dateien bestätigen	Sie werden zur Bestätigung der Aktion aufgefordert, bevor diese Dateitypen gelöscht werden. Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie anwesend sein werden, um auf die Aufforderung zu reagieren.
Fehlermeldungen unterdrücken	Überspringt automatisch Dateien, die nicht verarbeitet werden können. Es wird keine Fehlermeldung angezeigt, so dass kein Eingriff seitens des Benutzers erforderlich ist.

4 Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld "Falls Zieldatei bereits vorhanden ist" die Überschreiboption aus, die dann angewandt werden soll, wenn eine Datei mit demselben Namen bereits im Zielverzeichnis vorhanden ist.

   Wählen Sie "Warnung vor Überschreiben" nur, wenn Sie anwesend sein werden, um auf die Aufforderung zu reagieren.

5 Klicken Sie auf "OK".

Sitzungsendeoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen

Sie können den Status für den Host-Computer nach Ausführung der Warteschlange festlegen. Bei einigen Aktionen, wie zum Beispiel der Installation eines Software-Update, ist möglicherweise ein Neustart des Computers erforderlich. Sie können zudem einen Bericht erstellen, der Details zu den von der Befehlswarteschlange ausgeführten Vorgängen enthält. Sie können die Warteschlange so konfigurieren, dass der Neustart automatisch nach dem Ende der Sitzung erfolgt. Die von Ihnen in diesem Dialogfeld festgelegten Optionen werden auf jedem Computer ausgeführt, der in der Liste der Remote-Computer aufgeführt ist.

Verbindung nicht trennen

Symantec pcAnywhere lässt zu, dass die Sitzung nach der Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei weiter bestehen bleibt, so dass Sie weitere Aufgaben ausführen können.

So legen Sie fest, dass die Verbindung nicht getrennt wird

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Nach Ausführung der Warteschlange" die Option "Verbindung nicht trennen".

4 Klicken Sie auf "OK".

Verbindung nach Ausführung der Warteschlange trennen

In Symantec pcAnywhere können Sie die Verbindung automatisch trennen, nachdem die Warteschlangendatei ausgeführt wurde. Sie sollten diese Option nur verwenden, wenn die Warteschlangendatei unbeaufsichtigt ausgeführt wird.

So trennen Sie die Verbindung nach Ausführung der Warteschlange

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" in der Liste "Nach Ausführung der Warteschlange" die Option "Verbindung trennen".
4. Klicken Sie auf "OK".

Befehlswarteschlangenbericht automatisch erstellen

Sie können festlegen, dass pcAnywhere automatisch einen Bericht mit den Ergebnissen der Aufgaben in der Befehlswarteschlange erstellt. Symantec pcAnywhere erstellt den Bericht am Ende einer Sitzung. Der Bericht enthält die während der Sitzung ausgeführten Befehle sowie deren Status. Der Bericht lässt sich im HTML-Format (.html) oder im kommagetrennten Format (.csv) speichern.

So erstellen Sie automatisch einen Befehlswarteschlangenbericht

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Nach Ausführung der Warteschlange" auf "Bericht erstellen".
4. Klicken Sie auf "Durchsuchen".

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Speichern unter" im Feld "Speichern in" den Ordner aus, in dem die Berichtdatei gespeichert werden soll.

Der Standardordner lautet wie folgt:

Für Windows Vista:

\Programme\Symantec\pcAnywhere\Command Queues

Für Windows XP/2003 Server/2000

\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Symantec\pcAnywhere\Command Queues

6 Geben Sie in das Feld "Dateiname" den Dateinamen ein.

7 Wählen Sie im Feld "Dateityp" den Dateityp für den Bericht aus.

Standardmäßig wird der Bericht als HTML-Datei gespeichert.

8 Klicken Sie auf "Speichern".

9 Klicken Sie auf "OK".

Computer sperren oder Benutzer abmelden

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer automatisch sperren oder den Benutzer, der während der Ausführung einer Warteschlangendatei am Host-Computer angemeldet ist, abmelden. Zur Verwendung dieser Funktionen müssen für Host- und Remote-Computer dieselben Fernverwaltungskomponenten installiert sein.

Sie können Optionen konfigurieren, um Daten zu speichern und den Host-Benutzer über die Aktion zu informieren, die durchgeführt werden soll. Für den Abmeldebefehl können Sie Benutzer dazu auffordern, geöffnete Programme zu schließen und ihre Arbeit zu speichern. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, pcAnywhere so zu konfigurieren, dass das Schließen offener Programme erzwungen wird, ohne dass Daten gespeichert werden. Auf diese Weise kann pcAnywhere Programme schließen, bei denen möglicherweise zum Beenden eines Task eine Aktion des Benutzers erforderlich ist (z. B. das Speichern eines Dokuments). Bestimmte Programme können nicht automatisch beendet werden.

Die Option zum Sperren des Computers ist nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 verfügbar. Für zusätzliche Sicherheit kann der Host-Benutzer den Bildschirmschoner mit einem Kennwort schützen.

So sperren Sie einen Computer oder melden einen Benutzer ab

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
- Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".

3 Führen Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Nach Ausführung der Warteschlange" einen der folgenden Schritte aus:

- Um einen Computer unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 zu sperren, wählen Sie "Verbindung trennen und Host-Computer sperren".
- Um den angemeldeten Benutzer abzumelden, klicken Sie auf "Verbindung trennen und Host-Computer abmelden".

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Benutzeraufforderung	Informiert den Benutzer über die Aktion, die durchgeführt werden soll. Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren. Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.
Bestätigung durch Benutzer	Sendet eine Bestätigungsaufforderung an den Benutzer. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Angezeigte Meldung	Hier können Sie eine Meldung eingeben, die an den Host-Benutzer gesendet werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Geöffnete Programme ohne Speichern der Daten schließen	Erzwingt das Schließen aller Programme, die ausgeführt werden. Der Benutzer verliert alle nicht gespeicherten Daten. Diese Option ist nicht für Option zum Sperren des Computers verfügbar.

5 Klicken Sie auf "OK".

Host-Computer neu starten oder herunterfahren

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer nach Ausführung der Warteschlangendatei automatisch neu starten oder herunterfahren. Zur Verwendung dieser Funktionen müssen für Host- und Remote-Computer dieselben Fernverwaltungskomponenten installiert sein.

Sie können Optionen konfigurieren, um Daten zu speichern und den Host-Benutzer über die Aktion zu informieren, die durchgeführt werden soll. Dabei können Sie Benutzer auffordern, geöffnete Programme zu schließen und ihre Arbeit zu speichern. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, pcAnywhere so zu konfigurieren, dass das Schließen offener Programme erzwungen wird, ohne dass Daten gespeichert werden. Auf diese Weise kann pcAnywhere Programme schließen, bei denen möglicherweise zum Beenden eines Task eine Aktion des Benutzers erforderlich ist (z. B. das Speichern eines Dokuments). Bestimmte Programme können nicht automatisch beendet werden.

So starten Sie einen Host-Computer neu oder fahren ihn herunter

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine vorhandene Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf "Eigenschaften".
   - Um eine neue Befehlswarteschlangendatei zu konfigurieren, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Weitere Optionen".
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" unter "Nach Ausführung der Warteschlange" eine der folgenden Optionen aus:
   - Host-Computer neu starten
   - Host-Computer herunterfahren

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Benutzeraufforderung	Informiert den Benutzer über die Aktion, die durchgeführt werden soll. Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren. Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.
Bestätigung durch Benutzer	Sendet eine Bestätigungsaufforderung an den Benutzer. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Angezeigte Meldung	Hier können Sie eine Meldung eingeben, die an den Host-Benutzer gesendet werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie "Benutzeraufforderung" auswählen.
Geöffnete Programme ohne Speichern der Daten schließen	Erzwingt das Schließen aller Programme, die ausgeführt werden. Der Benutzer verliert alle nicht gespeicherten Daten.

5 Klicken Sie auf "OK".

Erstellen einer Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung

Fernverwaltungsaufgaben für Dateiübertragung und Sitzungsende, die Sie im Sitzungs-Manager durchführen, werden automatisch zur Befehlswarteschlange hinzugefügt. Dateien werden im Hintergrund übertragen. Sie können deshalb während dieses Vorgangs weiterarbeiten oder andere Dateien zur Warteschlange hinzufügen. Nachdem die Warteschlange gestartet wurde, können Sie die Reihenfolge der Vorgänge ändern, Befehle hinzufügen oder entfernen und die Befehle in der Liste neu anordnen. Wenn Sie die Bearbeitung der Befehlswarteschlange abgeschlossen haben, können Sie einen Bericht der Befehlswarteschlangenaufgaben drucken.

Sie können Befehle auch manuell zur Befehlswarteschlange hinzufügen.

Siehe “Automatisieren von Aufgaben mithilfe von Befehlswarteschlangendateien” auf Seite 212.

Befehlswarteschlange unterbrechen

Die Befehlswarteschlange zeigt Statusinformationen zu den Aufgaben an, die ausgeführt werden. Um an einer Aufgabe, die gerade ausgeführt wird, Änderungen vorzunehmen, müssen Sie die Warteschlange zuerst unterbrechen.

So unterbrechen Sie die Befehlswarteschlange

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Befehlswarteschlange" auf "Warteschlange unterbrechen".

Befehl aus der Befehlsliste entfernen

Sie können Befehle aus der Befehlsliste entfernen, so dass diese nicht in der Befehlswarteschlangendatei enthalten sind.

So entfernen Sie einen Befehl aus der Befehlsliste

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Wählen Sie im rechten Fensterbereich in der Liste "Befehlswarteschlange" den Befehl aus, der entfernt werden soll.
3. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Befehlswarteschlange" auf "Befehl entfernen".

Befehle in der Befehlsliste anordnen

Symantec pcAnywhere führt die in der Befehlswarteschlange enthaltenen Befehle der Reihe nach aus, wobei mit dem ersten Element in der Liste begonnen wird. Neue Befehle werden an das Ende der Liste angefügt. Sie können die Reihenfolge der Befehle in der Befehlsliste ändern.

So ordnen Sie Befehle in der Befehlsliste an

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Wählen Sie im rechten Fensterbereich in der Liste "Befehlswarteschlange" den Befehl aus, der verschoben werden soll.
3. Führen Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Befehlswarteschlange" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Befehl in der Reihenfolge der Befehle nach oben zu verschieben, klicken Sie auf "Befehl nach oben verschieben".

- Um einen Befehl in der Reihenfolge der Befehle nach unten zu verschieben, klicken Sie auf "Befehl nach unten verschieben".

Befehlswarteschlangendatei speichern

In Symantec pcAnywhere können Sie die Befehlswarteschlange in einer Warteschlangendatei speichern, die zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden kann. Die Warteschlangendateien können auch mit dem Windows Task-Planer zur Automatisierung von Aufgaben eingesetzt werden. Symantec pcAnywhere speichert die Warteschlangendatei (.cqf) im Standard-Datenverzeichnis von pcAnywhere.

Siehe "Automatische Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei planen" auf Seite 233.

So speichern Sie eine Befehlswarteschlangendatei

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Klicken Sie unter "Befehlswarteschlange" auf "Warteschlange speichern unter".
3. Geben Sie im Dialogfeld "Speichern unter" einen Dateinamen ein.
4. Klicken Sie auf "Speichern".

Befehlswarteschlangenbericht auf Anforderung erstellen

Sie können einen Bericht mit den Ergebnissen der von der Befehlswarteschlange ausgeführten Aufgaben erstellen, wenn Sie ihn benötigen. Der Bericht enthält die während der Sitzung ausgeführten Befehle sowie deren Status. Der Bericht lässt sich im HTML-Format (.html) oder im kommagetrennten Format (.csv) speichern.

Siehe "Befehlswarteschlangenbericht automatisch erstellen" auf Seite 224.

So erstellen Sie einen Befehlswarteschlangenbericht auf Anforderung

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".
2. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste unter "Befehlswarteschlange" auf "Bericht erstellen".
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Speichern unter" im Feld "Speichern in" den Ordner aus, in dem die Berichtdatei gespeichert werden soll.
4. Geben Sie in das Feld "Dateiname" den Dateinamen ein.

5 Wählen Sie im Feld "Dateityp" einen Dateityp für den Bericht aus.

Standardmäßig wird der Bericht als HTML-Datei gespeichert.

6 Klicken Sie auf "Speichern".

7 Klicken Sie auf "OK".

Befehlswarteschlangendatei ausführen

Eine Befehlswarteschlangendatei kann wie folgt ausgeführt werden:

- Befehlswarteschlangendatei während einer Remote-Sitzung starten
- Befehlswarteschlangendatei starten, ohne eine Remote-Sitzung zu starten
- Automatische Ausführung einer Warteschlangendatei planen

Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung ausführen

Sie können eine Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung öffnen und ausführen. Wenn die Befehlswarteschlange bereits ausgeführt wird, müssen Sie sie zuerst unterbrechen. Falls Sie in der Befehlswarteschlange Änderungen vorgenommen haben, die noch nicht gespeichert wurden, fordert pcAnywhere Sie zum Speichern der Änderungen auf.

So führen Sie eine Befehlswarteschlangendatei während einer Sitzung aus

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Befehlswarteschlange".

2 Klicken Sie unter "Befehlswarteschlange" auf "Warteschlange öffnen".

3 Wählen Sie im Fenster "Öffnen" den Befehl aus, der geöffnet werden soll.

4 Klicken Sie auf "Öffnen".

Symantec pcAnywhere führt die in der Warteschlangendatei enthaltenen Befehle aus.

Befehlswarteschlangendatei ausführen, ohne eine Sitzung zu starten

Eine Befehlswarteschlangendatei kann in den folgenden Fenstern ausgeführt werden:

- Befehlswarteschlangen
- Remotes
- Schnellverbindung

Während die Befehlswarteschlangendatei ausgeführt wird, stellt pcAnywhere mithilfe der Verbindungs- und Sicherheitsinformationen, die in den Remote-Verbindungsobjekten oder unter "Schnellverbindung" konfiguriert sind, der Reihenfolge gemäß Verbindungen zu jedem Host-Computer her. Wenn die Befehle auf dem ersten Computer in der Verbindungsliste ausgeführt wurden, beendet pcAnywhere die Verbindung und stellt anschließend eine Verbindung zum nächsten Computer in der Liste her. Dieser Prozess wird so lange fortgesetzt, bis die Liste der Befehle auf jedem Host-Computer durchgearbeitet wurde.

Befehlswarteschlangendatei im Fenster "Befehlswarteschlangen" ausführen

Symantec pcAnywhere zeigt die offline von Ihnen erstellten Befehlswarteschlangendateien im Fenster "Befehlswarteschlangen" an. Falls die Befehlswarteschlangendatei kein Remote-Verbindungsobjekt enthält, werden Sie aufgefordert, ein Remote-Verbindungsobjekt hinzuzufügen. Während die Warteschlange ausgeführt wird, werden im Fenster "Befehlswarteschlange" Statusinformationen angezeigt. In diesem Fenster haben Sie lediglich die Möglichkeit, die Befehlswarteschlange abzubrechen. In diesem Fall wird die Verbindung beendet und alle anstehenden Aktionen werden gestoppt.

So führen Sie die Befehlswarteschlangendatei über das Fenster "Befehlswarteschlangen" aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" auf "Befehlswarteschlange".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Befehlswarteschlangen" auf die Befehlswarteschlange, die ausgeführt werden soll.

Befehlswarteschlange im Fenster "Remotes" oder "Schnellverbindung" ausführen

Wenn Sie eine Befehlswarteschlange im Fenster "Remotes" oder "Schnellverbindung" starten, fordert pcAnywhere Sie zur Eingabe des Namens der Befehlswarteschlangendatei und den zur Anmeldung beim Host-Computer erforderlichen Anruferanmeldeinformationen auf. Wenn Sie Verbindungen zu mehreren Host-Computern herstellen, können Sie die Anmeldeinformationen an mehrere Host-Computer senden. Falls die Anmeldeinformationen falsch sind, werden Sie aufgefordert, diese erneut einzugeben.

So führen Sie eine Befehlswarteschlange im Fenster "Remotes" oder "Schnellverbindung" aus

1. Wählen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste unter "pcAnywhere-Manager" eine der folgenden Optionen aus:
   - Remotes
   - Schnellverbindung
2. Führen Sie im rechten Fensterbereich einen der folgenden Schritte aus:
   - Um eine Befehlswarteschlangendatei mit den Verbindungseinstellungen auszuführen, die Sie in einem Remote-Verbindungsobjekt konfiguriert haben, klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das zu verwendende Verbindungsobjekt. Klicken Sie anschließend auf "Befehlswarteschlange starten".
   - Um eine Befehlswarteschlangendatei auf einem oder mehreren Computern im Netzwerk mithilfe von "Schnellverbindung" auszuführen, wählen Sie im rechten Fensterbereich die Computer aus, auf denen die Befehlswarteschlangendatei ausgeführt werden soll. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste, und wählen Sie "Befehlswarteschlange starten".

Automatische Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei planen

Sie können eine Befehlswarteschlangendatei zum Windows Task-Planer hinzufügen, so dass diese Datei automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt wird. Geplante Aufgaben werden im Hintergrund ausgeführt. Sie sollten die Befehlswarteschlangendatei so konfigurieren, dass die Verbindung nach Ausführung der Datei automatisch getrennt wird.

Siehe "Sitzungsendeoptionen für Befehlswarteschlangen auswählen" auf Seite 223.

Während die Befehlswarteschlangendatei ausgeführt wird, stellt pcAnywhere mithilfe der Verbindungs- und Sicherheitsinformationen, die in den Remote-Verbindungsobjekten konfiguriert sind, der Reihenfolge gemäß Verbindungen zu jedem Host-Computer her. Wenn die Befehle auf dem ersten Computer in der Verbindungsliste ausgeführt wurden, beendet pcAnywhere die Verbindung und stellt anschließend eine Verbindung zum nächsten Computer in der Liste her. Dieser Prozess wird so lange fortgesetzt, bis die Liste der Befehle auf jedem Host-Computer durchgearbeitet wurde.

Wenn ein Host besetzt ist, zeigt pcAnywhere auf dem Remote-Computer einige Sekunden lang eine Dialogmeldung an. Wenn der Remote-Benutzer auf dieses

Dialogfeld nicht reagiert, fährt pcAnywhere mit dem nächsten Vorgang in der Warteschlangendatei fort.

So planen Sie die automatische Ausführung einer Befehlswarteschlangendatei

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - In Windows Vista in der Windows-Taskleiste klicken Sie auf "Start" > "Systemsteuerung" > "System und Wartung" > "Geplante Tasks".
   - Klicken Sie in Windows XP/2003 Server/2000 in der Windows-Taskleiste auf "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf "Geplante Tasks".
3. Doppelklicken Sie auf "Geplanten Task hinzufügen", um den Assistenten zu starten
4. Klicken Sie im Fenster des Assistenten für geplante Aufgaben auf "Weiter".
5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Ihre Befehlswarteschlangendateien (.cqf) gespeichert sind, und wählen Sie eine Datei aus, die Sie planen möchten.

   Symantec pcAnywhere speichert die Befehlswarteschlangendateien standardmäßig im pcAnywhere-Datenverzeichnis.
6. Klicken Sie auf "Weiter".
7. Geben Sie einen Namen für den geplanten Task ein.
8. Geben Sie an, wie oft der Task ausgeführt werden soll.
9. Klicken Sie auf "Weiter".
10. Wählen Sie für täglich, wöchentlich, monatlich und einmalig auszuführende Aufgaben die Startzeit, das Startdatum und die Zeitintervalle aus.

    Die Informationen, die hier eingegeben werden müssen, hängen von der ausgewählten Option ab.
11. Klicken Sie auf "Weiter".
12. Geben Sie die Computer-Anmeldeinformationen für den Benutzer ein, der den Task starten wird.
13. Klicken Sie auf "Weiter".
14. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen.
15. Klicken Sie auf "Fertig stellen".

    Mit diesem Verfahren wird die Befehlswarteschlangendatei zur Liste der geplanten Tasks im Ordner "Geplante Tasks" hinzugefügt.

Kapitel 9

Absichern Ihrer Computer und Sitzungen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Schützen eines Host-Computers vor unbefugten Zugriffen
- Zugriffsrechte
- Absichern von Sitzungen
- Datenschutz durch Verschlüsselung
- Konfigurationseinstellungen schützen
- Analyse der Host-Sicherheit

Schützen eines Host-Computers vor unbefugten Zugriffen

Wenn Sie einen Host-Computer so einrichten, dass andere Benutzer eine Verbindung damit herstellen können, sollten Sie besonders darauf achten, dass der Host vor unberechtigtem Zugriff geschützt ist. Für Symantec pcAnywhere ist es erforderlich, dass Sie Anmeldeinformationen für Benutzer festlegen, die eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen und dass Sie ein Authentifizierungsverfahren wählen, um ihre Identität zu verifizieren.

Siehe "Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere" auf Seite 237.

Sie können auch eines der folgenden Verfahren verwenden, um einen Host-Computer vor unberechtigtem Zugriff zu schützen:

Absichern des Anmeldevorgangs	Sie können den Host-Computer vor unberechtigtem Zugriff und Denial-of-Service-Angriffen schützen, indem Sie die Anzahl der Anmeldeversuche sowie die Zeitspanne, innerhalb derer sich ein Benutzer anmelden muss, begrenzen. Siehe "Anmeldesicherheit konfigurieren" auf Seite 241.
Absichern der Host-Sitzung	Sie können die Verschlüsselung verwenden, um den Datenstrom zwischen dem Host- und dem Remote-Computer zu schützen. Siehe "Datenschutz durch Verschlüsselung" auf Seite 252. Symantec pcAnywhere bietet verschiedene Optionen, die Ihnen dabei helfen, die Sicherheit der Host-Sitzung zu schützen. So können Sie beispielsweise wählen, dass Sie eine Bestätigungsmeldung erhalten, bevor ein Remote-Benutzer eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen kann, und Sie können die Steuerung der Tastatur und Maus einschränken und Zeitbeschränkungen für eine Sitzung festlegen. Siehe "Host-Computer bei der Verbindungsherstellung absichern " auf Seite 242. Für Modemverbindungen können Sie die Rückruffunktion als Sicherheitsmaßnahme verwenden. Siehe "Remote-Benutzer zurückrufen" auf Seite 244.
Zugriff auf den Host-Computer einschränken	Sie können Anruferkonten einrichten, um die Zugriffsrechte eines Benutzers oder einer Gruppe von Benutzern auf dem Host-Computer zu begrenzen. Siehe "Zugriffsrechte" auf Seite 245. Außerdem können Sie einen Host-Computer aus den Ergebnissen einer Netzwerksuche verbergen (um beispielsweise das Gefahrenpotenzial eines Servers in einem Netzwerk zu minimieren). Siehe "Host-Namen aus Netzwerk-Suchergebnissen ausblenden" auf Seite 243.

Symantec pcAnywhere bietet Administratoren eine Anzahl von globalen Sicherheitsoptionen, die ihnen helfen, unberechtigte Benutzer bereits am Zugriffspunkt zu blockieren. Diese Optionen umfassen beispielsweise die Zuweisung von Seriennummern, eine zentralisierte Authentifizierung und eine starke Verschlüsselung.

Weitere Informationen zur Verwaltung der Sicherheit in pcAnywhere finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere

Die wichtigste Maßnahme zum Schutz Ihres Computers und Netzwerks vor unberechtigten Zugriffen besteht in der Auswahl der sichersten Methode zur Benutzerauthentifizierung, die von Ihrer Computerumgebung unterstützt wird.

In pcAnywhere handelt es sich bei der Benutzerauthentifizierung um den Prozess, bei dem die Anmeldeinformationen eines Benutzers anhand einer Verzeichnis- oder Zugriffsliste überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Benutzer zum Zugriff auf den Host-Computer berechtigt ist. Der ausgewählte Authentifizierungstyp kann vom Betriebssystem und der Computer-Umgebung abhängen.

Symantec pcAnywhere unterstützt eine Reihe von Authentifizierungstypen. Welchen Authentifizierungstyp Sie wählen, hängt von Ihrer Computerumgebung ab. Beispielsweise könnte der Administrator Benutzerkonten mithilfe eines Verzeichnis-Servers wie Microsoft Active Directory Services (ADS) oder Novell Directory Services (NDS) erstellen und verwalten, um so den Zugriff auf das Netzwerk zu steuern.

Sie müssen sich in jedem Fall für einen Authentifizierungstyp entscheiden, auch wenn Sie nicht mit einem Netzwerk verbunden sind. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Typ Sie verwenden sollten, wenden Sie sich an den zuständigen Administrator.

Konfigurieren eines Anrufers für pcAnywhere-Authentifizierung

Die Symantec pcAnywhere-Authentifizierung kann auf allen Betriebssystemen eingesetzt werden. Diese Authentifizierungsmethode überprüft anhand einer Liste mit Benutzern und Kennwörtern, die von pcAnywhere auf dem Host-Computer geführt wird, ob ein Remote-Benutzer berechtigt ist, eine Verbindung mit dem Host herzustellen. Diese Authentifizierungsmethode ist die unsicherste.

So konfigurieren Sie einen Anrufer für pcAnywhere-Authentifizierung

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" auf "pcAnywhere".
4. Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".

5 Geben Sie im Fenster "Eigenschaften Anrufer" auf der Registerkarte "Identifizierung" einen Anmeldenamen für den Remote-Benutzer ein.

6 Geben Sie ein Kennwort ein.

7 Geben Sie im Feld "Kennwort bestätigen" erneut das Kennwort ein.

8 Klicken Sie auf "OK".

9 Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf "OK".

Konfigurieren eines Anrufers für eine Verzeichnis-Server-gestützte Authentifizierung

Symantec pcAnywhere unterstützt die folgenden Verzeichnis-Server-basierten Authentifizierungstypen, wenn diese Authentifizierungsmechanismen bereits in Ihrem Netzwerk vorhanden sind:

- Microsoft Active Directory Services (ADS)
  ADS-Authentifizierung ist nur unter Windows 2000/2003 Server/XP/Vista verfügbar.
- Novell Directory Services (NDS)
  Für die NDS-Authentifizierung muss der Novell-Client, der NDS enthält, bereits auf dem Host-Computer installiert sein. Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit nicht den Novell Client unter Windows Vista. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Administratorhandbuch*.
- Novell Bindery
  Für die Novell Bindery-Authentifizierung muss der Novell-Client, der Novell Bindery enthält, bereits auf dem Host-Computer installiert sein. Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit nicht den Novell Client unter Windows Vista. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Administratorhandbuch*.
- Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)
- Microsoft LDAP
- Netscape LDAP
- Novell LDAP (Symantec pcAnywhere unterstützt derzeit nicht den Novell Client unter Windows Vista.)

Bei diesen Authentifizierungsmethoden wird ein Benutzer oder eine Benutzergruppe anhand einer auf dem Verzeichnis-Server gespeicherten Liste überprüft.

So konfigurieren Sie einen Anrufer für eine Verzeichnis-Server-gestützte Authentifizierung

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" den gewünschten ADS-, NDS- oder LDAP-Authentifizierungstyp aus.
4. Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".
5. Führen Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Identifizierung" einen der folgenden Schritte aus:
   - Für die ADS-, NDS- oder LDAP-Authentifizierung durchsuchen Sie die Verzeichnisstruktur nach Ihrem Benutzer- oder Gruppennamen.
   - Geben Sie bei der Novell Bindery-Authentifizierung einen Anmelde-Servernamen und einen gültigen Benutzernamen ein. (Das ist unter Vista nicht möglich. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Administratorhandbuch.*
6. Klicken Sie auf "OK".

Konfigurieren eines Anrufers für eine Windows-gestützte Authentifizierung

Symantec pcAnywhere unterstützt NT- und Windows-Authentifizierungstypen. Bei diesen Authentifizierungsmethoden wird ein Benutzer oder eine Benutzergruppe anhand einer Liste überprüft, die auf einer Arbeitsstation oder in einem freigegebenen Verzeichnis geführt wird. NT-Anruferauthentifizierung wird nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 unterstützt.

Weitere Informationen zum Einrichten der Windows NT-Authentifizierung für globale Gruppen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*

So konfigurieren Sie einen Anrufer für eine Windows-gestützte Authentifizierung

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" die gewünschte Windows-gestützte Authentifizierungsmethode aus.

4 Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".

5 Wählen Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Identifizierung" eine der folgenden Optionen aus:

Benutzer	Hiermit können Sie ein Anruferkonto für einen einzelnen Benutzer konfigurieren.
Gruppe	Hiermit können Sie ein Anruferkonto für eine Gruppe von Benutzern konfigurieren.

6 Wählen Sie unter "Domäne" einen Computer- oder Domänennamen aus.

7 Wählen Sie unter "Konto" einen gültigen Benutzer- oder Gruppennamen aus.

8 Klicken Sie auf "OK".

Anrufer für RSA SecurID-Authentifizierung konfigurieren

Bei RSA SecurID handelt es sich um eine Zweifaktorenauthentifizierung. SecurID authentifiziert Benutzer anhand eines Sicherheitscodes, der für die Echtheitsbestätigung generiert wird, und einer vom Benutzer angegebenen PIN-Nummer. Symantec pcAnywhere unterstützt SecurID, wenn Ihr Netzwerk für seine Unterstützung konfiguriert ist.

Hinweis: RSA funktioniert nicht unter Vista, weil der RSA-Client für Vista nicht verfügbar ist.

Weitere Informationen dazu, wie Sie pcAnywhere für SecurID konfigurieren, finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*

Hinweis: Zur Verwendung der RSA SecurID-Authentifizierung muss auf den Host- und Remote-Computern pcAnywhere ab Version 11.0 ausgeführt werden.

So konfigurieren Sie einen Anrufer für RSA SecurID-Authentifizierung

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" auf "RSA SecurID".

4 Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".

5 Geben Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Identifizierung" den Anmeldenamen des Benutzers ein.

Dieser Anmeldename muss einem gültigen Benutzer auf dem RSA ACE-Server entsprechen.

6 Klicken Sie auf "OK".

Anrufer für eine Web-gestützte Authentifizierung konfigurieren

Bei Web-basierten Authentifizierungsmethoden werden Benutzer anhand einer Benutzerliste überprüft, die mit dem Web-basierten Dienst verknüpft ist. Symantec pcAnywhere unterstützt FTP, HTTP und HTTPS.

So konfigurieren Sie einen Anrufer für eine Web-gestützte Authentifizierung

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" die gewünschte Web-gestützte Authentifizierungsmethode aus.

4 Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".

5 Geben Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Identifizierung" den Namen des Authentifizierungs-Servers ein.

6 Geben Sie den Anmeldenamen des Benutzers ein.

7 Klicken Sie auf "OK".

Anmeldesicherheit konfigurieren

Symantec pcAnywhere sichert die Anmeldeinformationen weitgehend automatisch, indem es die Benutzer-ID und das Kennwort mit der symmetrischen Verschlüsselung verschlüsselt. Sie können den Anmeldevorgang so konfigurieren, dass der Host-Computer weitgehend vor unbefugten Zugriffen und Blockierung des Diensts (Denial of Service) geschützt wird.

Siehe “Datenschutz durch Verschlüsselung” auf Seite 252.

Hinweis: Die Anmeldeinformationen werden nicht verschlüsselt, wenn entweder auf dem Host- oder dem Remote-Computer eine frühere Version von pcAnywhere ausgeführt wird, die nicht für die symmetrische Verschlüsselung konfiguriert ist.

So konfigurieren Sie die Anmeldesicherheit

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Sicherheitsoptionen" unter "Anmeldungsoptionen" die gewünschten Optionen aus:

Groß-/Kleinschreibung bei Kennwort	Ermöglicht die Verwendung einer Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben in Kennwörtern. Diese Einstellung betrifft ausschließlich die pcAnywhere-Authentifizierung.
Zeit für Anmeldung begrenzen	Legt fest, wie viel Zeit ein Remote-Benutzer hat, um sich erfolgreich anzumelden. Der Standardwert ist drei Minuten.
Anmeldeversuche pro Anruf begrenzen	Legt fest, wie oft ein Remote-Benutzer eine Anmeldung wiederholen kann, bevor eine weitere Anmeldung nicht mehr möglich ist. Der Standardwert ist drei Versuche.
Fehlgeschlagene IP-Adressen blockieren für	Blockiert Verbindungen von einer bestimmten IP-Adresse für eine festgelegte Anzahl von Minuten. Diese Einstellung gilt nur für TCP/IP-Verbindungen, bei denen der Remote-Benutzer die maximal zulässige Anzahl von Anmeldeversuchen pro Anruf überschreitet.

4. Klicken Sie auf "OK".

Host-Computer bei der Verbindungsherstellung absichern

Mit Symantec pcAnywhere können Sie den Host-Computer absichern, nachdem Sie eine Fernverbindung hergestellt haben.

So sichern Sie den Host-Computer bei der Verbindungsherstellung ab

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Sicherheitsoptionen" unter "Verbindungsoptionen" die gewünschten Optionen aus:

Bestätigungsabfrage bei Verbindung	Benachrichtigt Sie, wenn ein Remote-Benutzer versucht, eine Verbindung mit Ihrem Computer herzustellen. Geben Sie an, wie viele Sekunden Zeit Sie haben, um auf die Anforderung zu reagieren. Der Standardwert beträgt zehn Sekunden. Wenn die Verbindung mit dem Remote-Benutzer bei Ablauf des Zeitlimits automatisch getrennt werden soll, aktivieren Sie zudem das Kontrollkästchen "Verbindung nach Wartezeit abbrechen".
PC-Bildschirm nach Verbindungsaufbau abschalten	Hiermit können Sie den Computerbildschirm auf dem Host abschalten, sobald eine Verbindung hergestellt wurde. Auf diese Weise wird verhindert, dass Benutzer am Host-Standort die Sitzung mitverfolgen können.
Arbeitsstation nach Verbindung sichern	Hiermit können Sie den Host-Computer sperren oder den aktuellen Benutzer abmelden, sobald eine Verbindung hergestellt wurde.

4. Klicken Sie auf "OK".

Host-Namen aus Netzwerk-Suchergebnissen ausblenden

Wenn ein Remote-Benutzer über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung eine Remote-Sitzung startet und keinen Host-Namen bzw. keine IP-Adresse angegeben hat, sucht pcAnywhere automatisch nach verfügbaren Hosts im gleichen Netzwerk. Der Benutzer kann dann einen Host-Namen aus der Liste auswählen. Aus Sicherheitsgründen kann es sein, dass ein Host-Benutzer oder ein Administrator nicht möchte, dass der Host-Name in diese Liste aufgenommen wird (z. B. damit ein Server in einem Netzwerk nicht unnötigen Risiken ausgesetzt wird). In

Symantec pcAnywhere können Sie den Host-Namen aus den Sucherergebnissen ausblenden.

Außerdem können Sie Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zulassen.

Weitere Informationen finden Sie im Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.

So blenden Sie einen Host-Namen aus Netzwerk-Suchergebnissen aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
2. Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Kommunikation" das Kontrollkästchen "Host nicht in TCP/IP-Suchergebnissen anzeigen".
3. Klicken Sie auf "OK".

Remote-Benutzer zurückrufen

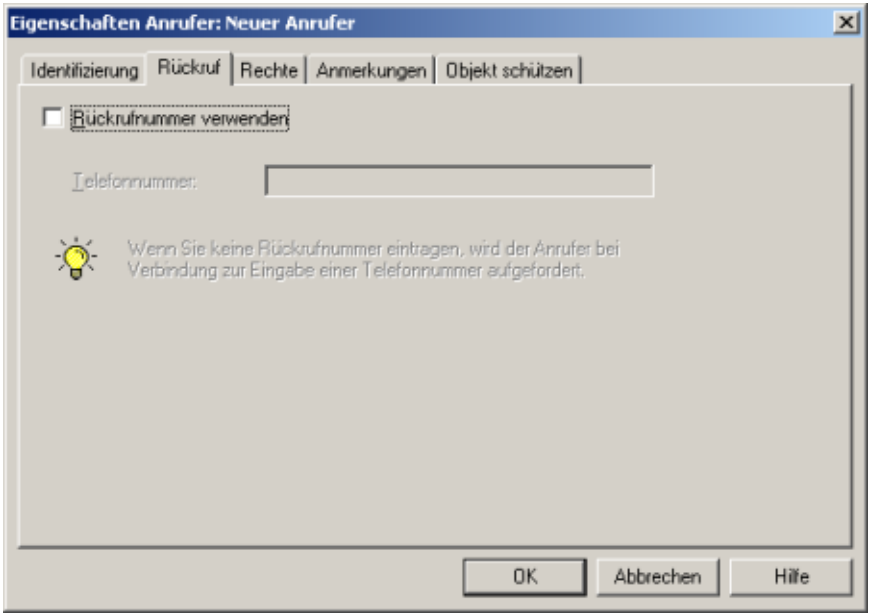
Mit der Rückruffunktion lässt sich die Identität eines Remote-Benutzers bestätigen, der über Modem oder ISDN eine Verbindung herstellt. Wenn ein Remote-Benutzer versucht, eine Verbindung mit dem Host herzustellen, trennt der Host-Computer die Verbindung und ruft anschließend den Remote-Computer unter einer vorkonfigurierten Nummer zurück. Wenn der Remote-Computer nicht auf eine Verbindung unter dieser Nummer wartet, storniert der Host die Sitzung.

So rufen Sie einen Remote-Benutzer zurück

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" mit der rechten Maustaste auf das Anruferobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

4 Aktivieren Sie auf der Registerkarte "Rückruf" das Kontrollkästchen "Rückrufnummer verwenden".

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn auf Ihrem Computer ein Modem installiert und richtig ordnungsgemäß konfiguriert ist.



5 Geben Sie die Telefonnummer des Remote-Modems ein.

6 Klicken Sie auf "OK".

Zugriffsrechte

Als Host-Benutzer können Sie festlegen, wer eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen darf und welche Zugriffsrechte gewährt werden. Symantec pcAnywhere lässt nicht zu, dass Remote-Benutzer eine Sitzung beenden können, und legt eine Inaktivitätszeitbeschränkung fest, um eine Blockierung des Diensts zu verhindern. Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern ändern. Mit Symantec pcAnywhere können Sie Benutzer, die eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen, zudem daran hindern, bestimmte Funktionen auf Ihrem Computer auszuführen (wie beispielsweise das Neustarten des Computers).

Je nach Betriebssystem können Sie Benutzern auch den Zugriff auf bestimmte Laufwerke verweigern.

Symantec pcAnywhere ermöglicht Administratoren die Steuerung von Zugriffsrechten über eine zentrale Richtlinienverwaltung.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Anruferrechte konfigurieren

Mithilfe der Anruferrechte können Sie angeben, mit welchen Zugriffsrechten ein Remote-Benutzer auf Ihren Computer zugreifen kann. Sie können festlegen, ob ein Benutzer bestimmte Funktionen, wie zum Beispiel das Neustarten Ihres Computers oder das Beenden Ihrer Host-Sitzung, ausführen kann.

Ferner können Sie Benutzer daran hindern, Dateiübertragungsvorgänge durchzuführen, oder einen Prozess stoppen, der ausgeführt wird. Wenn Sie einem Remote-Benutzer die Berechtigung erteilen möchten, einen Ordner auf Ihrem Computer zu synchronisieren oder zu duplizieren, müssen Sie sowohl Übertragungs- als auch Kopierrechte aktivieren.

Wenn Sie einen Befehl eingeben, der nach der Verbindungsherstellung durch pcAnywhere ausgeführt werden soll, wird der Befehl automatisch auf dem Host-Computer ausgeführt. Die Ausführung des Befehls hängt davon ab, über welche Rechte der auf dem Host-Computer angemeldete Benutzer verfügt. Falls der auf dem Host-Computer angemeldete Benutzer nur Gastrechte besitzt, wird ein Befehl, für den Administratorrechte erforderlich sind, nicht ausgeführt. Der Befehl wird nicht ausgeführt, wenn kein Benutzer auf dem Host-Computer angemeldet ist.

So konfigurieren Sie Anruferrechte

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" mit der rechten Maustaste auf das Anruferobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

4 Wählen Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Rechte" eine der folgenden Optionen aus:

Privilegierter Benutzer	Gewährt dem Benutzer volle Zugriffsrechte.
Anrufer haben individuelle Rechte	Beschränkt die Zugriffsrechte. Wählen Sie die Rechte aus, die dem Benutzer gewährt werden sollen.

5 Um dem Remote-Benutzer die Berechtigung zur Ausführung eines automatisierten Vorgangs nach der Anmeldung zu erteilen, geben Sie im Feld "Befehl nach Herstellen der Verbindung" die zur Ausführung des Programms benötigten Befehlsinformationen ein.

6 Klicken Sie auf "OK".

Zeitbeschränkungen für Anrufer einstellen

Solange der Host nicht als Konferenz-Host konfiguriert wurde, kann jeweils nur ein Remote-Benutzer eine Verbindung zum Host-Computer herstellen. Anderen Remote-Benutzern wird der Aufbau einer Verbindung so lange verweigert, bis der ursprüngliche Remote-Benutzer die bestehende Verbindung trennt. Sie können den Host vor einem Denial-of-Service-Angriff schützen, indem Sie die Zeit begrenzen, die ein Benutzer verbunden sein kann, und den Host so konfigurieren, dass die Verbindung nach einer bestimmten Inaktivitätsperiode automatisch getrennt wird.

Mit dieser Option wird nur für Benutzer oder Benutzergruppen, die dem Anruferkonto zugewiesen sind, ein Zeitlimit eingestellt. Wenn Sie für eine Sitzung eine Zeitbeschränkung festlegen, sollten Sie sicherstellen, dass Remote-Benutzer genügend Zeit haben, ihre Aufgaben durchzuführen.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, Benutzer an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Uhrzeiten daran zu hindern, eine Verbindung herzustellen.

Siehe “Verbindungen nach Tagen oder Uhrzeiten blockieren” auf Seite 248.

So stellen Sie Zeitbeschränkungen für Anrufer ein

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" mit der rechten Maustaste auf das Anruferobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

4 Klicken Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Rechte" auf "Anrufer haben individuelle Rechte".

5 Wählen Sie unter "Zeitbeschränkung" die gewünschten Optionen aus:

Zeit pro Sitzung	Trennt die Verbindung mit dem Remote-Benutzer automatisch nach einem bestimmten Zeitraum.
Inaktivitätsunterbrechung für Anrufer aktivieren	Trennt die Verbindung mit dem Remote-Benutzer automatisch, wenn eine gewisse Zeit lang keine Tastatur- oder Mauseingabe erfolgt ist.

6 Wählen Sie die Anzahl der Minuten aus.

7 Klicken Sie auf "OK".

Verbindungen nach Tagen oder Uhrzeiten blockieren

Sie können die Verbindung eines Benutzers oder einer Benutzergruppe mit einem Host-Computer an bestimmten Tagen oder Zeiten blockieren. Somit können Sie den Zeitraum überwachen, in dem ein Host-Computer für Verbindungen zur Verfügung steht. Sie können beispielsweise Remote-Benutzer daran hindern, eine Verbindung mit Ihrem Computer an den Zeiten herzustellen, an denen wichtige Vorgänge ausgeführt werden.

So blockieren Sie Verbindungen nach Tagen oder Uhrzeiten

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" mit der rechten Maustaste auf das Anruferobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

4 Aktivieren Sie im Fenster "Anrufereigenschaften" auf der Registerkarte "Sicherheit" das Kontrollkästchen "Tages- und Zeitbeschränkungen für diesen Anrufer festlegen".

5 Klicken Sie auf "Tages- und Zeitbeschränkungen".

6 Wählen Sie im Fenster "Tages- und Zeitbeschränkungen für den Anrufer" die Wochentage aus, an denen Sie den Zugriff einschränken möchten.

Wenn das Feld neben dem Tag aktiviert ist, sind Verbindungen zu den dort angegebenen Zeiten eingeschränkt. Wenn das Feld neben einem Tag deaktiviert ist, gibt es keine zeitlichen Einschränkungen.

7 Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld "Zwischen" die Uhrzeit aus, zu der die zeitliche Einschränkung für den entsprechenden Tag beginnt.

8 Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld "und" die Uhrzeit aus, zu der die zeitliche Einschränkung für den entsprechenden Tag endet.

9 Klicken Sie auf "OK".

Absichern von Sitzungen

Symantec pcAnywhere stellt Ihnen folgende Optionen zur Verfügung, mit denen die Vertraulichkeit Ihrer Sitzung gesichert und die Ausführung von Aktionen, die das versehentliche Trennen der Sitzung zur Folge hätten, verhindert werden können:

Beschränkungen für Tastatur und Maus	Sie können die Tastatur und Maus während einer Sitzung entweder auf dem Host-Computer oder auf dem Remote-Computer sperren. Sie haben zudem die Möglichkeit, Beschränkungen für einen bestimmten Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern festzulegen, während Sie offline arbeiten. Siehe “Kontrolle über Tastatur und Maus beschränken” auf Seite 250. Sie können auch Beschränkungen definieren, wenn Sie verbunden sind. Siehe “Mögliche Aktionen während einer Fernsteuerungssitzung” auf Seite 147.
Zeitbeschränkungen bei Inaktivität	Sie können ein Zeitlimit für alle Sitzungen auf dem Host-Computer festlegen, damit er vor Denial-of-Service-Angriffen geschützt wird. Siehe “Inaktivitätszeitbeschränkungen für Sitzungen einstellen” auf Seite 251. Zusätzlich können Sie Zeitbeschränkungen für einen bestimmten Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern angeben. Siehe “Zeitbeschränkungen für Anrufer einstellen” auf Seite 247.

Bildschirm löschen	Hiermit können Sie den Host-Bildschirm löschen, sobald eine Verbindung hergestellt wurde. Auf diese Weise wird verhindert, dass Benutzer am Host-Standort die Sitzung mitverfolgen können. Siehe "Host-Computer bei der Verbindungsherstellung absichern " auf Seite 242. Zusätzlich können Sie den Bildschirm auch auf Anruferebene löschen. Siehe "Zugriffsrechte" auf Seite 245.

Kontrolle über Tastatur und Maus beschränken

pcAnywhere lässt zu, dass sowohl Host- als auch Remote-Benutzer die Tastatur und Maus während einer Sitzung verwenden können. Sie können diese Einstellung ändern, um die Steuerung der Tastatur der Maus auf einen bestimmten Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern zu beschränken. Diese Einstellung gilt für alle Host-Sitzungen dieses Anrufers. Sie können während einer Sitzung auch Tastatur und Maus sperren. Diese Einschränkung betrifft ausschließlich diese Sitzung.

Siehe "Mögliche Aktionen während einer Fernsteuerungssitzung" auf Seite 147.

Wenn dem Host-Benutzer die vollständige Kontrolle über Tastatur und Maus eingeräumt wird, sind Tastatur und Maus auf dem Remote-Computer während einer Sitzung gesperrt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie eine Demo- oder Schulungssitzung durchführen und die Sitzung vor Unterbrechungen schützen möchten.

Wenn der Remote-Benutzer die vollständige Kontrolle über Tastatur und Maus erhält, sind Tastatur und Maus auf dem Host-Computer während einer Sitzung gesperrt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein Remote-Benutzer eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellt, um ein Problem zu beheben, oder wenn Sie eine unbeaufsichtigte Host-Sitzung ausführen (beispielsweise wenn Sie von zu Hause aus eine Verbindung mit Ihrem Bürocomputer herstellen).

So beschränken Sie die Steuerung des Anrufers von Tastatur und Maus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" mit der rechten Maustaste auf das Anruferobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

4 Wählen Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Sicherheit" eine der folgenden Optionen aus:

Host und Remote	Beide Benutzer können Tastatur und Maus bedienen.
Host-PC	Sperrt Tastatur und Maus während einer Sitzung auf dem Remote-Computer.
Remote	Sperrt Tastatur und Maus während einer Sitzung auf dem Host-Computer.

5 Klicken Sie auf "OK".

Inaktivitätszeitbeschränkungen für Sitzungen einstellen

Solange der Host nicht als Konferenz-Host konfiguriert wurde, kann jeweils nur ein Remote-Benutzer eine Verbindung zum Host-Computer herstellen. Anderen Remote-Benutzern wird der Aufbau einer Verbindung so lange verweigert, bis der ursprüngliche Remote-Benutzer die bestehende Verbindung trennt. Sie können den Host vor einem Denial-of-Service-Angriff schützen, indem Sie die Zeit begrenzen, die ein Benutzer verbunden sein kann, und den Host so konfigurieren, dass die Verbindung nach einer bestimmten Inaktivitätsperiode automatisch getrennt wird.

Mit dieser Option wird eine Zeitbeschränkung für alle Sitzungen definiert. Sie können in Symantec pcAnywhere auch Zeitbeschränkungen für einzelne Benutzer konfigurieren. Wenn Sie für eine Sitzung eine Zeitbeschränkung festlegen, sollten Sie sicherstellen, dass Remote-Benutzer genügend Zeit haben, ihre Aufgaben durchzuführen.

Siehe "Zeitbeschränkungen für Anrufer einstellen" auf Seite 247.

So stellen Sie Inaktivitätszeitbeschränkungen für Sitzungen ein

1 Klicken Sie im Fenster von pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Sicherheitsoptionen" unter "Sitzungsoptionen" auf "Trennung bei Inaktivität".

4 Geben Sie die Wartezeit an.

5 Klicken Sie auf "OK".

Datenschutz durch Verschlüsselung

Bei der Verschlüsselung werden Daten codiert oder chiffriert, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Daten lesen oder manipulieren können. In der modernen Computerkryptographie werden Daten unter Verwendung komplexer mathematischer Algorithmen verschlüsselt und entschlüsselt. Symantec pcAnywhere kombiniert Kryptographie mit öffentlichem Schlüssel mit symmetrischen Verschlüsselungsalgorithmen, um sicherzustellen, dass die von Ihnen gesendeten Daten während des Transfers von unbefugten Benutzern weder gelesen noch geändert werden können.

Symantec Cryptographic Module

Das im Lieferumfang von Symantec pcAnywhere enthaltene Symantec Cryptographic Module enthält Algorithmen für die AES-Verschlüsselung mit verschiedenen Schlüssellängen. Das Symantec Cryptographic Module hat die Zertifizierung "Federal Information Processing Standards (FIPS) 140-2" erhalten.

Die "FIPS 140-2 Security Requirements for Cryptographic Modules" bestehen aus einer Reihe von Standards, die in den USA vom National Institute of Standards and Technology (NIST) entwickelt wurden. Die FIPS 140-2-Standards gelten für Bundesbehörden, die vertrauliche, nicht jedoch als geheim klassifizierte Informationen in Computer- und Telekommunikationssystemen mit kryptographiegestützten Sicherheitssystemen schützen. Diese Sicherheitstechnologie wird von vielen Regierungs- und Finanzinstitutionen in den USA und Kanada verlangt.

Weitere Informationen zu den FIPS 140-2-Anforderungen oder zum Validierungsprozess finden Sie auf der Website des National Institute of Standards and Technology unter folgender Adresse:

http://csrc.nist.gov/cryptval/140-2.htm

Weitere Informationen zum Symantec Cryptographic Module und zu anderen kryptographiegestützten Modulen, bei denen der FIPS 140-1 oder 140-2-Validierungsprozess abgeschlossen ist, finden Sie auf der Website des National Institute of Standards and Technology unter folgender Adresse:

http://csrc.nist.gov/cryptval/140-1/1401val.htm

Symmetrische Verschlüsselung

Bei der symmetrischen Verschlüsselung werden die Daten anhand derselben Gruppe symmetrischer, kryptographischer Schlüssel codiert und decodiert. Diese Schlüssel werden für jede Verbindung nach dem Zufallsprinzip generiert. Diese Schlüssel werden mithilfe von Standardprotokollen für den anonymen

Schlüsselaustausch vereinbart und ausgetauscht. Während einer Sitzung verwenden Absender und Empfänger den gleichen Schlüssel.

Der Vorteil einer symmetrischen Verschlüsselung liegt darin, dass sie einfach einzurichten ist. Allerding birgt sie auch gewisse Risiken. Da die Schlüssel auf anonyme Weise ausgetauscht werden, besteht die Möglichkeit, dass jemand die Daten beim anfänglichen Schlüsselaustausch abfängt, die für diesen Austausch genutzten Schlüssel manipuliert und den symmetrischen Schlüssel identifiziert. Diese Art von Schwachstelle ist als "Man in the Middle"-Angriff bekannt. Der Empfänger hat keine Möglichkeit nachzuprüfen, ob die Daten tatsächlich vom ursprünglichen Absender der Daten stammen.

Sie können den symmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus auswählen, der Ihren Leistungs- und Sicherheitsanforderungen am besten entspricht. Jeder Algorithmus arbeitet mit einer Bitfolge, die als Schlüssel für die Ausführung der Berechnungen dient. Die Stärke einer Verschlüsselung hängt von der Schlüssellänge in Bit ab. Je größer die Schlüssellänge, desto größer ist die Zahl der möglichen Muster, die erstellt werden können. Auf diese Weise wird eine Dechiffrierung des Verschlüsselungscodes erschwert. Eine größere Schlüssellänge sorgt zwar für eine stärkere Verschlüsselung, sie kann sich jedoch auch nachteilig auf die Geschwindigkeit auswirken. Welche Schlüssellängen verfügbar sind, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom ausgewählten Algorithmus ab.

Siehe "Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit" auf Seite 254.

Siehe "pcAnywhere für die symmetrische Verschlüsselung konfigurieren" auf Seite 256.

Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel

Für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel müssen Absender und Empfänger jeweils über ein digitales Zertifikat und ein zugehöriges Paar aus öffentlichen/privaten Schlüsseln verfügen. Der öffentliche Schlüssel wird als Teil des digitalen Zertifikats frei verteilt, der private Schlüssel jedoch wird streng geheim gehalten. Der private Schlüssel ist in der Lage, die vom öffentlichen Schlüssel codierten Daten zu dekodieren.

Wie bei der symmetrischen Verschlüsselung werden die Daten bei der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel anhand derselben Gruppe symmetrischer kryptographischer Schlüssel codiert und decodiert. Der Unterschied liegt in dem für den Schlüsselaustausch verwendeten Protokoll. Während die symmetrische Verschlüsselung über ein anonymes Protokoll erfolgt, setzt die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel ein stark authentifiziertes Protokoll ein.

Während des Schlüsselaustauschs generiert der Absender einen symmetrischen Schlüssel und codiert diesen mithilfe des öffentlichen Schlüssels des Empfängers.

Diese Daten können nur vom Empfänger entschlüsselt werden, und zwar mit einem privaten Schlüssel, der niemals ausgetauscht wird. Aus diesem Grund ist die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel nicht für "Man in the Middle"-Angriffe anfällig.

Siehe “pcAnywhere für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel konfigurieren” auf Seite 258.

Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit

Bei der Entscheidung, ob und mit welcher Methode Sie Ihre Daten verschlüsseln sollten, müssen Sie einen Kompromiss zwischen Geschwindigkeit und der Notwendigkeit einer sichereren Übertragung finden. Eine leistungsstarke Verschlüsselung kann die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Daten schützen. Gleichzeitig kann sie sich jedoch nachteilig auf die Übertragungsgeschwindigkeit auswirken, da eine leistungsstarke Verschlüsselung mehr Ressourcen für die Verarbeitung und den Transfer der Daten beansprucht.

Sie sollten eine hohe Verschlüsselungsstufe wählen, wenn die von Ihnen gesendeten Daten streng vertraulich sind oder sensible Informationen enthalten.

pcAnywhere und Verschlüsselung

Symantec pcAnywhere arbeitet mit einer Kombination aus symmetrischer Verschlüsselung und Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel. Durch die Kombination dieser Techniken nutzt pcAnywhere die Stärken beider Methoden: Geschwindigkeit und Sicherheit.

Symantec pcAnywhere stellt die folgenden Optionen bereit, um den Datenstrom zwischen einem Host- und einem Remote-Computer während einer Sitzung zu schützen:

- pcAnywhere-Verschlüsselung
- Symmetrische Verschlüsselung
- Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel

Wenn auf dem Host- und Remote-Computer pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufen nicht übereinstimmen, erhöht pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung auf dem Computer mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie der Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe entspricht. Wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung einsetzen, erhöht pcAnywhere auch die Algorithmus-Stufe, falls einer der Computer eine niedrigere Stufe verwendet.

Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, auf dem Remote-Computer jedoch

die symmetrische Verschlüsselung eingestellt wurde, erhöht pcAnywhere die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers auf die symmetrische Verschlüsselungsstufe.

Wenn entweder auf dem Host-Computer oder auf dem Remote-Computer pcAnywhere 11.0.x oder eine ältere Version ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufe oder der Verschlüsselungsalgorithmus nicht übereinstimmt, versucht Symantec pcAnywhere, die Verschlüsselungsstufe auf dem Computer mit der höheren Stufe herabzusetzen, damit beide Computer dieselbe Stufe einsetzen. Sie können pcAnywhere so einstellen, dass Verbindungen in einem solchen Fall abgelehnt werden.

Siehe "Verbindungen von Computern verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden" auf Seite 257.

pcAnywhere für die pcAnywhere-Verschlüsselung konfigurieren

Mit der Symantec pcAnywhere-Verschlüsselung werden die Daten auf einfache Weise umgewandelt, so dass der Datenstrom nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden kann. Diese Verschlüsselungsstufe ist mit den früheren Versionen von pcAnywhere kompatibel, die keine stärkeren Verschlüsselungsmethoden unterstützen.

So konfigurieren Sie pcAnywhere für die pcAnywhere-Verschlüsselung

1. Führen Sie in der erweiterten Ansicht des Symantec pcAnywhere-Fensters einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie zum Einrichten der pcAnywhere-Verschlüsselung auf dem Host-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
   - Klicken Sie zum Einrichten der pcAnywhere-Verschlüsselung auf dem Remote-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verschlüsselung" unter "Einstellungen" in der Liste "Stufe" auf "pcAnywhere-Verschlüsselung".

Sie können pcAnywhere so konfigurieren, dass eine Verbindung mit einem Computer, der mit einer niedrigeren Verschlüsselungsstufe arbeitet, abgelehnt wird. Diese Option gilt nur für Computer, auf denen pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version installiert ist.

Siehe "Verbindungen von Computern verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden" auf Seite 257.

4 Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere für die symmetrische Verschlüsselung konfigurieren

Bei der symmetrischen Verschlüsselung handelt pcAnywhere automatisch ein Paar symmetrischer Codierungsschlüssel aus, die zur Verschlüsselung der Sitzung eingesetzt werden. Sie können den symmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus auswählen, den Sie verwenden möchten, sowie die Schlüssellänge. Eine höhere Schlüssellänge sorgt zwar für eine höhere Sicherheitsstufe, sie kann sich jedoch auch nachteilig auf die Geschwindigkeit auswirken.

Siehe "Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit" auf Seite 254.

Zur Unterstützung symmetrischer RC4-Verschlüsselung in pcAnywhere ist die Microsoft CryptoAPI erforderlich. Auf Ihrem Computer muss Microsoft Internet Explorer ab Version 6.x installiert sein, um zu gewährleisten, dass Sie über die neueste Version der Microsoft CryptoAPI verfügen.

So konfigurieren Sie pcAnywhere für die symmetrische Verschlüsselung

1 Führen Sie in der erweiterten Ansicht des Symantec pcAnywhere-Fensters einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung auf einem Host-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
- Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung auf einem Remote-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verschlüsselung" unter "Einstellungen" auf "Symmetrisch".

4 Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" den Algorithmus aus, den Sie verwenden möchten.

5 Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die Schlüssellänge aus.

Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Algorithmus sowie von Ihrem Betriebssystem ab.

6 Sie können pcAnywhere so konfigurieren, dass eine Verbindung mit einem Computer, der mit einer niedrigeren Verschlüsselungsstufe arbeitet, abgelehnt wird. Diese Option gilt nur für Computer, auf denen pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version installiert ist.

Siehe "Verbindungen von Computern verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden" auf Seite 257.

7 Klicken Sie auf "OK".

Verbindungen von Computern verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden

In Symantec pcAnywhere können Sie den Host-Computer so konfigurieren, dass Verbindungen von einem Remote-Computer verweigert werden, der eine ältere Version von pcAnywhere und eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwendet. Sie können den Remote-Computer auch so konfigurieren, dass Verbindungen zu einem Host-Computer, der eine ältere Version von pcAnywhere und eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwendet, abgebrochen werden. Diese Optionen gelten nur für Computer, auf denen pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version installiert ist.

Wenn auf dem Host- und Remote-Computer pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufen nicht übereinstimmen, erhöht pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung auf dem Computer mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie der Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe entspricht.

So verweigern Sie Verbindungen von Remote-Computern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

3 Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften" auf der Registerkarte "Verschlüsselung" unter "Einstellungen" in der Liste "Stufe" den gewünschten Verschlüsselungstyp aus.

4 Wählen Sie ggf. den gewünschten Algorithmus und die Schlüssellänge aus.

5 Unter "Beschränkungen" können Sie folgende Schritte ausführen:

- Aktivieren Sie "Verbindungen mit Remote-PCs verhindern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwenden", um basierend auf dem Verschlüsselungstyp Verbindungen einzuschränken.
  Diese Option gilt nicht für die Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel.
- Aktivieren Sie "Verbindungen von Remote-PCs verweigern, die eine niedrigere Verschlüsselungsstufe anfordern", um basierend auf dem Algorithmus und der Schlüssellänge Verbindungen einzuschränken.

Diese Option gilt nicht für die pcAnywhere-Verschlüsselung.

6 Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel konfigurieren

Bei der Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel verwendet pcAnywhere ein digitales Zertifikat, um die Identität der Person zu überprüfen, die eine Verbindung herzustellen und Daten zu senden versucht. Anschließend werden symmetrische Verschlüsselungsalgorithmen eingesetzt, um die Sitzung zu sichern.

Um sicherzustellen, dass sowohl Host- als auch Remote-Benutzer Zugriff auf die entsprechenden Schlüsselpaare haben, müssen verschiedene Konfigurationseinstellungen vorgenommen werden. Für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel in pcAnywhere müssen Host- und Remote-Benutzer folgende Maßnahmen ergreifen:

- Kopien ihrer digitalen Zertifikate untereinander austauschen
- Einen Zertifikatspeicher einrichten, der die Zertifikate der Benutzer enthält, die zu ihren jeweiligen Computern eine Verbindung herstellen
- Nach Zertifikaten und privaten Schlüsseln suchen, wenn der Host-Computer als Dienst ausgeführt wird
- Ein Verbindungsobjekt für die Verwendung der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel konfigurieren

Wenn Sie die Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel auswählen, lässt pcAnywhere nur Verbindungen mit Computern zu, die ebenfalls die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel verwenden. Verbindungen mit anderen Computern, auf denen eine andere Verschlüsselungsstufe konfiguriert ist, werden abgelehnt.

Konfigurieren von pcAnywhere für die Verwendung von Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel unter Windows Vista

Selbst wenn ein Benutzer unter Vista als Administrator angemeldet ist, werden alle Anwendungen mit Standardbenutzer-Rechten ausgeführt. Wenn der Host dazu konfiguriert ist, als Dienst auszuführen, sucht er nach den Zertifikaten im Speicher des Computers. Da ein Standardbenutzer keinen Zugriff auf das Zertifikatsverzeichnis des Computers hat, werden die privaten Schlüssel nicht auf der Registerkarte "Host-Eigenschaften > Verschlüsselung" angezeigt. Für die Konfigurierung der Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Starten Sie pcAnywhere mit Administratorrechten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Desktop-Symbol klicken und die Option "Als Administrator ausführen" auswählen. Konfigurieren Sie den Host so, dass er als Dienst mit Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel ausgeführt wird.
- Als Standardbenutzer starten Sie pcAnywhere und konfigurieren Sie dann den Host so, dass er als Anwendung mit Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel ausgeführt wird.

Zertifikatsdatei zum Senden an einen anderen Benutzer erstellen

Zertifikate sind Datendokumente, die Identifizierungsinformationen enthalten, einschließlich des Namens des Benutzers, des öffentlichen Schlüssels, der Zertifizierungsstelle und der Datensignatur.

Symantec pcAnywhere setzt die Verwendung Microsoft-kompatibler Zertifikate voraus. Diese können von einer kommerziellen Zertifizierungsstelle (z. B. VeriSign oder Entrust) oder über einen internen Zertifikats-Server bezogen werden. Vista ist in der Lage, ein so genanntes selbsterstelltes Zertifikat unter dem Zertifikat-Abschnitt von IIS herzustellen. Sie können das Zertifikat von IIS 7.0 erstellen.

Sie können eine Zertifikatsdatei erstellen, indem Sie das Zertifikat in Microsoft Internet Explorer exportieren. Verwenden Sie dazu ein beliebiges Exportformat, das nicht den privaten Schlüssel einbezieht (z. B. PKCS#7 mit der Dateierweiterung ".p7b"). Senden Sie die Datei an den Computer, mit dem Sie mit einer sicheren Methode eine Verbindung aufbauen möchten.

Alternativ dazu kann der andere Benutzer Ihr Zertifikat von der Zertifizierungsstelle herunterladen. Folgen Sie den Anweisungen der Zertifizierungsstelle, um das Zertifikat eines anderen Benutzers zu finden und herunterzuladen.

So erstellen Sie eine Zertifikatsdatei zum Senden an einen anderen Benutzer

1. Klicken Sie in Microsoft Internet Explorer im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".
2. Klicken Sie im Fenster "Internetoptionen" auf der Registerkarte "Inhalt" auf "Zertifikate".
3. Wählen Sie Ihr Zertifikat aus und klicken Sie dann auf "Exportieren".

   Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Internet Explorer.

Zertifikatspeicher einrichten

Ein Zertifikatspeicher ist eine sichere Datenbank, die ein oder mehrere Zertifikate für die Benutzer enthält, die eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen dürfen. Durch diese Zertifikate wird gewährleistet, dass nur ein Benutzer, der den mit dem Zertifikat verknüpften privaten Schlüssel besitzt, eine Verbindung herstellen kann. Die Dateien sollten das digitale Zertifikat, jedoch nicht den privaten Schlüssel enthalten.

Um den öffentlichen Schlüssel für eine Sitzung zu ermitteln, durchsucht pcAnywhere einen Zertifikatspeicher nach dem Zertifikat, das zu dem Remote-Benutzer gehört.

Symantec pcAnywhere kann jedes der folgenden Dateiformate als Zertifikatspeicher verwenden:

- Microsoft-kompatibler Zertifikatspeicher
- PKCS#7 kryptographische Nachricht
- Von der Zertifizierungsstelle erhaltenes Rohzertifikat

So richten Sie einen Zertifikatspeicher ein

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Geben Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Verschlüsselung" den Pfad und den Namen der Zertifikatsdateien für alle Benutzer ein, die eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen werden.

   Der Benutzer muss Ihnen diese Zertifikatsdatei bereitstellen.

   Siehe “Zertifikatsdatei zum Senden an einen anderen Benutzer erstellen” auf Seite 259.
3. Klicken Sie auf "OK".

Zertifikate und private Schlüssel suchen

Ein Host, der für die Ausführung als Dienst konfiguriert ist, kann keine privaten Schlüsseldaten verwenden, die Windows für einzelne Benutzer speichert. Mithilfe des MachKey-Programms können Sie nach Zertifikaten und privaten Schlüsseln suchen und diese aus dem Zertifikatspeicher des aktuellen Benutzers in den Zertifikatspeicher des lokalen Computers kopieren. MachKey wird mit pcAnywhere geliefert.

Wenn Sie nach Ausführung von MachKey den Verschlüsselungsassistenten aufrufen, können Sie die in den Zertifikatspeicher des lokalen Computers kopierten Zertifikate auswählen.

So suchen Sie nach Zertifikaten und privaten Schlüsseln

1. Suchen Sie in Windows Explorer nach der folgenden Datei, und doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei:

   \\Programme\Symantec\pcAnywhere\MachKey.exe

2. Wählen Sie im Dialogfeld "MACHKEY Certificate Copy Utility" unter "BENUTZER-Speicher" die Zertifikate aus, die Sie in den Zertifikatspeicher des lokalen Computers kopieren möchten.

   Der Host-Computer liest den öffentlichen Schlüssel aus der Zertifikatsdatei vom Remote-Computer ein. Wenn der Host für die Ausführung als Dienst konfiguriert ist, muss die Zertifikatsdatei in einem Verzeichnis gespeichert sein, auf die ein Dienst Zugriff hat (beispielsweise auf einer lokalen Festplatte).

   Siehe “Startoptionen für den Host-Computer einstellen” auf Seite 99.

3. Klicken Sie auf "In Computerspeicher kopieren".

4. Schließen Sie MACHKEY Certificate Copy Utility.

Verbindungsobjekt für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel konfigurieren

Für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel müssen sowohl Host- als auch Remote-Benutzer über ein digitales Zertifikat verfügen, das von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurde, der beide Partien vertrauen. Host- und Remote-Benutzer müssen eine Verbindungsobjektdatei erstellen, die Informationen zu dem digitalen Zertifikat enthält.

Bei der Auswahl der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel legen Sie auch den Algorithmus und die Schlüssellänge fest. Eine höhere Schlüssellänge sorgt zwar für eine höhere Sicherheitsstufe, sie kann sich jedoch auch nachteilig auf die Geschwindigkeit auswirken.

Siehe “Auswirkungen auf die Übertragungsgeschwindigkeit” auf Seite 254.

Symantec pcAnywhere enthält einen Verschlüsselungsassistenten, der Sie durch die Konfiguration führt. Sie können diese Informationen jedoch auch manuell eingeben.

So konfigurieren Sie ein Verbindungsobjekt manuell für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel

1. Führen Sie in der erweiterten Ansicht des Symantec pcAnywhere-Fensters einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel auf einem Host-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
   - Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel auf einem Remote-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verschlüsselung" unter "Einstellungen" auf "Öffentlicher Schlüssel".
4. Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" den Algorithmus aus, den Sie verwenden möchten.
5. Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die Schlüssellänge aus.

   Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Algorithmus sowie von Ihrem Betriebssystem ab.
6. Wenn Sie Verbindungen von Computern ablehnen möchten, die einen anderen Algorithmus verwenden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie ein Remote-Verbindungsobjekt konfigurieren, aktivieren Sie die Option "Verbindungen zu Hosts mit unterschiedlichen Algorithmen verhindern".
   - Wenn Sie ein Host-Verbindungsobjekt konfigurieren, aktivieren Sie "Verbindungen von Remote-PCs verweigern, die einen anderen Algorithmus anfordern".
7. Wählen Sie unter "Öffentlicher Schlüssel - Einstellungen" in der Liste "Behälter für privaten Schlüssel" den Namen des privaten Schlüssels aus, der mit Ihrem digitalen Zertifikat verknüpft ist.

8 Geben Sie im Feld "Gemeinsamer Name für Zertifikat" den gemeinsamen Namen für dieses Zertifikat ein.

Bei dieser Information wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Geben Sie den Namen exakt so ein, wie Sie ihn bei der Zertifizierungsstelle angegeben haben.

9 Klicken Sie auf "OK".

So konfigurieren Sie ein Verbindungsobjekt mit dem Verschlüsselungsassistenten für die Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel

1 Führen Sie in der erweiterten Ansicht des Symantec pcAnywhere-Fensters einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel auf einem Host-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
- Klicken Sie zum Einrichten der Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel auf einem Remote-Computer auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verschlüsselung" unter "Einstellungen" auf "Öffentlicher Schlüssel".

4 Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" den Algorithmus aus, den Sie verwenden möchten.

5 Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die Schlüssellänge aus.

Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Algorithmus sowie von Ihrem Betriebssystem ab.

6 Wenn Sie Verbindungen von Computern ablehnen möchten, die einen anderen Algorithmus verwenden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein Remote-Verbindungsobjekt konfigurieren, aktivieren Sie die Option "Verbindungen zu Hosts mit unterschiedlichen Algorithmen verhindern".
- Wenn Sie ein Host-Verbindungsobjekt konfigurieren, aktivieren Sie "Verbindungen von Remote-PCs verweigern, die einen anderen Algorithmus anfordern".

7 Klicken Sie auf "Verschlüsselungsassistent".

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Behälter für den privaten Schlüssel und den gemeinsamen Zertifikatsnamen einzurichten.

8 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf "OK".

Konfigurationseinstellungen schützen

Sie können Ihre Verbindungsobjekte und Anruferkonten mit einem Kennwort schützen. Achten Sie ferner darauf, dass Sie ein Kennwort auswählen, das Sie sich leicht merken können und von anderen nicht so leicht erraten werden kann.

Ihre Host- und Remote-Verbindungsobjekte enthalten die für den Aufbau einer Verbindung und die Ausführung einer Sitzung benötigten Informationen. Dazu gehören Anmeldedaten und Sicherheitseinstellungen. Ihre Anruferkonten enthalten Authentifizierungsinformationen und Zugriffsrechte für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe. Wenn Sie ein Kennwort definieren, können Sie unbefugte Benutzer daran hindern, Ihre Einstellungen zu manipulieren oder ohne Ihre Genehmigung eine Sitzung zu starten.

So schützen Sie ein Verbindungsobjekt

1 Führen Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste einen der folgenden Schritte aus:

- Um Host-Verbindungsobjekte zu schützen, klicken Sie auf "Hosts".
- Um Remote-Verbindungsobjekte zu schützen, klicken Sie auf "Remotes".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie schützen möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

3 Geben Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Objekt schützen" ein Kennwort ein.

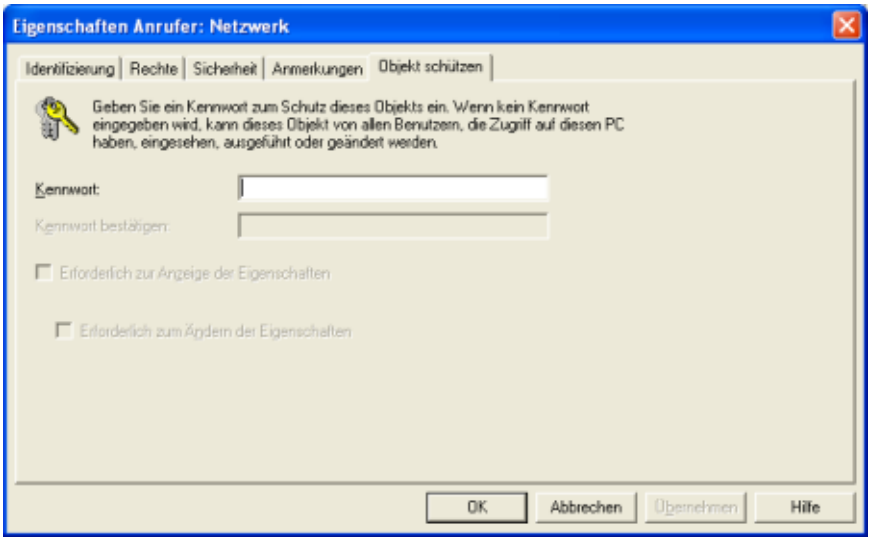
4 Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

5 Wählen Sie die Aktionen aus, für die ein Kennwort erforderlich sein soll.

6 Klicken Sie auf "OK".

So schützen Sie ein Anruferkonto

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie schützen möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
3. Doppelklicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" auf das Anruferobjekt, das Sie schützen möchten.



4. Geben Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Objekt schützen" ein Kennwort ein.
5. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein.
6. Wählen Sie die Aktionen aus, für die ein Kennwort erforderlich sein soll.
7. Klicken Sie auf "OK".

Analyse der Host-Sicherheit

Mit dem Host-Analyse-Tool können Sie die Konfiguration Ihrer Host-Verbindungsobjekte prüfen und gewährleisten, dass Sie die pcAnywhere-Sicherheitsfunktionen optimal nutzen. Dieses Tool unterstützt Sie beim Identifizieren von Bereichen, die ein mögliches Sicherheitsrisiko darstellen.

Das Host-Analyse-Tool überprüft nur die von Ihrer Computerkonfiguration unterstützten Sicherheitseinstellungen. Beispielsweise sind Kennwörter, die

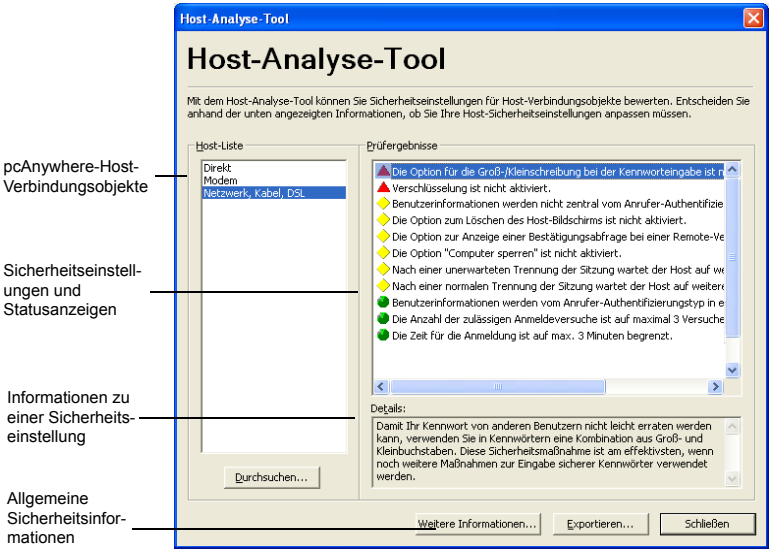
zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden, nur dann relevant, wenn der Host-Computer die pcAnywhere-Authentifizierung verwendet. Wenn das Host-Analyse-Tool erkennt, dass Ihr Computer nicht für die Unterstützung einer bestimmten Sicherheitsfunktion konfiguriert wurde, wird diese Funktion nicht überprüft.

Host-Analyse-Tool ausführen

Wenn Sie das Host-Analyse-Tool öffnen, werden im Hauptfenster die Namen der Host-Verbindungsobjekte angezeigt, die sich im pcAnywhere-Datenverzeichnis befinden.

Abbildung 9-1 zeigt das Fenster "Host-Analyse-Tool".

Abbildung 9-1 Fenster "Host-Analyse-Tool"


pcAnywhere-Host-Verbindungsobjekte
Sicherheitseinstell-ungen und Statusanzeigen
Informationen zu einer Sicherheits-einstellung
Allgemeine Sicherheitsinfor-mationen
Host-Analyse-Tool
Host-Analyse-Tool
Mit dem Host-Analyse-Tool können Sie Sicherheitseinstellungen für Host-Verbindungsobjekte bewerten. Entscheiden Sie anhand der unten angezeigten Informationen, ob Sie Ihre Host-Sicherheitseinstellungen anpassen müssen.
Host-Liste
Direkt
Modem
Netzwerk, Kabel, DSL
Durchsuchen...
Prüfergebnisse
Die Option für die Groß-/Kleinschreibung bei der Kennworteingabe ist n
Verschlüsselung ist nicht aktiviert.
Benutzerinformationen werden nicht zentral vom Anrufer-Authentifizie
Die Option zum Löschen des Host-Bildschirms ist nicht aktiviert.
Die Option zur Anzeige einer Bestätigungsabfrage bei einer Remote-Ve
Die Option "Computer sperren" ist nicht aktiviert.
Nach einer unerwarteten Trennung der Sitzung wartet der Host auf we
Nach einer normalen Trennung der Sitzung wartet der Host auf weitere
Benutzerinformationen werden vom Anrufer-Authentifizierungstyp in e
Die Anzahl der zulässigen Anmeldeversuche ist auf maximal 3 Versuche
Die Zeit für die Anmeldung ist auf max. 3 Minuten begrenzt.
Details:
Damit Ihr Kennwort von anderen Benutzern nicht leicht erraten werden kann, verwenden Sie in Kennwörtern eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben. Diese Sicherheitsmaßnahme ist am effektivsten, wenn noch weitere Maßnahmen zur Eingabe sicherer Kennwörter verwendet werden.
Weitere Informationen...
Exportieren...
Schließen

Wenn Sie die Host-Verbindungsobjekte (.bhf-Dateien) in ein anderes Verzeichnis verschoben haben, werden keine Host-Namen angezeigt. Geben Sie den neuen Speicherort der Host-Verbindungsobjekte an, bevor Sie eine neue Prüfung starten.

Siehe “Speicherort der Host-Verbindungsobjekte angeben” auf Seite 267.

So führen Sie das Host-Analyse-Tool aus

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Host-Analyse-Tool".
3. Wählen Sie im Fenster "Host-Analyse-Tool" unter "Host-Liste" das Host-Verbindungsobjekt aus, das Sie überprüfen wollen.

   Nachdem Sie ein Objekt aus der Host-Liste ausgewählt haben, werden die Prüfergebnisse automatisch in der Liste "Prüfergebnisse" angezeigt.

   Das Host-Analyse-Tool fordert Sie auf, ein Kennwort einzugeben, wenn das ausgewählte Host-Verbindungsobjekt zum Anzeigen von Eigenschaften die Eingabe eines Kennworts verlangt.

Speicherort der Host-Verbindungsobjekte angeben

Das Host-Analyse-Tool sucht standardmäßig im pcAnywhere-Datenverzeichnis nach Host-Verbindungsobjekten (.bhf-Dateien). Wenn Sie die Host-Verbindungsobjekte in ein anderes Verzeichnis verschoben haben, müssen Sie den neuen Speicherort angeben, bevor Sie eine Prüfung starten.

So geben Sie den Speicherort der Host-Verbindungsobjekte an

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Host-Analyse-Tool".
3. Klicken Sie im Fenster "Host-Analyse-Tool" auf "Durchsuchen".
4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich die Host-Verbindungsobjekte befinden.
5. Klicken Sie auf "OK".

Prüfergebnisse anzeigen

Nachdem Sie das Host-Analyse-Tool gestartet haben, werden die überprüften Sicherheitseinstellungen im Listenfeld "Prüfergebnisse" angezeigt. Neben den Objekten befindet sich ein Indikator, der Ihnen dabei hilft, noch zu verbessernde Bereiche sowie besser abgesicherte Bereiche zu identifizieren.

In Tabelle 9-1 wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren beschrieben.

Tabelle 9-1 Statusindikatoren des Host-Analyse-Tools

Indikator	Beschreibung
Rotes Dreieck	Kennzeichnet einen Bereich, um den Sie sich Gedanken machen müssen. Diese Sicherheitseinstellung wird nicht genutzt, oder sie ist nicht so sicher konfiguriert wie sie sollte.
Gelbe Raute	Kennzeichnet eine Sicherheitsfunktion, die nicht genutzt wird, deren Nutzung Sie jedoch in Betracht ziehen sollten. Dieser Indikator soll Sie auf die Sicherheitsfunktion aufmerksam machen. Einige Funktionen sind möglicherweise für Ihre Umgebung ungeeignet.
Grüner Kreis	Gibt an, dass eine Sicherheitseinstellung aktiviert ist.

Als visuelles Hilfsmittel teilen Ihnen die farbcodierten Indikatoren mit, ob Sie die Sicherheitsfunktionen in pcAnywhere optimal nutzen. Beachten Sie beim Durchsehen der Ergebnisse, dass die Host-Konfiguration nicht zwangsläufig sicher bzw. nicht sicher ist, wenn ein Indikator häufiger vorkommt als andere.

Einige Sicherheitseinstellungen sind möglicherweise für Ihre Umgebung ungeeignet. Beispiel: Das Host-Analyse-Tool sucht nach Anruferkonten, die über die Rechte eines privilegierten Benutzers verfügen. Wird ein solcher Anrufer gefunden, kennzeichnet das Host-Analyse-Tool diesen Anrufer mit einem roten Indikator. In den meisten Fällen sollten Sie die Zugriffsrechte eines Remote-Benutzers auf Ihren Computer einschränken. Wenn das Anruferkonto jedoch für Sie selbst oder für einen anderen vertrauten Benutzer eingerichtet wurde, kann es sich als sinnvoll erweisen, weitergehende Zugriffsrechte zu erteilen.

Weitere Informationen zu den Prüfergebnissen anzeigen

Im Fenster "Host-Analyse-Tool" im Feld "Details" finden Sie zusätzliche Angaben zu den Sicherheitsauswirkungen einer bestimmten Einstellung.

So zeigen Sie weitere Informationen zu den Prüfergebnissen an

- Wählen Sie in der Liste "Prüfergebnisse" den Eintrag aus, zu dem Sie weitere Informationen erhalten möchten.

Weitere Informationen zu Sicherheitsfunktionen

Das Host-Analyse-Tool bietet weitere Informationen zu unterschiedlichen Verfahren, mit denen Sie pcAnywhere absichern können, einschließlich wichtiger Faktoren, die bei der Auswahl einer Option zu berücksichtigen sind.

So rufen Sie weitere Informationen zu den Sicherheitsfunktionen auf

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere in der erweiterten Ansicht auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Host-Analyse-Tool".
3. Klicken Sie im Fenster "Host-Analyse-Tool" auf "Weitere Informationen".

Prüfergebnisse speichern

Sie können mit dem Host-Analyse-Tool die Prüfergebnisse in einer Datei im kommagetrennten Format (CSV) speichern. Diese Datei kann als Konfigurationstool oder als Tool für die Sicherheitsüberwachung an einen Administrator gesendet bzw. als Referenz für die Konfiguration anderer Host-Verbindungsobjekte verwendet werden.

So speichern Sie Prüfergebnisse

1. Klicken Sie in Fenster von Symantec pcAnywhere auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Host-Analyse-Tool".
3. Klicken Sie im Fenster "Host-Analyse-Tool" auf "Exportieren".
4. Geben Sie im Fenster "Exportdatei auswählen" den Speicherort an, an dem die Datei gespeichert werden soll.
5. Geben Sie einen Dateinamen ein.
6. Klicken Sie auf "OK".

Kapitel 10

Sitzungen überwachen und aufzeichnen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Überwachen der Ereignisse in Symantec pcAnywhere
- Verwalten der Protokolldateien
- Aufzeichnen und Wiedergeben von Sitzungen

Überwachen der Ereignisse in Symantec pcAnywhere

Über die Ereignisprotokollierung in pcAnywhere können Sie Sitzungsaktivitäten überwachen und Ereignisse verfolgen. Die so gewonnenen Informationen können Ihnen bei Fragen der Sicherheit, Fehlerbeseitigung und Systemprüfung behilflich sein. Zur Überwachung der Sicherheit können Sie u.a. folgende Informationen aufzeichnen: Fehlgeschlagene Anmeldeversuche, wie viele Host-Sitzungen ausgeführt werden, wer eine Verbindung hergestellt hat oder ob auf Dateien mit sensiblen Daten zugegriffen wurde.

Je nach Betriebssystem können Sie Informationen zu Ereignissen, die während einer Sitzung stattgefunden haben, entweder an eine von pcAnywhere erstellte Protokolldatei, an die Windows-Ereignisanzeige oder an eine SNMP-Konsole senden. Symantec pcAnywhere unterstützt die zentrale Protokollierung, so dass Sie die Protokolle auf einem gesicherten, zentralen Server archivieren können.

Obwohl die Protokollierung ein nützliches Werkzeug ist, sollten Sie bedenken, dass sich das Aufzeichnen bestimmter Ereignisse, beispielsweise das Protokollieren jeder Datei, die auf dem Host geöffnet wird, nachteilig auf die Leistung auswirken kann.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

Protokollereignisse an einen SNMP-Trap senden

Symantec pcAnywhere unterstützt die zentrale Protokollierung von Ereignissen auf einer SNMP-Konsole (Simple Network Management Protocol). SNMP ist ein standardisiertes Anwendungsschichtprotokoll, das den Austausch von Verwaltungsdaten zwischen Netzwerkgeräten vereinfacht. SNMP ist Teil des TCP/IP-Protokolls (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Symantec pcAnywhere verwendet SNMP zum Senden von Ereignissen als SNMPv1-Traps an eine kompatible Konsole, die diese von pcAnywhere generierten Ereignisse aufzeichnet.

So senden Sie Protokollereignisse an einen SNMP-Trap

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "SNMP-Traps aktivieren".

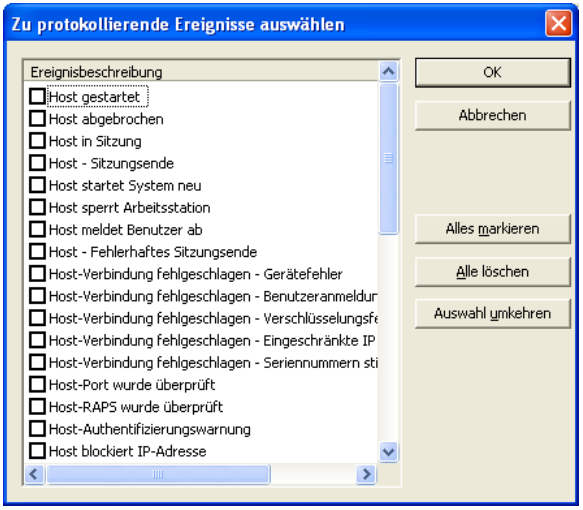
   Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.

3. Klicken Sie auf "Hinzufügen".

4. Geben Sie im Fenster "Ziel für SNMP-Traps" die IP-Adresse des Trap-Ziels ein.

5. Klicken Sie auf "OK".

6 Klicken Sie auf "Ereignisse auswählen".



7 Wählen Sie im Fenster "Zu protokollierende Ereignisse auswählen" die Ereignisse aus, die aufgezeichnet werden sollen.

8 Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere-Protokolldatei erstellen

Wenn Ihr Betriebssystem keine Protokollierungsfunktionalität zur Verfügung stellt oder Sie eine separate Protokolldatei für pcAnywhere-Ereignisse führen wollen, können Sie die pcAnywhere-Protokollerstellung aktivieren. In Symantec pcAnywhere können Sie protokollierte Ereignisse an den lokalen Computer oder an einen sicheren, zentralen Server senden. Bei lokaler Protokollierung werden vom Host initiierte Ereignisse auf dem Host-Computer aufgezeichnet. Von Remote initiierte Ereignisse werden auf dem Remote-Computer protokolliert.

Um Ereignisse auf einem zentralen Server zu protokollieren, müssen Sie Zugriffsrechte für diesen Server besitzen.

Siehe “Protokollinformationen an einen zentralen Server senden” auf Seite 275.

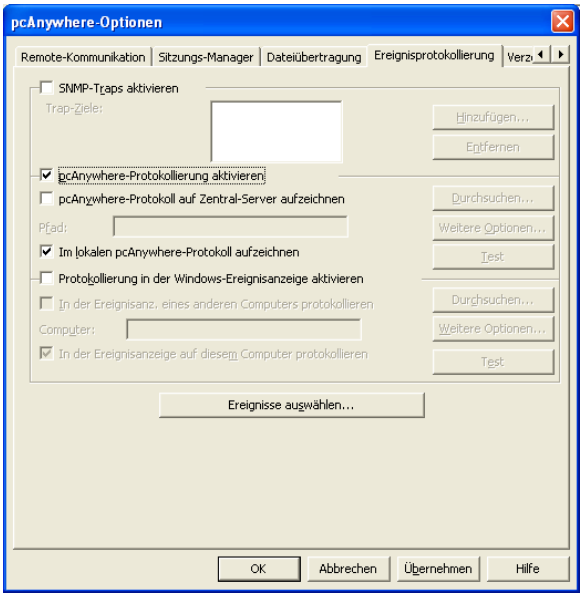
So erstellen Sie eine pcAnywhere-Protokolldatei

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

2 Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "pcAnywhere-Protokollierung aktivieren".

Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.



3 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

- pcAnywhere-Protokoll auf Zentral-Server aufzeichnen
  Sie müssen den Speicherort des Servers sowie alle erforderlichen Anmeldeinformationen angeben.
- Im lokalen pcAnywhere-Protokoll aufzeichnen

4 Klicken Sie auf "Ereignisse auswählen".

5 Wählen Sie im Fenster "Zu protokollierende Ereignisse auswählen" die Ereignisse aus, die aufgezeichnet werden sollen.

6 Klicken Sie auf "OK".

7 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Protokollieren von Ereignissen in der Windows-Ereignisanzeige

Wenn Sie pcAnywhere auf einem Computer unter Vista/Windows XP/2003 Server/2000 ausführen, können Sie Informationen zu pcAnywhere-spezifischen Ereignissen zur Windows-Ereignisanzeige hinzufügen.

So protokollieren Sie Ereignisse in der Windows-Ereignisanzeige

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

2 Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

3 Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "Protokollierung in der Windows-Ereignisanzeige aktivieren".

Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in den Registerkarten durch.

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

- In der Ereignisanzeige eines anderen Computers protokollieren
  Sie müssen den Speicherort des Servers sowie alle erforderlichen Anmeldeinformationen angeben.
  Siehe "Protokollinformationen an einen zentralen Server senden" auf Seite 275.
- In der Ereignisanzeige auf diesem Computer protokollieren

5 Klicken Sie auf "Ereignisse auswählen".

6 Wählen Sie im Fenster "Zu protokollierende Ereignisse auswählen" die Ereignisse aus, die aufgezeichnet werden sollen.

7 Klicken Sie auf "OK".

8 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Protokollinformationen an einen zentralen Server senden

In Symantec pcAnywhere können Sie Informationen zu pcAnywhere-Ereignissen an einen zentralen Server senden, damit andere Zugriff darauf haben. Durch das

Senden von Protokolldateien an einen sicheren Zentral-Server werden diese Dateien geschützt, und die Ressourcen auf dem lokalen Computer werden nicht durch das Speichern umfangreicher Protokolldateien belastet.

pcAnywhere-Protokolldateien auf einem zentralen Server erstellen

Bei der Symantec pcAnywhere-Protokollierung werden pcAnywhere-Ereignisse an eine von pcAnywhere erstellte Protokolldatei gesendet. Sie müssen über Zugriffsrechte für den Server verfügen, auf dem Sie die Protokolldatei erstellen möchten.

So erstellen Sie pcAnywhere-Protokolldateien auf einem anderen Computer

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
3. Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "pcAnywhere-Protokollierung aktivieren".
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "pcAnywhere-Protokoll auf Zentral-Server aufzeichnen".
5. Geben Sie im Feld "Pfad" den vollständigen Pfad zu dem Speicherort ein, an dem die Protokolldatei erstellt werden soll.
6. Um die zum Zugriff auf den Server erforderlichen Authentifizierungsinformationen anzugeben, klicken Sie auf "Weitere Optionen".
7. Geben Sie im Dialogfeld "Authentifizierungsinformationen" im Feld "Benutzername" Ihren Benutzernamen ein.
8. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.
9. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Windows Vista/XP/2003 Server/2000-Host herstellen und Ihnen eine Domäne zugewiesen wurde, geben Sie im Feld "Domäne" Ihren Domänennamen ein.

10 Klicken Sie auf "OK".

Es wird erneut die Registerkarte "Ereignisprotokollierung" angezeigt, auf der Sie die Verbindung testen oder die zu protokollierenden Ereignisse auswählen können.

Siehe “pcAnywhere-Protokolldatei erstellen” auf Seite 273.

11 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Ereignisse in der Ereignisanzeige auf einem anderen Computer protokollieren

Mit Symantec pcAnywhere können Sie Informationen über pcAnywhere-Ereignisse an die Ereignisanzeige eines anderen Computers senden, auf dem Windows Vista/XP/2003 Server/2000 ausgeführt wird. Sie benötigen Zugriffsrechte für den Computer, auf dem Sie die Protokolldatei erstellen möchten.

So protokollieren Sie Ereignisse in der Ereignisanzeige auf einem anderen Computer

1 Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

2 Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

3 Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "Protokollierung in der Windows-Ereignisanzeige aktivieren".

4 Klicken Sie auf "In der Ereignisanzeige eines anderen Computers protokollieren".

5 Geben Sie im Feld "Computer" den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, an den Sie die Protokollinformationen senden möchten.

6 Um die zum Zugriff auf den Computer erforderlichen Authentifizierungsinformationen anzugeben, klicken Sie auf "Weitere Optionen".

7 Geben Sie im Dialogfeld "Authentifizierungsinformationen" im Feld "Benutzername" Ihren Benutzernamen ein.

8 Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.

9 Wenn Sie eine Verbindung mit einem Windows Vista/XP/2003 Server/2000-Host herstellen und Ihnen eine Domäne zugewiesen wurde, geben Sie im Feld "Domäne" Ihren Domänennamen ein.

10 Klicken Sie auf "OK".

Es wird erneut die Registerkarte "Ereignisprotokollierung" angezeigt, auf der Sie die Computer-Verbindung testen oder die zu protokollierenden Ereignisse auswählen können.

Siehe "Protokollieren von Ereignissen in der Windows-Ereignisanzeige" auf Seite 275.

11 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf "OK".

Verwalten der Protokolldateien

Die von pcAnywhere erstellte Protokolldatei enthält Informationen zu den Aktivitäten, die während einer Fernsteuerungssitzung stattgefunden haben. Mithilfe dieser Informationen können Sie Berichte erstellen, die Aufzeichnungen zur Sicherheit oder Leistung enthalten oder in denen Daten für die Rechnungsstellung oder zu Prüfzwecken gesammelt werden.

Nachdem Sie einen Bericht erstellt haben, können Sie ältere Informationen in der Protokolldatei löschen oder archivieren. Sie sollten regelmäßig ältere Protokollinformationen löschen oder archivieren, um Speicherplatz freizugeben.

Aktivitätsprotokollbericht erstellen

Der Aktivitätsprotokollbericht ist eine chronologische Aufstellung von Sitzungsereignissen, die in einer von pcAnywhere erstellten Protokolldatei gespeichert werden. Diese Informationen können sich für die Sicherheit, Fehlerbeseitigung, Abrechnung und Systemprüfung als nützlich erweisen.

Symantec pcAnywhere bietet mehrere Optionen für die Formatierung des Berichts. Die vollständig formatierten Berichte enthalten die meisten Informationen, einschließlich einer Auflistung aller potenziellen Ereignisse und der Häufigkeit ihres Vorkommens. In den reinen Datenformaten werden nur die Ereignisse aufgeführt, die während der Sitzung stattgefunden haben. Für Berichte mit reinen Daten können Sie zwischen einem Format mit Komma als Trennzeichen oder einem Format mit fester Feldlänge wählen.

So erstellen Sie einen Aktivitätsprotokollbericht

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".

2 Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Aktivitätslogbuch bearbeiten".

3 Klicken Sie im Fenster "Aktivitätsprotokoll bearbeiten" auf "Bericht".

4 Wählen Sie im Fenster "Eingabeprotokolldatei auswählen" die Ereignisprotokolldatei (*.PL9) aus, von der Sie einen Bericht erstellen möchten, und klicken Sie dann auf "Öffnen".

   Wenn keine Ereignisprotokolldatei (.PL9) angezeigt wird, sollten Sie überprüfen, ob die Option "pcAnywhere protokolliert in eine lokale Protokolldatei" aktiviert ist.

   Siehe “pcAnywhere-Protokolldatei erstellen” auf Seite 273.

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Bericht über Host- und Remote-Sitzungen" den gewünschten Berichtstyp aus.

6 Geben Sie den Datumsbereich für den Bericht ein.

7 Klicken Sie auf "OK".

8 Geben Sie im Dialogfeld "Zieldatei für die Ausgabe wählen" einen Namen für den Bericht ein.

   Vollständig formatierte Berichte haben die Erweiterung ".log". Durch Komma begrenzte Berichte haben die Erweiterung ".csv". Berichte mit fester Feldlänge haben die Erweiterung ".txt".

9 Klicken Sie auf "Speichern".

10 Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja", wenn Sie die Datei anzeigen möchten.

Archivieren oder Löschen der Daten aus Protokolldateien

Der Inhalt von mit Symantec pcAnywhere erstellten Protokolldateien wird nicht automatisch gelöscht. Neu erfasste Protokolldaten werden stets an vorhandene Protokollinformationen angehängt. Die Protokolldateien können daher sehr umfangreich werden. Wenn eine Protokolldatei zu groß wird, können Sie ältere Daten archivieren oder löschen.

So archivieren oder löschen Sie Protokolldaten

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".

2 Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Aktivitätslogbuch bearbeiten".

3 Klicken Sie im Fenster "Aktivitätsprotokoll bearbeiten" auf "Archivieren/Löschen".

4 Wählen Sie die Ereignisprotokolldatei (*.PL9) aus, die archiviert oder gelöscht werden soll, und klicken Sie auf "Öffnen".

5 Geben Sie im Dialogfeld "Host/Remote-Protokoll archivieren/löschen" den Bereich der Daten an, der archiviert oder gelöscht werden soll.

6 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Protokolleinträge aus Quelldatei löschen	Entfernt die Daten, die in den angegebenen Datumsbereich fallen, aus der Ereignisprotokolldatei.
Protokolleinträge in Archivdatei kopieren	Kopiert die Daten, die in den angegebenen Datumsbereich fallen, in eine Archivdatei.

Wenn Sie beide Optionen wählen, werden die Daten in eine Archivdatei kopiert und dann aus der Quellprotokolldatei gelöscht.

7 Klicken Sie auf "OK".

Wenn Sie eine Archivdatei erstellen, fordert pcAnywhere Sie zur Eingabe eines Dateinamens und des Speicherorts auf, an dem die Datei gespeichert werden soll.

Aufzeichnen und Wiedergeben von Sitzungen

In Symantec pcAnywhere können Sie Sitzungen für die Wiedergabe zu einem späteren Zeitpunkt aufzeichnen. Beispiel: Während ein Host-Benutzer einen komplizierten Vorgang demonstriert, können Sie den Host-Bildschirm aufzeichnen, anstatt sich Notizen zu machen. Später können Sie dann die Aufzeichnung wiedergeben, um die Schritte einzeln zu verfolgen.

Eine Sitzung kann von beiden Teilnehmern aufgezeichnet werden. Um eine Sitzung aufzeichnen zu können, muss der Host-Benutzer den Host jedoch so einrichten, dass er automatisch mit der Aufzeichnung beginnt, sobald die Verbindung hergestellt wird. Diese Einstellung gilt global für alle Host-Sitzungen.

Siehe “Host-Sitzung automatisch aufzeichnen” auf Seite 281.

Remote-Sitzung aufzeichnen

Sie können eine Sitzung zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Remote-Sitzung für eine spätere Wiedergabe aufzeichnen. Sie können die Sitzung in einer neuen Aufzeichnungsdatei speichern oder sie an das Ende einer vorhandenen Aufzeichnungsdatei anfügen.

So zeichnen Sie eine Remote-Sitzung auf

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager auf der linken Navigationsleiste unter "Fernsteuerung" auf "Aufzeichnung starten/stoppen".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die Aufzeichnung an das Ende einer vorhandenen Aufzeichnungsdatei anzufügen, wählen Sie die zu verwendende Datei (*.rcd) aus.
- Um eine neue Datei zu erstellen, geben Sie den Dateinamen ein.

3 Klicken Sie auf "Speichern".

Alle Aktionen, die Sie ab diesem Zeitpunkt auf dem Host-Computer ausführen, werden in der Datei aufgezeichnet.

Siehe "Aufgezeichnete Sitzung wiedergeben" auf Seite 282.

4 Klicken Sie nach der Aufzeichnung auf "Aufzeichnung starten/stoppen.

Remote-Sitzung automatisch aufzeichnen

Sie können ein Remote-Verbindungsobjekt so konfigurieren, dass eine Sitzung bei Verbindungsherstellung automatisch aufgezeichnet wird. Je nach Häufigkeit und Dauer der Sitzungen auf dem Host-Computer kann die Aufzeichnungsdatei sehr umfangreich werden.

So zeichnen Sie eine Remote-Sitzung automatisch auf

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".

2 Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das Verbindungsobjekt, das Sie ändern möchten, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".

3 Aktivieren Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Fernsteuerung" unter "Aufzeichnen der Remote-Sitzung" das Kontrollkästchen "Sitzung in Datei aufzeichnen".

4 Geben Sie den Dateinamen und -pfad ein oder wechseln Sie zum Speicherort einer vorhandenen .rcd-Datei.

5 Klicken Sie auf "OK".

Die Aufzeichnung beginnt, sobald Sie eine Verbindung mit dem Host-Computer hergestellt haben.

Siehe "Aufgezeichnete Sitzung wiedergeben" auf Seite 282.

Host-Sitzung automatisch aufzeichnen

In Symantec pcAnywhere können Sie einen Host-Computer zu Sicherheits- und Prüfzwecken so konfigurieren, dass eine Sitzung automatisch aufgezeichnet wird. Diese Option gilt global für alle Sitzungen auf dem Host-Computer.

Die Aufzeichnung beginnt, sobald eine Verbindung hergestellt wurde. Alle Aktionen, die der Remote-Benutzer auf dem Host-Computer durchführt, werden erfasst und in einer Aufzeichnungsdatei gespeichert. Je nach Häufigkeit und Dauer der Sitzungen auf dem Host-Computer kann die Aufzeichnungsdatei sehr umfangreich werden.

Die Aufzeichnungsdatei kann auf dem lokalen Computer oder auf einem zentralen Server gespeichert werden. Um Ereignisse auf einem zentralen Server zu speichern, müssen Sie Zugriffsrechte für diesen Server besitzen.

Siehe "Aufgezeichnete Sitzung wiedergeben" auf Seite 282.

So zeichnen Sie eine Host-Sitzung automatisch auf

1. Klicken Sie im Fenster von Symantec pcAnywhere im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.
3. Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Operation" das Kontrollkästchen "Host-Sitzung für spätere Wiedergabe aufzeichnen".
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die Datei lokal auf dem Host-Computer zu speichern, geben Sie unter "Ordner zum Speichern der Aufzeichnungsdateien" den Speicherort auf dem Host-Computer ein, an dem die Aufzeichnungsdatei gespeichert werden soll.
   - Um die Datei auf einem zentralen Server zu speichern, klicken Sie auf "Durchsuchen" und wählen Sie den Netzwerkcomputer und den Dateipfad aus, auf dem die Aufzeichnungsdatei gespeichert werden soll.
     Einige Host-Server verlangen für das Speichern von Dateien auf dem System ein Kennwort. Klicken Sie auf "Weitere Optionen" und geben Sie anschließend die Anmeldeinformationen ein, die für den Zugriff auf das Verzeichnis erforderlich sind, in dem die Aufzeichnung gespeichert werden soll.

Aufgezeichnete Sitzung wiedergeben

Aufgezeichnete Sitzungen werden als .rcd-Dateien im pcAnywhere-Datenverzeichnis gespeichert, es sei denn, Sie haben einen anderen Dateipfad angegeben. Die Sitzungen werden in einem Wiedergabefenster abgespielt, in dem der Host-Bildschirm und alle Aktionen angezeigt werden, die Sie während der Aufzeichnung ausgeführt haben.

Während der Wiedergabe können Sie die Geschwindigkeit regeln, die Sitzung überspringen, die Wiedergabe anhalten oder einen Snapshot erstellen. Sie können diese Aktionen mithilfe der "Wiedergabesteuerung" steuern.

Abbildung 10-1 zeigt die Wiedergabesteuerung.

Abbildung 10-1 Wiedergabesteuerung

In Tabelle 10-1 sind die in der Wiedergabesteuerung verfügbaren Aktionen beschrieben.

Tabelle 10-1 Optionen für Aufzeichnung und Wiedergabe

Schaltfläche	Beschreibung
Abspielen	Spielt die Aufzeichnung von Beginn an ab.
Rückwärts	Geht zum Anfang der vorherigen Sitzung. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn die Datei mehr als eine aufgezeichnete Sitzung enthält.
Vorwärts	Geht zum Anfang der nächsten Sitzung. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn die Datei mehr als eine aufgezeichnete Sitzung enthält.
Stopp	Beendet die Wiedergabe und kehrt zum Hauptfenster von Symantec pcAnywhere zurück.
Pause	Hält die Wiedergabe an und setzt sie später wieder fort. Sie müssen die Wiedergabe anhalten, wenn Sie einen Snapshot erstellen oder diesen Teil der Sitzung in einer separaten Datei speichern möchten.
Übertragungsrate	Steuert die Geschwindigkeit der Wiedergabe. Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verlangsamen.
Snapshot erstellen	Hiermit können Sie eine Abbildung des Bildschirms speichern. Um einen Snapshot erstellen zu können, müssen Sie die Wiedergabe anhalten.

Schaltfläche	Beschreibung
Sitzung speichern	Hiermit können Sie die Sitzung als Binärdatei speichern.

Wenn Ihre Datei mehrere Sitzungen enthält, können Sie angeben, welche Sitzung Sie zuerst anzeigen möchten. Standardmäßig beginnt die Wiedergabe mit der ersten Sitzung. Darüber hinaus können Sie festlegen, ob Sie die Wiedergabe zwischen Sitzungen stoppen oder die Wiedergabe wiederholen wollen.

So geben Sie eine aufgezeichnete Sitzung wieder

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf der linken Navigationsleiste auf "pcAnywhere-Tools".
2. Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Anwendung" auf "Sitzungen/Bildschirme abspielen".
3. Wählen Sie im Fenster "Datei für Wiedergabe auswählen" die Aufzeichnungsdatei (*.rcd) aus, die Sie anzeigen möchten.
4. Klicken Sie auf "Öffnen".
5. Wählen Sie die Optionen für die Wiedergabe aus.

   Sie können diese Einstellungen während der Wiedergabe ändern.
6. Klicken Sie auf "OK".

   Das Wiedergabefenster wird auf Ihrem Bildschirm angezeigt und beginnt, die aufgezeichnete Sitzung abzuspielen.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Beenden".

Informationen aus einer aufgezeichneten Sitzung speichern

Sie können Informationen aus einer aufgezeichneten Sitzung in einer Binärdatei speichern. Außerdem können Sie einen Snapshot des angezeigten Bildschirms erstellen.

So speichern Sie Informationen aus einer aufgezeichneten Sitzung

1. Klicken Sie während der Wiedergabe in der Wiedergabesteuerung auf "Pause".
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Snapshot erstellen	Speichert eine Momentaufnahme des dargestellten Bildschirms.
Sitzung speichern	Speichert die Sitzung als Binärdatei.

Kapitel 11

Verbindungen über mehrere Plattformen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zu Symantec pcAnywhere CrossPlatform
- Symantec pcAnywhere CrossPlatform installieren
- Verbindung mit einem Host-Computer über pcAnywhere CrossPlatform
- Sichern von Verbindungen über pcAnywhere CrossPlatform
- Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Informationen zu Symantec pcAnywhere CrossPlatform

Mit Symantec pcAnywhere CrossPlatform haben Sie per Fernverbindung Zugriff auf mehrere Computer, auf denen das Windows-, Linux- oder Mac OS X-Betriebssystem installiert ist. Sie können mehrere Computer überwachen und alle Ihre Sitzungen in einem einzigen Fenster anzeigen.

Sie können grundlegende Fernsteuerungsaufgaben durchführen und Dateien zwischen Computern übertragen. Auch zwischen Host-Computern ist die Dateiübertragung möglich.

Symantec pcAnywhere CrossPlatform installieren

Sie können Symantec pcAnywhere CrossPlatform unter Windows, Linux und Mac OS X ausführen. Die Installation umfasst Dateiübertragungs- und

Remote-Funktionen. Wenn Sie das Produkt unter Linux oder Mac OS X installieren, umfasst die Installation auch die Host-Funktionalität.

pcAnywhere CrossPlatform unter Windows installieren

Die Installation unter Windows umfasst nur Dateiübertragungs- und Remote-Funktionen. Stellen Sie vor der Installation von pcAnywhere CrossPlatform sicher, dass Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Siehe “Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere CrossPlatform” auf Seite 44.

So installieren Sie CrossPlatform unter Windows

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf "Weitere Installationsoptionen anzeigen".
3. Klicken Sie auf "Symantec pcAnywhere CrossPlatform installieren".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
4. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf "Weiter".
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Weiter".
6. Führen Sie im Fenster "Zielordner" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um pcAnywhere CrossPlatform im Standard-Programmverzeichnis zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".
   - Wenn Sie das Installationsverzeichnis ändern möchten, klicken Sie auf "Ändern".
     Navigieren Sie im Fenster "Aktuellen Zielordner ändern" zu dem Ordner, in dem pcAnywhere CrossPlatform installiert werden soll. Klicken Sie auf "OK". Klicken Sie anschließend im Fenster "Zielordner" auf "Weiter".
7. Klicken Sie im Installationsfenster auf "Installieren".

   Standardmäßig werden eine Desktop- und eine Startmenüverknüpfung für pcAnywhere CrossPlatform erstellt. Wenn Sie diese Verknüpfungen nicht erstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verknüpfungen auf Desktop und im Startmenü erstellen".
8. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf "Fertig stellen".

pcAnywhere CrossPlatform unter Linux installieren

Die Installation unter Linux umfasst Dateiübertragungs-, Remote- und Host-Funktionalität. Während der Installation können Sie zwischen einer Standard- und einer angepassten Installation wählen. Die Standardinstallation installiert die vollständige Produktversion. Wenn Sie die Installation anpassen, können Sie die Host-Funktionalität ausschließen.

Stellen Sie vor der Installation von pcAnywhere CrossPlatform sicher, dass Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Siehe "Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere CrossPlatform" auf Seite 44.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem Sie pcAnywhere CrossPlatform installieren möchten, über Root-Zugriffsrechte verfügen. Sie installieren das Produkt über eine Terminal-Konsole.

Hinweis: Um Symantec pcAnywhere CrossPlatform auf einem Linux-Computer installieren zu können, muss Ihr Benutzerpfad auf das Java-Verzeichnis verweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

So installieren Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Linux

1. Melden Sie sich beim Computer als Root-Benutzer an.
2. Überprüfen Sie, ob der Benutzerpfad auf das Java-Verzeichnis verweist.
3. Legen Sie die Symantec pcAnywhere CrossPlatform-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
4. Wechseln Sie von einem Terminal-Fenster aus vom Stammverzeichnis der Installations-CD zum Symantec pcAnywhere CrossPlatform-Ordner.
5. Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein, um die Installation zu starten:

   ```
   java -jar SetupLinuxMac.jar
   ```

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Symantec pcAnywhere CrossPlatform zu installieren.

pcAnywhere CrossPlatform unter Mac OS X installieren

Die Installation unter Mac OS X umfasst Dateiübertragungs-, Remote- und Host-Funktionalität. Während der Installation können Sie zwischen einer Standard- und einer angepassten Installation wählen. Die Standardinstallation

installiert die vollständige Produktversion. Wenn Sie die Installation anpassen, können Sie die Host-Funktionalität ausschließen.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem Sie pcAnywhere CrossPlatform installieren möchten, über Root-Zugriffsrechte verfügen. Sie können das Produkt über die Benutzeroberfläche oder über die Terminal-Konsole installieren.

Stellen Sie vor der Installation von pcAnywhere CrossPlatform sicher, dass Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Siehe "Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere CrossPlatform" auf Seite 44.

So installieren Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Mac OS X über die Benutzeroberfläche

1. Melden Sie sich beim Computer als Root-Benutzer an.
2. Legen Sie die Symantec pcAnywhere CrossPlatform-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
3. Öffnen Sie in einem Finder-Fenster den Ordner von Symantec pcAnywhere CrossPlatform im Hauptordner.
4. Im Verzeichnis Symantec pcAnywhere CrossPlatform doppelklicken Sie auf MacInstaller.app.
5. Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten auf dem Bildschirm, um Symantec pcAnywhere CrossPlatform zu installieren.

So installieren Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Mac OS X über die Terminal-Konsole

1. Melden Sie sich beim Computer als Root-Benutzer an.
2. Legen Sie die Symantec pcAnywhere CrossPlatform-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
3. Wechseln Sie von einem Fenster der Terminal-Konsole aus vom Stammverzeichnis der Installations-CD zum Symantec pcAnywhere CrossPlatform-Ordner.
4. Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein, um die Installation zu starten:

   ```
   java -jar SetupLinuxMac.jar
   ```

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Symantec pcAnywhere CrossPlatform zu installieren.

pcAnywhere CrossPlatform starten

Sie können pcAnywhere CrossPlatform unter Windows, Linux oder Mac OS X ausführen. Unter Windows platziert das Installationsprogramm von pcAnywhere CrossPlatform ein Programmsymbol auf dem Desktop (falls Sie diese Option nicht bei der Installation deaktivieren). Sie können das Programm über diese Desktop-Verknüpfung oder über das Startmenü aufrufen.

Unter Linux müssen Sie pcAnywhere CrossPlatform über das Terminal-Fenster starten. Unter Mac OS X können Sie pcAnywhere CrossPlatform über den Ordner "Applications" oder über das Terminal-Fenster starten.

So starten Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Windows

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf Start > Programme > Symantec > Symantec pcAnywhere CrossPlatform > pcAnywhere CrossPlatform.
  - Auf dem Windows XP/2003 Server/2000-Desktop doppelklicken Sie auf pcAnywhere CrossPlatform.
  - In der Windows XP/2003 Server/2000-Task-Leiste klicken Sie auf Start > Programme > Symantec > Symantec pcAnywhere CrossPlatform > pcAnywhere CrossPlatform..

So starten Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Linux

1. Wechseln Sie in einem Fenster der Terminal-Konsole in den Ordner "/usr/bin".
2. Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein, um pcAnywhere CrossPlatform zu starten:

   ```
   ./pcAnywhere
   ```

So starten Sie pcAnywhere CrossPlatform unter Mac OS X

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Wechseln Sie in einem Finder-Fenster zum Ordner "Applications" und doppelklicken Sie anschließend auf "pcAnywhere CrossPlatform".
  - Wechseln Sie in einem Terminal-Fenster zum Ordner "/usr/bin" und geben Sie Folgendes ein:

    ```
    ./pcAnywhere
    ```

Verbindung mit einem Host-Computer über pcAnywhere CrossPlatform

Symantec pcAnywhere CrossPlatform durchsucht Ihr lokales Teilnetz standardmäßig nach TCP/IP-Host-Computern, die auf eine Verbindung warten. Sie können auch eine Verbindung mit einem pcAnywhere-Host herstellen, indem Sie die IP-Adresse oder den Computernamen des Host-Computers manuell eingeben.

Sie können die Host-Suche auf zusätzliche Teilnetze ausdehnen.

So stellen Sie über pcAnywhere CrossPlatform eine Verbindung mit einem Host-Computer her

1. Klicken Sie im Hauptfenster von pcAnywhere CrossPlatform im Menü "Datei" auf "Verbinden".
2. Führen Sie im sekundären pcAnywhere CrossPlatform-Fenster einen der folgenden Schritte aus:
   - Geben Sie im Feld "Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll" die IP-Adresse oder den Computernamen des Host-Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
   - Wählen Sie in der Liste der Host-Namen den Host aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
3. Klicken Sie auf "Verbinden".

   Wenn das sekundäre pcAnywhere CrossPlatform-Fenster während der Sitzung geöffnet bleiben soll, deaktivieren Sie vor dem Verbindungsaufbau das Kontrollkästchen "Dieses Dialogfeld bei der Verbindung schließen".
4. Geben Sie im Fenster "Authentifizierung" im Feld "Anmeldename" die Identifikationsdaten des Hosts ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.
5. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf "OK".
7. Wenn Sie eine Verbindung zu weiteren Computern herstellen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6.

Sichern von Verbindungen über pcAnywhere CrossPlatform

Sie können Ihre Verbindungen über pcAnywhere CrossPlatform auf folgende Arten sichern:

- CrossPlatform-Sitzungen verschlüsseln
- Mit einem Host mit Seriennummer verbinden

Verschlüsseln Ihrer Sitzungen über pcAnywhere CrossPlatform

Bei der Verschlüsselung werden Daten codiert oder chiffriert, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Daten lesen oder manipulieren können. Symantec pcAnywhere CrossPlatform sorgt mit der Verschlüsselung dafür, dass die von Ihnen gesendeten Daten während der Übertragung von unbefugten Benutzern weder gelesen noch geändert werden können.

Wenn auf dem Host- und Remote-Computer pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufen nicht übereinstimmen, erhöht pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung auf dem Computer mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie der Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe entspricht. Wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung einsetzen, erhöht pcAnywhere auch die Algorithmus-Stufe, falls einer der Computer eine niedrigere Stufe verwendet.

Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, auf dem Remote-Computer jedoch die symmetrische Verschlüsselung eingestellt wurde, erhöht pcAnywhere die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers auf die symmetrische Verschlüsselungsstufe.

Wenn entweder auf dem Host-Computer oder auf dem Remote-Computer pcAnywhere 11.0.x oder eine ältere Version ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufe oder der Verschlüsselungsalgorithmus nicht übereinstimmt, versucht pcAnywhere, die Verschlüsselungsstufe auf dem Computer mit der höheren Stufe herabzusetzen, damit beide Computer dieselbe Stufe einsetzen. Sie können pcAnywhere so einstellen, dass Verbindungen in einem solchen Fall abgelehnt werden.

So verschlüsseln Sie Ihre Sitzungen über pcAnywhere CrossPlatform

1. Klicken Sie im Hauptfenster von pcAnywhere CrossPlatform im Menü "Datei" auf "Verbinden".
2. Klicken Sie im pcAnywhere CrossPlatform-Fenster auf "Erweitert".

3 Wählen Sie im Fenster "Weitere Optionen" unter "Verschlüsselung" in der Liste "Stufe" eine der folgenden Optionen aus:

- Keine
- pcAnywhere-Verschlüsselung
- Symmetrisch

4 Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" eine der folgenden Optionen aus:

- RC4
- AES

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung auswählen.

5 Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die entsprechende Schlüssellänge aus.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung auswählen.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Niedrigere Verschlüsselung verweigern", um Verbindungen zu einem Host zu verhindern, auf dem eine frühere pcAnywhere-Version mit einer niedrigeren Verschlüsselungsstufe ausgeführt wird.

7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alternativen Algorithmus verweigern", um Verbindungen zu einem Host zu verhindern, auf dem ein anderer Algorithmus für die symmetrische Verschlüsselung verwendet wird.

8 Klicken Sie auf "OK".

Herstellen einer Verbindung zu einem mit einer Seriennummer versehenen Host über pcAnywhere CrossPlatform

Sie können eine Verbindung mit pcAnywhere-Host-Computern herstellen, die Seriennummern für die Absicherung von Sitzungen verwenden. Sie müssen die gleiche Seriennummer wie der Host-Computer in Ihrer pcAnywhere CrossPlatform-Konfiguration verwenden, damit der Host-Computer die Verbindung zulässt.

So stellen Sie über pcAnywhere CrossPlatform eine Verbindung zu einem mit einer Seriennummer versehenen Host her

1 Klicken Sie im Hauptfenster von pcAnywhere CrossPlatform im Menü "Datei" auf "Verbinden".

2 Klicken Sie im pcAnywhere CrossPlatform-Fenster auf "Erweitert".

3 Geben Sie im Fenster "Weitere Optionen" im Feld "Seriennummer" die Seriennummer ein, die für die Verbindungsherstellung mit dem Host erforderlich ist.

4 Klicken Sie auf "OK".

Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Symantec pcAnywhere CrossPlatform bietet Ihnen die Möglichkeit, mehrere Sitzungen gleichzeitig auszuführen. Sie können Sitzungen in einem der folgenden Modi anzeigen:

Registerkarten	In diesem Modus können Sie nur eine Sitzung gleichzeitig anzeigen. Alle aktiven Sitzungen werden oberhalb des aktiven Fensters als Registerkarten aufgeführt.
Nebeneinander	Hiermit können Sie mehrere aktive Sitzungen gleichzeitig anzeigen und ausführen.

Abbildung 11-1 zeigt das pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungsfenster an.

Abbildung 11-1 pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungsfenster

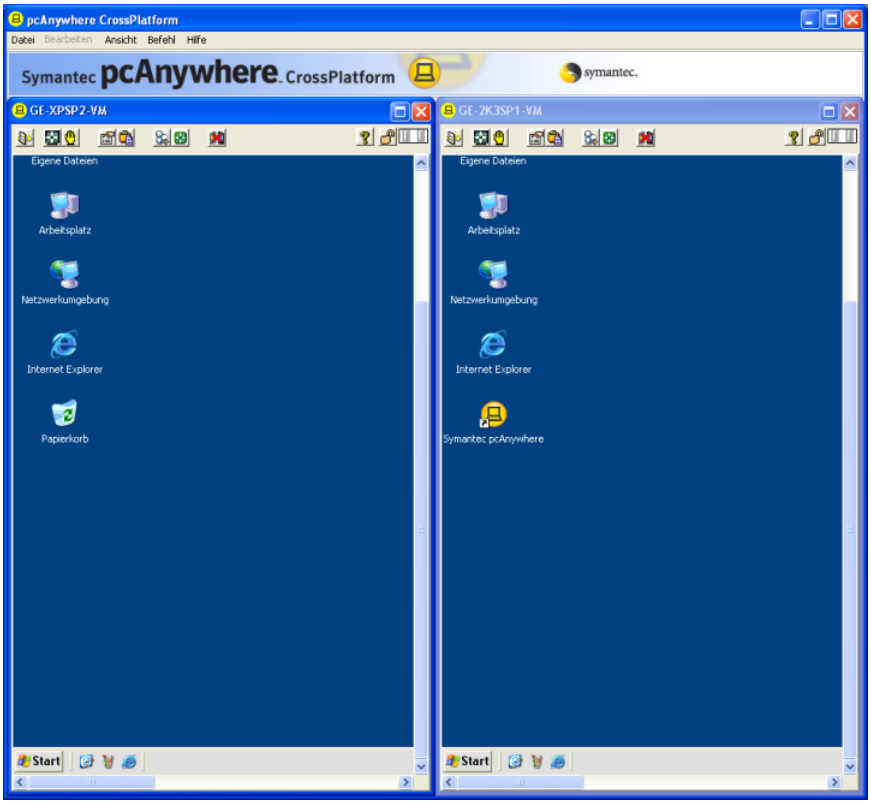


Tabelle 11-1 enthält eine Liste der Aufgaben, die während einer Sitzung in der Symbolleiste von pcAnywhere CrossPlatform verfügbar sind. Auf diese Optionen können Sie auch über das Menü zugreifen.

Tabelle 11-1 pcAnywhere CrossPlatform-Aufgaben

Symbol	Option	Beschreibung
	Dateiübertragung	Mit dieser Option können Sie Dateien zwischen Computern übertragen. Sie können Dateien entweder zwischen einem pcAnywhere-Host und einem Remote-Computer oder zwischen zwei pcAnywhere-Hosts übertragen. Siehe "Übertragen von Dateien während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 296.

Symbol	Option	Beschreibung
	Bildschirm-skalierung	Passt die Größe des Host-Bildschirms an die Anzeigefläche des pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungsfensters an. Verwenden Sie diese Option, wenn auf dem Host-Computer die Bildschirmauflösung höher eingestellt ist als auf dem Remote-Computer.
	ezScroll	Ermöglicht mithilfe der Maus einen Bildlauf in jede Richtung. Siehe "Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung mit ezScroll" auf Seite 298.
	Einstellungen	Mit dieser Funktion können Sie die Grafikeinstellungen und die Navigationseinstellungen während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung ändern. Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn Sie mit dem Windows Full Host verbunden sind. Siehe "Erhöhen der Grafikleistung während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 297.
	Zwischenablage übertragen	Hiermit können Sie den Inhalt der Zwischenablage aus der Zwischenablage des Host-Computers in die des Remote-Computers übertragen oder umgekehrt. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie mit dem Windows Full Host verbunden sind. Siehe "Übertragen des Inhalts der Zwischenablage in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 296.
	Strg+Alt+Entf	Ermöglicht das Ausführen des Strg+Alt+Entf-Befehls auf dem Host-Computer. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie mit dem Windows Full Host verbunden sind.
	Host-Computer neu starten	Startet den Host-Computer neu. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie mit dem Windows Full Host verbunden sind.
	Sitzung beenden	Beendet eine pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung. Siehe "Beenden einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 299.

Übertragen von Dateien während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Sie können Dateien zwischen einem Remote- und einem Host-Computer übertragen. Auch zwischen Host-Computern ist die Dateiübertragung möglich.

Hinweis: Wenn Sie nicht als integrierter Administrator in Windows Vista angemeldet sind, kann es möglicherweise zu Problemen beim Übertragen der Dateien vom Host-Computer auf eine Festplatte oder den Hauptordner auf Ihrem lokalen Computer kommen. Sie können versuchen, die Datei stattdessen auf einen Unterordner auf Ihrem lokalen Computer zu übertragen.

So übertragen Sie Dateien zwischen einem Remote- und einem Host-Computer

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster von pcAnywhere CrossPlatform in der Symbolleiste auf "Dateiübertragung".

   Wenn Sie Dateien zwischen einem Remote- und einem Host-Computer übertragen, müssen Sie sich in der Registerkartenansicht befinden.

   Siehe "Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 293.

2. Wählen Sie die zu übertragende Datei aus und ziehen Sie sie auf den anderen Computer.

So übertragen Sie Dateien zwischen Host-Computern

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster von pcAnywhere CrossPlatform in der Symbolleiste auf "Dateiübertragung".

   Wenn Sie Dateien zwischen Host-Computern übertragen, muss die Ansicht "Nebeneinander" ausgewählt sein.

   Siehe "Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung" auf Seite 293.

2. Wählen Sie die zu übertragende Datei aus und ziehen Sie sie auf den anderen Host-Computer.

Übertragen des Inhalts der Zwischenablage in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Wenn Sie während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung mit einem Windows Full Host verbunden sind, können Sie Inhalte aus der Zwischenablage zwischen dem Host und den Remote-Computern übertragen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

So übertragen Sie den Inhalt der Zwischenablage in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

1. Klicken Sie im pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungs-Manager-Fenster im Menü "Ansicht" auf "Zwischenablage".
2. Wählen Sie im Fenster "Zwischenablage übertragen" eine der folgenden Optionen aus:
   - Host-Zwischenablage in Ihre Zwischenablage übertragen
   - Ihre Zwischenablage in Host-Zwischenablage übertragen
3. Klicken Sie auf "OK".

Erhöhen der Grafikleistung während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Wenn Sie mit einem Windows Full Host verbunden sind, können Sie während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung Änderungen an Ihren Grafikeinstellungen vornehmen, um die Leistung zu verbessern.

So passen Sie die Farbeinstellungen in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung an

1. Klicken Sie im CrossPlatform-Sitzungs-Manager-Fenster im Menü "Ansicht" auf "Einstellungen".
2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" unter "Leistung" in der Liste mit den Farben die Farbstufe für den Bildschirm des Remote-Computers aus.

   Durch die Reduzierung der Anzahl der angezeigten Farben wird die Leistung erhöht. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Host-Desktop an Remote anpassen", um die Auflösungseinstellungen auf dem Host-Computer an die Einstellungen auf dem Remote-Computer anzupassen.
4. Klicken Sie auf "OK".

So passen Sie die Video-Rate in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung an

1. Verschieben Sie im Fenster "Einstellungen" unter "Navigation" den Regler unter "Video-Rate festlegen", um die Video-Rate für die Sitzung zu optimieren.

   Je niedriger die Einstellung für die Video-Rate ist, um so mehr Zeit wird benötigt, um den Bildschirm nach einer Aktion neu aufzubauen.
2. Klicken Sie auf "OK".

Navigieren in einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung mit ezScroll

Während einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung können Sie die ezScroll-Funktion aktivieren, um mithilfe der Maus in alle Richtungen durch den Bildschirm zu blättern. Sie können ezScroll über die Symbolleiste oder mithilfe einer Tastenkombination aktivieren.

So aktivieren Sie ezScroll über die Symbolleiste

1. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere CrossPlatform Sitzungs-Manager" auf das Symbol "ezScroll".
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt, um auf dem Bildschirm einen Bildlauf durchzuführen.

So ändern Sie die ezScroll-Tastenkombination

1. Klicken Sie im pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungs-Manager-Fenster im Menü "Ansicht" auf "Einstellungen".
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Einstellungen" unter "Navigation" in der ezScroll-Hotkey-Liste die Taste der Tastatur, die Sie als Tastenkombination verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf "OK".

So aktivieren Sie ezScroll mithilfe einer Tastenkombination

1. Drücken Sie die Tastenkombination und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt, um auf dem Bildschirm einen Bildlauf durchzuführen.

Speichern und Öffnen von pcAnywhere CrossPlatform-Verbindungsdateien

Sie können die Verbindungsinformationen jeder geöffneten aktiven Sitzung speichern und diese Verbindungsdateien für weitere Verbindungen wiederverwenden.

So speichern Sie ein pcAnywhere CrossPlatform-Verbindungsdatei

1. Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster von pcAnywhere CrossPlatform im Menü "Datei" auf "Verbindungsdatei speichern".

   Die Verbindungsinformationen der aktiven Sitzungen werden gespeichert.
2. Wählen Sie im Fenster "Speichern" den Speicherort für die Datei aus.
3. Geben Sie im Feld "Dateiname" den Dateinamen ein.
4. Klicken Sie auf "Speichern".

5 Geben Sie im Fenster "Datei mit Kennwort schützen" ein Kennwort ein, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Datei öffnen und eine Sitzung starten.

6 Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

7 Klicken Sie auf "OK".

So öffnen Sie eine Verbindungsdatei, um eine pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung zu starten

1 Klicken Sie im Sitzungs-Manager-Fenster von pcAnywhere CrossPlatform im Menü "Datei" auf "Verbindungsdatei öffnen".

2 Wählen Sie im Fenster "Öffnen" die Datei aus, die geöffnet werden soll.

3 Klicken Sie auf "Öffnen".

4 Geben Sie im Dialogfeld zur Eingabe des Kennworts unter "Kennwort eingeben" Ihr Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf "OK".

Sie werden nur dann aufgefordert, ein Kennwort einzugeben, wenn die Datei kennwortgeschützt ist.

Wenn die Hosts verfügbar sind, startet pcAnywhere CrossPlatform die Remote-Sitzung.

Beenden einer pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

Sie können eine oder mehrere pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungen gleichzeitig beenden.

So beenden Sie eine pcAnywhere CrossPlatform-Sitzung

1 Führen Sie im pcAnywhere CrossPlatform-Sitzungs-Manager einen der folgenden Schritte aus:

- Um eine einzelne Sitzung zu beenden, wählen Sie in der Symbolleiste das Symbol "Sitzung beenden".
- Um alle Ihre Sitzungen zu beenden, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Alle Verbindungen schließen".

2 Klicken Sie im Fenster "Möchten Sie wirklich alle offenen Verbindungen schließen?" auf "Ja".

Kapitel 12

Verbindungen von einem Web-Browser

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Symantec pcAnywhere Web Remote
- Web Remote einrichten
- Web Remote-Sitzungen absichern
- Über Web Remote mit einem Host verbinden
- Mögliche Aktionen während einer Web Remote-Sitzung

Symantec pcAnywhere Web Remote

Mit Symantec pcAnywhere Web Remote können Sie über einen Web-Browser eine Fernverbindung zu einem wartenden Host-Computer herstellen. Symantec pcAnywhere Web Remote ist ein Thin Client, der nur Fernsteuerungsfunktionen bereitstellt.

Bei Web Remote handelt es sich um ein Java-basiertes Programm (Applet), das in einen Web-Browser eingebettet ist. Sie können Web Remote von der pcAnywhere Installations-CD oder von einem Server, einer Festplatte bzw. einem Wechselmedium starten.

Web Remote enthält Funktionen für die Fernsteuerung von Host-Computern (Desktops und Laptops) im Vollbildmodus. Sie können Web Remote auf Remote-Computern oder -Servern ausführen, auf denen das Windows-, Linux- oder Mac OS X-Betriebssystem installiert ist.

Symantec pcAnywhere Web Remote unterstützt Verbindungen zu den Host-Computern, die pcAnywhere 11.5 oder höher ausführen. Sie können eine

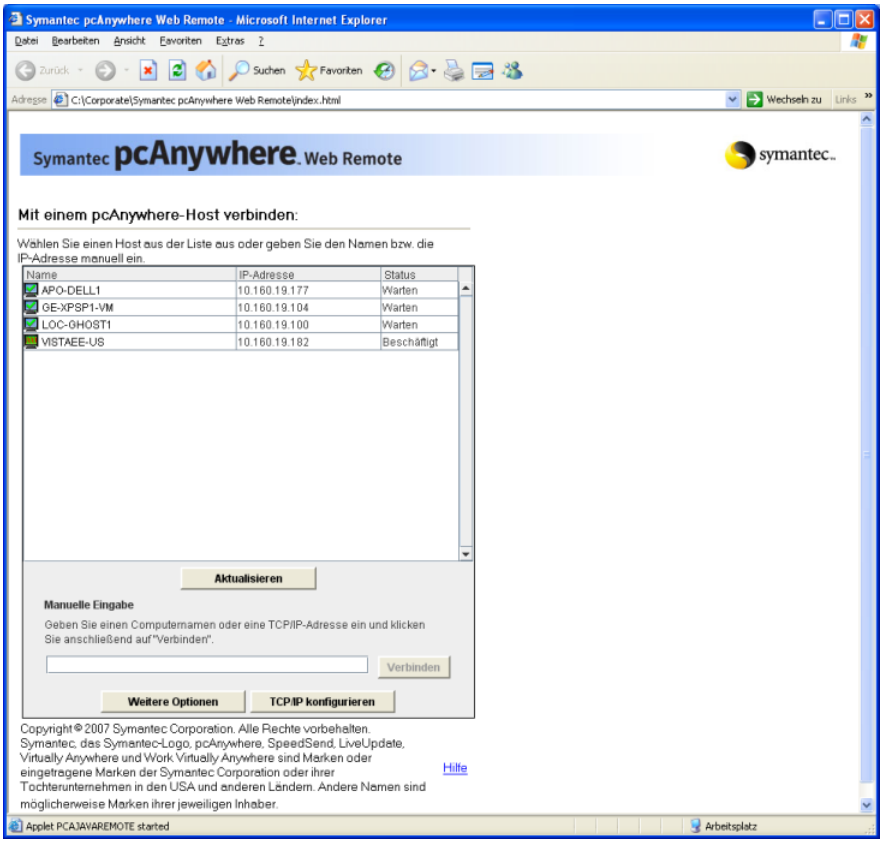
Verbindung mit einem Windows-, Linux- oder Mac OS X-Host-Computer herstellen. Außerdem können Sie gleichzeitig einer Verbindung mit mehreren Hosts herstellen.

Sie können ein Teilnetz nach wartenden Hosts durchsuchen oder manuell die IP-Adresse oder den Computernamen eines Hosts eingeben, um eine Verbindung mit einem Remote-Computer herzustellen.

Siehe "Über Web Remote mit einem Host verbinden" auf Seite 310.

Abbildung 12-1 zeigt das Hauptfenster von Symantec pcAnywhere Web Remote an.

Abbildung 12-1 Hauptfenster von Symantec pcAnywhere Web Remote


Symantec pcAnywhere Web Remote - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
Adresse C:\Corporate\Symantec pcAnywhere Web Remote\index.html
Wechseln zu Links
Symantec pcAnywhere Web Remote
symantec.
Mit einem pcAnywhere-Host verbinden:
Wählen Sie einen Host aus der Liste aus oder geben Sie den Namen bzw. die IP-Adresse manuell ein.
Name IP-Adresse Status
APO-DELL1 10.160.19.177 Warten
GE-XPSP1-VM 10.160.19.104 Warten
LOC-GHOST1 10.160.19.100 Warten
VISTAEE-US 10.160.19.182 Beschäftigt
Aktualisieren
Manuelle Eingabe
Geben Sie einen Computernamen oder eine TCP/IP-Adresse ein und klicken Sie anschließend auf "Verbinden".
Verbinden
Weitere Optionen
TCP/IP konfigurieren
Copyright © 2007 Symantec Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Symantec, das Symantec-Logo, pcAnywhere, SpeedSend, LiveUpdate, Virtually Anywhere und Work Virtually Anywhere sind Marken oder eingetragene Marken der Symantec Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Andere Namen sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Inhaber.
Hilfe
Applet PCAJAVAREMOTE started
Arbeitsplatz

Web Remote einrichten

Symantec pcAnywhere Web Remote ist ein Java-basiertes Applet, das in Ihren Web-Browser ausgeführt wird. Da es weder Binärdateien noch ausführbaren Code enthält, muss das Programm auch nicht installiert werden. Wenn Sie pcAnywhere Web Remote starten, wird das Applet heruntergeladen und in Ihren Browser integriert.

Sie können Web Remote direkt von der pcAnywhere Installations-CD starten oder die Web Remote-Dateien auf die Festplatte, einen Server oder ein Wechselmedium kopieren. Auf diese Weise ist es möglich, Web Remote ohne die pcAnywhere Installations-CD zu starten.

Stellen Sie vor dem Starten von Web Remote sicher, dass Ihr Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Web Remote von der Installations-CD starten

Sie können Web Remote von der Symantec pcAnywhere Installations-CD starten. Die Sicherheitseinstellungen in Ihrem Web-Browser könnten möglicherweise den Download des Web Remote Applet automatisch blockieren. Befolgen Sie die Anweisungen in Ihrem Web-Browser, um den blockierten Inhalt zu erlauben. Möglicherweise wird beim ersten Start von pcAnywhere Web Remote eine Sicherheitsmeldung eingeblendet. Sie müssen bestätigen, dass Sie dem Inhalt vertrauen, bevor Sie fortfahren können.

So starten Sie Web Remote von der Installations-CD

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend den Installationsvorgang fortsetzen.

   Siehe “Setup-Programm manuell ausführen” auf Seite 53.

2. Klicken Sie im pcAnywhere-Installationsfenster auf "Administrator-Tools anzeigen".
3. Klicken Sie auf "Symantec pcAnywhere Web Remote starten".

Web Remote von einer Festplatte, einem Server oder einem Wechselmedium starten

Sie können die Web Remote-Dateien von einer Festplatte, einem Server oder einem Wechselmedium starten. Auf diese Weise ist es möglich, Web Remote ohne die pcAnywhere Installations-CD zu starten. Zuerst müssen Sie die Web

Remote-Dateien in den Speicherort kopieren, in dem Sie die Dateien speichern möchten.

Diese Dateien befinden sich auf der Symantec pcAnywhere Installations-CD im folgenden Ordner:

\Symantec pcAnywhere Web Remote\

Wenn Sie Web Remote häufiger verwenden, empfiehlt es sich, eine Desktop-Verknüpfung für die index.html-Datei zu erstellen oder die Datei zum Menü "Favoriten" hinzuzufügen.

Die Sicherheitseinstellungen in Ihrem Web-Browser könnten möglicherweise den Download des Web Remote Applet automatisch blockieren. Befolgen Sie die Anweisungen in Ihrem Web-Browser, um den blockierten Inhalt zu erlauben. Möglicherweise wird beim ersten Start von pcAnywhere Web Remote eine Sicherheitsmeldung eingeblendet. Sie müssen bestätigen, dass Sie dem Inhalt vertrauen, bevor Sie fortfahren können.

So kopieren Sie die Web Remote-Dateien

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend den Installationsvorgang fortsetzen.

   Siehe "Setup-Programm manuell ausführen" auf Seite 53.
2. Klicken Sie im pcAnywhere-Installationsfenster auf "CD durchsuchen".
3. Klicken Sie auf "Symantec pcAnywhere Web Remote", um den gesamten Inhalt des Ordners auszuwählen.
4. Kopieren Sie den Symantec pcAnywhere Web Remote-Ordner in den Speicherort auf die Festplatte, den Server oder das Wechselmedium, in dem Sie die Web Remote-Dateien speichern möchten.

So starten Sie Web Remote mit einem Web-Browser

1. Rufen Sie Ihren Web-Browser auf.
2. Geben Sie Folgendes in die Adressleiste ein:

   <Vollständiger Pfad>\Symantec pcAnywhere Web Remote\index.html

   <Vollständiger Pfad> entspricht dem vollständigen Pfad zum Symantec pcAnywhere Web Remote-Ordner.

So starten Sie Web Remote unter Windows, Linux oder Mac OS X

1. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Web Remote-Dateien gespeichert sind.
2. Doppelklicken Sie auf "index.html".

   Wenn Sie Web Remote von einem Linux-Computer aus starten, muss die Java 2-Laufzeitumgebung dynamisch mit dem Web-Browser verknüpft sein.

So entfernen Sie Web Remote von der Festplatte, dem Server oder einem Wechselmedium

- Löschen Sie den Web Remote-Ordner und den gesamten Ordnerinhalt von der Festplatte, dem Server oder dem Wechselmedium.

Web Remote-Sitzungen absichern

Web Remote verfügt zum Schutz Ihrer Fernsteuerungssitzung über folgende Sicherheitsstufen:

Authentifizierung von Anmeldeinformationen	Web Remote verwendet automatisch symmetrische Verschlüsselung für das Absichern der Anmeldeinformationen, wenn Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, auf dem Symantec pcAnywhere 11.5 oder eine neuere Version ausgeführt wird. Siehe "Anmeldevorgang mit Web Remote absichern" auf Seite 305.
Sitzungsverschlüsselung	Sie können die Verschlüsselungsstufe auswählen, die Ihren Leistungs- und Sicherheitsanforderungen am besten entspricht. Sie können auch Verbindungen mit einem Host-Computer ablehnen, der eine niedrigere Verschlüsselungsstufe oder einen anderen Algorithmus verwendet. Siehe "Informationen zur Web Remote-Verschlüsselung" auf Seite 306.

Anmeldevorgang mit Web Remote absichern

Wenn Sie eine Verbindung mit einem pcAnywhere-Host herstellen, fordert Web Remote Sie zur Eingabe eines Anmeldenamens und eines Kennworts auf. Beim Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer, der für die Windows NT-Authentifizierung konfiguriert ist, werden Sie zudem aufgefordert, einen Domänenamen anzugeben. Web Remote authentifiziert diese Anmeldeinformationen. Bei einem Host-Computer unter Windows Vista/XP/2003

Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, zusätzliche Anmeldeinformationen für den Computer einzugeben.

Web Remote unterstützt eine Reihe von Authentifizierungstypen. Der Authentifizierungstyp hängt von der jeweiligen Host-Computerumgebung ab. Beispielsweise kann auf dem Host-Computer Microsoft Active Directory Services (ADS) oder Novell Directory Services (NDS) zum Erstellen und Verwalten von Benutzerkonten verwendet werden, um so den Zugriff auf das Netzwerk zu steuern.

Siehe "Allgemeines zur Authentifizierung in pcAnywhere" auf Seite 237.

Wenn Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, auf dem Symantec pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird, verschlüsselt Web Remote die Übertragung der Anmeldedaten automatisch mithilfe der symmetrischen Verschlüsselung.

Beim Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer, auf dem eine frühere Version von pcAnywhere ausgeführt wird, erkennt pcAnywhere, welcher Computer (Host oder Remote) mit einer niedrigeren Verschlüsselung arbeitet. Symantec pcAnywhere verschlüsselt die Anmeldeinformationen mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe. Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, für den Remote-Computer jedoch die symmetrische Verschlüsselung gilt, verschlüsselt pcAnywhere die Anmeldeinformationen mit der pcAnywhere-Verschlüsselung.

Informationen zur Web Remote-Verschlüsselung

Bei der Verschlüsselung werden Daten codiert oder chiffriert, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Daten lesen oder manipulieren können. In der modernen Computerkryptographie werden Daten unter Verwendung komplexer mathematischer Algorithmen verschlüsselt und entschlüsselt. Web Remote sorgt mit der Verschlüsselung dafür, dass die von Ihnen gesendeten Daten während der Übertragung von unbefugten Benutzern weder gelesen noch geändert werden können.

Web Remote enthält die folgenden Verschlüsselungsmethoden:

- pcAnywhere-Verschlüsselung
  Siehe "Informationen über die pcAnywhere-Verschlüsselung auf Web Remote" auf Seite 307.
- Symmetrisch
  Siehe "Informationen zur symmetrischen Verschlüsselung auf Web Remote" auf Seite 307.

Informationen über die pcAnywhere-Verschlüsselung auf Web Remote

Mit der pcAnywhere-Verschlüsselung werden die Daten auf einfache Weise umgewandelt, so dass der Datenstrom nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden kann. Diese Verschlüsselungsstufe ist mit den früheren Versionen von pcAnywhere kompatibel, die keine stärkeren Verschlüsselungsmethoden unterstützen.

Weitere Informationen zur pcAnywhere-Verschlüsselung finden Sie im

Informationen zur symmetrischen Verschlüsselung auf Web Remote

Bei der symmetrischen Verschlüsselung werden die Daten anhand derselben Gruppe symmetrischer, kryptographischer Schlüssel codiert und decodiert. Diese Schlüssel werden mithilfe von Standardprotokollen für den anonymen Schlüsselaustausch vereinbart und ausgetauscht. Während einer Sitzung verwenden Absender und Empfänger den gleichen Schlüssel.

Mit Web Remote können Sie den symmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus auswählen, der Ihren Sicherheits- und Leistungsanforderungen am besten entspricht. Jeder Algorithmus arbeitet mit einer Bitfolge, die als Schlüssel für die Ausführung der Berechnungen dient. Durch die Auswahl einer höheren Schlüssellänge können Sie die Verschlüsselungsstufe erhöhen. Je größer die Schlüssellänge, desto größer ist die Zahl der möglichen Muster, die erstellt werden können. Auf diese Weise wird eine Dechiffrierung des Verschlüsselungscodes erschwert. Größere Schlüssellängen bieten verstärkte Sicherheit, können sich jedoch nachteilig auf die Anwendungsgeschwindigkeit auswirken. Welche Schlüssellängen verfügbar sind, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom ausgewählten Algorithmus ab.

Siehe “Sitzungsverschlüsselung konfigurieren” auf Seite 308.

Funktionsweise der Verschlüsselungsstufen in Web Remote

Wenn Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, auf dem pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird, erhöht Web Remote automatisch die Verschlüsselungsstufe des Computers mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie mit der Verschlüsselung auf dem Computer mit der höheren Verschlüsselungsstufe übereinstimmt. Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, für den Remote-Computer jedoch die symmetrische Verschlüsselung gilt, erhöht pcAnywhere die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers auf die symmetrische Verschlüsselungsstufe. Bei einer Verbindungsherstellung mit einem Host-Computer, auf dem eine frühere Version

von pcAnywhere ausgeführt wird, können Sie die Verbindung ablehnen, wenn der Host-Computer mit einer niedrigeren Verschlüsselungsstufe konfiguriert ist.

Die von Java verwendete symmetrische Verschlüsselung ist nicht mit früheren Versionen von Symantec pcAnywhere-Hosts kompatibel. Web Remote unterstützt deshalb keine Verbindungen mit Host-Computern, auf denen pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version ausgeführt wird, wenn sowohl der Web Remote- als auch der Host-Computer für die symmetrische Verschlüsselung konfiguriert sind.

Wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung bei einer Web Remote-Sitzung mit einem Host-Computer verwenden möchten, auf dem pcAnywhere 11.0.x oder früher ausgeführt wird, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Aktualisieren Sie den Host-Computer auf die aktuellste Version von Symantec pcAnywhere, und konfigurieren Sie dann einen der beiden Computer für die symmetrische Verschlüsselung.
- Ändern Sie die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers in "pcAnywhere-Verschlüsselung" oder "Keine". Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstufe des Web Remote-Computers für die symmetrische Verschlüsselung. Web Remote erhöht die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers und überträgt die Sitzungsdaten mithilfe der symmetrischen Verschlüsselung.

Wenn Sie die Konfiguration des Host-Computers nicht ändern können, können Sie auch die pcAnywhere-Verschlüsselung verwenden. Hierfür ändern Sie die Verschlüsselungsstufe des Web Remote-Computers in pcAnywhere-Verschlüsselung.

Sitzungsverschlüsselung konfigurieren

Sie können die Verschlüsselungsstufe, den Algorithmus und die Schlüssellänge auswählen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen.

So konfigurieren Sie die Sitzungsverschlüsselung

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Optionen".
2. Wählen Sie im Fenster "Weitere Optionen" unter "Verschlüsselung" in der Liste "Stufe" eine der folgenden Optionen aus:
   - Keine
   - pcAnywhere-Verschlüsselung
   - Symmetrisch
     Web Remote unterstützt keine Verbindungen mit Host-Computern, auf denen pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version ausgeführt wird,

wenn sowohl der Web Remote- als auch der Host-Computer für die symmetrische Verschlüsselung konfiguriert sind.
Siehe “Funktionsweise der Verschlüsselungsstufen in Web Remote” auf Seite 307.

3 Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" eine der folgenden Optionen aus:

- RC4
- AES

Diese Option ist nur für symmetrische Verbindungen verfügbar.

4 Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die entsprechende Schlüssellänge aus.

Diese Option ist nur für symmetrische Verbindungen verfügbar.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Niedrigere Verschlüsselung verweigern", um Verbindungen zu einem Host zu verhindern, auf dem eine frühere pcAnywhere-Version mit einer niedrigeren Verschlüsselungsstufe ausgeführt wird.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alternativen Algorithmus verweigern" um Verbindungen zu einem Host zu verhindern, auf dem ein anderer Algorithmus verwendet wird.

7 Klicken Sie auf "OK".

Verbindung mit einer Seriennummer auf Web Remote absichern

Sie können eine Verbindung mit einem Host herstellen, der Seriennummern zum Absichern von Verbindungen verwendet. Remote-Benutzer müssen dieselbe Seriennummer in ihre Remote-Verbindung integrieren, damit der Host die Verbindung akzeptiert.

Weitere Informationen zur Zuweisung von Seriennummern finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch.*

So verwenden Sie eine Seriennummer zur Absicherung einer Verbindung auf Web Remote

1 Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Optionen".

2 Geben Sie im Feld "Seriennummer" die Seriennummer ein, die für die Verbindungsherstellung mit dem Host erforderlich ist.

Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 65.535 handeln. Sie müssen dieselbe Seriennummer eingeben, die für den Host konfiguriert wurde.

Port-Einstellungen in Web Remote bearbeiten

Symantec pcAnywhere Web Remote ist so konfiguriert, dass standardmäßig die Ports 5631 (TCP-Daten-Port) und 5632 (UDP-Status-Port) verwendet werden. Sie müssen die Port-Einstellungen ändern, wenn Sie eine Verbindung mit einem Host herstellen möchten, auf dem andere Port-Einstellungen festgelegt sind.

So bearbeiten Sie die Port-Einstellungen

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Optionen".
2. Geben Sie im Fenster "Weitere Optionen" unter "Port-Einstellungen" in das Feld "Daten-Port" die Port-Nummer ein, die der Host-Computer verwendet.
3. Geben Sie im Feld "Status-Port" die Port-Nummer ein, die der Host-Computer verwendet.
4. Klicken Sie auf "OK".

So setzen Sie Port-Einstellungen zurück

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere Web Remote-Fenster auf "Erweitert".
2. Klicken Sie auf "Standard zurücksetzen".

   Der Daten-Port wird auf 5631 und der Status-Port auf 5632 zurückgesetzt.
3. Klicken Sie auf "OK".

Über Web Remote mit einem Host verbinden

Sie können mit einer der folgenden Methoden eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen:

- Wählen Sie einen Host-Computer in der Host-Liste aus.
- Geben Sie die IP-Adresse oder den Computernamen des Host-Computers manuell ein.

Verbindung mit einem Host in der Host-Liste herstellen

Web Remote durchsucht Ihr lokales Teilnetz automatisch nach TCP/IP-Host-Computern, die auf eine Verbindung warten. Dabei wird nach Hosts gesucht, die am Standard-Daten-Port (5631) auf eine Verbindung warten.

Sie können auch andere Teilnetze nach verfügbaren Hosts durchsuchen.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem Host in der Host-Liste her

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Optionen".
2. Konfigurieren Sie im Fenster "Weitere Optionen" unter "Verschlüsselung" die Verschlüsselungseinstellungen.
3. Klicken Sie auf "OK".
4. Klicken Sie im Fenster "Symantec pcAnywhere Web Remote" auf "TCP/IP konfigurieren".
5. Geben Sie im Dialogfeld "TCP/IP konfigurieren" im Feld "Zu durchsuchendes Teilnetz eingeben" die Adresse des Teilnetzes ein, das Sie durchsuchen möchten.

   Geben Sie für die Suche in einem Teilnetz die ersten drei Oktetten des Teilnetzes an. Geben Sie entweder .0 oder .255 als viertes Oktett ein. Zum Beispiel:

   172.16.0.255 oder 172.16.0.0
6. Klicken Sie auf "OK".
7. Doppelklicken Sie auf den Host-Computer, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
8. Geben Sie im Dialogfeld "Authentifizierung" neben "Anmeldename" Ihren Anmeldenamen ein.
9. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.

   Beim Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer, der für die Windows NT-Authentifizierung konfiguriert ist, werden Sie zudem aufgefordert, einen Domänenamen anzugeben.
10. Klicken Sie auf "OK".

Verbindung mit einem Host durch manuelles Eingeben der Verbindungsinformationen herstellen

Sie können auch eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, indem Sie die IP-Adresse oder den Computernamen des Host-Computers manuell eingeben.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem Host durch manuelles Eingeben der Verbindungsinformationen her

1. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Optionen".
2. Konfigurieren Sie im Fenster "Weitere Optionen" unter "Verschlüsselung" die Verschlüsselungseinstellungen.

3. Klicken Sie auf "OK".
4. Geben Sie unter "Symantec pcAnywhere Web Remote" im Feld "Manuelle Eingabe" den Computernamen oder die IP-Adresse des Host-Computers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
5. Klicken Sie auf "Verbinden".
6. Geben Sie im Dialogfeld "Authentifizierung" neben "Anmeldename" Ihren Anmeldenamen ein.
7. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.

   Beim Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer, der für die Windows NT-Authentifizierung konfiguriert ist, geben Sie Ihren Domänennamen ein.
8. Klicken Sie auf "OK".

Mögliche Aktionen während einer Web Remote-Sitzung

Sobald Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, wird das Fenster "Web Remote Sitzungs-Manager" angezeigt.

Abbildung 12-2 zeigt das Fenster "Web Remote-Sitzung".

Abbildung 12-2 Web-Remote-Sitzung

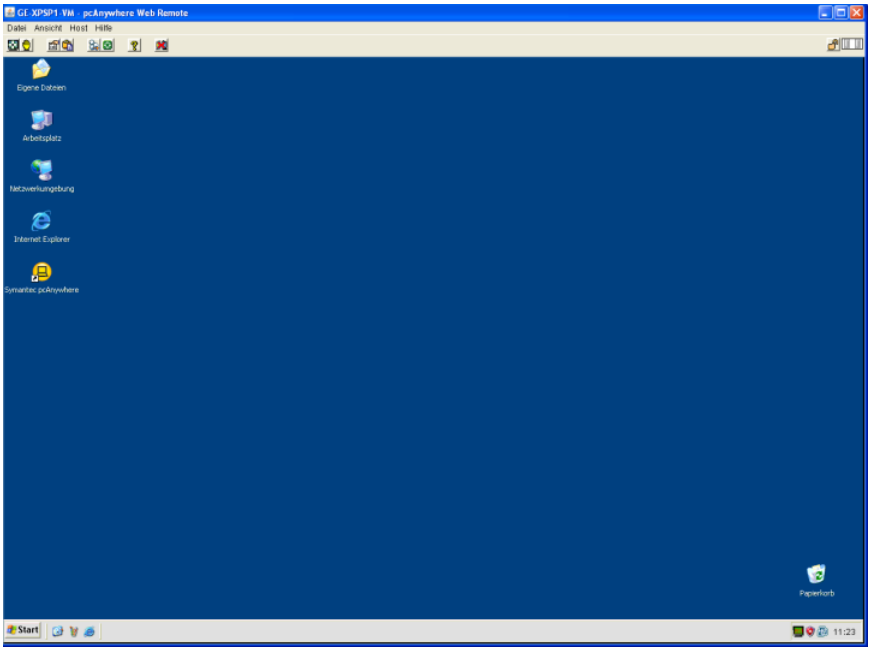


Tabelle 12-1 enthält eine Liste der Aufgaben, die auf der Symbolleiste des Fensters "Web Remote-Sitzung" während einer Web Remote-Sitzung verfügbar sind. Auf diese Optionen können Sie auch über die Menüleiste zugreifen.

Tabelle 12-1 Web Remote-Aufgaben

Symbol	Option	Beschreibung
	Bildschirmskalierung	Passt die Größe des Host-Bildschirms an die Anzeigefläche des Fensters "Web Remote-Sitzung" an. Verwenden Sie diese Option, wenn auf dem Host-Computer die Bildschirmauflösung höher eingestellt ist als auf dem Remote-Computer.
	ezScroll	Ermöglicht mithilfe der Maus einen Bildlauf in jede Richtung. Siehe "Mit ezScroll in einer Web Remote-Sitzung navigieren" auf Seite 315.

Symbol	Option	Beschreibung
	Einstellungen	Hier können Sie die Leistungs- und Navigationseinstellungen während einer Fernsteuerungssitzung ändern. Siehe "Erhöhen der Grafikleistung in einer Web Remote-Sitzung" auf Seite 315.
	Zwischenablage übertragen	Hiermit können Sie den Inhalt der Zwischenablage aus der Zwischenablage des Host-Computers in die des Remote-Computers übertragen oder umgekehrt. Siehe "Inhalt der Zwischenablage auf Web Remote übertragen" auf Seite 314.
	Strg+Alt+Entf	Ermöglicht das Ausführen des Strg+Alt+Entf-Befehls auf dem Host-Computer.
	Host-Computer neu starten Computer	Startet den Host-Computer neu. Diese Option steht nur auf Windows Host-Computern zur Verfügung.
	Hilfe	Öffnet die Online-Hilfe.
	Sitzung beenden	Beendet die Fernsteuerungssitzung. Siehe "Beenden einer Web Remote-Sitzung" auf Seite 316.

Inhalt der Zwischenablage auf Web Remote übertragen

Während einer Fernsteuerungssitzung können Sie in der Zwischenablage gespeicherte Inhalte vom Host- auf den Remote-Computer und umgekehrt übertragen. Beim Übertragen von Grafiken kann sich die Übertragungsgeschwindigkeit reduzieren.

So übertragen Sie Inhalte der Zwischenablage auf Web Remote

1. Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere Web Remote" in der Menüleiste auf "Ansicht > Zwischenablage".
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Zwischenablage übertragen" eine der folgenden Optionen:
   - Host-Zwischenablage in Ihre Zwischenablage übertragen

- Ihre Zwischenablage in Host-Zwischenablage übertragen

3 Klicken Sie auf "OK".

Erhöhen der Grafikleistung in einer Web Remote-Sitzung

Sie können während einer Fernsteuerungssitzung die Grafikeinstellungen ändern, um die Leistung zu optimieren.

So erhöhen Sie die Grafikleistung in einer Web Remote-Sitzung

1 Klicken Sie im Fenster "pcAnywhere Web Remote-Sitzung in der Menüleiste auf "Ansicht > Einstellungen".

2 Wählen Sie im Dialogfeld "Einstellungen" unter "Leistung" in der Liste "ColorScale" die Farbstufe für den Bildschirm des Remote-Computers aus.

Durch die Reduzierung der Anzahl der angezeigten Farben wird die Leistung erhöht. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben".

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Host-Desktop an Remote anpassen", um die Auflösungseinstellungen auf dem Host-Computer an die Einstellungen auf dem Remote-Computer anzupassen.

4 Klicken Sie auf "OK".

Mit ezScroll in einer Web Remote-Sitzung navigieren

Während einer Web Remote-Sitzung können Sie die ezScroll-Funktion aktivieren, um den Bildschirm mithilfe der Maus in jede Richtung zu verschieben. Sie können ezScroll über die Symbolleiste oder mithilfe einer Tastenkombination aktivieren. Sie können die Tastenkombination wählen, die Sie verwenden möchten.

So aktivieren Sie ezScroll über die Symbolleiste

1 Klicken Sie im Sitzungsfenster in der Symbolleiste auf "ezScroll".

2 Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt, um auf dem Bildschirm einen Bildlauf durchzuführen.

So aktivieren Sie ezScroll mithilfe einer Tastenkombination

1 Drücken Sie die Tastenkombination und halten Sie die Taste gedrückt.

2 Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt, um auf dem Bildschirm einen Bildlauf durchzuführen.

So ändern Sie die ezScroll-Tastenkombination

1. Klicken Sie im Fenster "Web Remote" in der Menüleiste auf "Ansicht > Einstellungen".
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Sitzungsoptionen" unter "Navigation" in der ezScroll-Hotkey-Liste die Taste der Tastatur, die Sie als Tastenkombination verwenden möchten.

   ezScroll ist standardmäßig deaktiviert.
3. Klicken Sie auf "OK".

Beenden einer Web Remote-Sitzung

Sie haben mehrere Möglichkeiten, eine Fernsteuerungssitzung zu beenden. Wenn Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, können Sie den Host nach Beendigung der Sitzung abbrechen. Wenn Sie den Host abbrechen, kann jedoch erst nach dem Neustart der Host-Sitzung wieder eine Verbindung mit dem Host hergestellt werden.

Siehe “Über Web Remote mit einem Host verbinden” auf Seite 310.

So beenden Sie eine Web Remote-Sitzung

1. Im Fenster "Web Remote-Sitzung" können Sie folgende Schritte ausführen:
   - Klicken Sie im Host-Menü auf "Sitzung beenden".
   - Klicken Sie in der Web Remote-Symbolleiste auf das Symbol "Sitzung beenden".
   - Klicken Sie in der Titelleiste des Browsers auf das Symbol zum Schließen.
2. Klicken Sie im Fenster "Sitzung beenden" auf "Ja".

Kapitel 13

Verbindungen von einem mobilen Gerät

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zu Symantec pcAnywhere Mobile
- Symantec pcAnywhere Mobile installieren
- Von einem mobilen Gerät aus eine Verbindung mit einem Computer herstellen
- Im Sitzungsbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile navigieren
- Fernsteuerungsaufgaben über ein mobiles Gerät ausführen
- Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile starten
- Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung
- Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät verwalten
- Symantec pcAnywhere Mobile beenden

Informationen zu Symantec pcAnywhere Mobile

Mit Symantec pcAnywhere Mobile können Sie weitgehend sicher per Fernverbindung von einem mobilen Gerät aus auf Computer und Server zugreifen. Damit können Sie von Ihrem Gerät aus schnell folgende Aufgaben auszuführen: Helpdesk-Anfragen erkennen und beheben, Server unterstützen und verwalten oder über eine Fernverbindung auf einem anderen Computer arbeiten.

Symantec pcAnywhere Mobile unterstützt TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Dazu gehören drahtlose Verbindungen (z. B. über WiFi, Mobiltelefon, Bluetooth oder

Infrarot). Sie können eine Verbindung mit einem pcAnywhere-Host herstellen, der unter Windows, Linux oder Mac OS X ausgeführt wird.

Aufgaben, die mit Symantec pcAnywhere Mobile ausgeführt werden können

pcAnywhere Mobile kann für folgende Aufgaben eingesetzt werden:

Verbindung mit einem anderen Computer zur Fernsteuerung herstellen	Mithilfe der in pcAnywhere Mobile integrierten Funktionen zur Fernsteuerung können Sie von Ihrem Gerät aus eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen und Ihre Arbeit so ausführen, als säßen Sie direkt davor. Siehe "Fernsteuerungsaufgaben über ein mobiles Gerät ausführen" auf Seite 344.
Verbindung mit einem anderen Computer zur Fernverwaltung herstellen	Die Fernverwaltungsfunktionen in pcAnywhere Mobile bieten einfachen Zugriff auf häufig verwendete Administrator-Tools, mit denen Sie Computerprobleme über eine Remote-Verbindung schnell lösen können. Siehe "Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung" auf Seite 345.
Verbindungseinstellungen verwalten	Sie können die Einstellungen für Computer, auf die Sie häufig zugreifen, in Verbindungsobjekten speichern. Siehe "Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren" auf Seite 327. Sie können Ihre Verbindungsobjekte mit einer Reihe von Methoden verwalten. Siehe "Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät verwalten" auf Seite 353.
Programmoptionen anzeigen und ändern	Sie können vor und während einer Sitzung die Navigation anzeigen und verwalten und Optionen anzeigen. Siehe "Navigationseinstellungen während einer mobilen Sitzung ändern" auf Seite 342.

Hilfe auf dem Gerät aufrufen

Symantec pcAnywhere Mobile enthält ein Online-Hilfesystem. Sie können ein Thema aus der Themenliste auswählen oder Tipps zum aktuellen Bildschirm anzeigen.

So rufen Sie Hilfe auf dem Gerät auf

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Tippen Sie im Bildschirm "Heute" auf "Start > Hilfe > pcAnywhere". Wählen Sie das Thema, das Sie anzeigen möchten, in der Themenliste aus.
  - Tippen Sie in einem pcAnywhere Mobile-Bildschirm auf "Start > Hilfe".

Symantec pcAnywhere Mobile installieren

Führen Sie vor der Installation von pcAnywhere Mobile folgende Schritte aus:

- Überprüfen Sie, ob Ihr Computer und Gerät die Mindestsystemanforderungen erfüllen.
- Synchronisieren Sie Ihr Gerät mit Ihrem Windows-Computer.
  Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät.

Symantec pcAnywhere Mobile-Systemanforderungen

Zur Installation von pcAnywhere Mobile benötigen Sie einen Desktop-Computer oder einen Laptop und ein mobiles Gerät. Den Computer benötigen Sie, um pcAnywhere Mobile auf dem Gerät zu installieren. Symantec pcAnywhere Mobile wird auf dem Gerät ausgeführt.

Sie müssen Microsoft Active Sync (oder Windows Mobile Device Center in Vista) auf Ihrem Computer installiert haben, bevor Sie pcAnywhere Mobile installieren. Außerdem muss die notwendige Hardware verfügbar sein, um eine Verbindung von Ihrem Gerät zum Computer herzustellen.

Hinweis: pcAnywhere Mobile funktioniert nicht mit dem Sync Center, das unter Vista installiert ist. Sie müssen Windows Mobile Device Center für pcAnywhere Mobile verwenden, um unter Vista zu arbeiten.

Tabelle 13-1 enthält eine Liste der Mindestressourcen, die für die Installation von pcAnywhere Mobile auf Ihrem Computer erforderlich sind.

Tabelle 13-1 Systemanforderungen auf dem Computer für pcAnywhere Mobile

Anforderung	Beschreibung
Betriebssystem	Windows Vista/XP/2003 Server/2000
Synchronisierungssoftware	Microsoft ActiveSync 3.71 oder höher

Tabelle 13-2 enthält eine Liste der Ressourcen, die mindestens für die Installation von pcAnywhere Mobile auf Ihrem Gerät erforderlich sind.

Tabelle 13-2 Systemanforderungen auf dem Gerät

Anforderung	Beschreibung
Gerät	Pocket PC Pocket PC Phone Edition
Betriebssystem	Windows Mobile 5.0/2003 SE
Prozessor	Intel Xscale-Prozessor
Synchronisierungssoftware	Microsoft ActiveSync 3.71 oder höher
Speicher	5 MB
RAM	32 MB
Freier Festplattenspeicher	1 MB
Netzwerkprotokoll	TCP/IP

Wenn eine vorherige Version von Symantec pcAnywhere Mobile installiert ist

Sie können die neue Version von pcAnywhere Mobile über eine vorhandene Version installieren. Symantec pcAnywhere Mobile übernimmt automatisch Ihre Konfigurationsdaten, wenn Sie das Programm im gleichen Verzeichnis wie die vorherige Version installieren.

Bevor Sie über pcAnywhere Mobile installieren, sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Gerät keine aktiven pcAnywhere-Sitzungen ausgeführt werden und dass pcAnywhere Mobile nicht im Speicher ausgeführt wird.

Siehe “Mobile Sitzung beenden” auf Seite 353.

Siehe “Symantec pcAnywhere Mobile beenden ” auf Seite 355.

Installieren von Symantec pcAnywhere Mobile

Symantec pcAnywhere Mobile erstellt einen Ordner auf Ihrem Computer, der die Programmdateien für pcAnywhere Mobile enthält. Sofern Sie nicht während des Installationsvorgangs einen anderen Speicherort angeben, wird der pcAnywhere Mobile-Ordner in Ihr Microsoft ActiveSync-Verzeichnis gestellt. Um zu gewährleisten, dass pcAnywhere Mobile problemlos installiert und deinstalliert

werden kann, sollten Sie das Programm in Ihrem ActiveSync-Verzeichnis installieren.

Wenn Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist, wird das Programm automatisch auf dem Gerät installiert. Sollte Ihr Gerät nicht mit dem Computer verbunden sein, wird pcAnywhere Mobile auf dem Gerät installiert, sobald Sie es das nächste Mal mit Ihrem Computer synchronisieren.

So installieren Sie Symantec pcAnywhere Mobile, wenn das Gerät mit dem Computer verbunden ist

1. Starten Sie Microsoft ActiveSync auf dem Computer.
2. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
3. Klicken Sie im Hauptfenster der Installation von Symantec pcAnywhere auf "Weitere Installationsoptionen anzeigen".

   Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend mit dem Installationsvorgang fortfahren.

   Siehe "Setup-Programm manuell ausführen" auf Seite 53.
4. Klicken Sie in der Liste der Installationsoptionen auf ""Installieren"Symantec pcAnywhere Mobile.
5. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf "Weiter".
6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Weiter".
7. Geben Sie im Fenster für die Kundeninformationen einen Benutzernamen und den Namen des Unternehmens ein und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
8. Führen Sie im Fenster "Zielordner" einen der folgenden Schritte aus:

   - Um pcAnywhere Mobile im Standardverzeichnis Ihres Computers zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".
     Die pcAnywhere Mobile-Dateien werden im folgenden Ordner gespeichert:
     \Programme\Microsoft ActiveSync\pcAnywhere Mobile\
     ActiveSync wurde in Vista durch Windows Mobile Device Center ersetzt. Das Standardverzeichnis ist:
     \Windows\WindowsMobile\pcAnywhereMobile
   - Wenn Sie das Installationsverzeichnis auf Ihrem Computer ändern möchten, klicken Sie auf "Ändern".
     Klicken Sie im Fenster "Aktuellen Zielordner ändern" auf das Listenfeld "Suchen in" und wählen Sie den Ordner aus, in dem pcAnywhere Mobile

installiert werden soll. Klicken Sie auf "OK". Klicken Sie anschließend im Fenster "Zielordner" auf "Weiter".

9 Klicken Sie im Installationsfenster auf "Installieren", um die Installation zu starten.

10 Führen Sie im Dialogfeld "Anwendungen werden installiert" einen der folgenden Schritte aus:

- Um pcAnywhere Mobile im Standardverzeichnis Ihres Geräts zu installieren, klicken Sie auf "Ja".
  Das Standardverzeichnis ist "Hauptspeicher".
- Wenn Sie das Installationsverzeichnis auf Ihrem Gerät ändern möchten, klicken Sie auf "Nein".
  Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Speichern in" im Fenster "Wählen der Zielmedien" den Speicherort auf Ihrem Gerät aus, in dem pcAnywhere Mobile installiert werden soll, und klicken Sie auf "OK".

11 Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Gerät Meldungen angezeigt werden, in denen Sie zur Ausführung weiterer Schritte aufgefordert werden, die für den Abschluss der Installation notwendig sind.

12 Klicken Sie auf Ihrem Computer im Fenster "Die Anwendungsübertragung ist abgeschlossen" auf "OK".

13 Klicken Sie im Installationsassistenten auf "Fertig stellen".

Nach Abschluss der Installation können Sie Symantec pcAnywhere Mobile auf Ihrem Gerät verwenden.

So installieren Sie Symantec pcAnywhere Mobile, wenn das Gerät nicht mit dem Computer verbunden ist

1 Führen Sie am Computer einen der folgenden Schritte aus:

Starten Sie Windows Mobile Device Center unter Vista.

Starten Sie Microsoft ActiveSync unter Windows XP/2003 Server/2000.

2 Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

3 Klicken Sie im Hauptfenster der Installation von Symantec pcAnywhere auf "Weitere Installationsoptionen anzeigen".

Wenn das Installationsfenster nicht automatisch nach dem Einlegen der pcAnywhere-CD angezeigt wird, müssen Sie das Setup-Programm manuell starten und anschließend den Installationsvorgang fortsetzen.

Siehe “Setup-Programm manuell ausführen” auf Seite 53.

4 Klicken Sie in der Liste der Installationsoptionen auf "Installieren"Symantec pcAnywhere Mobile.

5 Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf "Weiter".

6 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Weiter".

7 Geben Sie im Fenster für die Kundeninformationen einen Benutzernamen und den Namen des Unternehmens ein und klicken Sie anschließend auf "Weiter".

8 Führen Sie im Fenster "Zielordner" einen der folgenden Schritte aus:

- Um pcAnywhere Mobile im Standardverzeichnis Ihres Computers zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".
  Die pcAnywhere Mobile-Dateien werden im folgenden Ordner gespeichert:
  \Programme\Microsoft ActiveSync\pcAnywhere Mobile\
  ActiveSync wurde unter Vista durch Windows Mobile Device Center ersetzt. Das Standardverzeichnis ist:
  \Windows\WindowsMobile\pcAnywhereMobile
- Wenn Sie das Installationsverzeichnis auf Ihrem Computer ändern möchten, klicken Sie auf "Ändern".
  Klicken Sie im Fenster "Aktuellen Zielordner ändern" auf das Listenfeld "Suchen in" und wählen Sie den Ordner aus, in dem pcAnywhere Mobile installiert werden soll. Klicken Sie auf "OK". Klicken Sie anschließend im Fenster "Zielordner" auf "Weiter".

9 Klicken Sie im Installationsfenster auf "Installieren", um die Installation zu starten.

10 Klicken Sie im Meldungsfeld "Warte auf die Installation der Anwendung" auf "OK".

Symantec pcAnywhere Mobile wird auf dem Gerät installiert, sobald Sie es das nächste Mal mit Ihrem Computer synchronisieren.

11 Klicken Sie im Assistentenfenster auf "Fertig stellen".

So schließen Sie den Installationsvorgang ab, wenn Sie Ihr Gerät synchronisieren

1 Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Computer.

Microsoft ActiveSync oder Windows Mobile Device Center (für Vista) sollten automatisch starten. Wenn nicht, müssen Sie das Programm öffnen.

2 Führen Sie auf Ihrem Computer im Dialogfeld "Anwendungen werden installiert" einen der folgenden Schritte aus:

- Um pcAnywhere Mobile im Standardverzeichnis Ihres Geräts zu installieren, klicken Sie auf "Ja".

Das Standardverzeichnis ist "Hauptspeicher".

- Wenn Sie das Installationsverzeichnis auf Ihrem Gerät ändern möchten, klicken Sie auf "Nein".
  Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Speichern in" im Fenster "Wählen der Zielmedien" den Speicherort auf Ihrem Gerät aus, in dem pcAnywhere Mobile installiert werden soll, und klicken Sie anschließend auf "OK".

3 Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Gerät Meldungen angezeigt werden, in denen Sie zur Ausführung weiterer Schritte aufgefordert werden, die für den Abschluss der Installation notwendig sind.

4 Klicken Sie auf Ihrem Computer im Fenster "Die Anwendungsübertragung ist abgeschlossen" auf "OK".

Symantec pcAnywhere Mobile deinstallieren

Vor der Deinstallation von pcAnywhere Mobile sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Gerät keine aktiven pcAnywhere-Sitzungen ausgeführt werden und dass pcAnywhere Mobile nicht im Speicher ausgeführt wird.

Siehe “Mobile Sitzung beenden” auf Seite 353.

Siehe “Symantec pcAnywhere Mobile beenden ” auf Seite 355.

Wenn Ihr Gerät mit Ihrem Computer verbunden ist, können Sie das Microsoft ActiveSync-Programm oder Windows Mobile Device Center verwenden (für Vista), umpcAnywhere zu entfernen. Sie können pcAnywhere Mobile nur von Ihrem Gerät oder sowohl von Ihrem Gerät als auch aus dem ActiveSync-Ordner auf Ihrem Computer entfernen. Sie sollten das Programm im Ordner von ActiveSync oder Windows Mobile Device Center auf Ihrem Computer speichern, wenn Sie es später auf Ihrem Gerät erneut installieren möchten.

Sie können pcAnywhere Mobile auch mithilfe der Funktion "Programme entfernen" von Ihrem Gerät deinstallieren. Ihr Gerät muss bei der Deinstallation des Programms nicht mit Ihrem Computer verbunden sein.

So verwenden Sie ActiveSync oder Windows Mobile Device Center, um Symantec pcAnywhere Mobile von Ihrem Gerät zu deinstallieren

1 Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Computer.

Microsoft ActiveSync oder Windows Mobile Device Center sollten automatisch starten. Wenn nicht, müssen Sie das Programm öffnen.

2 Stellen Sie sicher, dass pcAnywhere Mobile nicht auf Ihrem Gerät ausgeführt wird.

3 Auf Ihrem Computer im Fenster "Microsoft ActiveSync" oder "Windows Mobile Device Center" klicken Sie im Menü "Extras" auf "Software".

4 Deaktivieren Sie im Fenster "Software" den Eintrag "Symantec pcAnywhere Mobile" und klicken Sie anschließend auf "OK".

So deinstallieren Sie Symantec pcAnywhere Mobile von Ihrem Gerät und aus dem ActiveSync- oder Windows Mobile Device Center-Verzeichnis

1 Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Computer.

Microsoft ActiveSync oder Windows Mobile Device Center sollte automatisch starten. Wenn nicht, müssen Sie das Programm öffnen.

2 Stellen Sie sicher, dass pcAnywhere Mobile nicht auf Ihrem Gerät ausgeführt wird.

3 Auf Ihrem Computer im Fenster "Microsoft ActiveSync" oder "Windows Mobile Device Center" klicken Sie im Menü "Extras" auf "Software".

4 Deaktivieren Sie im Fenster "Software" den Eintrag "Symantec pcAnywhere Mobile" und klicken Sie anschließend auf "Entfernen".

5 Klicken Sie im Fenster "Anwendung deinstallieren" auf "OK".

6 Klicken Sie im Fenster "Software" auf "OK".

So deinstallieren Sie pcAnywhere Mobile von Ihrem Gerät, ohne ActiveSync oder Windows Mobile Device Center zu verwenden

1 Stellen Sie sicher, dass pcAnywhere Mobile nicht auf Ihrem Gerät im Speicher ausgeführt wird.

Weitere Informationen zum Schließen von ausgeführten Programmen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät.

2 Tippen Sie im Bildschirm "Heute" auf "Start > Einstellungen".

3 Tippen Sie auf der Registerkarte "System" auf "Programme entfernen".

4 Tippen Sie auf dem Bildschirm "Programme entfernen" unter "Programme im Speicher" auf "Symantec pcAnywhere Mobile".

5 Tippen Sie auf "Entfernen".

6 Tippen Sie im Bildschirm "Programm entfernen" auf "Ja", um den Vorgang zu bestätigen.

Symantec pcAnywhere Mobile starten

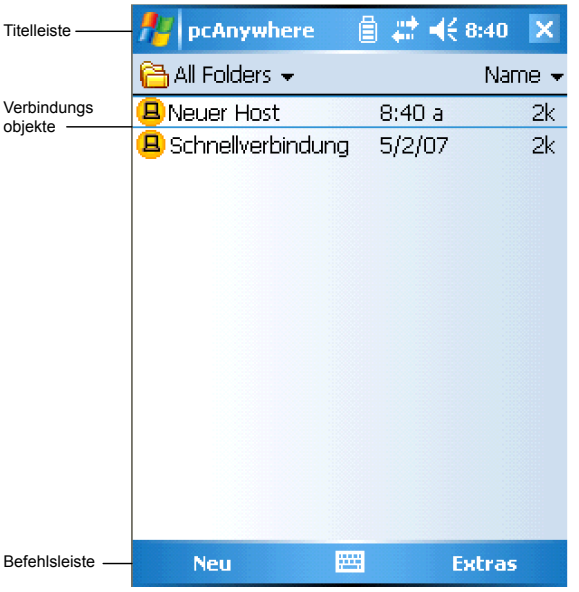
Symantec pcAnywhere Mobile wird auf Ihrem Gerät im Ordner "Programme" installiert, damit Sie vom Fenster "Programme" aus auf das Programm zugreifen können. Beim Start von pcAnywhere Mobile wird das Programm im Startmenü

zu Ihrer Task-Liste hinzugefügt. Symantec pcAnywhere Mobile wird im Arbeitsspeicher ausgeführt, bis Sie das Programm beenden.

Siehe "Symantec pcAnywhere Mobile beenden " auf Seite 355.

Abbildung 13-1 zeigt den Hauptbildschirm von pcAnywhere Mobile.

Abbildung 13-1 Hauptbildschirm von pcAnywhere Mobile



So starten Sie Symantec pcAnywhere Mobile

- Tippen Sie auf "Start > Programme > pcAnywhere".

Von einem mobilen Gerät aus eine Verbindung mit einem Computer herstellen

Mit Symantec pcAnywhere Mobile können Sie mit den folgenden Methoden eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen:

Schnellverbindung — Die Schnellverbindungsfunktion können Sie verwenden, wenn Sie Verbindungen zu einem Host-Computer nur ein Mal oder selten herstellen.

Siehe "Mithilfe der Schnellverbindung eine Remote-Verbindung starten" auf Seite 337.

Benutzerdefinierte Verbindungen	Für Host-Computer, auf die Sie häufig zugreifen, können Sie Verbindungsobjekte erstellen. Siehe “Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren” auf Seite 327. Diese Verbindungsobjekte können Sie für alle weiteren Verbindungen mit dem Host-Computer verwenden. Siehe “Remote-Sitzung von einem benutzerdefinierten Verbindungsobjekt aus starten” auf Seite 336.

Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren

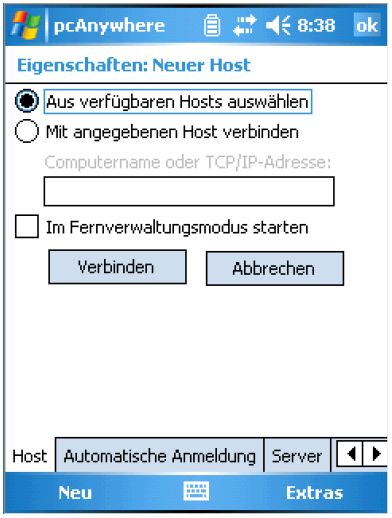
Sie können Verbindungsobjekte erstellen, in denen Sie die Verbindungseinstellungen für die Host-Computer, zu denen Sie häufig eine Verbindung herstellen, speichern und später wiederverwenden. Symantec pcAnywhere Mobile gibt dem Verbindungsobjekt den Namen "Neuer Host" und fügt es zur Liste der Verbindungsobjekte auf dem Hauptbildschirm des Produkts hinzu. Es speichert das Verbindungsobjekt auf Ihrem Gerät im Ordner "Alle Ordner".

Die Einstellungen des Verbindungsobjekts können bearbeitet werden. Sie können das Verbindungsobjekt auch umbenennen, kopieren, verschieben oder löschen.

Siehe “Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät verwalten” auf Seite 353.

So konfigurieren Sie ein benutzerdefiniertes Verbindungsobjekt auf Ihrem mobilen Gerät

1. Starten Sie pcAnywhere Mobile.
2. Führen Sie im Hauptfenster des Produkts einen der folgenden Schritte aus:
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Neu".
   - Wenn Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten möchten, wählen Sie es in der Liste der Verbindungsobjekte aus.



3 Führen Sie im Bildschirm "Eigenschaften" auf der Registerkarte "Host" einen der folgenden Schritte aus:

- Tippen Sie auf "Aus verfügbaren Hosts auswählen", um einen Host-Computer in einer Liste der Hosts auszuwählen, die in Ihrem Teilnetz ausgeführt werden.
- Tippen Sie auf "Mit angegebenen Host verbinden", um ohne Suchen eine Verbindung mit einem bestimmten Host-Computer herzustellen.
  Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

4 Aktivieren Sie "Im Fernverwaltungsmodus starten", um die Verbindung im Fernverwaltungsmodus zu starten.

Diese Option bietet einfachen Zugriff auf häufig verwendete Administrator-Tools, mit denen Sie Computerprobleme über eine Remote-Verbindung schnell lösen können. Diese Option wird nur auf Windows Vista/XP/2003 Server/2000-Computern unterstützt, auf denen pcAnywhere ab Version 11.5 installiert ist.

Siehe "Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung" auf Seite 345.

5 Konfigurieren Sie auf den folgenden Registerkarten die gewünschten Optionen:

Automatische Anmeldung	Sie können die Anmeldeinformationen eingeben, so dass beim Herstellen der Verbindung automatisch die Anmeldung beim Host-Computer erfolgt. Wenn Sie diese Informationen nicht eingeben, werden Sie bei der Verbindungsherstellung zur Eingabe der Anmeldeinformationen aufgefordert. Siehe "Anmeldeinformationen in Ihre Remote-Verbindungen eingeben" auf Seite 329. **Hinweis:** Bei Verwendung der Remote-Verwaltung werden Sie möglicherweise zur Eingabe von zusätzlichen Anmeldeinformationen aufgefordert. Dies hängt jedoch von der jeweiligen Konfiguration des Host-Computers ab.
Server	Wenn Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen pcAnywhere-Zugangs-Server herstellen möchten, können Sie die IP-Adresse und andere für den Aufbau der Verbindung erforderliche Anmeldeinformationen angeben. Siehe "Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server" auf Seite 330.
Sicherheit	Sie können Verschlüsselungseinstellungen auswählen, um den Datenaustausch zwischen dem Host-Computer und Ihrem Gerät zu schützen. Siehe "Mobile Sitzungen verschlüsseln" auf Seite 331.
Ports	Sie können gegebenenfalls alternative Ports angeben, die der Host-Computer verwendet. Siehe "Angeben der Host-Ports für mobile Verbindungen" auf Seite 335.

6 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die Verbindungseinstellungen zu speichern, ohne eine Verbindung herzustellen, tippen Sie auf der Navigationsleiste auf "OK".
- Tippen Sie auf einer Eigenschaften-Registerkarte auf "Verbinden", um eine Verbindung zum Host-Computer herzustellen.

Anmeldeinformationen in Ihre Remote-Verbindungen eingeben

Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Wenn Sie eine Verbindung mit einem

pcAnywhere-Host-Computer herstellen möchten, müssen Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen kennen.

Sie können diese Informationen im Verbindungsobjekt eingeben. Dadurch erfolgt beim Herstellen der Verbindung automatisch die Anmeldung beim Host-Computer. Wenn Sie die Anmeldeinformationen nicht im Verbindungsobjekt eingeben, werden Sie bei der Verbindungsherstellung zur Eingabe der Anmeldeinformationen aufgefordert.

Bei einem Host-Computer mit Windows Vista/XP/2003 Server/2000 werden Sie möglicherweise aufgefordert, Anmeldeinformationen für den Computer oder das Netzwerk einzugeben.

So geben Sie Anmeldeinformationen in Ihre Remote-Verbindungen ein

1. Führen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten möchten, wählen Sie es in der Liste der Verbindungsobjekte aus.
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Neu".
2. Aktivieren Sie im Bildschirm "Eigenschaften" auf der Registerkarte "Automatische Anmeldung" die Option "Automatisch anmelden".
3. Geben Sie in das Feld "Anmeldename" den Benutzernamen ein.
4. Geben Sie in das Feld "Kennwort" das Kennwort ein.
5. Geben Sie in das Feld "Domäne" die Domäne ein (falls erforderlich).

   Beim Herstellen einer Verbindung mit einem Host-Computer, der für die Windows NT-Authentifizierung über Domänenkonten konfiguriert ist, müssen Sie zusätzlich die Domäne angeben.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie in der Titelleiste auf "OK" tippen.

Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server

Symantec pcAnywhere Mobile unterstützt Verbindungen über Symantec pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server. Symantec pcAnywhere Gateway vereinfacht das Auffinden von und Verbinden mit Host-Computern, die sich hinter einer Firewall, einem Router oder anderen NAT-Geräten befinden. Die Software ist auf der Installations-CD von Symantec pcAnywhere enthalten. Der pcAnywhere-Zugangs-Server ist ein eigenständiges Produkt und kann separat erworben werden.

Symantec pcAnywhere Mobile erkennt die pcAnywhere Gateway-Computer, die in Ihrem Teilnetz ausgeführt werden. Wenn Sie ein Gateway auswählen, wird die Host-Liste aktualisiert. Sie zeigt dann die Host-Computer an, die von dem Gateway erkannt wurden. Sie können ein Verbindungsobjekt auch so konfigurieren, dass automatisch eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder den Zugangs-Server hergestellt wird.

So stellen Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server her

1. Führen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten möchten, wählen Sie es in der Liste der Verbindungsobjekte aus.
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Neu".
2. Aktivieren Sie im Bildschirm "Eigenschaften" auf der Registerkarte "Server" die Option "Verbindung über Gateway oder Zugangs-Server".
3. Geben Sie im Feld "IP-Adresse" die IP-Adresse von Symantec pcAnywhere Gateway oder des Zugangs-Servers ein, über das bzw. den Sie eine Verbindung herstellen möchten.
4. Geben Sie gegebenenfalls im Feld "Kennwort" das pcAnywhere-Kennwort ein, das für die Verbindung benötigt wird.
5. Wenn Sie eine Verbindung mit einer bestimmten Gruppe herstellen möchten, die auf dem Zugangs-Server eingerichtet ist, geben Sie den Gruppennamen im Feld "Gruppe" ein.
6. Um die Verbindungseinstellungen zu speichern, ohne eine Verbindung herzustellen, tippen Sie auf der Navigationsleiste auf "OK".
7. Wenn Sie die Verbindung herstellen möchten, tippen Sie auf "Verbinden".

Mobile Sitzungen verschlüsseln

Bei der Verschlüsselung werden Daten codiert oder chiffriert, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Daten lesen oder manipulieren können. Symantec pcAnywhere Mobile sorgt mit der Verschlüsselung dafür, dass die von Ihnen gesendeten Daten während des Transfers von unbefugten Benutzern weder gelesen noch geändert werden können.

Wenn auf dem Host- und Remote-Computer pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufen nicht übereinstimmen, erhöht pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung auf dem Computer mit der

niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie der Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe entspricht. Wenn Sie die symmetrische Verschlüsselung einsetzen, erhöht pcAnywhere auch die Algorithmus-Stufe, falls einer der Computer eine niedrigere Stufe verwendet.

Beispiel: Wenn als Verschlüsselungsstufe für den Host-Computer die pcAnywhere-Verschlüsselung gewählt wurde, auf dem Remote-Computer jedoch die symmetrische Verschlüsselung eingestellt wurde, erhöht pcAnywhere die Verschlüsselungsstufe des Host-Computers auf die symmetrische Verschlüsselungsstufe.

Wenn entweder auf dem Host-Computer oder auf dem Remote-Computer pcAnywhere 11.0.x oder eine ältere Version ausgeführt wird und die Verschlüsselungsstufe oder der Verschlüsselungsalgorithmus nicht übereinstimmt, versucht pcAnywhere, die Verschlüsselungsstufe auf dem Computer mit der höheren Stufe herabzusetzen, damit beide Computer dieselbe Stufe einsetzen. Sie können pcAnywhere so einstellen, dass Verbindungen in einem solchen Fall abgelehnt werden.

Siehe "Datenschutz durch Verschlüsselung" auf Seite 252.

So verschlüsseln Sie Ihre mobilen Sitzungen

1. Führen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten möchten, wählen Sie es in der Liste der Verbindungsobjekte aus.
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Neu".

2 Wählen Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" in der Liste "Verschlüsselungsstufe" eine der folgenden Optionen:

Keine	Die Sitzung ist nicht verschlüsselt. Unabhängig vom ausgewählten Verschlüsselungstyp sorgt Symantec pcAnywhere Mobile mithilfe der symmetrischen Verschlüsselung automatisch für die Sicherheit der an den Host-Computer übertragenen Benutzeranmeldeinformationen.
pcAnywhere-Verschlüsselung	Symantec pcAnywhere Mobile wandelt die Daten auf einfache Weise um, so dass der Datenstrom nicht ohne weiteres von Unberechtigten interpretiert werden kann. Diese Verschlüsselungsstufe ist mit den früheren Versionen von pcAnywhere kompatibel, die keine stärkeren Verschlüsselungsmethoden unterstützen.
Symmetrisch	Bei der symmetrischen Verschlüsselung werden die Daten anhand derselben Gruppe symmetrischer, kryptographischer Schlüssel verschlüsselt und entschlüsselt, die bei jeder Verbindung nach dem Zufallsprinzip generiert werden. Symantec pcAnywhere Mobile handelt automatisch ein Paar symmetrischer Schlüssel aus, die zur Verschlüsselung der Sitzung eingesetzt werden.

3 Wählen Sie in der Liste "Algorithmus" eine der folgenden Optionen aus:

- RC4
- AES

Diese Option ist nur für symmetrische Verbindungen verfügbar.

4 Wählen Sie in der Liste "Schlüssellänge" die entsprechende Schlüssellänge aus.

Diese Option ist nur für symmetrische Verbindungen verfügbar. Eine höhere Schlüssellänge sorgt zwar für eine höhere Sicherheitsstufe, sie kann sich jedoch auch nachteilig auf die Geschwindigkeit auswirken.

5 Aktivieren Sie die Option "Niedrigere Verschlüsselung verweigern", um Verbindungen abzulehnen, wenn auf dem Host-Computer pcAnywhere 11.0.x oder eine ältere Version ausgeführt wird und der Host-Computer eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwendet.

6 Aktivieren Sie die Option "Andere Algorithmen verweigern", um Verbindungen zu verhindern, wenn der Host-Computer einen anderen Algorithmus verwendet.

Diese Option ist nur für symmetrische Verbindungen verfügbar.

7 Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie in der Titelleiste auf "OK" tippen.

Remote-Verbindungen mit einer Seriennummer absichern

Sie können eine Verbindung mit pcAnywhere-Host-Computern herstellen, die Seriennummern für die Absicherung von Verbindungen verwenden. Sie müssen dieselbe Seriennummer auf Ihrem Gerät eingeben, damit der Host-Computer die Verbindung akzeptiert.

Weitere Informationen zur Zuweisung von Seriennummern finden Sie im *Symantec pcAnywhere Administratorhandbuch*.

So sichern Sie eine Verbindung mit einer Seriennummer ab

1 Tippen Sie im Hauptbildschirm von pcAnywhere Mobile in der Befehlsleiste auf "Extras > Optionen".

2 Geben Sie im Bildschirm "Optionen" auf der Registerkarte "Seriennummer" die Seriennummer ein, die für die Verbindungsherstellung mit dem Host erforderlich ist.

Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 65.535 handeln. Sie müssen dieselbe Seriennummer eingeben, die für den Host konfiguriert wurde.

3 Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie in der Titelleiste auf "OK" tippen.

Angeben der Host-Ports für mobile Verbindungen

Symantec pcAnywhere verwendet die Ports 5631 und 5632 für Verbindungen. Diese Ports sind registriert und müssen in den meisten Fällen nicht geändert werden. Wenn Sie die Verbindung mit einem Host-Computer herstellen, der unterschiedliche Port-Nummern verwendet, müssen Sie die Verbindungseinstellungen auf Ihrem Gerät so ändern, dass sie mit den Port-Einstellungen auf dem Host-Computer übereinstimmen.

So geben Sie die Host-Ports für mobile Verbindungen an

1. Führen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt bearbeiten möchten, wählen Sie es in der Liste der Verbindungsobjekte aus.
   - Um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Neu".
2. Geben Sie im Dialogfeld " Eigenschaften" auf der Registerkarte "Ports" unter "Host-Daten-Port" die Nummer des Host-Daten-Ports ein, den der Host-Computer verwendet.

   Die Schaltfläche "Standard zurücksetzen" setzt die Daten-Port-Nummer auf die Standardeinstellung 5631 zurück.
3. Geben Sie unter "Host-Status-Port" die Status-Port-Nummer ein, die der Host-Computer verwendet.

   Die Schaltfläche "Standard zurücksetzen" setzt die Status-Port-Nummer auf die Standardeinstellung 5632 zurück.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie in der Titelleiste auf "OK" tippen.

Hinzufügen von Teilnetzadressen zu einer Host-Suche auf Ihrem mobilen Gerät

Symantec pcAnywhere Mobile durchsucht Ihr lokales Teilnetz (der Teil des Netzwerks, mit dem Ihr Gerät verbunden ist) nach Hosts. Sie können die Suche auf mehrere Teilnetze ausdehnen. Wenn Sie eine Teilnetzadresse hinzufügen, stehen die Ergebnisse der Host-Suchliste automatisch in allen neuen und vorhandenen Verbindungsobjekten zur Verfügung.

Symantec pcAnywhere Mobile sucht nach pcAnywhere-Hosts, die am Standard-Daten-Port (5631) auf eine Verbindung warten. Falls der Host an einem anderen Port auf eine Verbindung wartet, müssen Sie auch die Port-Nummer im Remote-Verbindungsobjekt auf Ihrem Gerät angeben.

Siehe “Angeben der Host-Ports für mobile Verbindungen” auf Seite 335.

So fügen Sie Teilnetzadressen zu einer Host-Suche auf Ihrem mobilen Gerät hinzu

1. Führen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile einen der folgenden Schritte aus:
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Extras > Optionen".
3. Geben Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" unter "Name, IP-Adresse oder IP-Teilnetz für Suche nach Hosts" Folgendes ein:

   <nnn.nnn.nnn>.0

   wobei <n> den Zahlen in den ersten drei Oktetten der IP- oder Teilnetzadresse entspricht.
4. Tippen Sie auf "Hinzufügen".
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um weitere Teilnetze zur Host-Suchliste hinzuzufügen.
6. Tippen Sie auf "OK".

Remote-Sitzung von einem benutzerdefinierten Verbindungsobjekt aus starten

Verbindungsobjekte vereinfachen den erneuten Verbindungsaufbau zu einem Host-Computer. In den auf dem Hauptbildschirm des Produkts aufgeführten Verbindungsobjekten werden die Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen gespeichert, die Sie bei der Konfiguration einer Verbindung mit einem Host-Computer ausgewählt haben.

So starten Sie eine Remote-Sitzung von einem benutzerdefinierten Verbindungsobjekt aus

1. Starten Sie pcAnywhere Mobile.
2. Wählen Sie in der Liste der Verbindungsobjekte im Hauptbildschirm des Produkts das Verbindungsobjekt für den Host-Computer aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
3. Tippen Sie auf einer der Eigenschaften-Registerkarten auf "Verbinden".

   Wenn Sie keine Anmeldeinformationen auf der Registerkarte "Automatische Anmeldung" konfiguriert haben, werden Sie bei der Verbindungsherstellung zur Eingabe der Anmeldeinformationen aufgefordert.

Mithilfe der Schnellverbindung eine Remote-Verbindung starten

Mit Symantec pcAnywhere Mobile können Sie schnell und mit minimalen Einstellungen eine Verbindung mit einem anderen Computer herstellen. Um die Verbindung herstellen zu können, benötigen Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Host-Computers und die Anmeldeinformationen.

Sie können den Computer, zu dem Sie eine Verbindung aufbauen möchten, aus einer Liste der verfügbaren Hosts auswählen oder die IP-Adresse bzw. den Computernamen eingeben. Wenn Ihr Gerät über Netzwerkzugriff verfügt, durchsucht pcAnywhere Mobile automatisch das lokale Teilnetz nach pcAnywhere-Hosts, die auf eine Verbindung warten. Sie können die Suche auf zusätzliche Teilnetze ausdehnen.

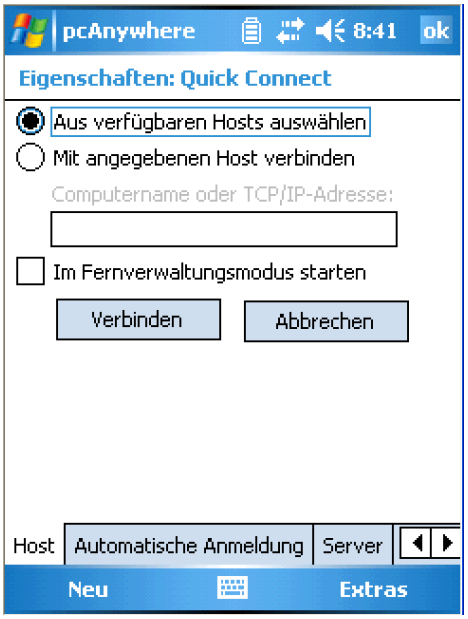
Siehe "Hinzufügen von Teilnetzadressen zu einer Host-Suche auf Ihrem mobilen Gerät" auf Seite 335.

Symantec pcAnywhere Mobile speichert Ihre Einstellungen, damit Sie sie für spätere Verbindungen verwenden können. Wenn Sie beim nächsten Aufruf der Schnellverbindung eine Verbindung mit einem anderen Host-Computer herstellen möchten, müssen Sie diese Einstellungen möglicherweise ändern.

So starten Sie eine Remote-Verbindung mithilfe der Schnellverbindung

1 Starten Sie pcAnywhere Mobile.

2 Tippen Sie im Hauptbildschirm des Produkts in der Liste der Verbindungsobjekte auf "Schnellverbindung".



3 Führen Sie im Bildschirm "Eigenschaften" auf der Registerkarte "Host" einen der folgenden Schritte aus:

- Tippen Sie auf "Aus verfügbaren Hosts auswählen", um einen Host-Computer in einer Liste der Hosts auszuwählen, die in Ihrem Teilnetz ausgeführt werden.
- Tippen Sie auf "Mit angegebenen Host verbinden", um ohne Suchen eine Verbindung mit einem Host-Computer herzustellen.
  Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

4 Aktivieren Sie "Im Fernverwaltungsmodus starten", um die Verbindung im Fernverwaltungsmodus zu starten.

Diese Option bietet einfachen Zugriff auf häufig verwendete Administrator-Tools, mit denen Sie Computerprobleme über eine Remote-Verbindung schnell lösen können. Diese Option wird nur auf Computern mit Windows Vista/XP/2003 Server/2000 unterstützt, auf denen pcAnywhere ab Version 11.5 installiert ist.

Siehe "Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile starten" auf Seite 345.

5 Konfigurieren Sie auf den folgenden Registerkarten die gewünschten Optionen:

Automatische Anmeldung	Sie können die Anmeldeinformationen eingeben, so dass beim Herstellen der Verbindung automatisch die Anmeldung beim Host-Computer erfolgt. Wenn Sie diese Informationen nicht eingeben, werden Sie bei der Verbindungsherstellung zur Eingabe der Anmeldeinformationen aufgefordert. Siehe "Anmeldeinformationen in Ihre Remote-Verbindungen eingeben" auf Seite 329. **Hinweis:** Bei Verwendung der Remote-Verwaltung werden Sie möglicherweise zur Eingabe von zusätzlichen Anmeldeinformationen aufgefordert. Dies hängt jedoch von der jeweiligen Konfiguration des Host-Computers ab.
Server	Wenn Sie eine Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen pcAnywhere-Zugangs-Server herstellen möchten, können Sie die IP-Adresse und andere für den Aufbau der Verbindung erforderliche Informationen angeben. Siehe "Verbindung über pcAnywhere Gateway oder einen Zugangs-Server" auf Seite 330.
Sicherheit	Sie können Verschlüsselungseinstellungen auswählen, um den Datenaustausch zwischen dem Host-Computer und Ihrem Gerät zu schützen. Siehe "Mobile Sitzungen verschlüsseln" auf Seite 331.
Ports	Sie können gegebenenfalls die Ports angeben, die der Host-Computer verwendet. Siehe "Angeben der Host-Ports für mobile Verbindungen" auf Seite 335.

6 Tippen Sie auf einer Eigenschaften-Registerkarte auf "Verbinden mit", um eine Verbindung zum Host-Computer herzustellen.

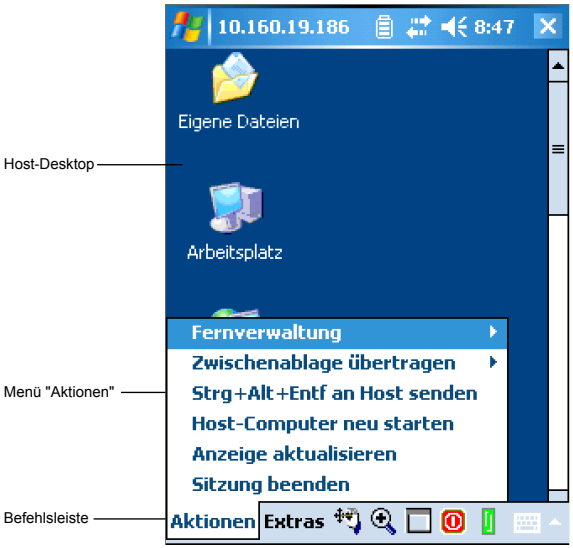
Im Sitzungsbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile navigieren

Symantec pcAnywhere Mobile wird in einer Fernsteuerungssitzung geöffnet, es sei denn, Sie haben ausgewählt, dass die Sitzung im Fernverwaltungsmodus gestartet wird. Wenn Sie eine Sitzung im Fernverwaltungsmodus starten, wird pcAnywhere Mobile im Task-Manager-Fenster geöffnet.

Die Sitzungsbefehlsleiste enthält Tools, die Sie bei bestimmten Aufgaben während einer Fernsteuerungssitzung unterstützen. Im Menü "Aktionen" können Sie die Aufgaben auswählen, die während einer Fernsteuerungssitzung ausgeführt werden können. Dazu gehört beispielsweise der Neustart des Host-Computers. Das Menü "Extras" enthält Konfigurationsoptionen für Bildschirm- und Navigationseinstellungen, die Sie zur Leistungsverbesserung während einer Sitzung ändern können. Auf der Sitzungsbefehlsleiste finden Sie Schaltflächen für häufig anfallende Aufgaben.

Abbildung 13-2 zeigt den Hauptbildschirm von pcAnywhere Mobile während einer Fernsteuerungssitzung.

Abbildung 13-2 pcAnywhere Mobile-Sitzungsbildschirm



Auf der Sitzungsbefehlsleiste sind die folgenden Navigationsschaltflächen verfügbar, mit denen Sie in einer Fernsteuerungssitzung navigieren können:

	ezScroll	Mit der ezScroll-Funktion können Sie ohne die Bildlaufleisten einen Bildlauf in eine beliebige Richtung auf dem Bildschirm durchführen. Diese Option steht zur Verfügung, wenn der Bildschirm vergrößert ist.

	ezZoom	Mit der ezZoom-Funktion können Sie einen Bereich des Sitzungsbildschirms auswählen und vergrößern. Die ezZoom-Funktion ist beim Starten der Symantec pcAnywhere Mobile-Sitzung standardmäßig aktiviert, es sei denn, Sie haben sie ausgeschaltet.
	Bildschirmskalierung	Mit dieser Option können Sie zwischen Vollbildanzeige und vergrößerten Ansichten wechseln. In der Vollbildanzeige wird der Host-Desktop so skaliert, dass er auf den Gerätebildschirm passt.

So navigieren Sie mithilfe der ezScroll-Funktion im Sitzungsbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile

1. Wenn die Vollbildanzeige angezeigt wird, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Bildschirmskalierung", um in die vergrößerte Ansicht zu wechseln.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf "ezScroll".
3. Verschieben Sie den Bildschirmausschnitt durch Tippen, Halten und Ziehen in eine beliebige Richtung.
4. Tippen Sie erneut auf "ezScroll", um den ezScroll-Modus zu deaktivieren.

So navigieren Sie mithilfe der ezZoom-Funktion im Sitzungsbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile

1. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf ezZoom.
2. Tippen Sie, und ziehen Sie den rechteckigen Rahmen über den Bereich des Host-Bildschirms, den Sie anzeigen möchten.

   Wenn Sie loslassen, wird der ausgewählte Bereich vergrößert dargestellt.

So wechseln Sie zwischen der Vollbildanzeige und vergrößerten Ansichten

1. Wenn die Ansicht vergrößert ist, tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Bildschirmskalierung", um den gesamten Host-Bildschirm auf Ihrem Gerät anzuzeigen.
2. Tippen Sie erneut auf "Bildschirmskalierung", um zur vergrößerten Ansicht zurückzukehren.

Navigationseinstellungen während einer mobilen Sitzung ändern

Symantec pcAnywhere Mobile enthält einige Navigationsoptionen, die die Navigation während einer Fernsteuerungssitzung vereinfachen. Diese Optionen werden automatisch aktiviert, wenn Sie die Verbindung starten und die Navigationseinstellungen nicht geändert haben.

Sie können die Navigationseinstellungen während einer Sitzung oder vor dem Verbindungsaufbau ändern. Die Verfahren zur Konfiguration der Navigationseinstellungen sind identisch. Diese Optionen gelten automatisch für alle Verbindungsobjekte.

So ändern Sie Navigationseinstellungen während einer mobilen Sitzung

1. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Extras > Optionen".
2. Wählen Sie im Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Navigation" eine der folgenden Optionen aus:

In ezZOOM starten	Beim Start der Fernsteuerungssitzung ist die Option für die vergrößerte Ansicht aktiviert und die obere linke Ecke des Bildschirms ist zur Vergrößerung eingerahmt. Diese Option ist nur außerhalb einer Sitzung verfügbar.
Bildlaufleisten einblenden	Zeigt horizontale und vertikale Bildlaufleisten an, wenn der Fernsteuerungsbildschirm vergrößert ist.
Nachführen des Host-Fensters	Verschiebt automatisch jedes aktive Fenster (beispielsweise ein Dialogfeld), das auf dem Bildschirm des Host-Computers angezeigt wird, in einen sichtbaren Bereich des Gerätebildschirms. Beispielsweise kann es vorkommen, dass Sie Eingaben in ein Dialogfeld vornehmen müssen, dieses Dialogfeld jedoch außerhalb des Anzeigebereichs Ihres Geräts erscheint. Da Sie die Meldung nicht sehen können, kann dies leicht den Eindruck hervorrufen, die Sitzung habe sich "aufgehängt". Durch die Aktivierung dieser Option gewährleisten Sie, dass diese Art von Dialogfeldern in einem sichtbaren Bereich auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden.
Nachführen der Host-Maus	Verschiebt den Fernsteuerungsbildschirm automatisch so, dass er den Cursorbewegungen des Host-Computerbenutzers folgt.

3. Tippen Sie auf "OK".

Geschwindigkeit während einer mobilen Sitzung optimieren

Sie können die Farbeinstellungen während einer mobilen Sitzung ändern, um die Leistung zu verbessern. Diese Optionen bleiben so lange für alle weiteren mobilen Sitzungen in Kraft, bis Sie sie erneut ändern.

So optimieren Sie die Geschwindigkeit während einer mobilen Sitzung

1. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Extras > Optionen".
2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Anzeige" die Farbstufe für den Gerätebildschirm aus.

   Durch die Reduzierung der Anzahl der angezeigten Farben wird die Leistung erhöht. Wenn Sie auf eine höhere Auflösung mehr Wert legen als auf Farbe, verwenden Sie die Einstellung "4 Farben".
3. Tippen Sie auf "OK".

Fernsteuerungsaufgaben über ein mobiles Gerät ausführen

Sie können auf dem Host-Computer, mit dem Sie verbunden sind, folgende Fernsteuerungsaufgaben ausführen:

Zwischenablage übertragen	Hiermit können Sie den Inhalt der Zwischenablage aus der Zwischenablage des Host-Computers in die des Geräts übertragen oder umgekehrt.
Strg+Alt+Entf an Host senden	Ermöglicht das Senden des Strg+Alt+Entf-Befehls an den Host-Computer.
Anzeige aktualisieren	Aktualisiert die Bildschirmanzeige.
Host-Computer neu starten	Startet den Host-Computer neu. Diese Option steht nur auf Windows Host-Computern zur Verfügung. **Hinweis:** Die Fernverwaltungs-Tools von pcAnywhere Mobile bieten zusätzliche Optionen zum Sichern des Host-Computers, nachdem Sie eine Sitzung beendet haben. Siehe "Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile starten" auf Seite 345.

So führen Sie Fernsteuerungsaufgaben über ein mobiles Gerät aus

1. Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen".
3. Wählen Sie die Aufgabe aus, die Sie ausführen möchten.

Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile starten

Fernverwaltungssitzungen werden nur auf Windows Vista/XP/2003 Server/2000 unterstützt. Auf dem Host-Computer muss pcAnywhere 11.x oder höher ausgeführt werden. Fernverwaltungsverbindungen zu einem Windows-, Linux- oder Mac OS X-Thin Host werden nicht unterstützt.

Sie müssen auf dem Host-Computer über Administratorrechte verfügen, um bestimmte Fernverwaltungsaufgaben durchführen zu können. Der Host-Benutzer muss beim Computer mit einem Benutzernamen und einem Kennwort angemeldet sein. Symantec pcAnywhere Mobile unterstützt keine Fernverwaltungsverbindungen zu Host-Computern, für die kein Kennwort erforderlich ist.

Sie können eine Verbindung im Fernverwaltungsmodus aufbauen oder Sie können während einer Fernsteuerungssitzung in den Fernverwaltungsmodus wechseln. Wenn Sie die Verbindung initiieren, fordert Sie pcAnywhere zur Eingabe der Anruferanmeldeinformationen auf. Nachdem diese Angaben bestätigt wurden, werden Sie möglicherweise vom Betriebssystem zur Eingabe von Computer- oder Netzwerkanmeldeinformationen aufgefordert. Dies hängt jedoch davon ab, wie der Host-Computer konfiguriert ist.

So starten Sie eine Fernverwaltungssitzung in Symantec pcAnywhere Mobile

1. Wählen Sie in der Liste der Verbindungsobjekte im Hauptbildschirm von Symantec pcAnywhere Mobile das Verbindungsobjekt aus, das Sie zum Verbindungsaufbau mit dem Host-Computer verwenden möchten.
2. Aktivieren Sie im Bildschirm "Eigenschaften" der Registerkarte "Host-PC" die Option "Im Fernverwaltungsmodus starten".
3. Konfigurieren Sie ggf. zusätzliche Verbindungseinstellungen, die Sie verwenden möchten.

   Siehe "Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren" auf Seite 327.
4. Tippen Sie auf "Verbinden".

Mögliche Aktionen während einer Fernverwaltungssitzung

Die Fernverwaltungsprogramme in pcAnywhere Mobile bieten einfachen Zugriff auf häufig verwendete Administrator-Tools, mit denen Sie Computerprobleme über eine Remote-Verbindung schnell lösen können. Eine Fernverwaltungssitzung

beansprucht weniger Bandbreite als eine vollständige Fernsteuerungssitzung, da nur die Daten zwischen dem Host-Computer und dem Gerät übertragen werden.

Symantec pcAnywhere Mobile stellt folgende Fernverwaltungs-Tools zur Verfügung:

Task-Manager	Hiermit können Sie Anwendungen und Prozesse anzeigen und steuern, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden, mit dem Sie verbunden sind.
Eingabeaufforderung	Hiermit können Sie grundlegende DOS-Befehle (z.B. ipconfig) auf einem Host-Computer ausführen und die textgestützten Ergebnisse lokal anzeigen.
Computerstatus ändern	Hiermit können Sie einen Host-Computer ferngesteuert sperren, neu starten oder herunterfahren bzw. den auf dem Host-Computer angemeldeten Benutzer abmelden.

Programmstatus von einem mobilen Gerät aus anzeigen oder ändern

Mithilfe der Fernverwaltungsfunktion "Task-Manager" können Sie die Programme anzeigen, die auf einem Host-Computer ausgeführt werden. Sie können Statusinformationen anzeigen und Programme starten oder beenden. Diese Funktion arbeitet ähnlich wie der Task-Manager in Windows, mit dem Unterschied, dass hier Befehle auf dem Host-Computer (z. B. dem Computer eines Support-Kunden) ausgeführt und die Ergebnisse auf dem Gerät angezeigt werden.

So zeigen Sie von einem mobilen Gerät aus den Programmstatus an oder ändern diesen

1. Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen > Fernverwaltung > Task-Manager".

   Falls Sie die Verbindung im Fernverwaltungsmodus gestartet haben, wird die Sitzung im Task-Manager-Fenster geöffnet.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und ggf. den Domänennamen für ein auf dem Host-Computer konfiguriertes Benutzerkonto ein.

4 Um den Programmstatus zu ändern, tippen Sie auf der Registerkarte "Anwendungen" des Task-Manager-Bildschirms auf "Aktionen" und wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen:

Neuer Task	Mit dieser Option können Sie ein Programm oder einen Befehl ausführen (z. B. einen Ordner, ein Dokument oder eine Internet-Ressource öffnen). Diese Option entspricht der Option "Ausführen" in Windows.
Task beenden	Hiermit können Sie ein Programm oder einen Befehl beenden.

5 Tippen Sie auf "Aktionen > Aktualisieren", um den Bildschirm zu aktualisieren.

6 Tippen Sie in der Titelleiste "OK", um den Task-Manager-Bildschirm zu schließen.

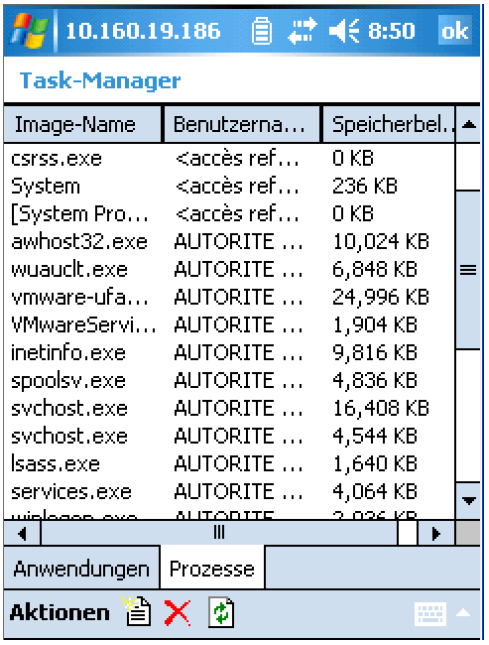
Prozesse von einem mobilen Gerät aus anhalten und starten

Mithilfe der Task-Manager-Funktion der Fernverwaltung können Sie Informationen zu den Prozessen anzeigen, die auf dem Host-Computer ausgeführt werden (z. B. CPU- und Speichernutzung). Sie können Prozesse anhalten und starten. Zum Starten eines Prozesses müssen Sie den genauen Pfad- und Dateinamen der Programmdatei angeben, die ausgeführt werden soll. Bei der Programmdatei muss es sich um ein nicht grafikgestütztes Programm handeln (z. B. Notepad).

Diese Funktion arbeitet ähnlich wie der Task-Manager in Windows, mit dem Unterschied, dass hier Befehle auf dem Host-Computer (z. B. dem Computer eines Support-Kunden) ausgeführt und die Ergebnisse auf dem Gerät angezeigt werden.

So halten Sie einen Prozess von einem mobilen Gerät aus an

1. Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen > Fernverwaltung > Task-Manager".



   Falls Sie die Verbindung im Fernverwaltungsmodus gestartet haben, wird die Sitzung im Task-Manager-Fenster geöffnet.

3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und ggf. den Domänennamen für ein auf dem Host-Computer konfiguriertes Benutzerkonto ein.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte "Prozesse" des Task-Manager-Bildschirms den anzuhaltenden Prozess aus und tippen Sie anschließend auf "Aktionen > Prozess beenden".
5. Tippen Sie auf "Aktionen > Aktualisieren", um den Bildschirm zu aktualisieren.
6. Tippen Sie in der Titelleiste "OK", um den Task-Manager-Bildschirm zu schließen.

So starten Sie einen Prozess von einem mobilen Gerät aus

1. Tippen Sie im Register "Prozesse" des Task-Manager-Bildschirms auf "Aktionen > Neuer Task".
2. Führen Sie im Dialogfeld "Öffnen" einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein Programm öffnen oder einen Befehl ausführen möchten, geben Sie den vollständigen Pfad- und Dateinamen der auszuführenden Programmdatei ein.
- Wenn Sie einen Ordner oder ein Dokument öffnen möchten, geben Sie den vollständigen Pfad zu dem zu öffnenden Ordner oder Dokument ein.

3 Klicken Sie in der Titelleiste "OK", um den Task-Manager-Bildschirm zu schließen.

Von einem mobilen Gerät aus den eigenen Computer sperren oder einen Benutzer abmelden

Sie können einen Host-Computer per Fernsteuerung sperren oder den dort angemeldeten Benutzer abmelden. Die Fernverwaltungssitzung wird nach dem Senden des Befehls beendet.

Die Option "Computer sperren" ist nur unter Windows Vista/XP/2003 Server/2000 verfügbar. Für zusätzliche Sicherheit kann der Host-Benutzer den Bildschirmschoner mit einem Kennwort schützen.

Sie können Benutzer dazu auffordern, ihre Arbeit zu speichern und geöffnete Programme zu schließen, bevor der Host-Computer abgemeldet wird. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, das Schließen von ausgeführten Programmen zu erzwingen, ohne Host-Benutzer zu warnen. Wenn Sie das Schließen von Programmen erzwingen, verlieren Benutzer alle nicht gespeicherten Daten.

Die Befehle zum Sperren von und Abmelden bei Computern unterstützen nicht die Funktion zum schnellen Benutzerwechsel unter Windows XP.

So sperren Sie einen Computer oder melden einen Benutzer von einem mobilen Gerät aus ab

1 Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.

2 Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen > Fernverwaltung > Computerstatus ändern".

Falls Sie die Verbindung im Fernverwaltungsmodus gestartet haben, wird die Sitzung im Task-Manager-Fenster geöffnet. Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK", um zum Hauptsitzungsbildschirm zurückzukehren.

3 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und ggf. den Domänennamen für ein auf dem Host-Computer konfiguriertes Benutzerkonto ein.

4 Wählen Sie im Bildschirm "Aktueller Host-Status" unter "Auszuführende Aktion" eine der folgenden Optionen aus:

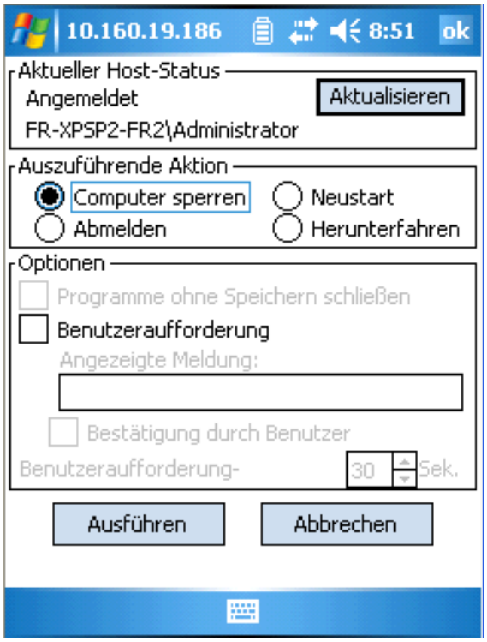
- Computer sperren

- Abmelden

5 Wenn Sie den Befehl ausführen möchten, ohne zuvor Benutzer zu benachrichtigen, tippen Sie auf "Ausführen".

So benachrichtigen Sie Benutzer vor dem Senden eines Abmeldebefehls von einem mobilen Gerät aus

1 Tippen Sie im Bildschirm "Aktueller Host-Status" unter "Optionen" auf "Benutzeraufforderung".



2 Wenn Sie eine persönliche Nachricht in die Aufforderung aufnehmen möchten, geben Sie unter "Angezeigte Meldung" den zu sendenden Text ein.

3 Falls Sie es Benutzern ermöglichen möchten, den Befehl zum Neustarten oder Herunterfahren abzubrechen, tippen Sie auf "Bestätigung durch Benutzer".

4 Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren.

Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.

Host-Computer von einem mobilen Gerät aus neu starten oder herunterfahren

Sie können einen Host-Computer, mit dem Sie verbunden sind, neu starten oder herunterfahren. Dabei können Sie es den Benutzern ermöglichen, ihre Arbeit zu speichern und geöffnete Programme zu schließen. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, das Schließen von ausgeführten Programmen zu erzwingen, ohne Host-Benutzer zu warnen. So kann es erforderlich sein, das Schließen von Programmen zu erzwingen, wenn Sie versuchen, einen Host-Computer, der nicht mehr reagiert, neu zu starten oder herunterzufahren. Wenn Sie das Schließen von Programmen erzwingen, verlieren Benutzer alle nicht gespeicherten Daten. Die Fernverwaltungssitzung wird nach dem Senden des Befehls beendet.

So starten Sie einen Host-Computer von einem mobilen Gerät aus neu oder fahren ihn herunter

1. Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen > Fernverwaltung > Computerstatus ändern".

   Falls Sie die Verbindung im Fernverwaltungsmodus gestartet haben, wird die Sitzung im Task-Manager-Fenster geöffnet. Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK", um zum Hauptsitzungsbildschirm zurückzukehren.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und ggf. den Domänennamen für ein auf dem Host-Computer konfiguriertes Benutzerkonto ein.
4. Wählen Sie im Bildschirm "Aktueller Host-Status" unter "Auszuführende Aktion" eine der folgenden Optionen aus:
   - Neu starten
   - Herunterfahren
5. Wenn Sie möchten, dass das Betriebssystem des Host-Computers das Schließen von Programmen ohne vorheriges Speichern von Daten erzwingt, tippen Sie unter "Optionen" auf "Programme ohne Speichern schließen".
6. Wenn Sie den Befehl ausführen möchten, ohne zuvor Benutzer zu benachrichtigen, tippen Sie auf "Ausführen".

So benachrichtigen Sie Benutzer vor dem Senden eines Neustart- oder Herunterfahrbefehls von einem mobilen Gerät aus

1. Tippen Sie im Bildschirm "Aktueller Host-Status" unter "Optionen" auf "Benutzeraufforderung".
2. Wenn Sie eine persönliche Nachricht in die Aufforderung aufnehmen möchten, geben Sie unter "Angezeigte Meldung" den zu sendenden Text ein.

3 Falls Sie es Benutzern ermöglichen möchten, den Befehl zum Neustarten oder Herunterfahren abzubrechen, tippen Sie auf "Bestätigung durch Benutzer".

4 Geben Sie an, wie viele Sekunden der Benutzer Zeit hat, um auf die Aufforderung zu reagieren.

Wenn das Zeitlimit abgelaufen ist, wird die Aktion automatisch durchgeführt.

DOS-Befehle von einem mobilen Gerät aus verwenden

Mit der Fernverwaltungsfunktion "Eingabeaufforderung" können Sie grundlegende DOS-Befehle (z. B. ipconfig) auf einem Host-Computer ausführen und die textbasierten Ergebnisse lokal anzeigen. Dieses Tool funktioniert wie die Eingabeaufforderung in Windows, mit dem Unterschied, dass grafikgestützte Befehle oder Befehle, die direkte BIOS-Aufrufe zur Anzeige auf dem Bildschirm verwenden (z. B. telnet), nicht unterstützt werden.

Symantec pcAnywhere Mobile enthält eine Ausnahmeliste mit nicht unterstützen Befehlen. Wenn Sie einen Befehl aus dieser Liste eingeben, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Wenn Sie einen nicht unterstützten Befehl eingeben, der nicht in der Ausnahmeliste enthalten ist, kann es sein, dass die Eingabeaufforderung nicht mehr reagiert. Symantec pcAnywhere Mobile ermöglicht Ihnen die Verwaltung der Ausnahmeliste durch Hinzufügen oder Entfernen von Befehlen. Dazu zählen angepasste Tastenzuordnungen, ausführbare Befehle und andere benutzerdefinierte Befehle.

So verwenden Sie DOS-Befehle von einem mobilen Gerät aus

1 Stellen Sie eine Verbindung mit einem Host-Computer her.

2 Tippen Sie in der Befehlsleiste des Hauptsitzungsbildschirms auf "Aktionen > Remote-Verwaltung > Eingabeaufforderung".

Falls Sie die Verbindung im Fernverwaltungsmodus gestartet haben, wird die Sitzung im Task-Manager-Fenster geöffnet. Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK", um zum Hauptsitzungsbildschirm zurückzukehren.

3 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und ggf. den Domänennamen für ein auf dem Host-Computer konfiguriertes Benutzerkonto ein.

4 Führen Sie im Bildschirm "Eingabeaufforderung" einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie im Befehlsdialogfeld den auszuführenden Befehl ein.
- Tippen Sie im Befehlsdialogfeld auf das Dropdown-Listenfeld und wählen Sie einen Befehl in der Liste der zuletzt ausgeführten Befehle aus.

Wenn Sie diese Funktion zum ersten Mal verwenden, ist die Liste leer.

5 Tippen Sie auf "Eingabe".

6 Um die Ausführung eines Befehls abzubrechen, drücken Sie die Tasten "Strg+Untbr".

7 Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK", um den Bildschirm "Eingabeaufforderung" zu schließen.

So zeigen Sie die Ausnahmeliste auf einem mobilen Gerät an und bearbeiten diese

1 Tippen Sie im Bildschirm "Eingabeaufforderung" auf "Ausschlüsse".

2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um einen Befehl zur Ausnahmeliste hinzuzufügen, geben Sie diesen im Dialogfeld "Befehl" ein und tippen Sie anschließend auf "Hinzufügen".
- Um einen Befehl aus der Ausnahmeliste zu entfernen, wählen Sie den Befehl im Dialogfeld "Ausgeschlossene Befehle" aus und tippen Sie anschließend auf "Entfernen".
- Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK".
- Tippen Sie in der Titelleiste auf "OK", um den Bildschirm "Eingabeaufforderung" zu schließen.

Mobile Sitzung beenden

Um die Verbindung zum Host zu trennen, müssen Sie die Sitzung beenden. Wenn Sie eine Remote-Sitzung beenden, wird wieder der Hauptbildschirm von pcAnywhere Mobile angezeigt.

So beenden Sie eine mobile Sitzung

1 Tippen Sie in der Befehlsleiste auf "Aktionen > Sitzung beenden".

2 Tippen Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja", um den Vorgang zu bestätigen.

Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät verwalten

In Symantec pcAnywhere Mobile können Sie Ihre Remote-Verbindungsobjekte wie folgt verwalten:

- Geben Sie einem Verbindungsobjekt einen anderen Namen, um den Host, zu dem Sie eine Verbindung herstellen, deutlicher zu kennzeichnen.
  Siehe "Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät umbenennen" auf Seite 354.

- Kopieren Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt und bearbeiten Sie die Konfigurationsoptionen, um ein neues Verbindungsobjekt zu erstellen.
  Siehe "Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät kopieren" auf Seite 354.
- Speichern Sie Ihre Remote-Verbindungsobjekte in Ordnern, um die Verwaltung und Suche zu vereinfachen.
  Siehe "Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät organisieren" auf Seite 355.
- Löschen Sie Verbindungsobjekte, die Sie nicht mehr benötigen.
  Siehe "Entfernen eines Verbindungselements von einem mobilen Gerät" auf Seite 355.

Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät umbenennen

Wenn Sie ein neues Verbindungsobjekt erstellen, speichert Symantec pcAnywhere Mobile das Objekt unter dem Namen "Neuer Host". Sie können das Verbindungsobjekt umbenennen, um den Host, zu dem Sie eine Verbindung herstellen, deutlicher zu kennzeichnen.

So benennen Sie ein Verbindungsobjekt auf einem mobilen Gerät um

1. Wählen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile in der Liste der Verbindungsobjekte das Verbindungsobjekt, das Sie umbenennen möchten, durch Tippen und Halten aus.
2. Tippen Sie auf "Umbenennen/Verschieben".
3. Geben Sie in das Feld "Name" einen neuen Namen ein.
4. Tippen Sie auf "OK".

Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät kopieren

Sie können ein neues Verbindungsobjekt erstellen, indem Sie ein vorhandenes Verbindungsobjekt kopieren, das ähnliche Einstellungen wie das Verbindungsobjekt aufweist, das Sie erstellen möchten. Anschließend können Sie die Konfigurationseinstellungen des neuen Verbindungsobjekts bearbeiten.

So kopieren Sie ein Verbindungsobjekt auf einem mobilen Gerät

1. Wählen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile in der Liste der Verbindungsobjekte das Verbindungsobjekt, das Sie kopieren möchten, durch Tippen und Halten aus.
2. Tippen Sie auf "Kopie erstellen".

3 Benennen Sie das neue Verbindungsobjekt um.

4 Ändern Sie die Konfigurationseinstellungen nach Bedarf.

Siehe "Benutzerdefinierte Verbindungsobjekte auf Ihrem mobilen Gerät konfigurieren" auf Seite 327.

Verbindungsobjekte auf einem mobilen Gerät organisieren

Sie können Ihre Verbindungsobjekte in Ordnern oder auf Speichermedien ablegen, um die Verwaltung und Suche zu vereinfachen.

So organisieren Sie Verbindungselemente auf einem mobilen Gerät

1 Wählen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile in der Liste der Verbindungsobjekte das Verbindungsobjekt, das Sie verschieben möchten, durch Tippen und Halten aus.

2 Tippen Sie auf "Umbenennen/Verschieben".

3 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie in der Liste "Ordner" den Ordner aus, in den Sie das Verbindungsobjekt verschieben möchten.
- Wählen Sie in der Liste "Ablageort" den Speicherort aus, an den Sie das Verbindungsobjekt verschieben möchten.

4 Tippen Sie auf "OK".

Entfernen eines Verbindungselements von einem mobilen Gerät

Sie können Verbindungsobjekte, die Sie nicht mehr benötigen, von Ihrem Gerät entfernen.

So entfernen Sie ein Verbindungselement von einem mobilen Gerät

1 Wählen Sie im Hauptfenster von pcAnywhere Mobile in der Liste der Verbindungsobjekte das Verbindungsobjekt, das Sie entfernen möchten, durch Tippen und Halten aus.

2 Tippen Sie auf "Löschen".

3 Tippen Sie auf "Ja", um den Vorgang zu bestätigen.

Symantec pcAnywhere Mobile beenden

Symantec pcAnywhere Mobile wird so lange im Speicher ausgeführt, bis Sie das Programm beenden. Wenn Sie Ihre Arbeit in pcAnywhere Mobile abgeschlossen haben, sollten Sie es ordnungsgemäß schließen, um Arbeitsspeicher auf Ihrem

Gerät einzusparen. Sie müssen pcAnywhere Mobile schließen, um es deinstallieren oder neu installieren zu können.

Vergewissern Sie sich vor dem Schließen von pcAnywhere Mobile, dass alle ausgeführten pcAnywhere Mobile-Sitzungen beendet wurden.

Siehe "Mobile Sitzung beenden" auf Seite 353.

Weitere Informationen zum Schließen von im Speicher ausgeführten Programmen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät.

Kapitel 14

Symantec pcAnywhere Gateway verwalten

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway
- Symantec pcAnywhere Gateway installieren
- Gateway-Manager

Informationen zu Symantec pcAnywhere Gateway

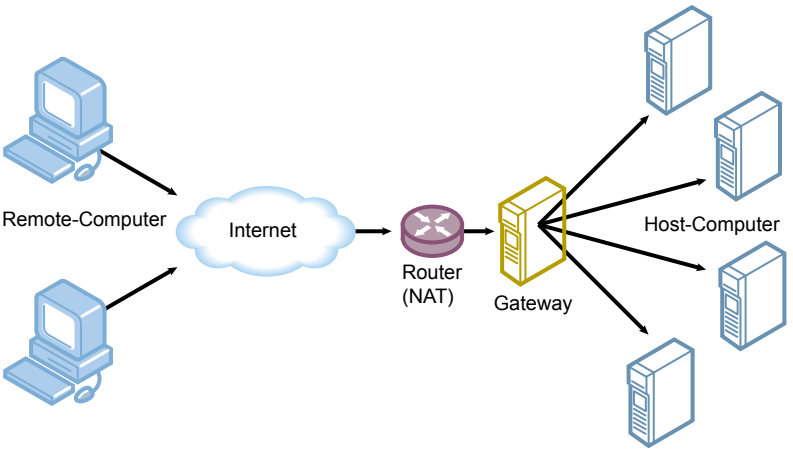
Symantec pcAnywhere Gateway vereinfacht das Auffinden von und den Verbindungsaufbau zu Host-Computern, die sich hinter einer Firewall, einem Router oder anderen NAT-Geräten verbergen.

Es erkennt automatisch alle pcAnywhere-Hosts in dem Teilnetz, in dem der pcAnywhere Gateway-Dienst ausgeführt wird. Sie können die Suche auf weitere Teilnetze ausdehnen. Symantec pcAnywhere Gateway unterstützt bis zu fünf gleichzeitig aktive TCP/IP-Sitzungen und eine aktive Modemsitzung.

Remote-Benutzer können eine Verbindung zu einem Gateway-Computer herstellen, die Liste der vom Gateway erkannten Hosts anzeigen lassen und anschließend eine Verbindung mit einem verfügbaren Host herstellen. Damit Remote-Benutzer Verbindungen mit Host-Computern herstellen können, die sich hinter einem NAT-Gerät befinden, müssen Sie die Ports auf dem NAT-Gerät so konfigurieren, dass eingehende Verbindungen zugelassen werden.

Abbildung 14-1 zeigt an, wie Verbindungen über pcAnywhere Gateway hergestellt werden.

Abbildung 14-1 Verbindungsaufbau über pcAnywhere Gateway



Siehe “Bearbeiten von Port-Einstellungen für Symantec pcAnywhere Gateway ” auf Seite 365.

Symantec pcAnywhere und Symantec pcAnywhere Gateway sind so konfiguriert, dass die Ports 5631 (TCP-Daten-Port) und 5632 (UDP-Status-Port) verwendet werden. Wenn Sie die vorgegebenen Port-Einstellungen für die Gateway- oder die pcAnywhere-Host-Sitzungen ändern, müssen Remote-Benutzer ihre pcAnywhere-Port-Einstellungen entsprechend ändern. Wenn Sie eine Gateway-Sitzung und eine pcAnywhere-Host-Sitzung auf dem gleichen Computer ausführen möchten, müssen Sie die Host-Ports ändern und die Standard-Ports für Gateway beibehalten.

Symantec pcAnywhere Gateway installieren

Sie müssen auf dem Computer, auf dem Sie Symantec pcAnywhere Gateway installieren möchten, über Administratorrechte verfügen. Außerdem muss Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllen.

Siehe “Systemanforderungen für Symantec pcAnywhere” auf Seite 42.

So installieren Sie Symantec pcAnywhere Gateway

1. Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Symantec pcAnywhere-Fenster auf "Weitere Installationsoptionen anzeigen".

3 Klicken Sie auf "Symantec pcAnywhere Gateway installieren"

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

4 Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf "Weiter".

5 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Weiter".

6 Führen Sie im Fenster "Zielordner" einen der folgenden Schritte aus:

- Um pcAnywhere Gateway im Standard-Programmverzeichnis zu installieren, klicken Sie auf "Weiter".
- Wenn Sie das Installationsverzeichnis ändern möchten, klicken Sie auf "Ändern".
  Navigieren Sie im Fenster "Aktuellen Zielordner ändern" zu dem Ordner, in dem Symantec pcAnywhere Gateway installiert werden soll. Klicken Sie auf "OK". Klicken Sie anschließend im Fenster "Zielordner" auf "Weiter".

7 Führen Sie im Fenster "Gateway-Sicherheit" einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein Kennwort festlegen möchten, geben Sie in den Feldern "Kennwort" und "Kennwort bestätigen" unter "Für eine Verbindung zum Gateway ist ein Kennwort erforderlich" ein Kennwort ein. Klicken Sie anschließend auf "Weiter".
- Wenn Sie kein Kennwort zuweisen möchten, deaktivieren Sie die Option "Für eine Verbindung zum Gateway ist ein Kennwort erforderlich" und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
  Sie können ein Kennwort auch im Anschluss an die Installation eingeben.

8 Das Symantec pcAnywhere Gateway-Programmsymbol wird standardmäßig auf dem Desktop angezeigt. Wenn diese Verknüpfung nicht auf Ihrem Desktop erscheinen soll, deaktivieren Sie im Fenster "Bereit, das Programm zu installieren" unter "Desktop-Verknüpfung" die Option Symantec pcAnywhere Gateway.

9 Der Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst wird standardmäßig automatisch gestartet. Wenn der Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst nicht automatisch starten soll, deaktivieren Sie die Option Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst starten.

10 Wenn Sie die Installation starten möchten, klicken Sie auf Installieren.

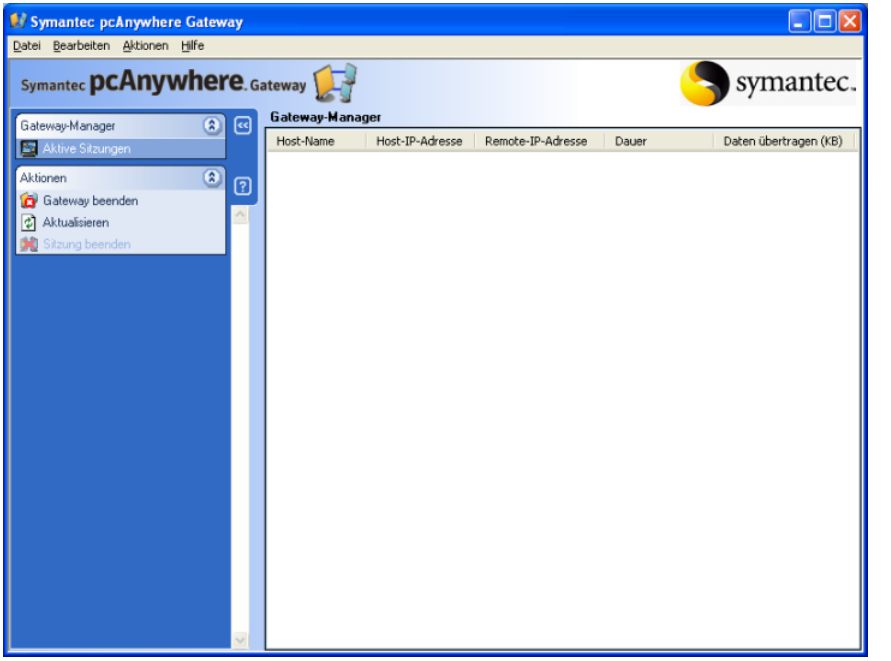
11 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf "Fertig stellen".

Gateway-Manager

Wenn Sie den Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst starten, erkennt dieser automatisch alle pcAnywhere-Hosts im lokalen Teilnetz. Im rechten Bereich des Gateway-Manager-Fensters werden alle aktiven Sitzungen angezeigt, die über den Gateway-Computer laufen. Sind keine aktiven Sitzungen vorhanden, ist das rechte Teilfenster leer.

Abbildung 14-2 zeigt das Gateway-Manager-Fenster.

Abbildung 14-2 Gateway-Manager-Fenster



pcAnywhere Gateway starten

Symantec pcAnywhere Gateway wird standardmäßig im Windows-Ordner "Programme" installiert. Während der Installation von pcAnywhere Gateway wird auf Wunsch ein Programmsymbol auf dem Windows-Desktop eingerichtet, über das Sie das Programm öffnen können. Sie können pcAnywhere Gateway aber auch über das Startmenü von Windows öffnen.

Wenn Sie die Windows-Firewall aktivieren, während der Gateway-Dienst ausgeführt wird, müssen Sie den Gateway-Dienst stoppen und erneut starten.

So starten Sie pcAnywhere Gateway

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf Start > Programme > Symantec > Symantec pcAnywhere Gateway.
  - Auf dem Windows XP/2003 Server/2000-Desktop doppelklicken Sie auf Symantec pcAnywhere Gateway.
  - In der Windows XP/2003 Server/2000-Task-Leiste klicken Sie auf Start > Programme > Symantec > Symantec pcAnywhere Gateway.
  - Doppelklicken Sie im Systembereich der Windows-Task-Leiste auf das Symbol für "Symantec pcAnywhere Gateway".
    Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

Ändern der Starteinstellungen für pcAnywhere Gateway

Der Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst ist so konfiguriert, dass er automatisch beim Starten von Windows gestartet wird. Das pcAnywhere Gateway-Symbol erscheint automatisch im Windows-Systembereich, wenn Windows gestartet wird. Sie können diese Einstellungen ändern.

So ändern Sie die Starteinstellungen für pcAnywhere Gateway

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Allgemein" eine der folgenden Optionen aus:

Mit Windows starten	Startet den Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst beim Starten von Windows.
Gateway-Symbol in der Task-Leiste anzeigen	Fügt das pcAnywhere Gateway-Symbol zum Windows-Systembereich hinzu, wenn Windows gestartet wird.

3. Klicken Sie auf "OK".

Ändern des Namens des Gateway-Computers

Symantec pcAnywhere Gateway verwendet den Windows-Computernamen, um den Gateway-Computer in der Host-Liste zu identifizieren. Sie können den Namen des Gateway-Computers ändern, damit Remote-Benutzer den Gateway-Computer leicht identifizieren können. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Computernamen in Windows aus.

So ändern Sie den Namen des Gateway-Computers

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Klicken Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Allgemein" auf "Benutzerdefiniert".

3. Geben Sie im Feld "Benutzerdefiniert" den neuen Namen ein.

   Das Feld "Benutzername" darf nicht leer bleiben.

4. Klicken Sie auf "OK".

   Der Gateway-Dienst muss neu gestartet werden, damit Remote-Benutzer den neuen Namen sehen können.

Ausblenden des Gateway-Computers aus Suchergebnissen

Symantec pcAnywhere Gateway zeigt den Gateway-Computernamen in Netzwerk-Suchergebnissen an, so dass ihn Remote-Benutzer leicht finden können. Sie können ihn jedoch ausblenden, um die Sicherheit zu erhöhen.

So blenden Sie einen Gateway-Computer aus Suchergebnissen aus

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Deaktivieren Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Sicherheit" das Kontrollkästchen "Gateway in TCP/IP-Suchergebnissen anzeigen".

3. Klicken Sie auf "OK".

   Diese Änderung wird erst nach einem Neustart des Gateway-Diensts wirksam.

Sichern des Gateway-Computers

Sie können den Gateway-Computer absichern, indem Sie festlegen, dass Remote-Benutzer bei jedem Zugriff ein Kennwort eingeben müssen. Sie können für den Gateway-Manager auch ein Administratorkennwort festlegen, um die Konfigurationseinstellungen abzusichern.

So erstellen Sie ein Kennwort für Remote-Sitzungen

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Aktivieren Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Sicherheit" die Option "Für eine Verbindung zum Gateway ist ein Kennwort erforderlich".
3. Geben Sie in das Feld "Kennwort" das Kennwort ein.
4. Geben Sie im Feld "Kennwort bestätigen" erneut das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf "OK".

So erstellen Sie ein Administratorkennwort für den Gateway-Manager

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Aktivieren Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Sicherheit" die Option "Zum Öffnen des Gateway-Managers ist ein Kennwort erforderlich".
3. Geben Sie in das Feld "Kennwort" das Kennwort ein.
4. Geben Sie im Feld "Kennwort bestätigen" erneut das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf "OK".

Überwachen von Ereignissen in pcAnywhere Gateway

Sie können die folgenden Ereignisse überwachen:

- Wenn der Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst gestartet wird
- Wenn eine Verbindung blockiert wird, weil bereits fünf aktive Sitzungen ausgeführt werden

- Wenn ein Remote-Benutzer mehr als drei Mal ein falsches Kennwort eingegeben hat
- Wenn der Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst angehalten wird

Protokollieren von Ereignissen in pcAnywhere Gateway

Sie können Informationen über Ereignisse, die während einer Sitzung aufgetreten sind, an die Windows-Ereignisanzeige senden.

Sie können Ereignisinformationen auf einem anderen Computer protokollieren, so dass andere Benutzer darauf zugreifen können. Sie können die Sicherheit der Dateien gewährleisten, indem Sie Protokolldateien an einen sicheren, zentralen Server senden.

Weitere Informationen zur Verwendung der Windows-Ereignisanzeige finden Sie in der Windows-Dokumentation.

So protokollieren Sie Ereignisse in der lokalen Windows-Ereignisanzeige

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" des Fensters "Einstellungen" die Option "Protokollierung in die Windows-Ereignisanzeige aktivieren".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "In der Ereignisanzeige auf diesem Computer protokollieren".
4. Klicken Sie auf "OK".

So protokollieren Sie Ereignisse auf einem zentralen Server

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" des Fensters "Einstellungen" die Option "Protokollierung in die Windows-Ereignisanzeige aktivieren".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "In der Ereignisanzeige eines anderen Computers protokollieren".
4. Geben Sie im Feld "Pfad" den vollständigen Pfad des Computers ein, auf dem die Protokolldatei erstellt werden soll.

5. Um die zum Zugriff auf den Computer erforderlichen Authentifizierungsinformationen anzugeben, klicken Sie auf "Weitere Optionen".
6. Geben Sie im Fenster "Authentifizierungsinformationen" im Feld "Benutzername" Ihren Benutzernamen ein.
7. Geben Sie in das Feld "Kennwort" Ihr Kennwort ein.
8. Wenn Ihnen eine Domäne zugewiesen wurde, geben Sie im Feld "Domäne" den Namen der Domäne ein.
9. Klicken Sie auf "OK".
10. Klicken Sie im Fenster "Einstellungen" auf "OK".

Bearbeiten von Port-Einstellungen für Symantec pcAnywhere Gateway

Symantec pcAnywhere Gateway ist so konfiguriert, dass standardmäßig die Ports 5631 (TCP-Daten-Port) und 5632 (UDP-Status-Port) verwendet werden. Wenn Sie die Port-Einstellungen für den Gateway-Computer ändern, müssen Sie auch die Port-Einstellungen für jeden Host-Computer ändern, der vom Gateway-Computer erkannt werden soll. Remote-Benutzer, die über den Gateway-Computer eine Verbindung herstellen möchten, müssen ihre pcAnywhere-Port-Einstellungen ebenfalls entsprechend ändern.

Verwenden Sie für die Verwaltung von Verbindungen ein NAT-Gerät, müssen Sie die Ports auf dem NAT-Gerät so konfigurieren, dass eingehende pcAnywhere-Verbindungen zugelassen werden. Die Port-Einstellungen auf Ihrem NAT-Gerät müssen den Port-Einstellungen von Symantec pcAnywhere Gateway entsprechen.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf Ihrem NAT-Gerät Ports öffnen, finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem NAT-Gerät.

So bearbeiten Sie die Port-Einstellungen für pcAnywhere Gateway

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

2. Im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Konnektivität" in "Geräteliste" aktivieren Sie "TCP/IP".

   Symantec pcAnywhere Gateway unterstützt TCP/IP- und Modemverbindungen. Die auf Ihrem Computer verfügbaren Verbindungsgeräte werden von Symantec pcAnywhere Gateway automatisch erkannt.

3. Klicken Sie auf "Details".

4. Zum Ändern der Datenport-Einstellung im Fenster "Port-Einstellungen" wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   - Zum Ändern der Port-Nummer geben Sie im Feld "Daten-Port" eine neue Port-Nummer ein.
   - Um die Port-Nummer auf den Standard-Port zurückzusetzen, klicken Sie auf "Standard zurücksetzen".

5. Zum Ändern der Status-Port-Einstellung wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   - Zum Ändern der Port-Nummer geben Sie im Feld "Status-Port" eine neue Port-Nummer ein.
   - Um die Port-Nummer auf den Standard-Port zurückzusetzen, klicken Sie auf "Standard zurücksetzen".

6. Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere Gateway zum Zulassen von eingehenden Modemverbindungen konfigurieren

Wenn das Modem auf demselben Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist wie pcAnywhere Gateway, können Sie Symantec pcAnywhere Gateway so konfigurieren, dass es auf eingehende Modemverbindungen wartet. Symantec pcAnywhere Gateway lässt nur eingehende Modemverbindungen zu. Es ist jeweils nur eine aktive Modemsitzung zulässig.

So konfigurieren Sie pcAnywhere Gateway, dass eingehende Modemverbindungen zugelassen werden

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Konnektivität" in der Geräteliste den Namen des Modems aus.
3. Um die Einstellungen für Ihr Modem anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf "Details".

   Wählen Sie die Optionen aus, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf "OK".
4. Klicken Sie im Fenster "Einstellungen" auf "OK".

Festlegen, wie pcAnywhere Gateway Hosts auffinden soll

Sie können die UDP-Verkehrsstufe auswählen, die pcAnywhere Gateway beim Suchen nach pcAnywhere Hosts verwenden soll.

So wählen Sie die Methode aus, mit der pcAnywhere Gateway Hosts auffindet

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Konnektivität" in der Liste "UDP-Verkehrsstufe beim Suchen nach Hosts" eine der folgenden Optionen aus:
   - Burst
   - Broadcast
3. Klicken Sie auf "OK".

Hinzufügen oder Entfernen eines Teilnetzes für Host-Suchen in pcAnywhere Gateway

Wenn pcAnywhere-Hosts auf mehrere Teilnetze verteilt sind, können Sie diese Teilnetze zu Symantec pcAnywhere Gateway hinzufügen, so dass Remote-Benutzer

eine Verbindung herstellen können. Sie können nicht mehr benötigte Teilnetze auch aus Symantec pcAnywhere Gateway entfernen.

So fügen Sie ein Teilnetz für Host-Suchvorgänge hinzu

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Geben Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Konnektivität" unter "Teilnetze zur Suche nach Host" die IP-Adresse des Teilnetzes ein, das hinzugefügt werden soll.
3. Klicken Sie auf "Hinzufügen".
4. Klicken Sie auf "OK".

So entfernen Sie ein Teilnetz aus Host-Suchvorgängen

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" auf der Registerkarte "Konnektivität" unter "Teilnetze zur Suche nach Host" die IP-Adresse des Teilnetzes aus, das entfernt werden soll.
3. Klicken Sie auf "Entfernen".
4. Klicken Sie auf OK.

Andocken eines Gateway-Computers an einen Zugangs-Server

Wenn zu Ihrer Fernzugriffsumgebung ein Symantec pcAnywhere-Zugangs-Server gehört, können Sie pcAnywhere Gateway an den Zugangs-Server andocken. Remote-Benutzer, die eine Verbindung zum Zugangs-Server herstellen, können den Gateway-Computer sehen und eine Verbindung mit einem verfügbaren Host herstellen.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Zugangs-Server Implementierungshandbuch.*

So docken Sie einen Gateway-Computer an einen Zugangs-Server an

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" im Gateway-Manager-Fenster auf "Einstellungen".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.
2. Aktivieren Sie im Bildschirm "Einstellungen" auf der Registerkarte "Zugangs-Server" die Option "An Zugangs-Server andocken".
3. Geben Sie im Feld "Name oder IP-Adresse" den Namen oder die IP-Adresse des Zugangs-Servers ein.
4. Geben Sie in das Feld "Kennwort" das Kennwort ein.
5. Wenn Sie eine Verbindung zu einer Gruppe herstellen möchten, die auf dem Zugangs-Server eingerichtet ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Mit einer Gruppe verbinden".
6. Geben Sie den Namen der Gruppe in das Feld "Gruppenname" ein.
7. Geben Sie das Gruppenkennwort in das Feld "Gruppenkennwort" ein.
8. Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere Gateway-Sitzungen beenden

Sie können eine aktive Sitzung beenden, um unbefugten Zugriff zu verhindern, um Ressourcen freizugeben oder um die Anforderung eines Remote-Benutzers zu erfüllen. Der Remote-Benutzer erhält keine Warnung, bevor die Sitzung beendet wird.

So beenden Sie eine pcAnywhere Gateway-Sitzung

1. Wählen Sie im Fenster "Gateway-Manager" die aktive Sitzung aus, die Sie beenden möchten.
2. Klicken Sie auf der Navigationsleiste unter "Aktionen" auf "Sitzung beenden".
3. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

pcAnywhere Gateway-Dienst anhalten

Sie können den Symantec pcAnywhere Gateway-Dienst anhalten. Durch diese Aktion werden Remote-Benutzer daran gehindert, über den Gateway-Computer eine Verbindung mit Host-Computern herzustellen. Alle aktiven Sitzungen werden automatisch beendet. Der Remote-Benutzer erhält keine Warnung, bevor die Sitzung beendet wird.

So halten Sie den pcAnywhere Gateway-Dienst an

1. Klicken Sie im Gateway-Manager-Fenster unter "Aktionen" auf "Gateway beenden".
2. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf "Ja".

   Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Aufforderung nicht, wenn Sie als integrierter Administrator angemeldet sind.

Index

Ziffern

.bhf-Dateien 85
.chf-Dateien 113
.csv-Dateien 279
.log-Dateien 279
.rcd-Dateien 281–282
.txt-Dateien 279

A

Active Directory-Dienst-Authentifizierung 238
Adapter 93
Administrator-Tools 47
ADS-Authentifizierung 238
ADSL 32
AES-Verschlüsselung 252
Aktivitätsberichte 278
Aktivitätsprotokolle 278
Anklopfen 97
Anmeldesicherheit 305
Anmeldung
    Absichern 242
    Anzahl von Versuchen begrenzen 242
    Automatisch zur Verfügung stellen 134
    Für die Fernverwaltung konfigurieren 192
    Vorkonfigurierte Anmeldeinformationen überschreiben 193
    Zeit für Durchführung begrenzen 242
Anruferkonten
    Mit Kennwort schützen 265
    Rechte festlegen 246
    Verbindungszeiten einschränken 248
    Zeitbeschränkungen 247
Anruferrechte 246
Anzahl von Klingelzeichen 97
Anzeigeeinstellungen 148–149
Applet 301
Arbeitsschritte vor der Installation 41
Archive 279
Assistenten
    Host-Verbindungsobjekte konfigurieren 87
    Remote-Verbindungsobjekte konfigurieren 69
    Verbindungen starten 61, 69
    Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel 263
Ausnahmeliste 182, 353
Authentifizierung
    Anrufer 237
    FTP 241
    HTTP 241
    HTTPS 241
    In pcAnywhere Mobile 329
    Informationen 237
    mit Web Remote 305
    NT 239
    SecurID 240
    Verzeichnis-Server 238
    Windows 239

B

Bandbreite
    Verbindungsgeschwindigkeit ändern 132
Befehlswarteschlange 211
Befehlswarteschlangendateien
    Ausführen 231
    Befehle hinzufügen 214
    Dateibearbeitungsoptionen auswählen 221
    Dateien löschen 201
    Dateien umbenennen 201
    Ordner hinzufügen 201
    Ordner löschen 201
    Ordner umbenennen 201
    Remote-Objekte hinzufügen 220
    Sitzungsendeoptionen auswählen 223
    Speichern 230
    Vorgänge neu anordnen 220
Befehlswarteschlangensitzungen
    Automatisch planen 233
    Automatisch trennen 224
    Benutzer abmelden 225
    Host-Computer herunterfahren 227
    Host-Computer neu starten 227
    Host-Computer sperren 225

Unterbrechen 229
Von pcAnywhere aus starten 231
Vorgänge entfernen 229
Vorgänge neu anordnen 229
Befehlszeilen 219
Benutzerrechte 45
Berichte 278
Bestätigungsabfrage 243
Bildschirm löschen 151
Bildschirmabbildungen 284
Bildschirmskalierung 148, 313, 342
Bitmaps 154, 344
Breitband 32

C

Cache-Dateien 36
CAPI 80
ColorScale 151, 315
COM-Anschlüsse 82, 98, 128
Common ISDN Application Programming Interface. *Siehe* CAPI
Computername
für Gateway-Computer 362
CrossPlatform. *Siehe* pcAnywhere CrossPlatform

D

Datei-Manager 197
Dateien
Kopieren 214
Löschen 201, 215
Synchronisieren 210
Überschreiboptionen auswählen 204
Umbenennen 201, 216
Vergleichen 202
Verschieben 214
Dateiübertragung
Abbruch 206
Anzeigen der Befehlswarteschlange 207
Dateien übertragen 206
Einstellungen 203
Geschwindigkeit 205
in pcAnywhere CrossPlatform 296
Kennzeichnen
Dateien 199
Mit Platzhalterzeichen 199
Ordner 199
Schnellverbindung verwenden 138
Startverzeichnis 203
Unterbrechen 207
Dateiübertragungsverbindungsobjekt 114
Dateiverzeichnisse
Host-Verbindungsobjekte 85
pcAnywhere Mobile-Programm 321
Remote-Verbindungsobjekte 113
Symantec pcAnywhere-Programmdateien 54
Daten-Port 95
Datenflusssteuerung 82
Datenkomprimierung 205
Desktop-Bereiche 150
Dialogsitzung 111, 155
Dienste
Anmeldeeigenschaften ändern 184
Anzeigen 183–184
Starten oder Anhalten 183
Startmodus ändern 183
Direktes Verbindungsobjekt
Host-PC 86
Remote-PC 114
Direktverbindungen
Anpassen 82
Konfigurieren
Host-PC 98
Remote-PC 128
DOS-Befehle 181, 352
Drucker 153
DSL 32

E

Eingabeaufforderung 181, 352
Eingeschränkter Benutzer 46
Einstellungen
Bearbeiten
Global 77
Während einer Sitzung 149
Für Dateiübertragungen 203
pcAnywhere Mobile 342
Empfangssignalpegel 82
Ereignisprotokoll 187, 364
Ereignisprotokollierung
An einen zentralen Server senden 276
Berichte erstellen 278
Einrichten 273
Ereignisse in der Windows-Ereignisanzeige protokollieren 275
Informationen 271
Erweiterte Ansicht 65
ezScroll 298, 313, 315, 341

ezZoom 342

F

Favoriten
    Host-PC 86
    Remote-PC 113
Federal Information Processing Standards (FIPS) 252
Fehlerprüfung 82
Feld "Aktionen"
    Anpassungsoptionen 67
    Informationen 66
Fernsteuerung
    Definiert 72
    Starten 137
Fernsteuerungssitzung
    Aufgaben 312
    Beenden 316
    Verbindung zu Host herstellen 310
Fernverbindungen
    Gerätetypen auswählen 118
    Konfigurieren
        Erweiterte Eigenschaften 117
        Mit dem Assistenten 64
        Optionsregisterkarten, Zusammenfassung 117
    Mit pcAnywhere Mobile 317
    Mit Web Remote 301
    Netzwerk 119
    Verwenden von pcAnywhere CrossPlatform 285
Fernverwaltung
    Anmeldeinformationen konfigurieren 192
    Anzeigen
        Dienste 183
        Ereignisprotokoll 187
        Systemdateien 185
        Task-Manager 179, 346
    Befehle an mehrere Computer senden 191
    Benutzer abmelden 189, 349
    Benutzerrechte 176, 345
    DOS-Befehle senden 181, 352
    Host-Computer herunterfahren 188, 351
    Host-Computer neu starten 188, 351
    Host-Computer sperren 189, 349
    Informationen 175, 345
    Nicht unterstützte Befehle 181, 352
    Programme deinstallieren 188
    Schnellverbindung verwenden 138
    Softwarevoraussetzungen 175, 345
    Systemregistrierung bearbeiten 186
    Überblick 73
    Verbindungsobjekt 115
FIPS 140-2-Zertifizierung 252
Firewall 34, 120–121
FTP-Authentifizierung 241

G

Gateway
    Dienst anhalten 369
Geschwindigkeit
    Einstellungen ändern 133
    Grafik 315
    in pcAnywhere CrossPlatform 297
    Optimieren 35, 77, 343
Globale Optionen 77
Grafiken 154
Grafikleistung 151, 315

H

Handbücher 38
Hintergrundfarben 152
Hohe Bandbreite 151
Host-Analyse-Tool 265
Host-Bildschirm
    Anpassen an Remote 150
    Anzeigefokus umschalten 150
Host-Computer
    Als Dienst ausführen 99
    Beim Start sperren 100
    Benutzer abmelden 189, 349
    Funktion 31
    Herunterfahren 188, 351
    Host-Namen angeben 105
    LDAP-Server durchsuchen 142
    Neu starten 188, 314, 351
    Port-Nummern anpassen 94
    Sperren 189, 349
    Suche nach Teilnetz 141
    Suchen im Netzwerk 139, 310
    Verbindungen blockieren 248
Host-Einladung 107, 145
Host-Namen
    Angeben 105
    Anpassen 105
    Ausblenden 244
Host-Objekt. *Siehe* Verbindungsobjektdateien
Host-PC
    Neu starten 314

Suchen im Netzwerk 310
Verbindungsmethoden 310
Host-Sitzungen
Absichern 242
Aufzeichnen 281
Beenden
Abnormal 103
Sicher 101
Verfahren 111
Bildschirmgröße ändern 148
Dialog 111, 155
Konferenz 108
Konfigurieren
Startmodus 72
Startoptionen 99
Leistung optimieren 100
Minimieren 100
Remote anrufen 106
Sperren der Tastatur 151
Starten
Automatisch 100
Verfahren 105
Über das Internet 31
Verbindungsinformationen anzeigen 108
Warten auf Verbindungen 106
Wiedergabe 284
Zeitbeschränkungen 247
Zeitüberschreitung 251
Host-Sitzungsmenü 108
Host-Status (Fenster) 100
Host-Symbol 108
Host-Verbindungen
Gerätetypen auswählen 91
Konfigurieren
Erweiterte Eigenschaften 89
Mit einem Assistenten 87
Optionen zum Beenden von Sitzungen 101
Verwenden von pcAnywhere CrossPlatform 290
Mit pcAnywhere Mobile 326
Mithilfe von Web Remote 310
Host-Verbindungsobjekte
Erstellen
Erweiterte Eigenschaften 89
Mit dem Assistenten 87
Konfigurieren
Host-Startoptionen 99
Vorkonfiguriert 86–87
HTTP-Authentifizierung 241
HTTPS-Authentifizierung 241

I

Inaktivitätszeitüberschreitungen 251
Individuell konfigurierte Installationen 50
Installation
Angepasste Versionen 52
Benutzerrechte 45
Einstellungen ändern 55
Optionen 46
pcAnywhere Mobile 319–320
Setup-Programm 53
Symantec pcAnywhere deinstallieren 57
Systemanforderungen 42
Über vorherige Versionen 50
Vollversion des Produkts 51
Vorbereitung 41
Installationspakete 41
Integrated Services Digital Network. *Siehe* ISDN-Verbindungen
Internet-Verbindungen 31
IP-Adresse
Für Konferenzen 110
Informationen 33
Suchen 139
Vor Suchen verbergen 244
ISDN-Verbindungen 97, 126

K

Kabelmodems 32
Kennwörter
Für Anruferkonten 265
Verbindungsobjekte schützen 264
Kennzeichnen
Dateien 199
Mit Platzhalterzeichen 199
Ordner 199
Klasse-D-Adressen 110
Klonen
Beschreibung 210
Ordner 210
Komprimierung 205
Konferenz
Informationen 108
IP-Adresse angeben 110
Klasse-D-Adressen konfigurieren 110
Starten 110
Über Router 110

L

Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) 139, 238
Linux
    Host-Implementierung 166
    Sicherheitsoptionen 170
Linux-Verbindungen 302
LiveUpdate 56
LPT-Anschluss 82

M

Mac OS X
    Host-Implementierung 166
    Sicherheitsoptionen 170
Mac OS X-Verbindungen 302
Maus sperren 149, 250
Microsoft Active Directory Services (ADS) 238, 306
Microsoft LDAP 238
Microsoft Systems Management Server (SMS) 49
Microsoft Windows Preinstallation Environment (WinPE) 173
Migration 50
Modem-Standardverbindungsobjekt
    Host-PC 87
    Remote-PC 115
Modemverbindungen
    Anpassen 79
    Anzahl von Klingelzeichen ändern 97
    Konfigurieren
        Remote-PC 123
        Wählparameter 124–125
    Remote-Rückruf 244
Multicast. *Siehe* Konferenz

N

Nachführen des Fensters 150
National Institute of Standards and Technology (NIST) 252
Navigationsleiste
    pcAnywhere-Manager
        Optionen verbergen 67
        Optionen wieder einblenden 67
    Sitzungs-Manager
        Optionen verbergen 76
        Optionen wieder einblenden 76
Navigationsleisten
    Anzeigen 77
    Ausblenden 77
    Größe ändern 77
NetBIOS-Verbindungen
    Für Host konfigurieren 92
    Remote-PC 119
Netscape LDAP 238
Netzwerk-, Kabel-, DSL-Verbindungsobjekt
    Host-PC 87
    Remote-PC 115
Netzwerkkarten 93
Netzwerkverbindungen
    Anpassen
        Port-Bereiche 121
        Port-Nummern 94
    Firewall 34, 120
    Hosts suchen 139
    Konfigurieren
        Host-PC 92
        Remote-PC 119
    Netzwerkkarte auswählen 93
    Port-Nummern anpassen 122
Niedrige Bandbreite 151
Novell Bindery 238
Novell Directory Services (NDS) 238, 306
Novell LDAP 238
NT-Authentifizierung 239
Null-Kabel 98, 128

O

OLE-Automatisierung 48
Open Directory 167
Ordner
    Erstellen 217
    Hinzufügen 201
    Klonen 210
    Löschen 201
    Synchronisieren 209, 218
    Überschreiboptionen auswählen 204
    Umbenennen 201
    Vergleichen 202

P

Paketinstallationen 52
Paketverteilungs-Tool 49
PAM-Authentifizierung 167
Paralleler Anschluss 82
Parität 82
pcAnywhere Access Server 130

pcAnywhere CrossPlatform
Dateien übertragen 296
Informationen 285
Installieren unter Linux 287
Installieren unter Mac OS X 287
Installieren unter Windows 286
Leistung optimieren 297
Sitzung beenden 299
Sitzungen anzeigen 293
Verbindungen 290
Verbindungsdateien 298
Verschlüsselung 291
Zuweisen einer Seriennummer für Verbindungen 292
pcAnywhere Gateway
Absichern 363
Andocken an einen Zugangs-Server 368
Anpassen des Computernamens 362
Ausblenden von Suchergebnissen 362
Ereignisprotokollierung 364
Hauptfenster 360
Hosts auffinden 367
Informationen 357
Installieren 358
Kennwörter erstellen 363
Konfigurieren von Modemverbindungen 366
Port-Einstellungen bearbeiten 365
Sitzung beenden 369
Starteinstellungen 361
Teilnetz-Einstellungen 367
Verbindungen 130
pcAnywhere Mobile
Anmeldeinformationen 329
Deinstallieren 324
Einstellungen 342
Hilfe aufrufen 318
Host-Ports ändern 335
Informationen 317
Installieren 320
Navigieren 340
Schließen 355
Schnellverbindung 337
Sitzung beenden 353
Sitzungen verschlüsseln 331
Starten 325
Systemanforderungen 319
Teilnetzadressen hinzufügen 335
Upgrade 320
Verbessern der Leistung 343
Verbindungen 326, 336
Verbindungsobjekte
Konfigurieren 327
Verwalten 353
pcAnywhere-Manager
Basisansicht 60
Erweiterte Ansicht 65
Optionen auf der Navigationsleiste anpassen 67
Schließen bei Verbindung 68
pcAnywhere-Verschlüsselung 307
Platzhaltermuster 199
Port-Einstellungen
Anpassen
Host-PC 94
in pcAnywhere Gateway 365
In Web Remote 310
Port-Bereiche 121
Remote-PC 122
Privilegierter Benutzer 247
Protokollberichte 278
Protokolldateien
Archivieren 279
Erstellen 273
Prozesse
Anzeigen oder ändern 180
Starten 348
Stoppen 348

R

Readme-Datei 41
Rechte 246
Registerkarte "Home"
Informationen 75
Schließen bei Verbindung 68
Registrierungseditor 186
Remote Access Services (RAS) 34, 92, 120
Remote-Computer
Funktion 31
Port-Nummern anpassen 122
Remote-Drucken 153
Remote-Objekt. *Siehe* Verbindungsobjektdateien
Remote-Sitzungen
Ändern der Anzeigeeinstellungen 149
Aufzeichnen 280–281
Automatisch neu verbinden 135
Automatische Anmeldung 134
Beenden 156, 195
Dialog 111, 155
Drucken, Dateien 153

Schnellverbindung verwenden 138
Starten 136–137
Startmodus 72
Über das Internet 31
Warten auf Host-Verbindungen 137
Wiedergabe 284
Remote-Verbindungsobjekte
Erstellen
Erweiterte Eigenschaften 117
Mit dem Assistenten 115
Startmodus konfigurieren 73
Vorkonfiguriert 114–115
Richtlinienverwaltungs-Snap-Ins 49
Root-Anmeldeinformationen 166
Router
Heimnetzwerke 32
Konferenz 110
Rückruf 244

S

Samba 166
Schachbrett-Hintergrund 152
Schnellverbindung 138
Schnellverteilung und -verbindung
Host-Eigenschaften bearbeiten 172
Informationen 157
Konfigurieren
Linux Host-Eigenschaften 166
Mac OS X Host-Eigenschaften 166
Secure Shell-Optionen 170
Telnet-Optionen 170
Windows Thin Host-Eigenschaften 162
Neuverbindung zu Host 171
WinPE 173
Secure Shell (SSH) 170
SecurID-Authentifizierung 240
Serielle Verbindungen 98
Serieller Anschluss 82, 128
Seriennummer 309
Sicherheit
Anruferkonten schützen 265
Auf dem Host analysieren 265
Auswirkung auf die Geschwindigkeit 254
Verbindungsobjekte schützen 264
Simple Network Management Protocol (SNMP) 272
Sitzungen 105, 136
Siehe auch Host-Sitzungen
Siehe auch Remote-Sitzungen
Aufzeichnen 280
Vom Host aus beenden 111
Vom Remote aus beenden 156
Wiedergabe 284
Sitzungs-Manager
Fernsteuerung 147
Hintergrundfarben 152
Informationen 74
Navigationsleiste
Anzeigen 77
Größe ändern 77
Optionen auf der Navigationsleiste anpassen 76
Registerkartenansicht 75
Sitzungsoptionen 314
Sitzungssicherheit 305
Snapshots 149
Software-Updates 56
SpeedSend 205
SPX-Verbindungen
Host-PC 92
Remote-PC 119
Startoptionen 99
Status-Port 95
Symantec Cryptographic Module 252
Symantec LiveUpdate Administrator 49
Symantec Packager 41
Symantec pcAnywhere
Codierung 255
Deinstallieren 57
Funktionen
Aktivitätsprotokollverarbeitung 278
Host-Analyse-Tool 265
Hauptkomponenten 29
Programmdateien 54
Protokolldatei 273
Registrieren 54
Starten 54
Updates anfordern 56
Verschlüsselung 255
Symantec pcAnywhere Gateway. *Siehe* pcAnywhere Gateway
Symantec pcAnywhere Mobile. *Siehe* pcAnywhere Mobile
Symantec pcAnywhere Web Remote. *Siehe* Web Remote
Symmetrische Verschlüsselung
Informationen 252
Konfigurieren 256
Synchronisierung
Kennzeichnen 199

Nach Dateityp 210
Von Ordnern 209
Vorbereitung auf 202
Systemanforderungen
pcAnywhere CrossPlatform 45
pcAnywhere Gateway 43
pcAnywhere Mobile 319
pcAnywhere Web Remote 44
Symantec pcAnywhere 42
Thin Host unter Linux 43
Thin Host unter Windows 42
Systemdateien 185

T

TAPI-Verbindungen 123
Task-Manager 179, 346
Tastatur sperren 149, 151, 250
TCP/IP-Verbindungen
Für Host konfigurieren 92
Remote-PC 119
Teilnetz
Suchen nach Hosts
Mithilfe von Web Remote 310
Schnellverbindung verwenden 139
Teilnetz-Einstellungen
in pcAnywhere Gateway 367
Telefonmodem Siehe TAPI 95
Telephony API Siehe TAPI 95
Telnet 170
Thin Host-Systemanforderungen
Linux 43
Mac OS X 43
Windows 42

U

UDP-Suche 139

V

Verbindungen 310
Blockieren 248
Informationen 70, 72
Mit pcAnywhere Mobile 326
Startmodus 72
Thin Host 157
Über einen Web-Browser 310
Verbindungsassistent 69
Verlauf 72
Von pcAnywhere Mobile 336
Verbindungsassistent
Informationen 61, 69
Konfigurieren
Host-PC 69
Remote-PC 69
Verbindung zu anderem Computer herstellen 114
Verbindungen zulassen 87
Verbindungsgeräte
Host-PC 91
Remote-PC 118
Verbindungsobjekte
Erstellen
Host-PC 86
In pcAnywhere Mobile 327
Mit dem Assistenten 69
Remote-PC 114
Mit Kennwort schützen 264
Speichern
Host-PC 85
Remote-PC 113
Vorkonfiguriert
Host-PC 86
Remote-PC 114
Verdoppeln
Vorbereitung auf 202
Verlauf 72, 86
Verschlüsselung
Auswirkung auf die Geschwindigkeit 254
Informationen 252
Konfigurieren 308
Mit pcAnywhere Mobile 331
Mit Web Remote 306
Öffentlicher Schlüssel
Digitale Zertifikate 261
Informationen 253
Konfigurieren 258, 263
Zertifikate 259, 261
Zertifikatspeicher 260
pcAnywhere-Verschlüsselung 255, 307
Symmetrisch 307
Informationen 253
Konfigurieren 256
Verbindungen mit unterschiedlicher Verschlüsselung 307
Verschlüsselungsstufen 255
während der Schnellverbindungssitzungen 140
Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel
Informationen 253

Konfigurieren 258, 263
Konfigurieren unter Vista 259
Zertifikate
Digitale Zertifikate 261
Erstellen 259
Suchen 261
Zertifikatspeicher 260
Verzeichnisdienste
Host-PC 104
Remote-PC 129
VPN (Virtual Private Networks) 34, 92, 120

W

Wählparameter 124–125
Web Remote
Absichern von Sitzungen 305
Ändern von Port-Einstellungen 310
Aufgaben während einer Sitzung 312
Authentifizierung 305
Einrichten 303
Hosts suchen 310
Informationen 301
Seriennummer eingeben 309
Starten 303
Unterstützte Betriebssysteme 302
Verbindung zu Host herstellen 310
Verschlüsselung konfigurieren 306
Verschlüsselungskompatibilität 307
Web-basiertes Verteilungs-Tool 49
Website, Symantec 38
Wiedergabesteuerung 283
Windows-Authentifizierung 239

Z

Zeitbeschränkungen 247–248
Zeitüberschreitung 243, 251
Zertifikate 259
Zertifikatspeicher 260
Zugriffsrechte 246
Zwischenablage 154, 296, 314, 344